LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY
OF CALIFORNIA
WITHDRAWN
UNIV. OF CALIFORNIA

THE LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF
NORTH CAROLINA

ENDOWED BY THE
DIALECTIC AND PHILANTHROPIC
SOCIETIES

MUSIC LIBRARY

M1503
.G621
H4

UNIVERSITY OF N.C. AT CHAPEL HILL
00011135657

Das Heimchen am Herd.

Oper in 3 Abtheilungen

von

CARL GOLDMARK.

Text von A. M. Willner

(frei nach Dickens' gleichnamiger Erzählung).

Vollständiger Klavierauszug mit Text fl. 9.— / M. 15.— netto

" " 2/ms fl. 5.40 / M. 9.—

" " 4/ms fl. — / M. —

Eigenthum der Verleger

Emil Berté & Cie

LEIPZIG
Nürnbergerstr. 36 38.

PARIS
Boulevard des Italiens 12.

WIEN
I Karntnerring 6 und
I Lothringerstrafse 3.

Lith. Anst von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

ONNICI

Das Heimchen am Herd.

Oper in drei Abtheilungen

von

CARL GOLDMARK.

Text von A. M. WILLNER

(frei nach Dickens' gleichnamiger Erzählung).

Personen.

John, Postillon . . . . . Baryton.	Edward Plummer, Seemann . . . . . Tenor.
Dot, dessen Frau . . . . . Sopran.	Tackleton, Puppenfabrikant . . . . . Bass.
May, Puppenarbeiterin . . . . . Sopran.	Das Heimchen, eine Grillenelfe . . . . . Sopran.

Dorfleute, Elfen.

Ort: Ein Dorf in England.

Zeit: Anfang des XIX. Jahrhunderts.

Inhalt.

	Seite
Vorspiel	1
I. Abtheilung	11
Elfen (Abendsonnenschein)	12
Prolog (Ich bin das Heimchen)	15
Dot (Ein Geheimniss wundersüss	21
May (Einst war's so schön)	29
John (Froh klingt mein Horn	37
Edward (Ach Heimath)	42
Dorfleute (Hurrah, die Post ist da	49
II. Abtheilung	69
John und Dot (So recht mein John)	69
Tackleton (Guten Abend allerseits	79
Edward (Die Ferne winkt)	87
Dot (Lichterglanz wie hold)	97
Quintett (Mein Herz erbebt)	108
John (Sanct Patrik hilf)	116
Heimchen (Fuhrmann hör')	125
Heimchen und Elfen (Zum Tanz)	127
Vorspiel zur III. Abtheilung	140
III. Abtheilung	150
May (Die Stunde naht)	151
Edward (Holla, holla, es klingt)	152
May und Edward (Ein wundersames Lied	160
Tackleton (Wenn einer geht)	175
Dorfleute (Guten Morgen Herr Tackleton)	178
Dot und John (Nein John, das war nicht schön)	207
Heimchen (Der gold'ne Mittagssonnenschein)	220
Elfen (Die Sonne brennt)	223

Aufführungsrecht vorbehalten.

Das Vorrecht der Herausgabe eines Arrangements im Allgemeinen und für bestimmte Instrumente haben wir uns nach dem Patente de dato 19. Oktober 1846 vorbehalten.

Das complette Bühnenmaterial dieser Oper ist nur zu beziehen von

1036230

Emil Berté & Cie.

Aufführungs- und Übersetzungsrecht vorbehalten.

Carl Goldmark.

Das Heimchen am Herd.

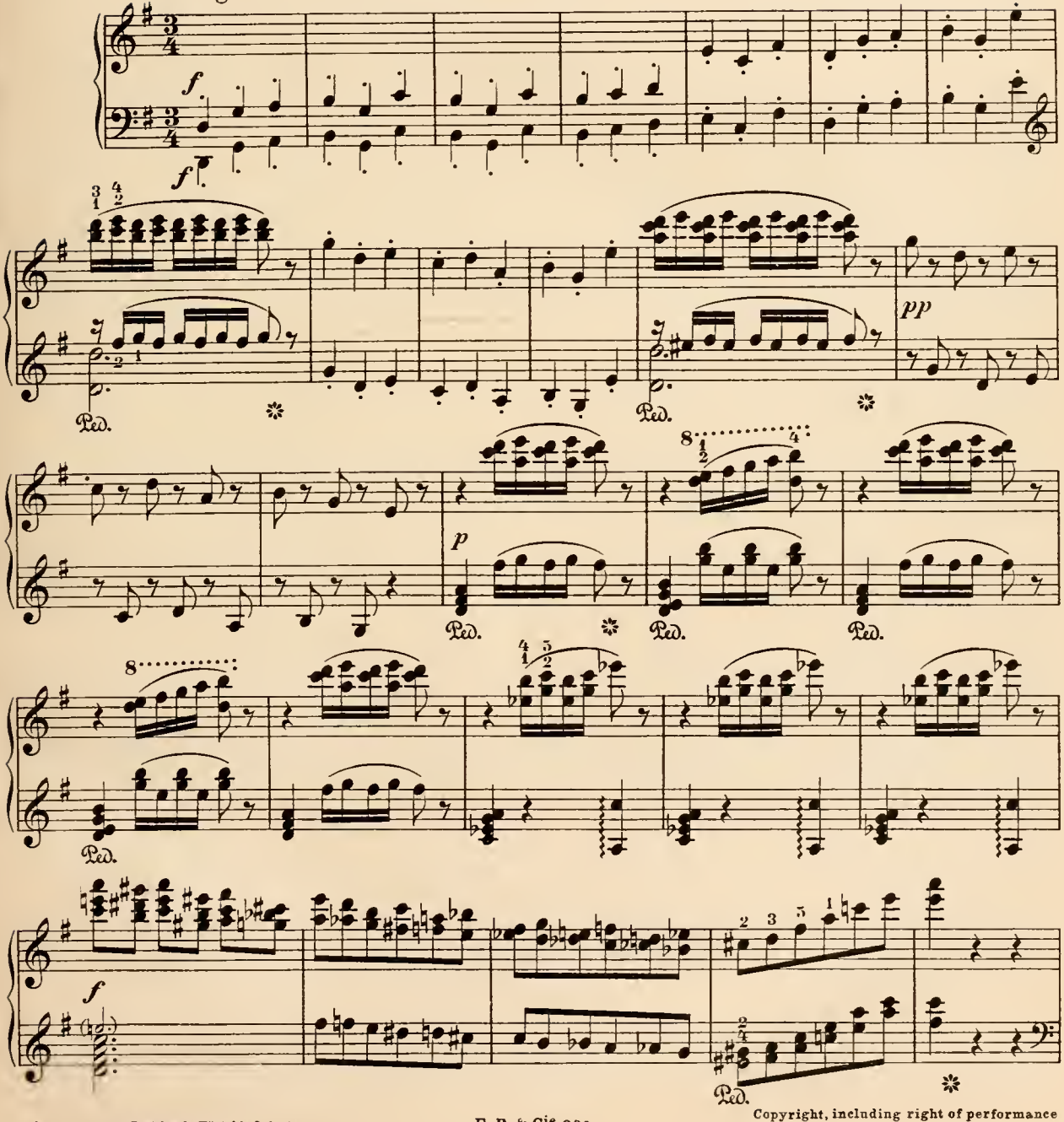
Oper in drei Abtheilungen
von

CARL GOLDMARK.

Text von A. M. WILLNER
(frei nach Dickens' gleichnamiger Erzählung).

Vorspiel.

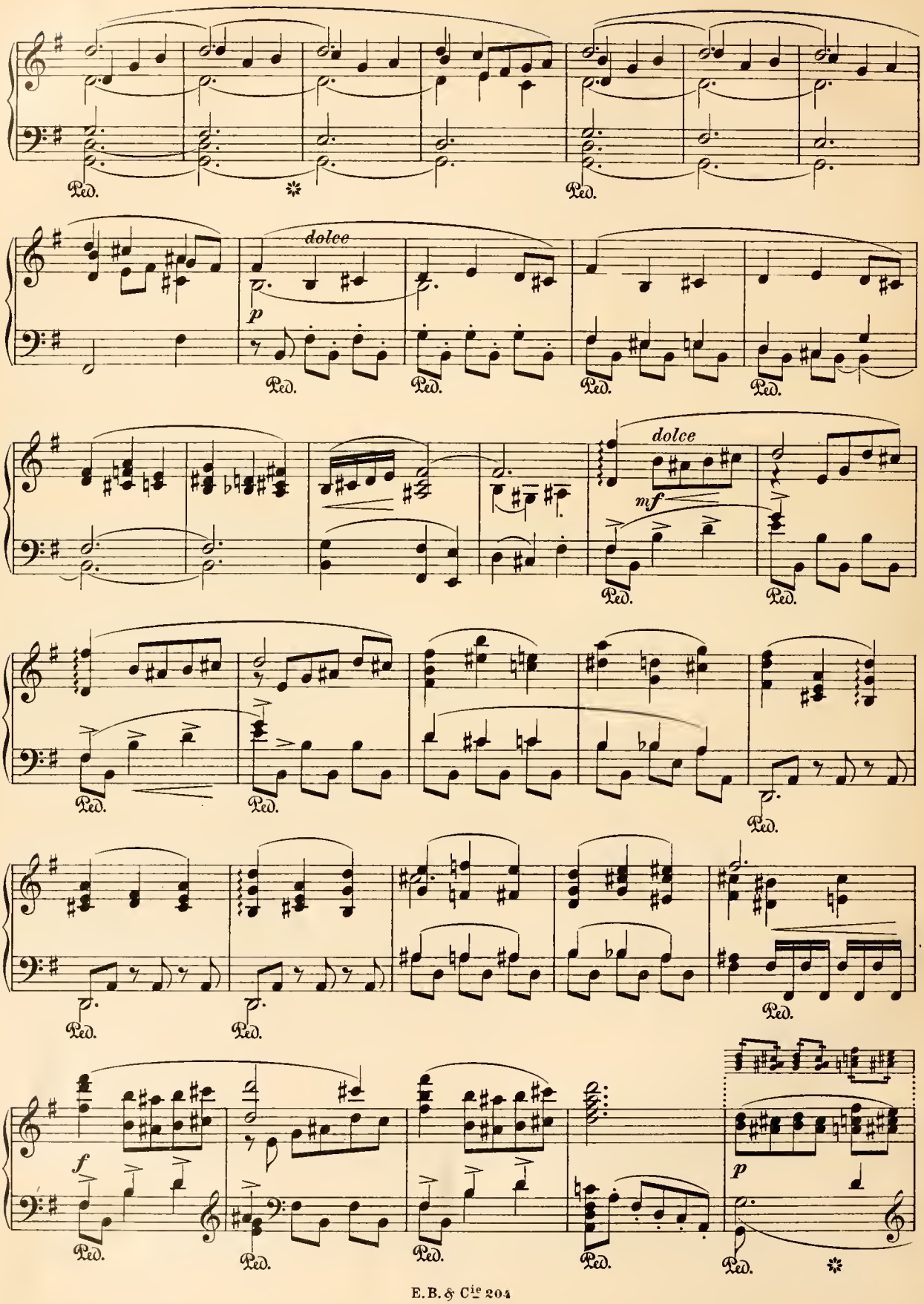
Allegro moderato.

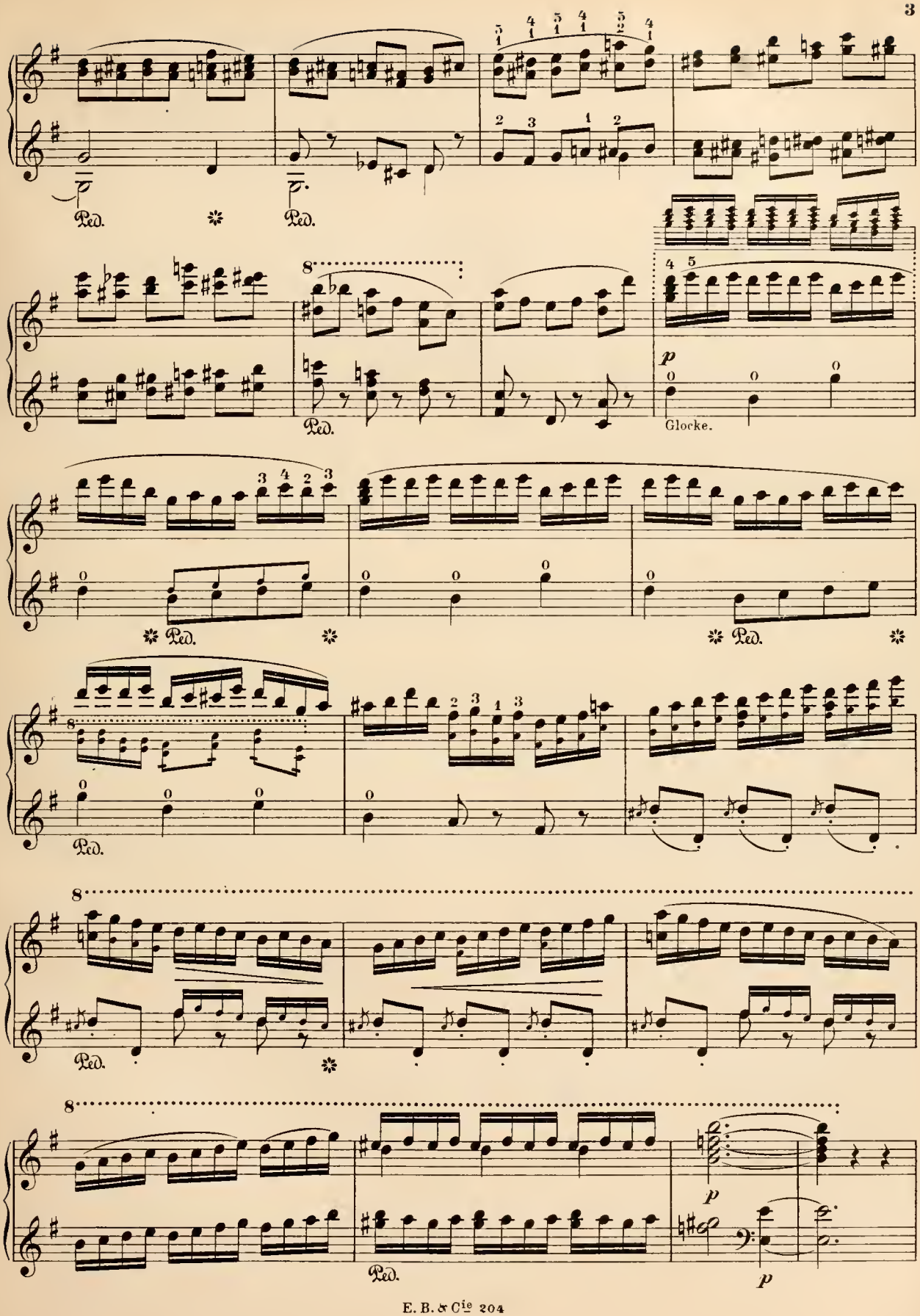


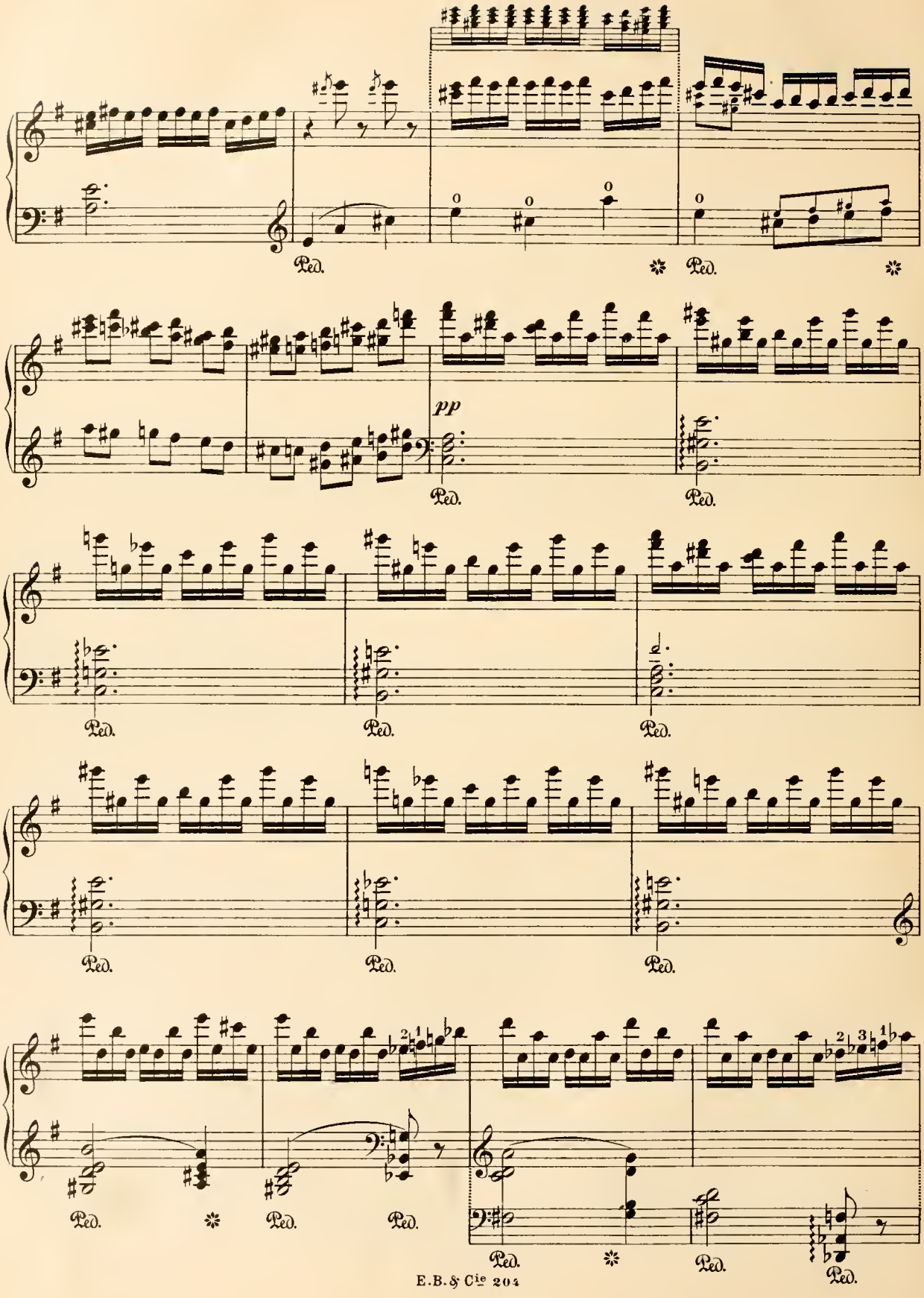
Stich und Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

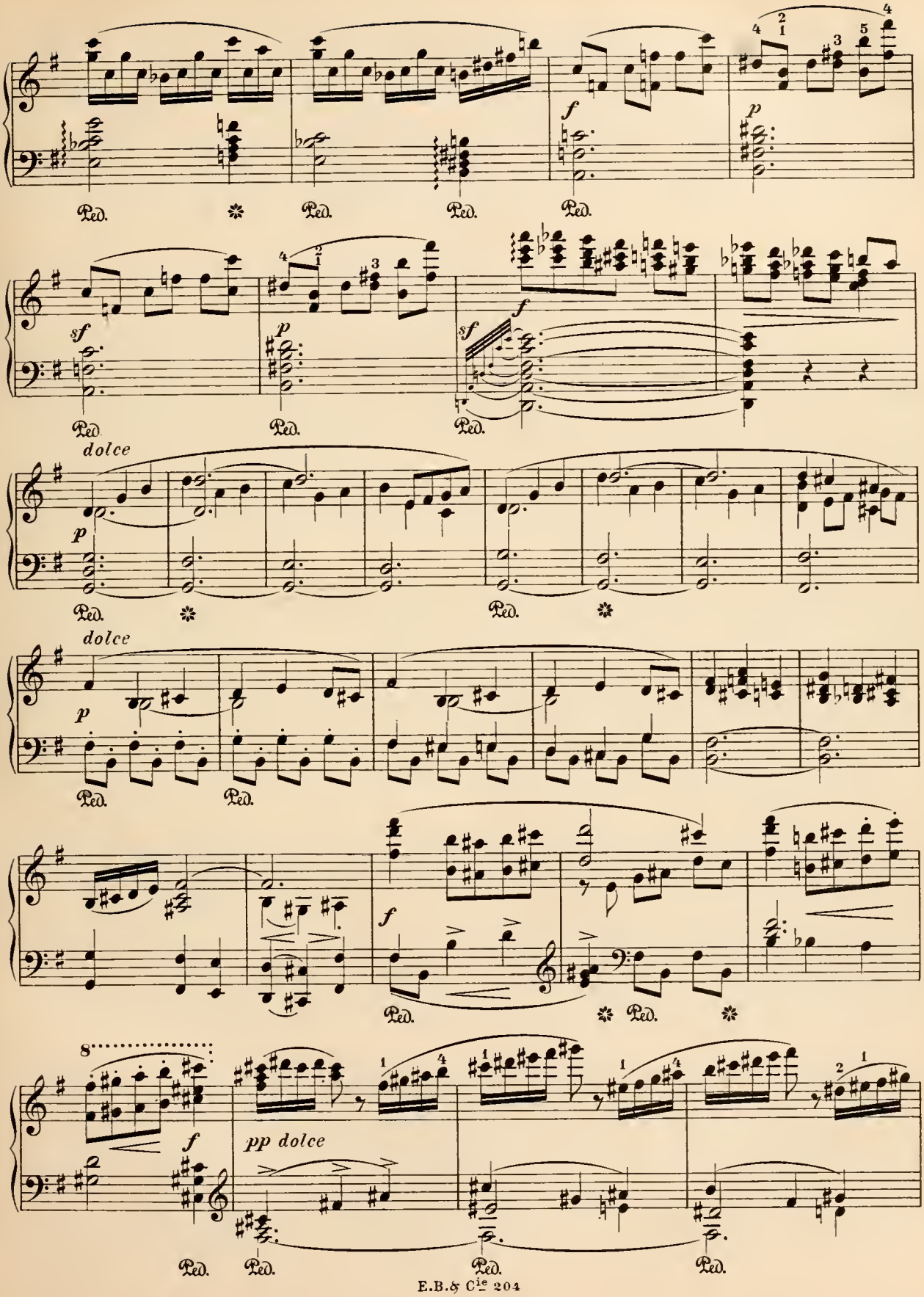
E. B. & Cie 204

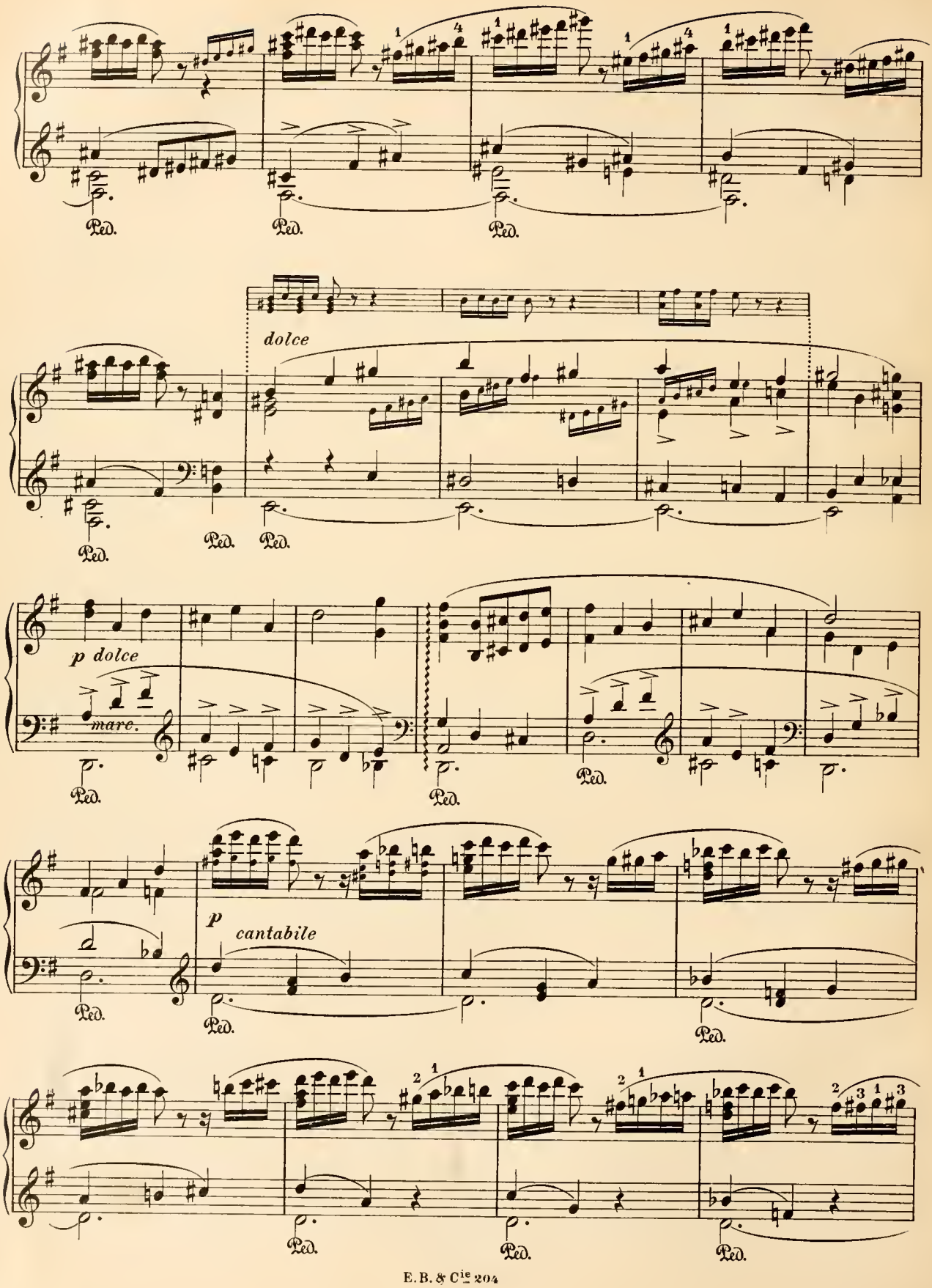
Copyright, including right of performance
by Emil Berté & Cie. Leipzig 1896

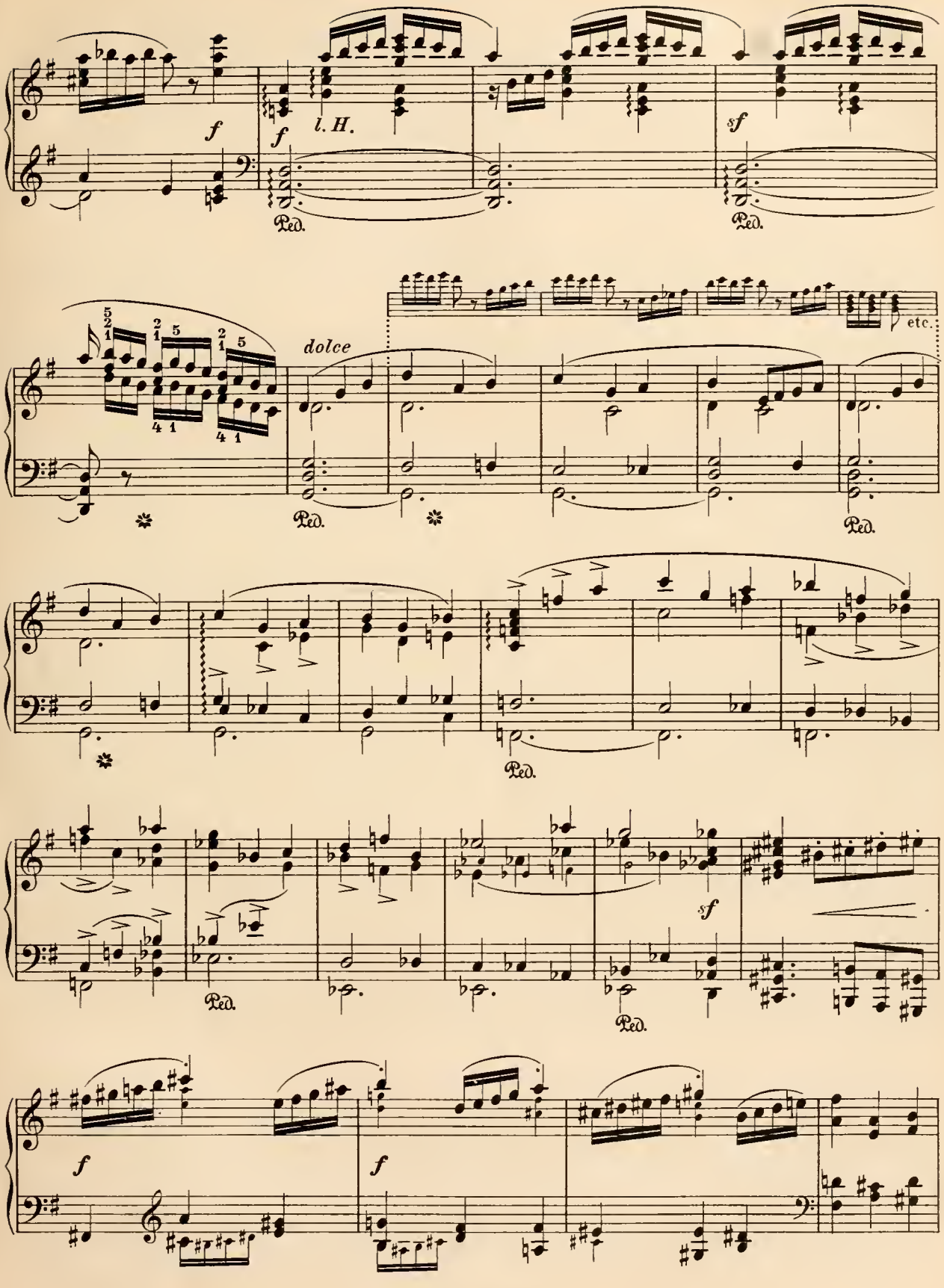

Ped.
dolce
p
mf
f

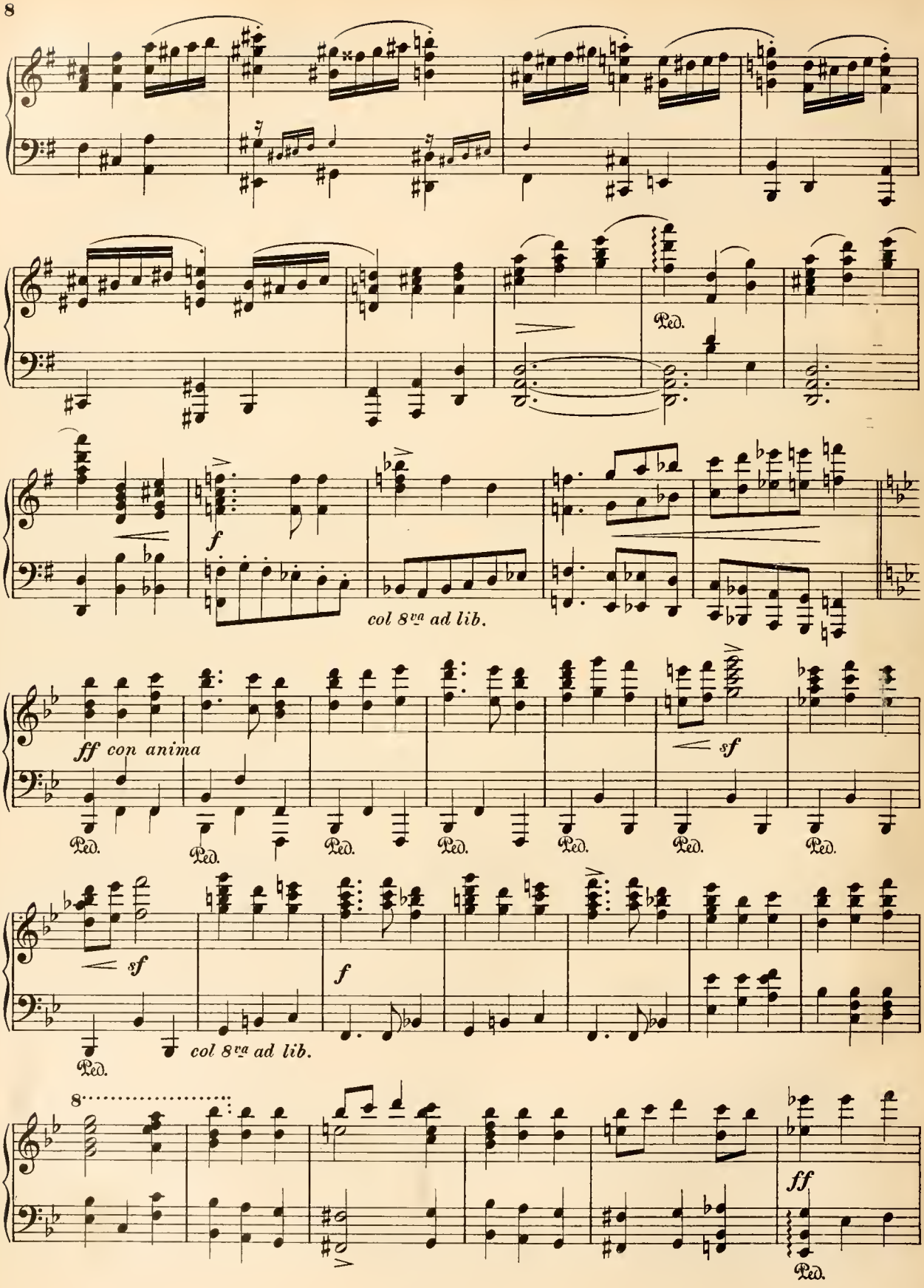

Ped.
Ped.
Ped.
Glocke.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
p
p
p

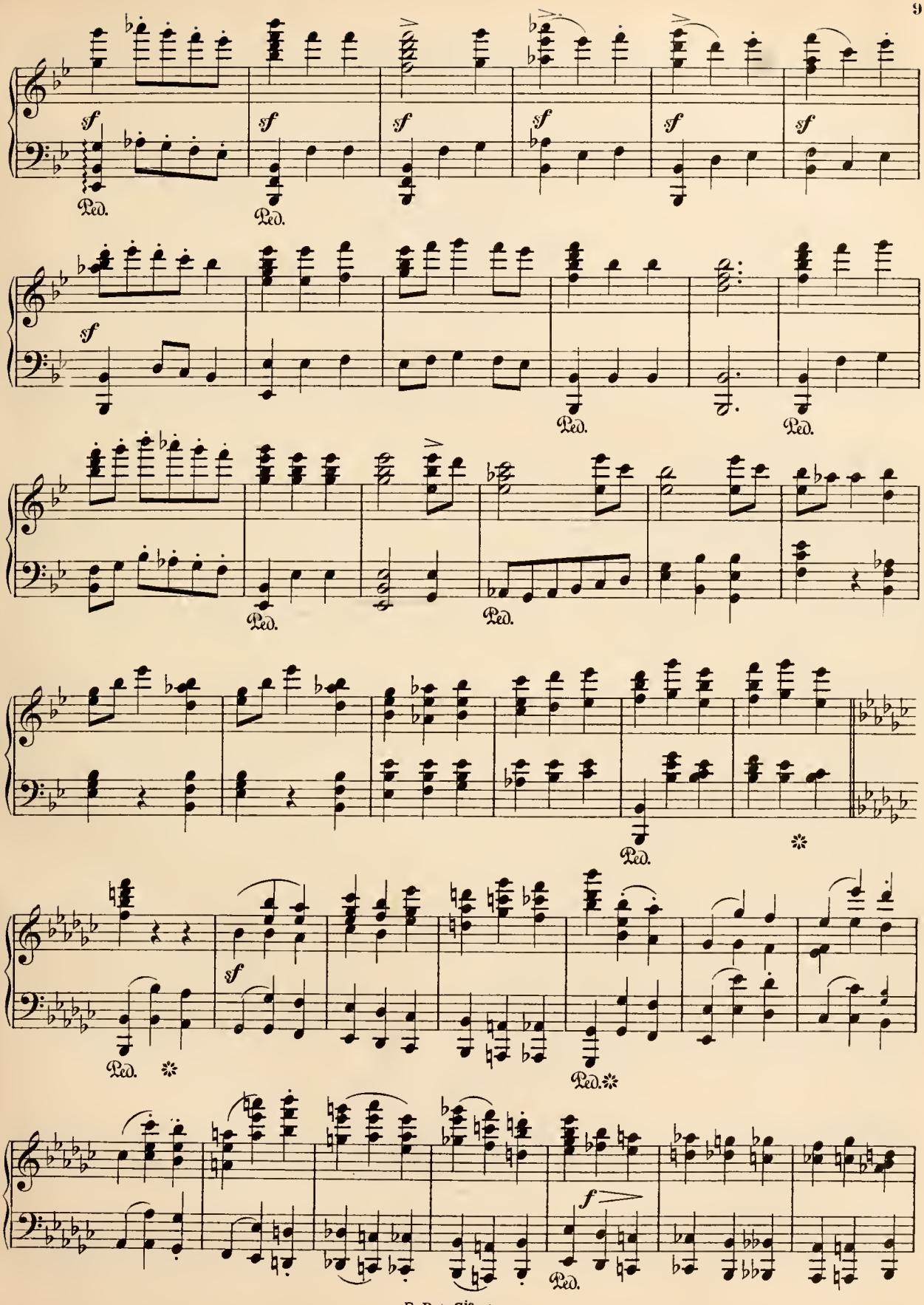

Ped.
pp

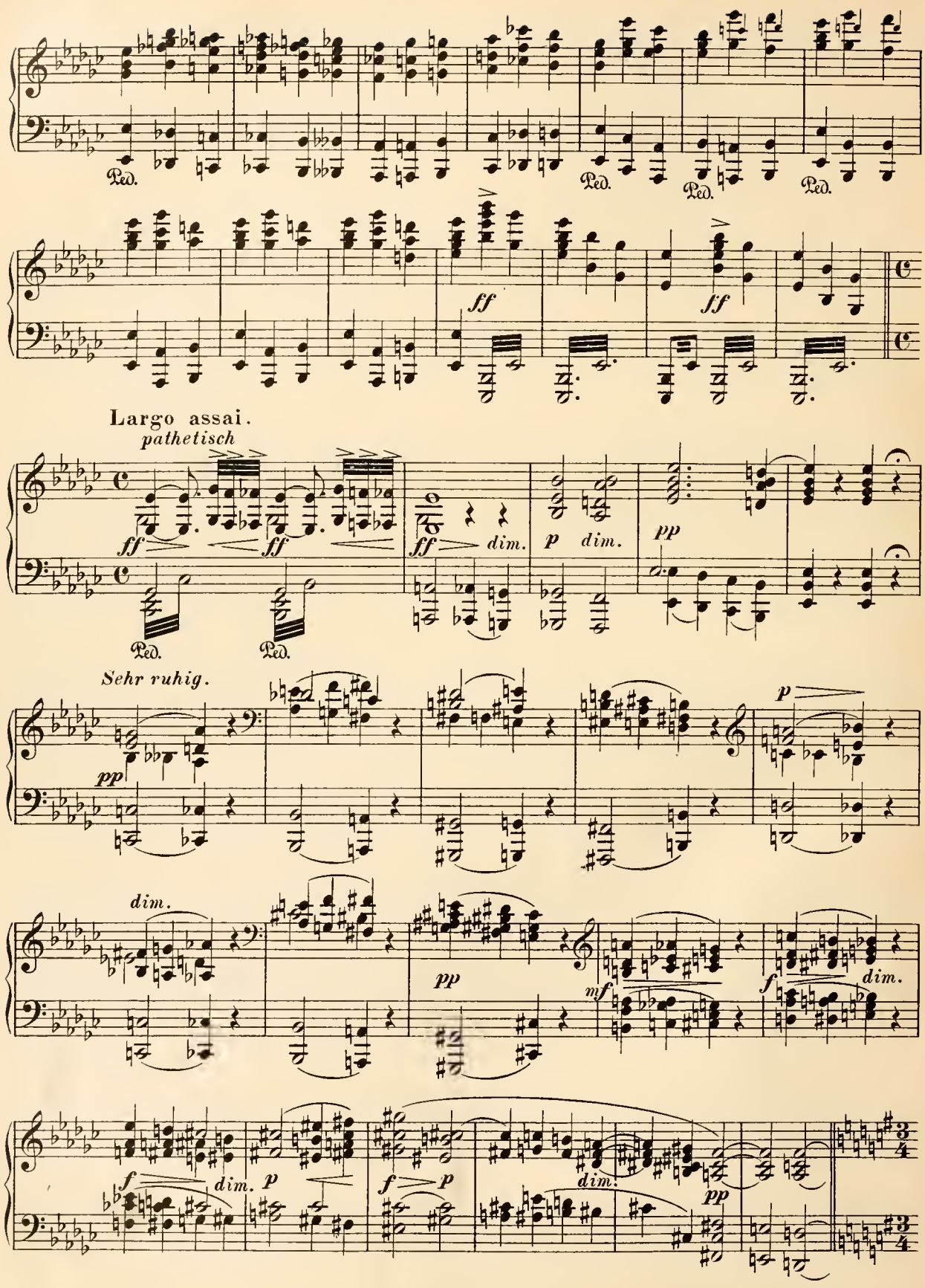

Ped.
f
p
sf
dolce
pp dolce
8


Ped.
dolce
p dolce
mare.
p
cantabile

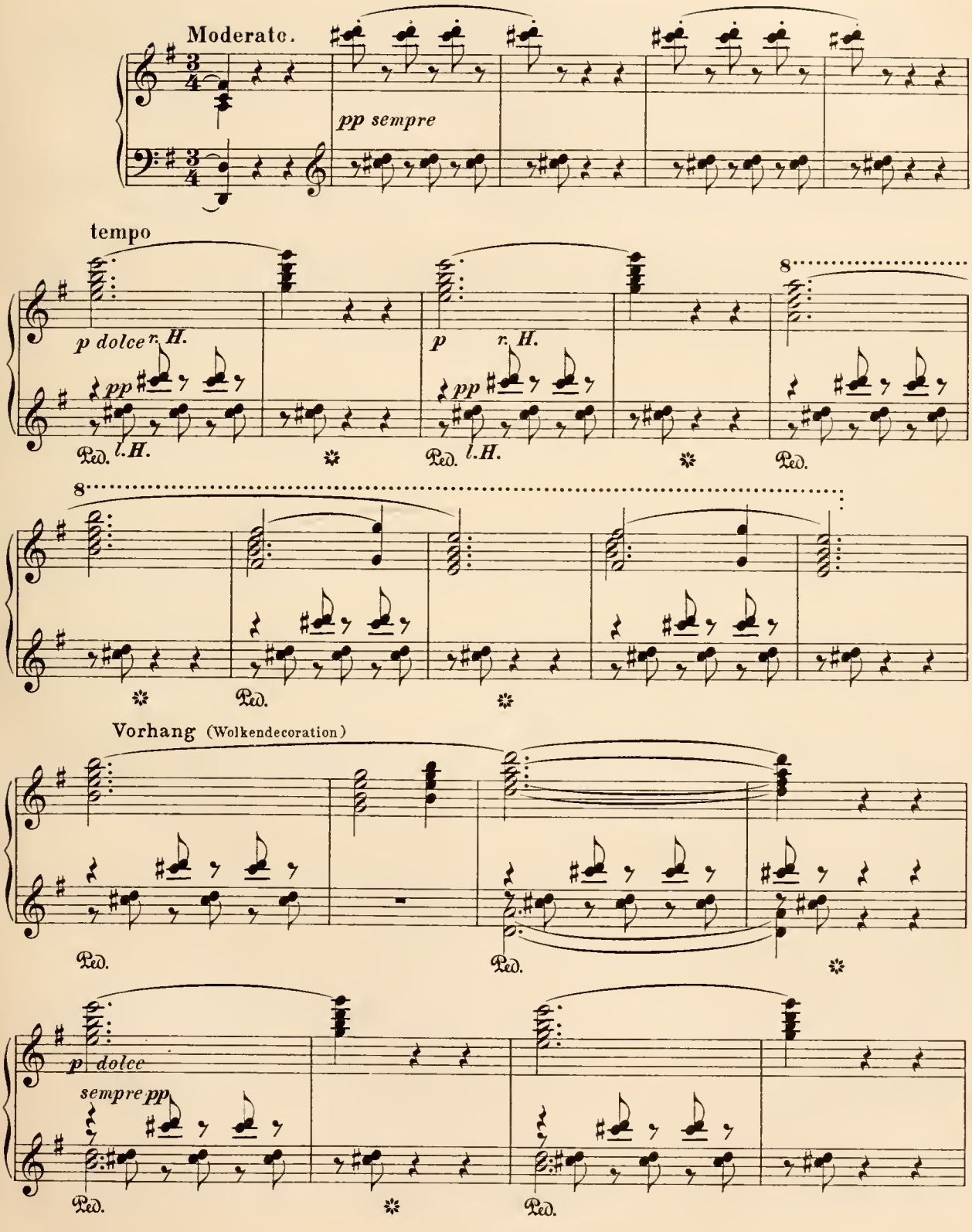

f
f
l. H.
Ped.
sf
Ped.
dolce
etc.
Ped.
Ped.
Ped.
sf
Ped.
f
f


Ped.
f
col 8va ad lib.
ff con anima
Ped.
sf
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
sf
Ped.
f
col 8va ad lib.
8
ff
Ped.


sf
Ped.
f


Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
ff
ff
Largo assai.
pathetisch
ff
ff
ff
dim.
p
dim.
pp
Ped.
Ped.
Sehr ruhig.
pp
p
dim.
pp
mf
f
dim.
f
dim.
p
f
p
dim.
pp

I. Abtheilung.



8

sempre pp

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

8

Ped. Ped. ✿

Unsichtbarer Elfenchor (hinter der Scene).

Andante assai. (♩ = ♩.)

Sopran. A - bend - son - nenschein, lieb - lich bun - te Pracht, A - bendsonnenschein,

Alt. A - bend - son - nenschein, lieb - lich bun - te Pracht, A - bendsonnenschein,

Andante assai. (♩ = ♩.)

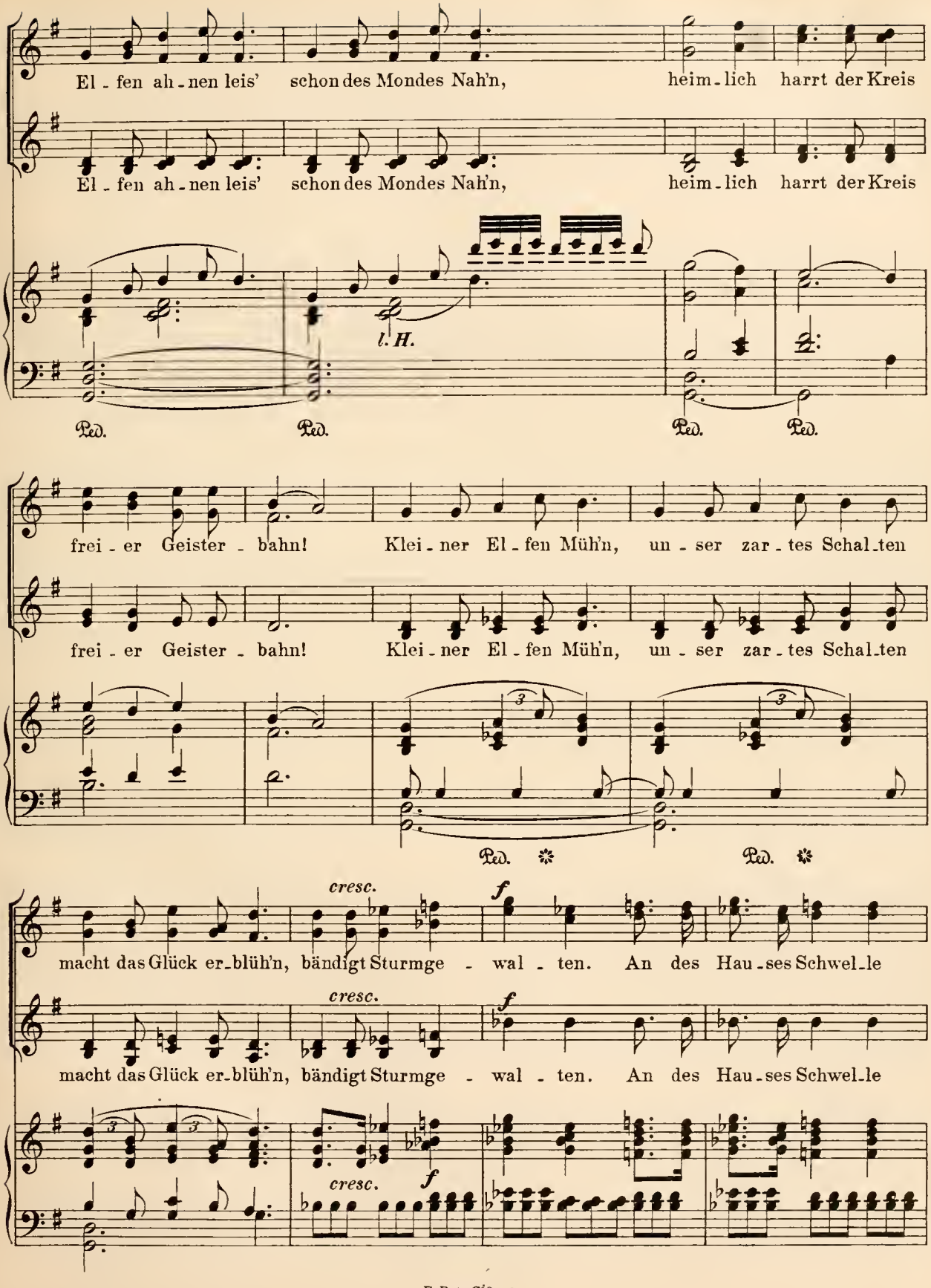
p

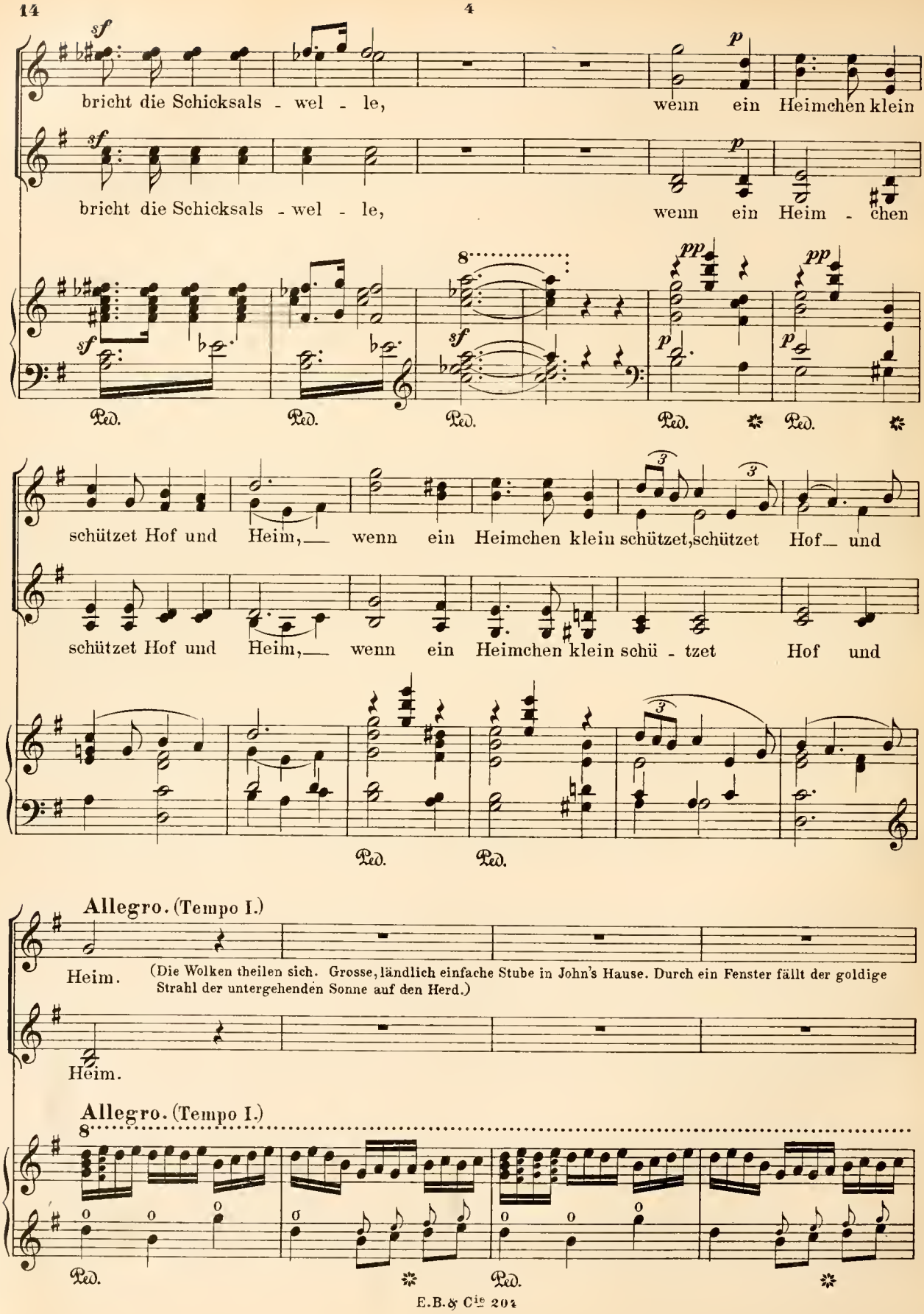
Ped.

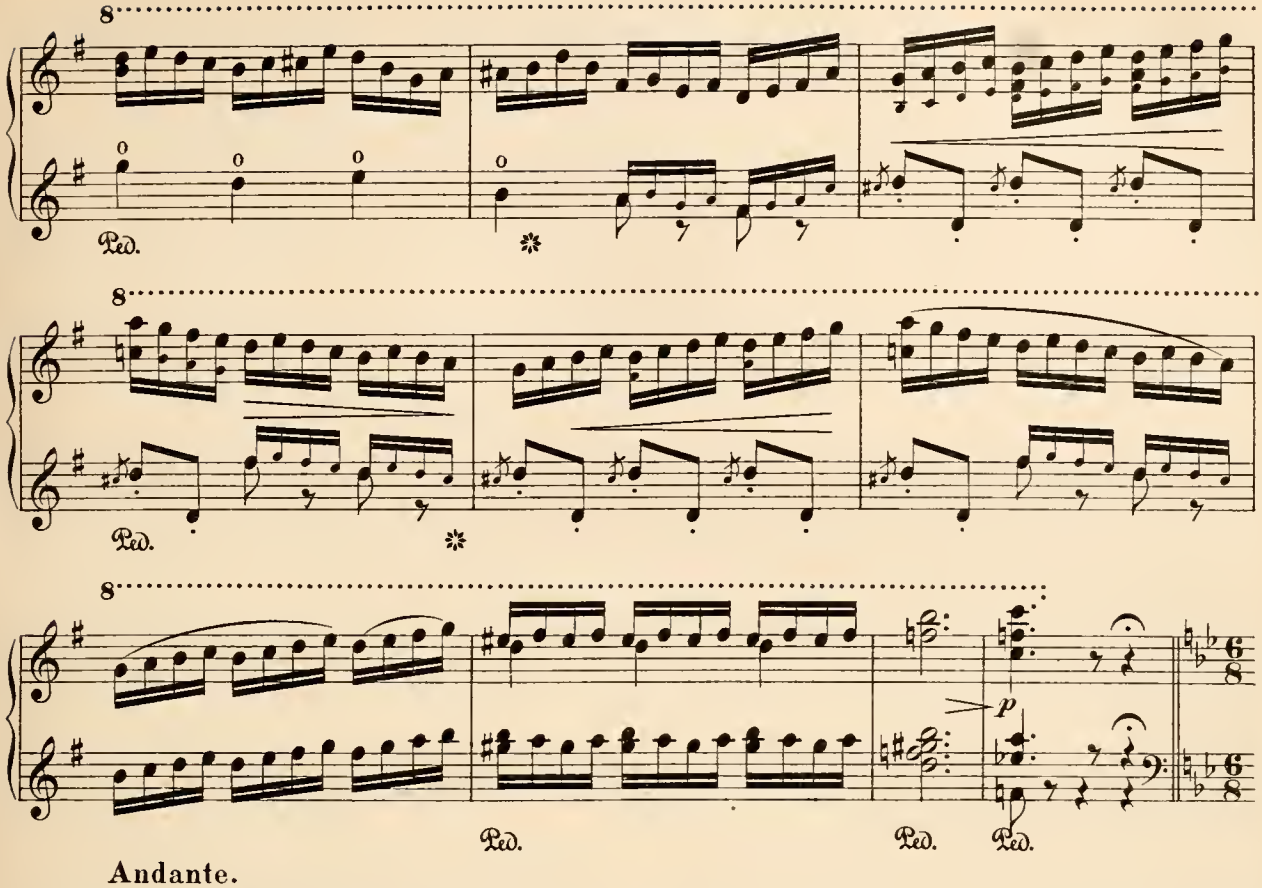
lieb - lich bun - te Pracht liegt auf Flur und Hain, führt zur stil - len Nacht.

lieb - lich bun - te Pracht liegt auf Flur und Hain, führt zur stil - len Nacht.

Ped. Ped. Ped.

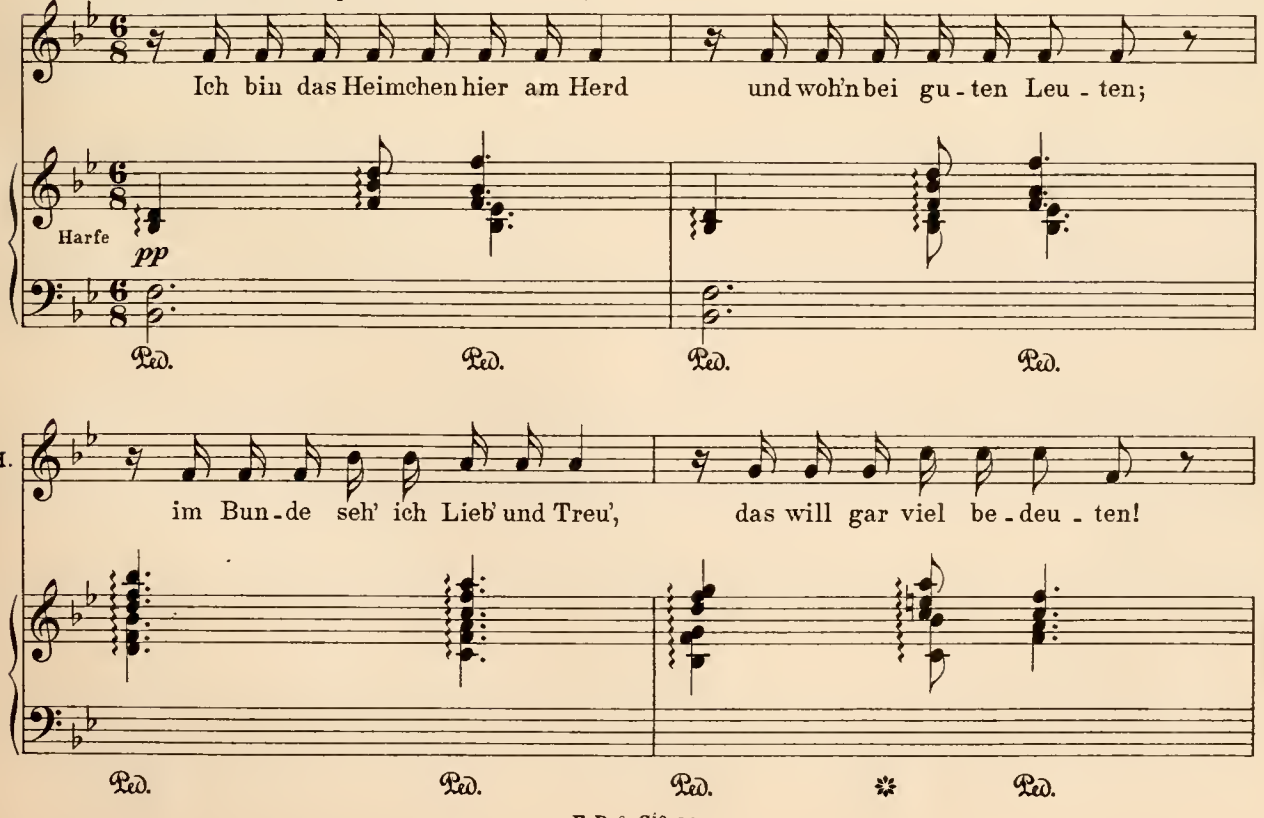

El - fen ah - nen leis' schon des Mondes Nah'n, heim - lich harrt der Kreis
El - fen ah - nen leis' schon des Mondes Nah'n, heim - lich harrt der Kreis
l. H.
Ped. Ped. Ped. Ped.
frei - er Geister - bahn! Klei - ner El - fen Müh'n, un - ser zar - tes Schal - ten
frei - er Geister - bahn! Klei - ner El - fen Müh'n, un - ser zar - tes Schal - ten
Ped. Ped.
cresc. f
macht das Glück er - blüh'n, bändigt Sturmge - wal - ten. An des Hau - ses Schwel - le
cresc. f
macht das Glück er - blüh'n, bändigt Sturmge - wal - ten. An des Hau - ses Schwel - le
cresc. f

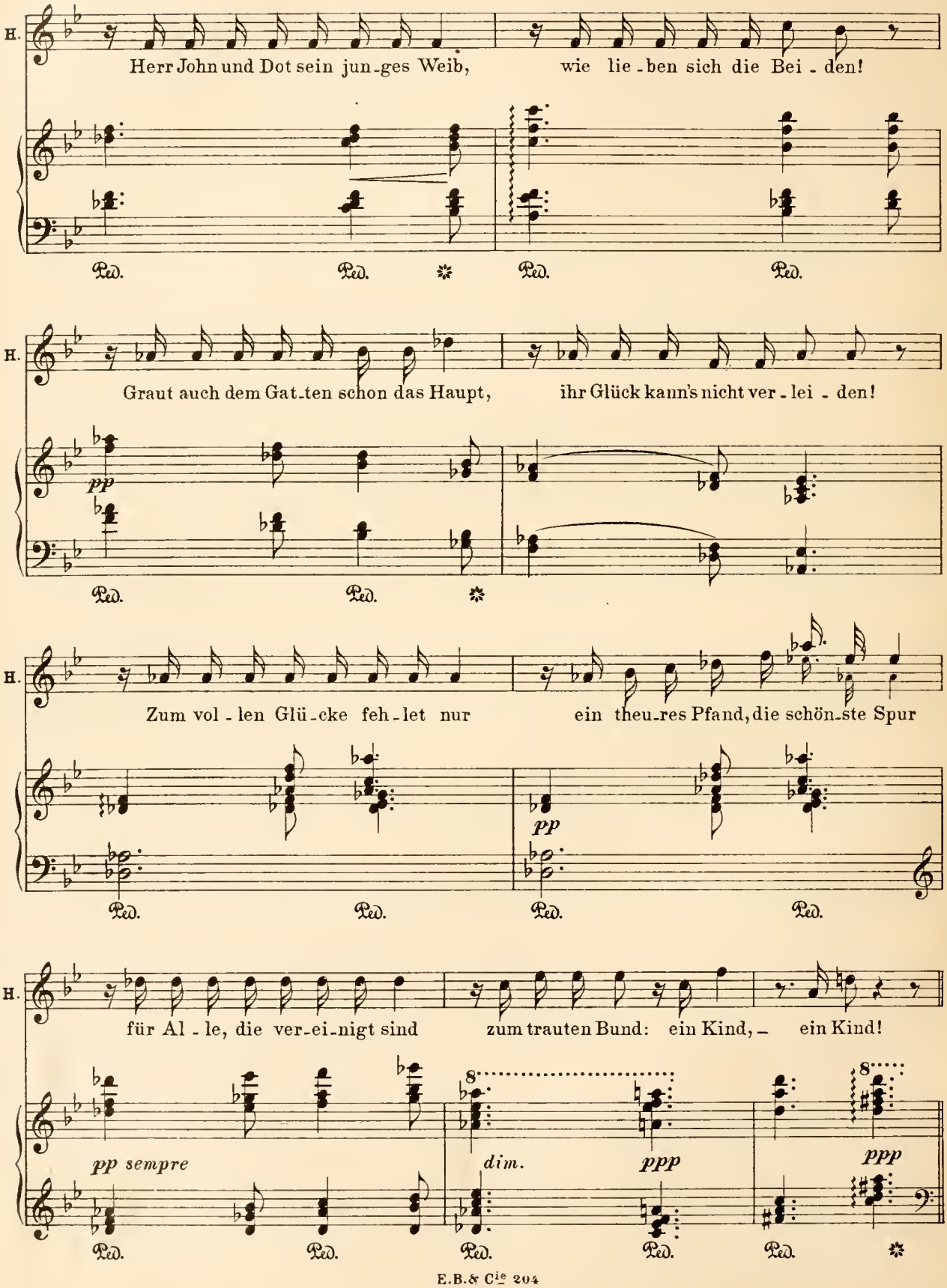

bricht die Schicksals - wel - le, wenn ein Heimchen klein
bricht die Schicksals - wel - le, wenn ein Heim - chen
schützet Hof und Heim, wenn ein Heimchen klein schützet, schützet Hof und
schützet Hof und Heim, wenn ein Heimchen klein schü - tzet Hof und
Allegro. (Tempo I.)
Heim.
(Die Wolken theilen sich. Grosse, ländlich einfache Stube in John's Hause. Durch ein Fenster fällt der goldige Strahl der untergehenden Sonne auf den Herd.)
Heim.
Allegro. (Tempo I.)

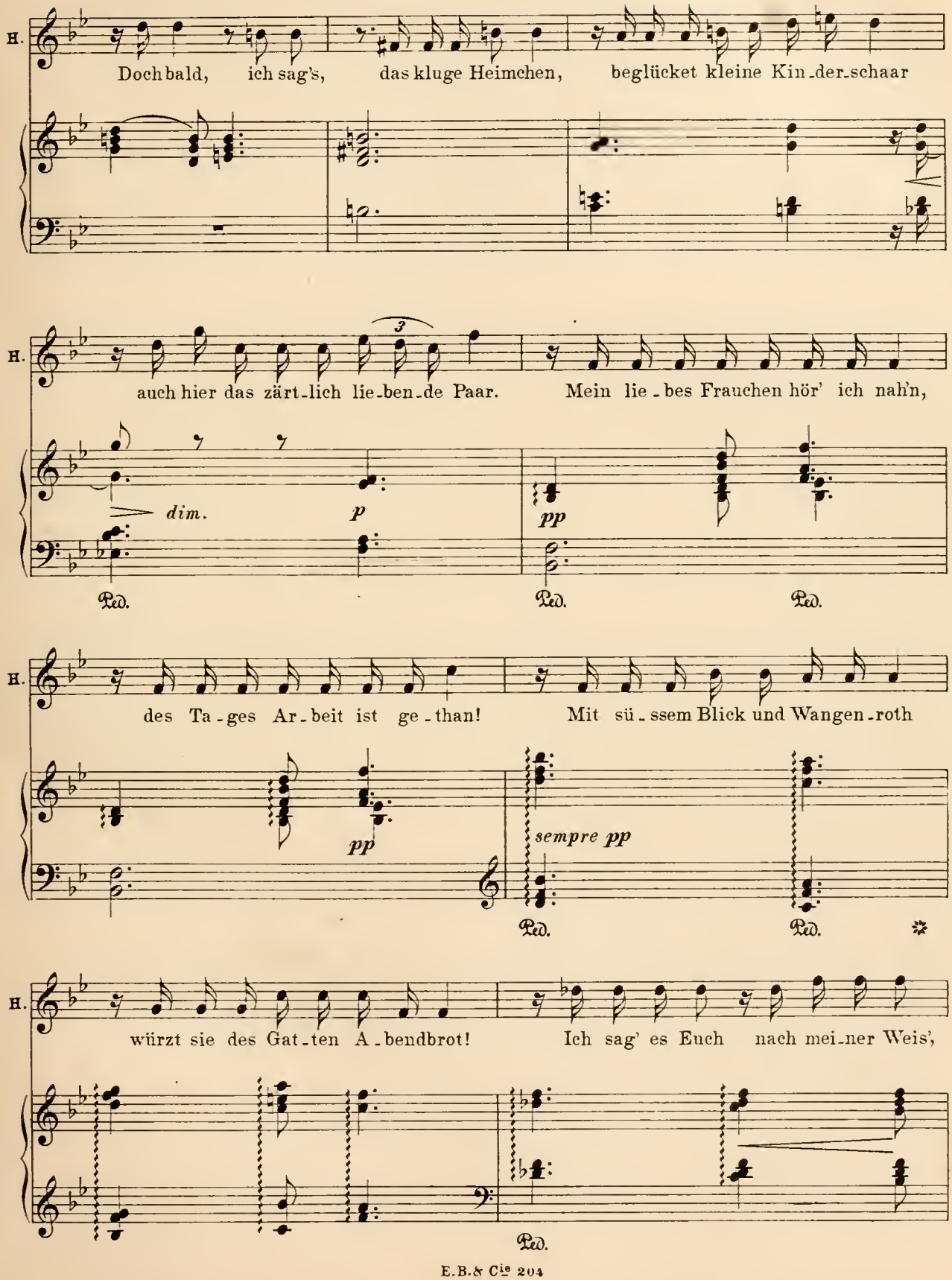


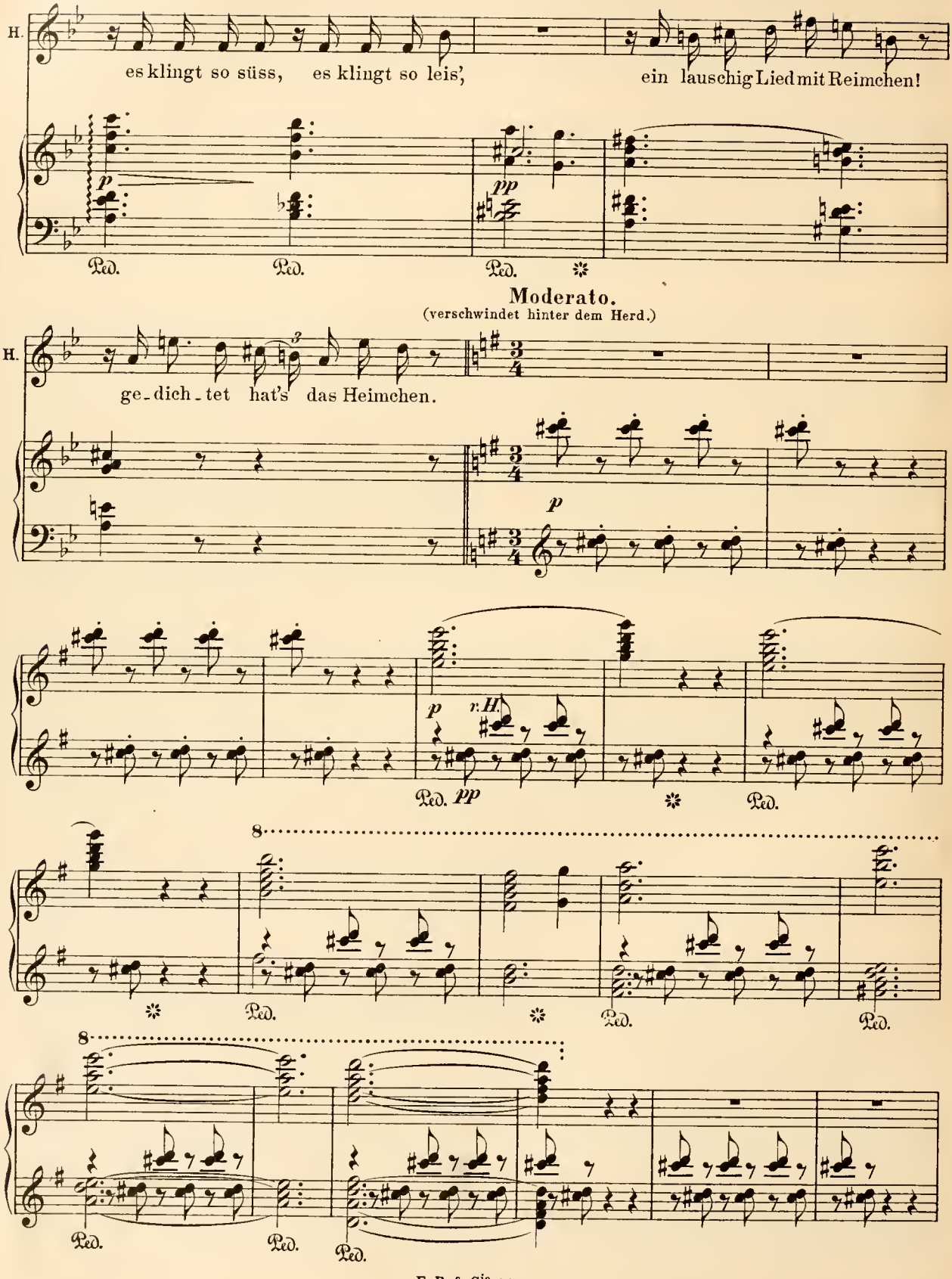
Andante.

Heimchen (schlüpft hinter dem Herd hervor).



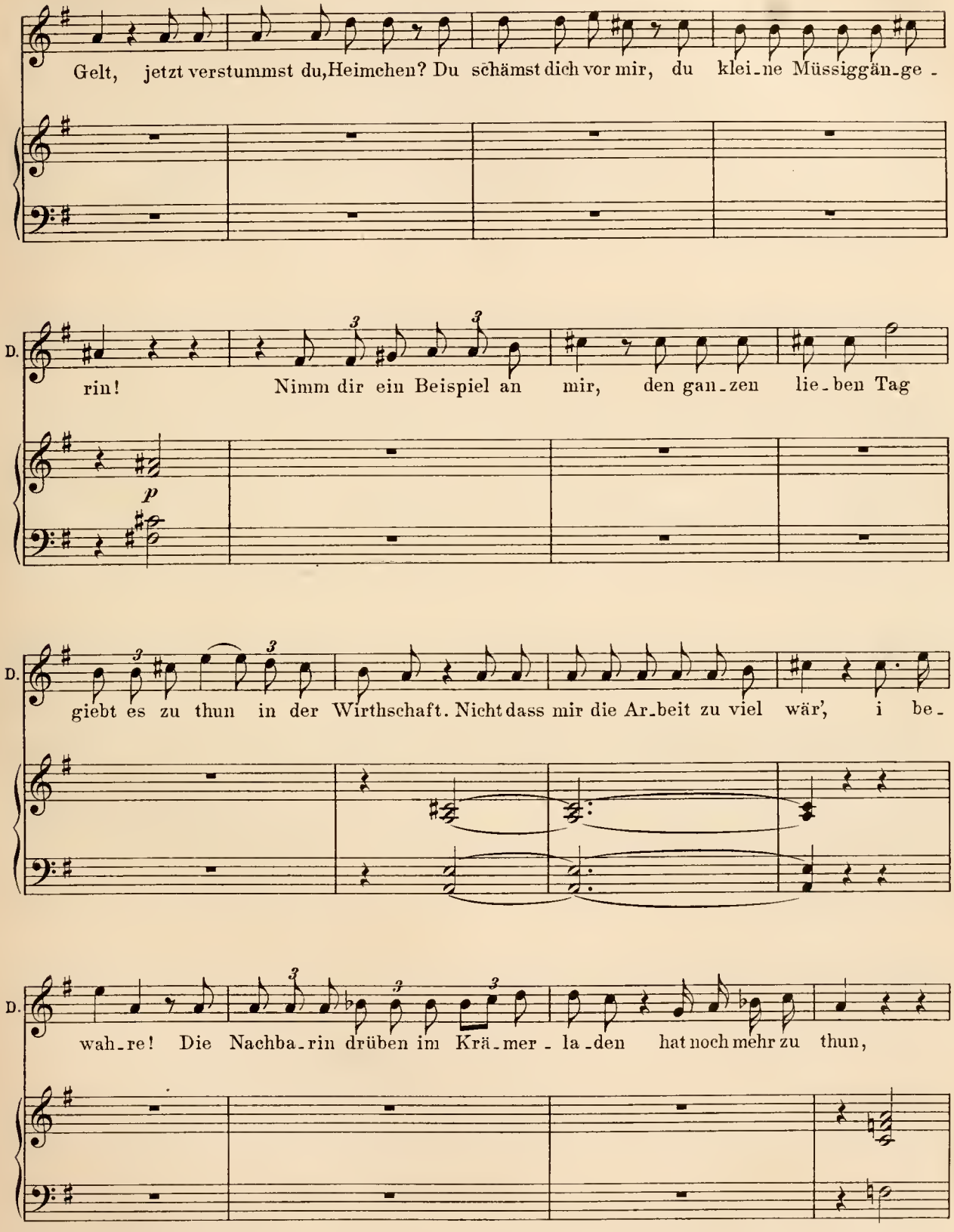

H.
Herr John und Dot sein jun-ges Weib, wie lie-ben sich die Bei-den!
Ped. Ped. Ped. Ped.
H.
Graut auch dem Gat-ten schon das Haupt, ihr Glück kann's nicht ver-lei-den!
pp
Ped. Ped.
H.
Zum vol-len Glü-cke feh-let nur ein theu-res Pfand, die schön-ste Spur
pp
Ped. Ped. Ped. Ped.
H.
für Al-le, die ver-ei-nigt sind zum trauten Bund: ein Kind, – ein Kind!
pp sempre
dim.
ppp
ppp
8
8
Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

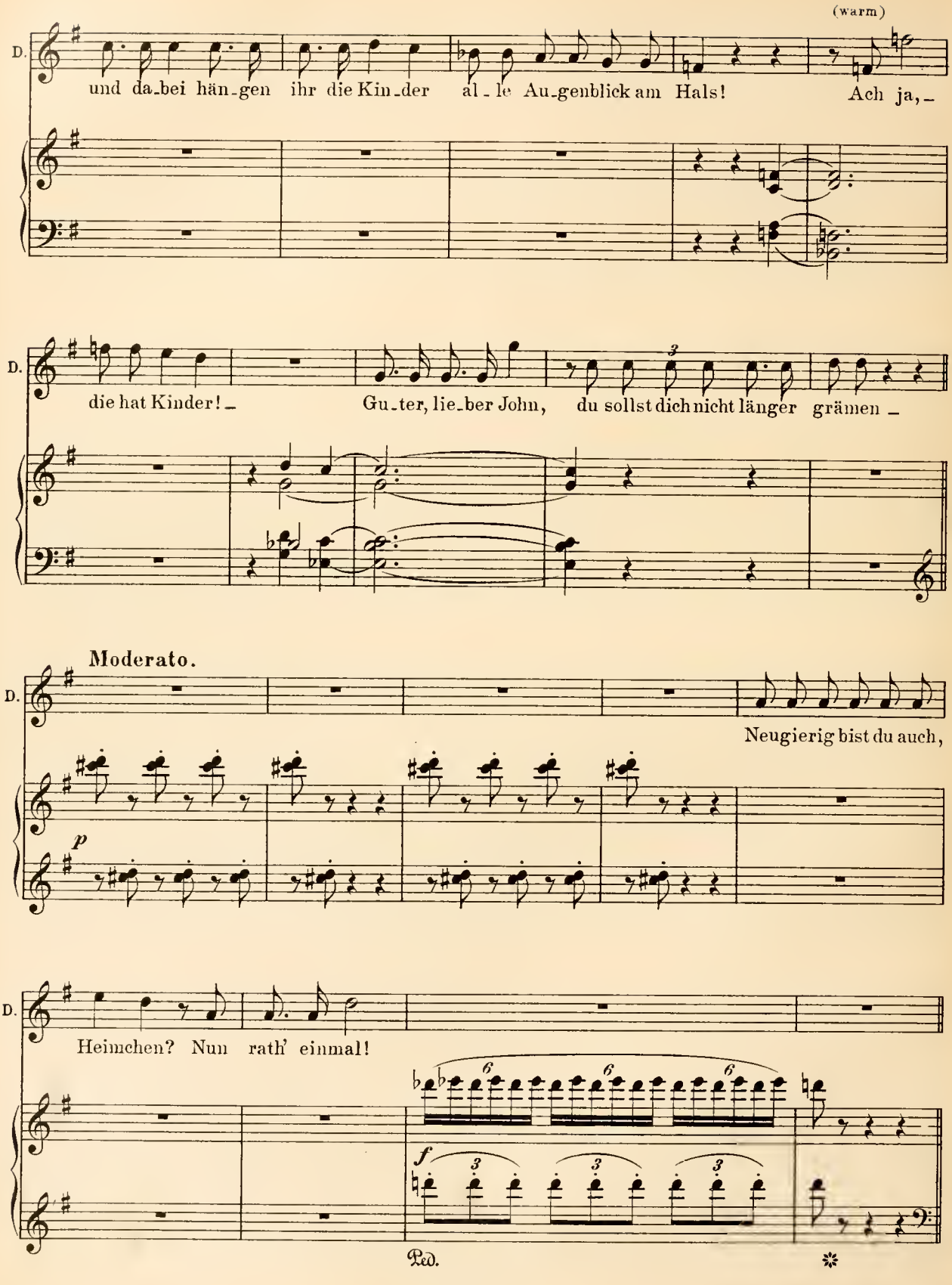

H.
Doch bald, ich sag's, das kluge Heimchen, beglücket kleine Kin-der-schaar
H.
auch hier das zärt-lich lie-ben-de Paar. Mein lie-bes Frauchen hör' ich nah'n,
dim.
p
pp
Ped.
Ped.
Ped.
H.
des Ta-ges Ar-beit ist ge-than! Mit sü-ssem Blick und Wangen-roth
pp
sempre pp
Ped.
Ped.
H.
würzt sie des Gat-ten A-bendbrot! Ich sag' es Euch nach mei-ner Weis',
Ped.


H.
es klingt so süss, es klingt so leis',
ein lauschig Lied mit Reimchen!
p
pp
Ped.
Ped.
Ped.
Moderato.
(verschwindet hinter dem Herd.)
H.
ge-dich-tet hat's das Heimchen.
p
p
r.H.
Ped.
pp
Ped.
8
Ped.
Ped.
8
Ped.
Ped.
Ped.

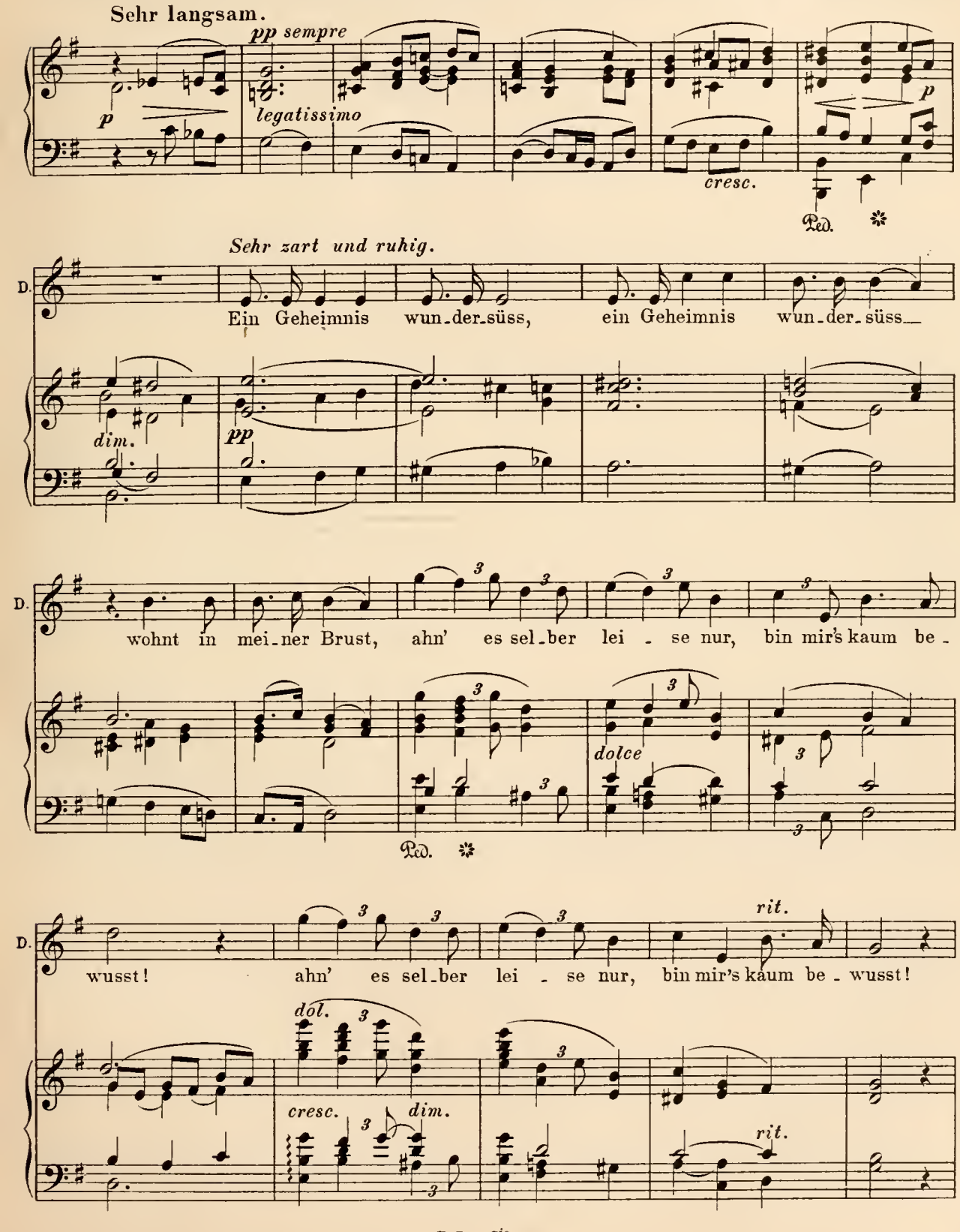
(Dot tritt durch die Mittelthüre auf, nimmt die an einem Nagel hängende Schürze und bindet sie um, blosse Arme.)

Dot (In leichter Sprechweise)

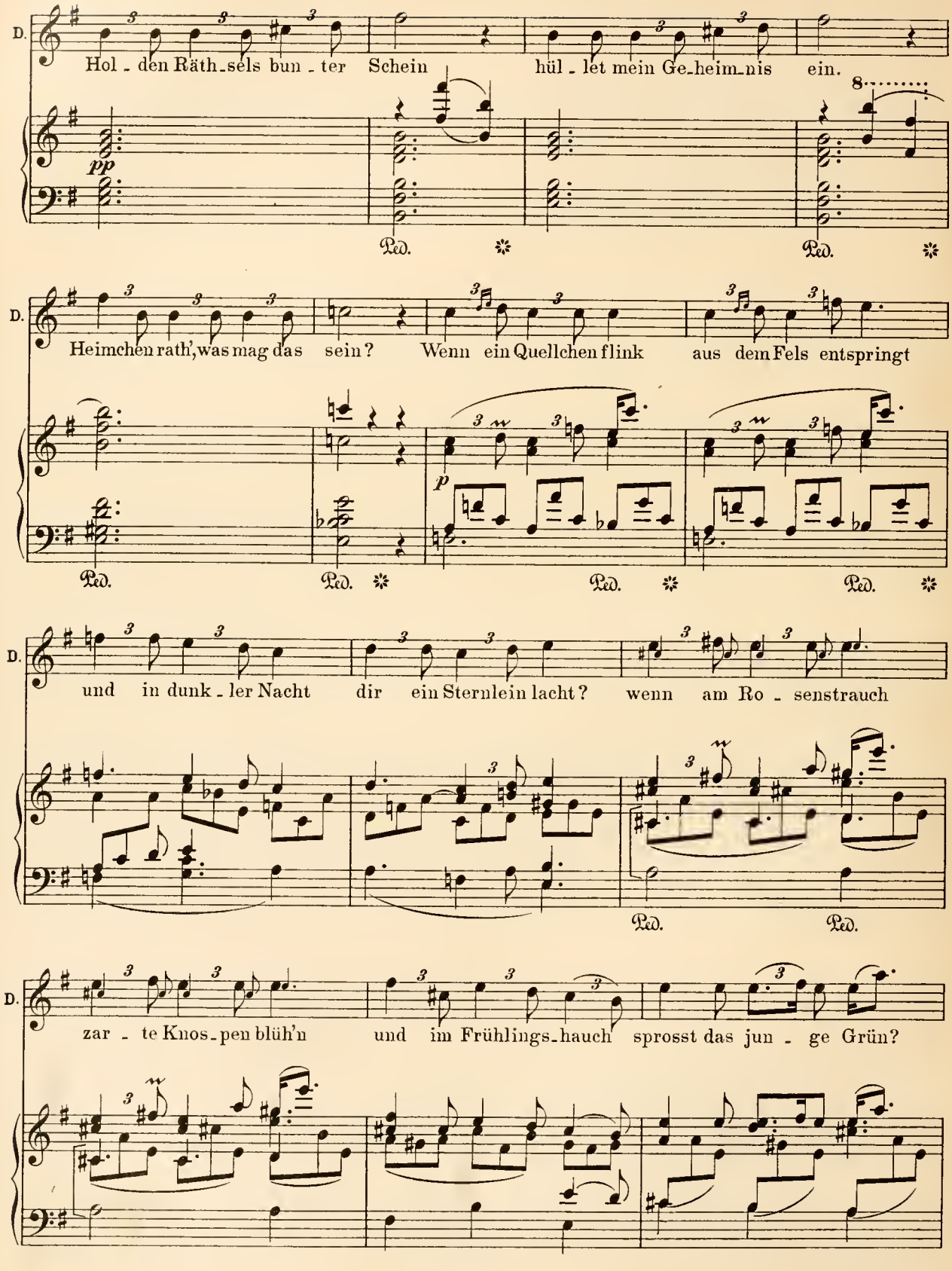



(warm)
D.
und da_bei hän_gen ihr die Kin_der al_le Au_genblick am Hals! Ach ja,_
D.
die hat Kinder!_ Gu_ter, lie_ber John, du sollst dich nicht länger grämen _
Moderato.
D.
Neugierig bist du auch,
p
D.
Heimchen? Nun rath' einmal!
f
Ped.
*

(Dot steht eine Weile mit verschlungenen Händen in tiefem Sinnen. Ihr Blick fällt auf ihren Ehering, sie küsst denselben, dann legt sie mit dem Ausdrucke hohen Glückes beide Hände aufs Herz, setzt sich auf den Stuhl beim Tisch.)



(sie erhebt sich)



(mit komischem Pathos)

D. wenn im Schwal - bennest klei - ne Schnä - bel schrei'n? und der Storch am Dach

p dolce

Ped. ✲ Ped. ✲

D. steht auf Ei - nem Bein? Heimchen, Heimchen rath', was mag das wohl sein?

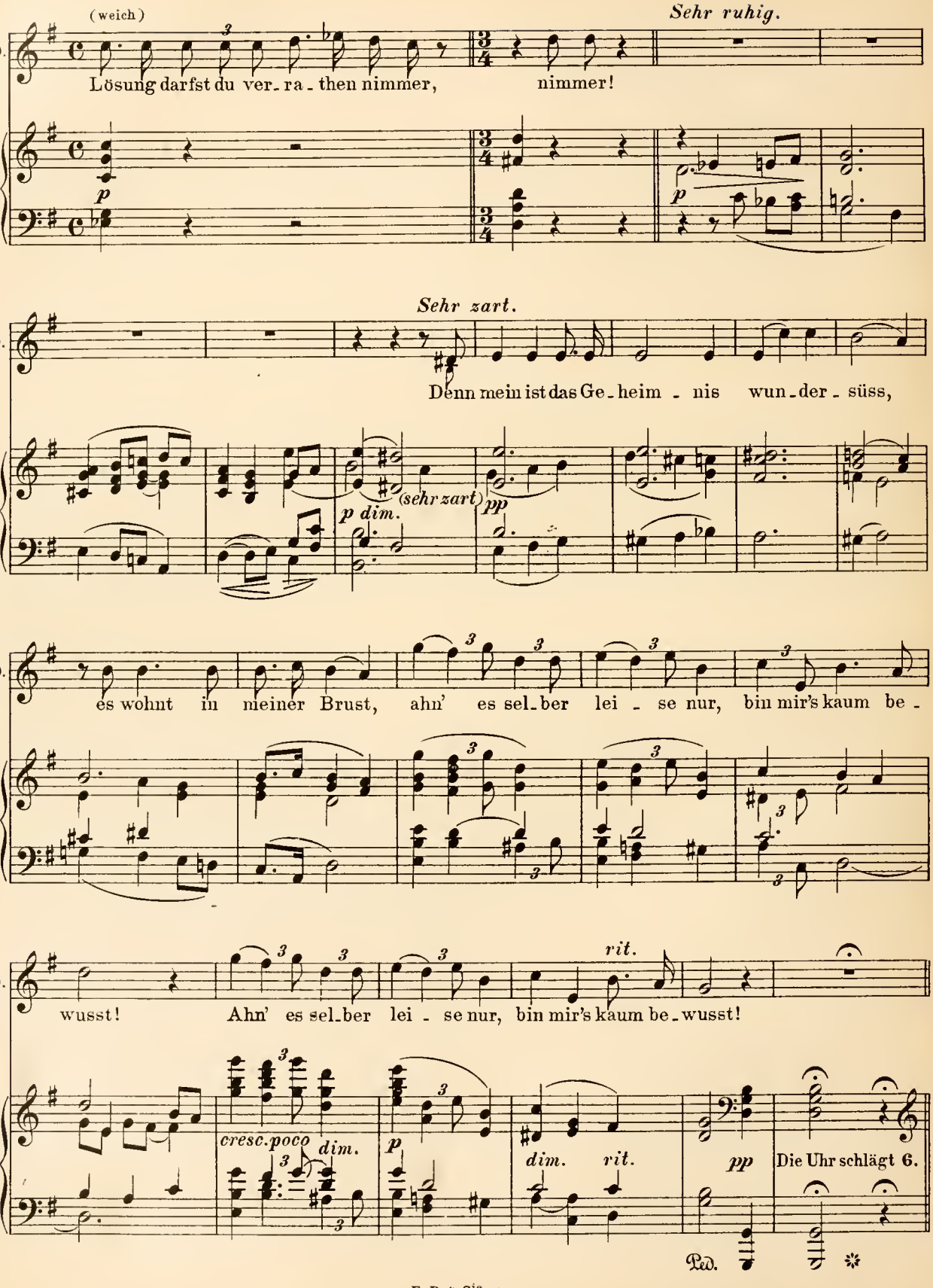
(imitirend)

D. Zirp, zirp, zirp, zirp, hast's er -

p *f*

Ped. ✲

D. ra - then, klu - ges Heimchen! Sin - gen magst du im - mer, doch des Räthsels


(weich)
Sehr ruhig.
D.
Lösung darfst du ver_ra_then nimmer, nimmer!
p
p
Sehr zart.
D.
Denn mein ist das Ge_heim_nis wun_der_süss,
p dim.
(sehr zart)
pp
D.
es wohnt in meiner Brust, ahn' es sel_ber lei_se nur, bin mir's kaum be_
D.
wusst! Ahn' es sel_ber lei_se nur, bin mir's kaum be_wusst!
rit.
cresc. poco
dim.
p
dim.
rit.
pp
Die Uhr schlägt 6.
Ped.

Leicht parlando

D. Sechs Uhr! Jetzt sollt' er ei - gent - lich schon

Allegro moderato.

D. hier sein! A - ber da plau - dre ich und schwä - tze, und ver -

(geht zum Herd)

D. ges - se die Ar - beit, ganz, wie das lie - der - li - che Heimchen!

Allegro moderato.

May (in der Mittelthür).

Ist's er - laubt, Frau Dot? Einen Au - gen - blick.

p dolce

Ped. Ped.

Dot (einen Kochlöffel in der Hand).

M. Mir ist gar so schwer um's Herz! Komm nur, armes Kind, dei_ne

May.

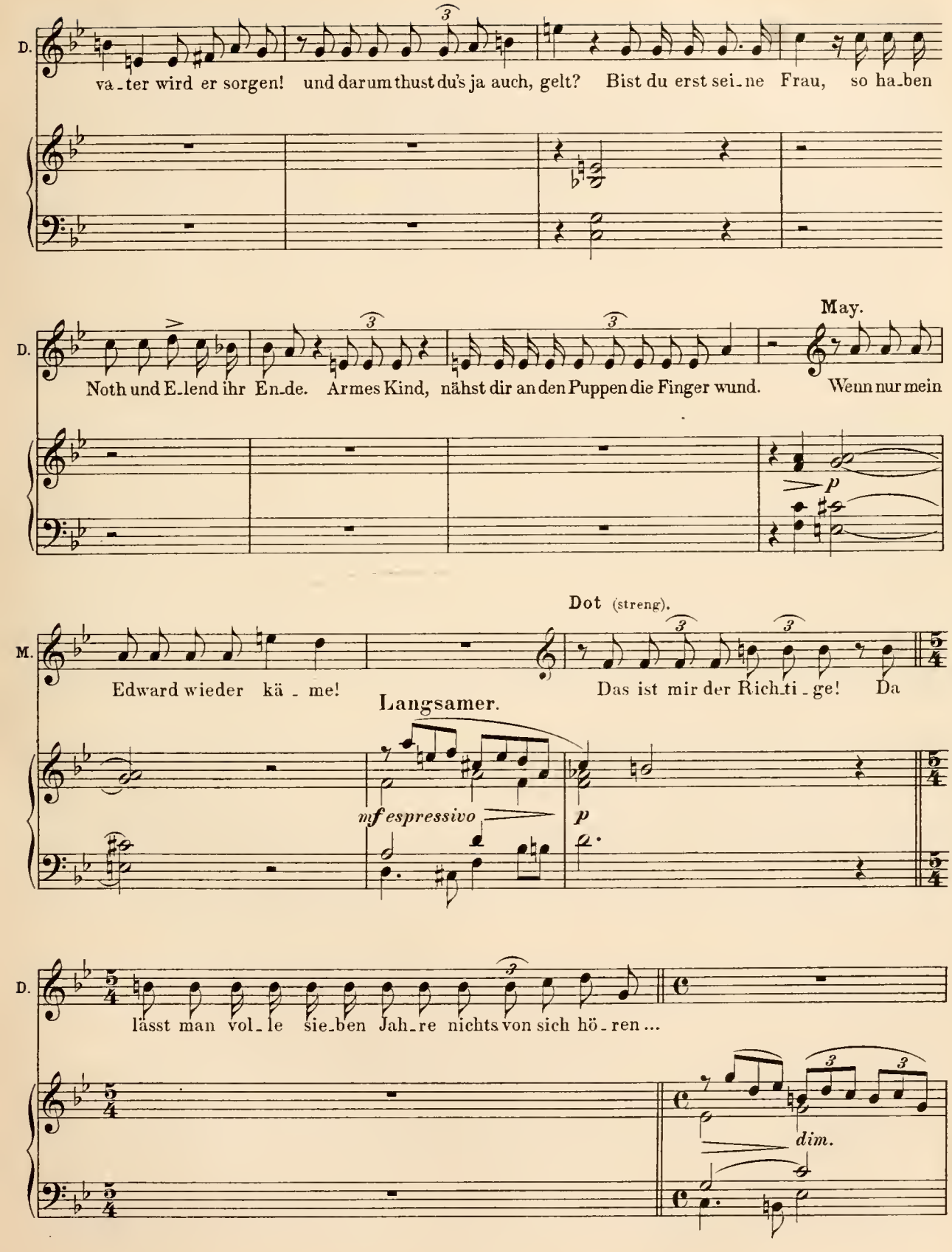
D. Au - gen sind heut' wie_der roth. Ach ja, mor_gen soll die Hoch - zeit

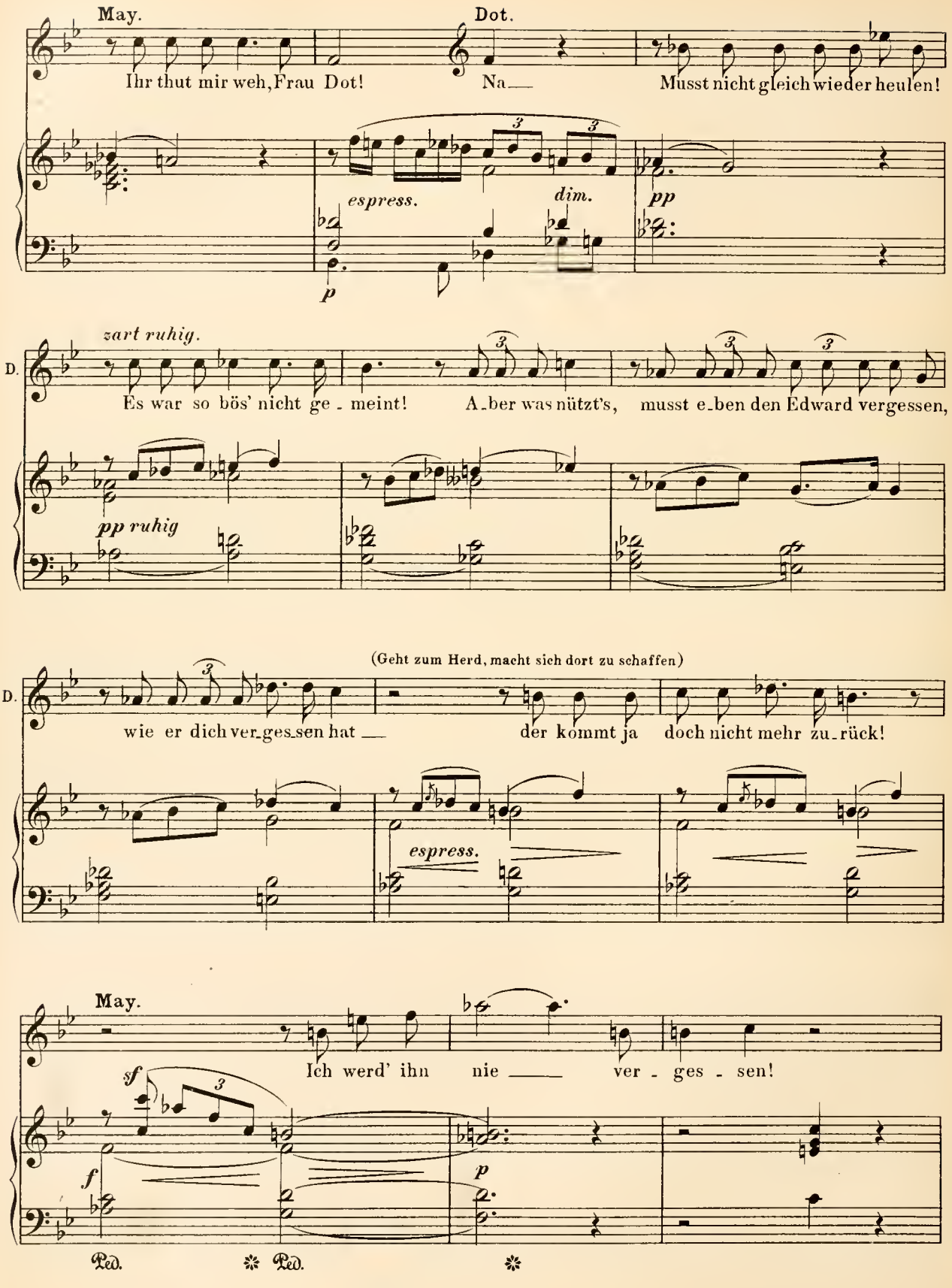
Dot.

Greif zu, sag' ich dir! Schön ist der al_te Tackle_ton freilich

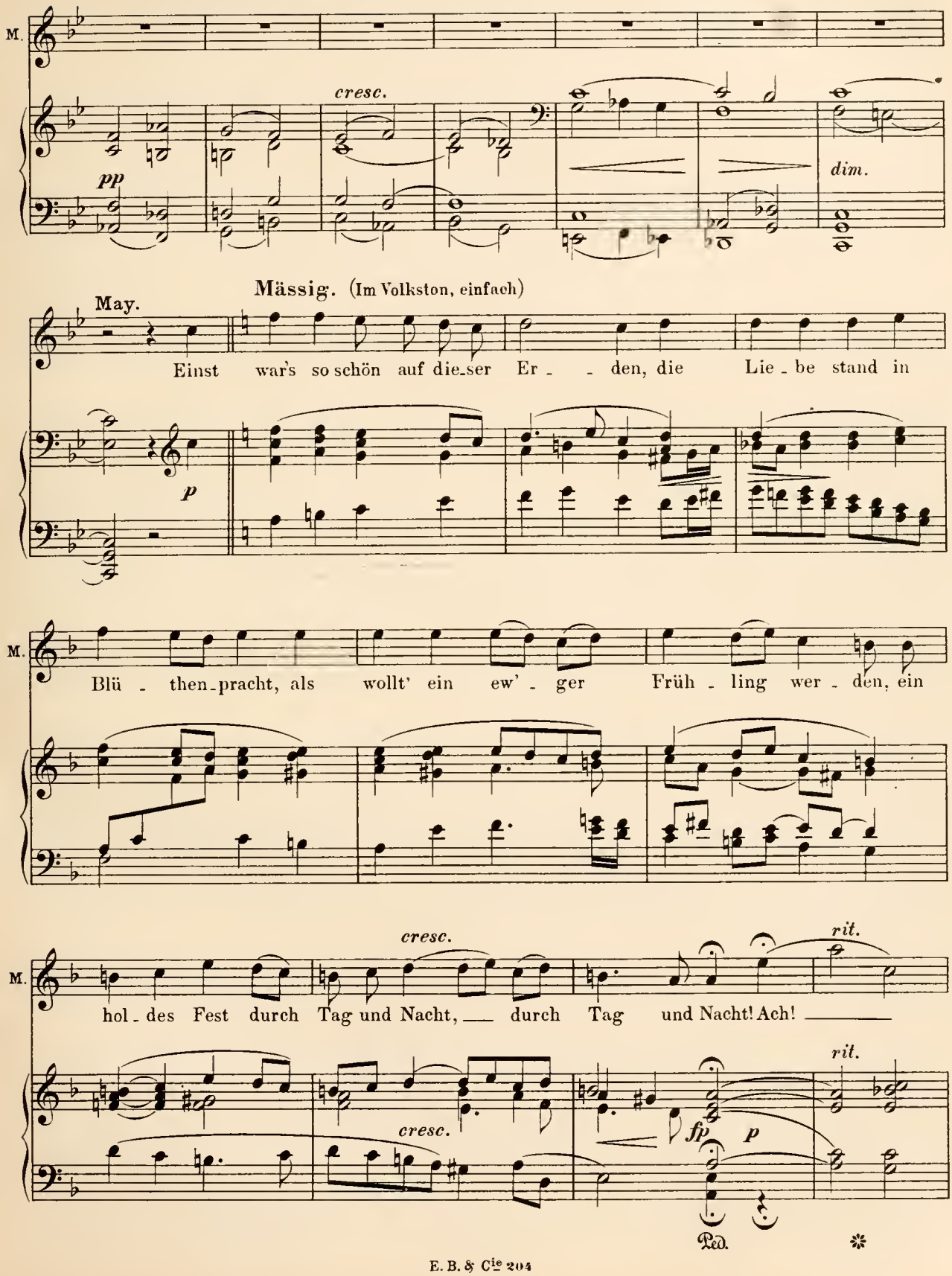
M. sein!

D. nicht, hat Schrullen wie ein Maul_wurf! A_ber für dei_nen al_ten blinden Pflege -

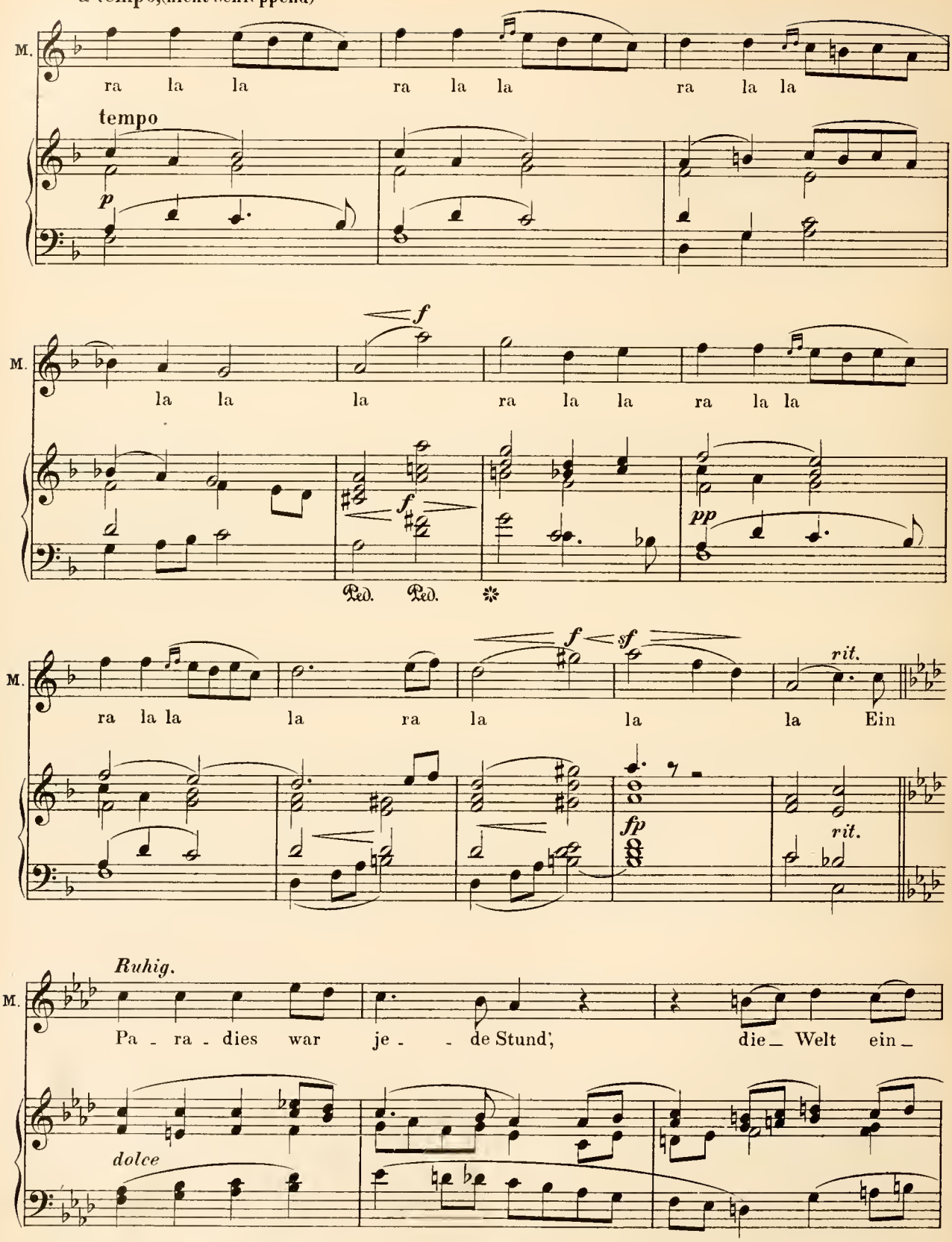

D.
va-ter wird er sorgen! und darum thust du's ja auch, gelt? Bist du erst sei-ne Frau, so ha-ben
D.
Noth und E-lend ihr En-de. Armes Kind, nähst dir an den Puppen die Finger wund.
May.
Wenn nur mein
p
M.
Edward wieder kä - me!
Dot (streng).
Das ist mir der Rich-ti-ge! Da
Langsamer.
mf espressivo
p
D.
lässt man vol-le sie-ben Jah-re nichts von sich hö-ren ...
dim.

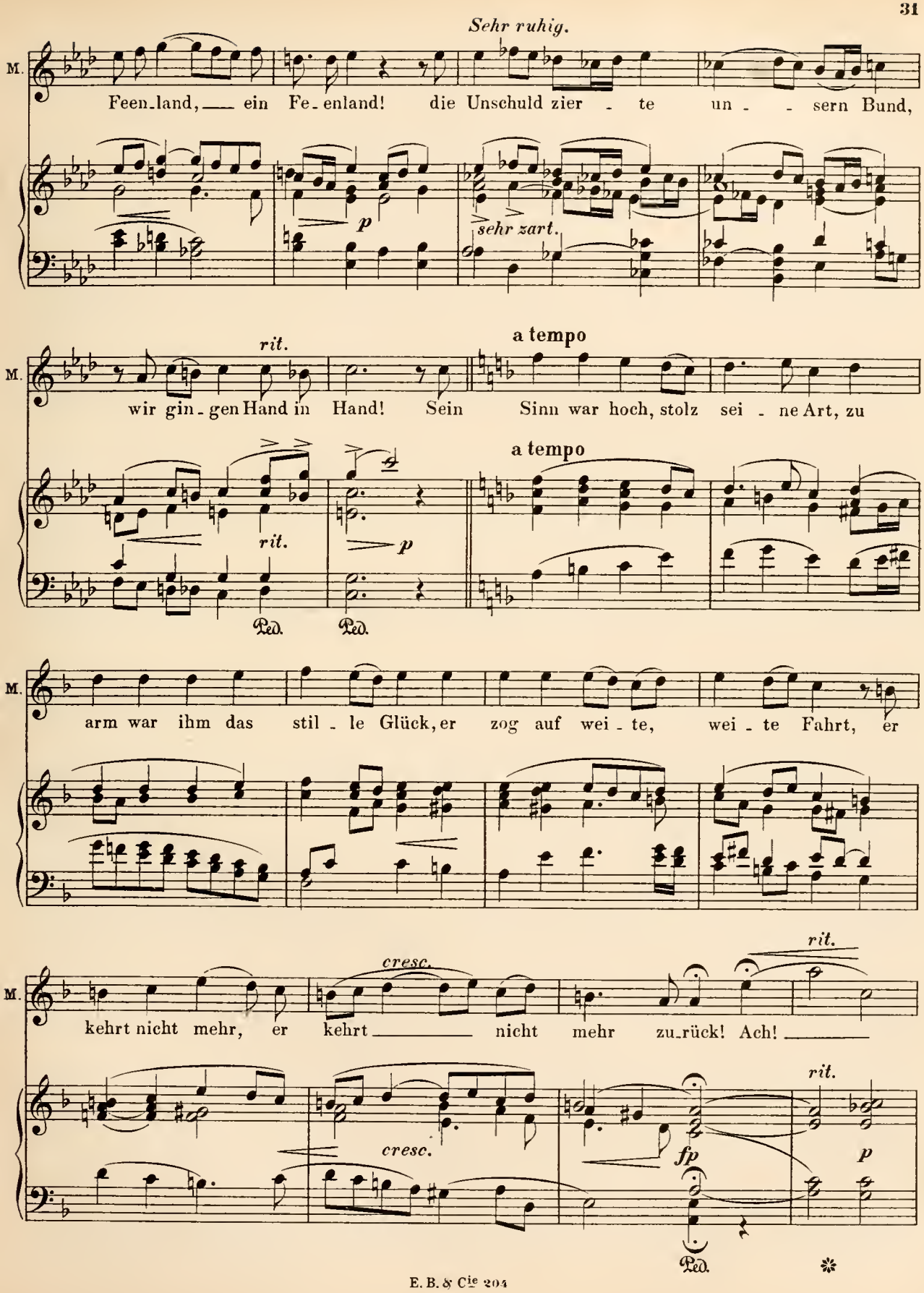

May.
Ihr thut mir weh, Frau Dot!
Dot.
Na__
Musst nicht gleich wieder heulen!
espress.
dim.
pp
p
zart ruhig.
D.
Es war so bös' nicht ge - meint!
A-ber was nützt's, musst e-ben den Edward vergessen,
pp ruhig
(Geht zum Herd, macht sich dort zu schaffen)
D.
wie er dich ver-ges-sen hat __
der kommt ja doch nicht mehr zu-rück!
espress.
May.
Ich werd' ihn nie ____ ver - ges - sen!
sf
f
p
Ped.
Ped.

(sie weint abgewendet in ihr Tuch)

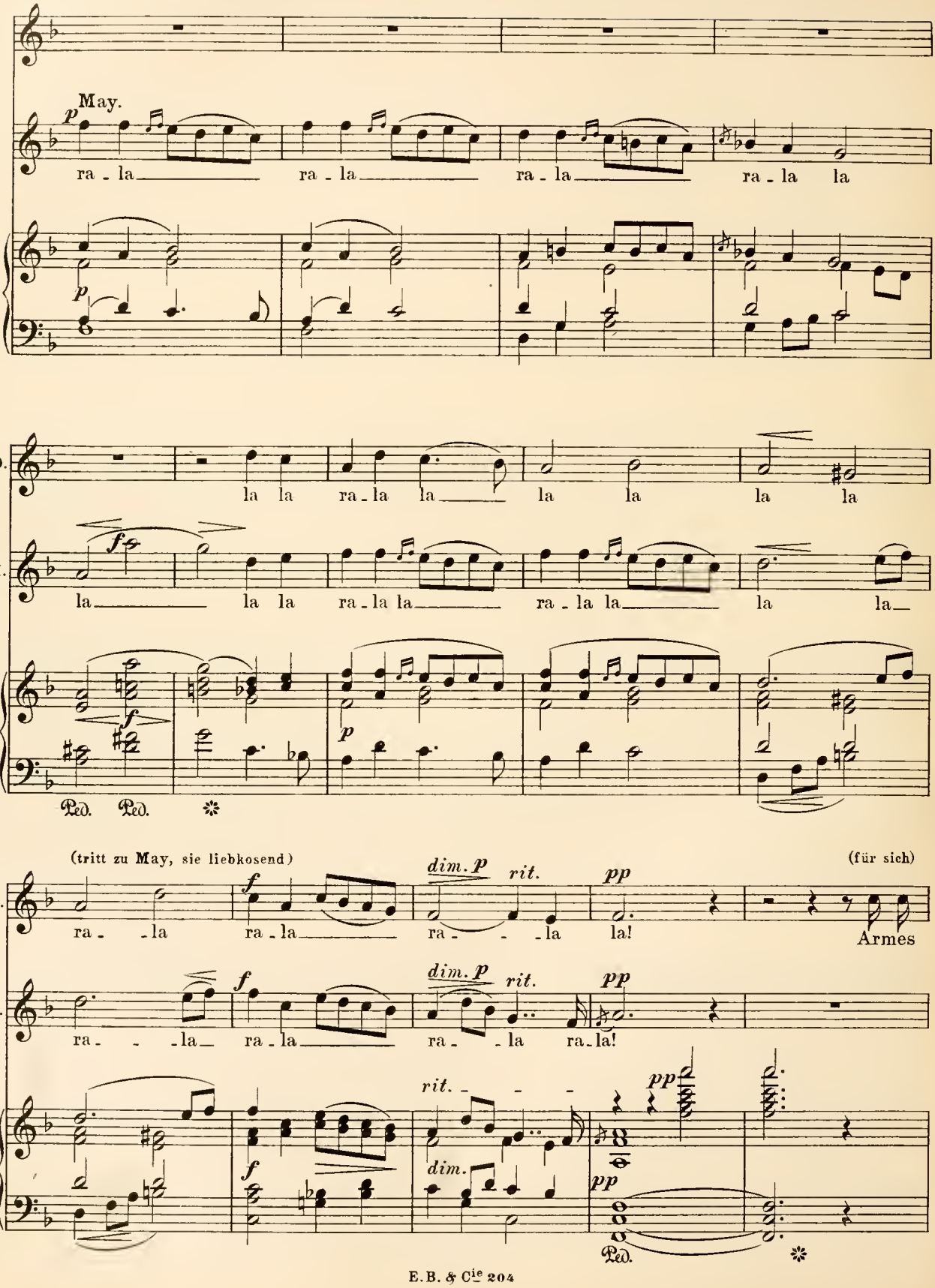


a tempo,(nicht schleppend)




Sehr ruhig.
M.
Feen-land, ein Fe-enland! die Unschuld zier - te un - - sern Bund,
p
sehr zart.
rit.
a tempo
wir gin-gen Hand in Hand! Sein Sinn war hoch, stolz sei - ne Art, zu
rit.
p
Ped.
Ped.
a tempo
arm war ihm das stil - le Glück, er zog auf wei - te, wei - te Fahrt, er
cresc.
rit.
kehrt nicht mehr, er kehrt nicht mehr zu-rück! Ach!
cresc.
fp
rit.
p
Ped.

Dot (immer am Herd beschäftigt).



(füllt einen Topf mit Suppe)

D. Kind! mir selbst drückt es das Herz ab, wenn ich sie so seh'! Da,

p

(laut) (leicht)

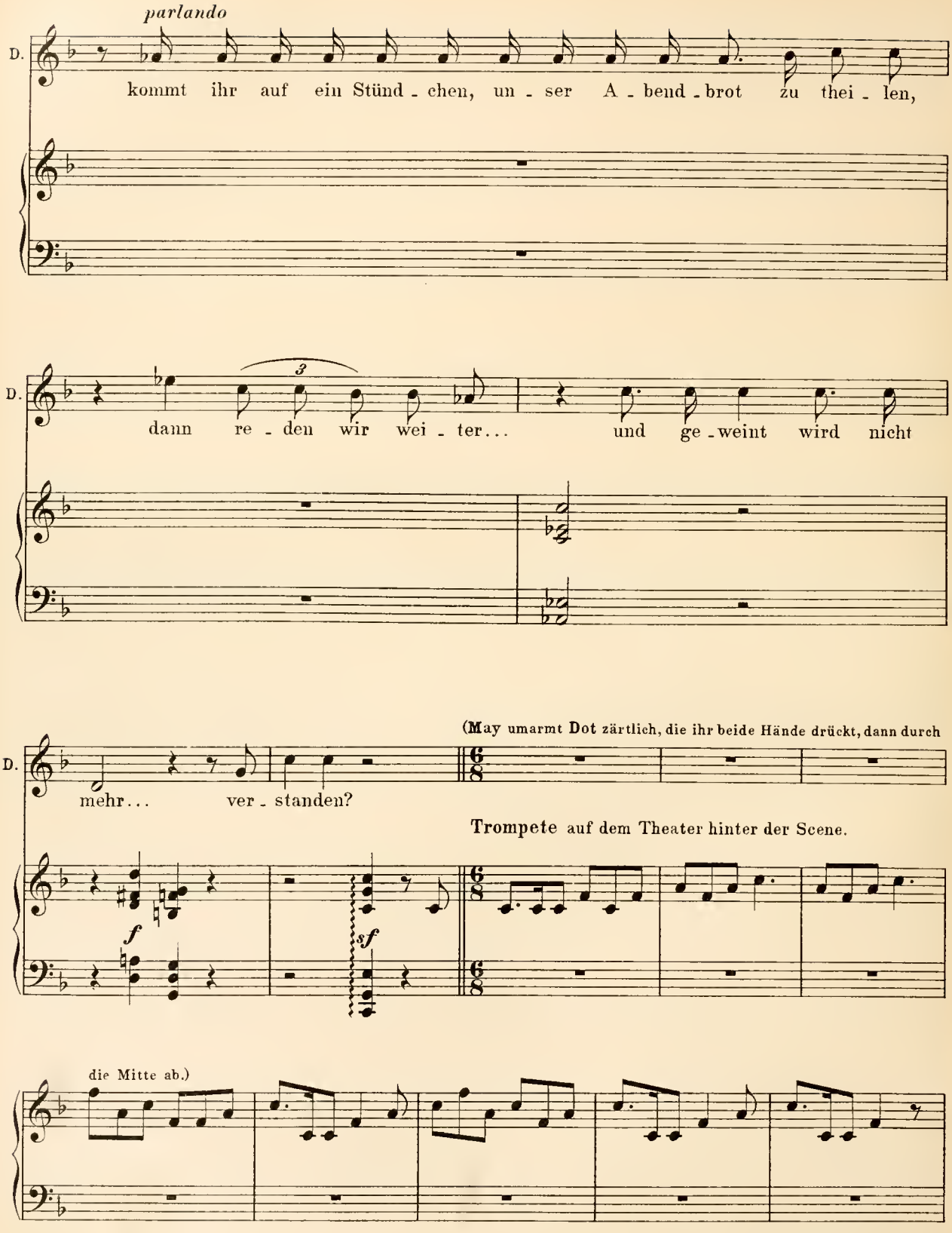
D. nehmt May, für eu - ren al - ten Pfle - ge - va - ter.

D. Ein war - mer Löf - fel Sup - pe wird ihm wohl thu'n!

May. Tau - send Dank! Dot. Doch bis ihr ihn zu Bet - te ge - bracht,

p

Ped.


parlando
D.
kommt ihr auf ein Stünd - chen, un - ser A - bend - brot zu thei - len,
D.
3
dann re - den wir wei - ter... und ge - weint wird nicht
(May umarmt Dot zärtlich, die ihr beide Hände drückt, dann durch
D.
mehr... ver - standen?
Trompete auf dem Theater hinter der Scene.
f
sf
die Mitte ab.)

(Man hört immer vernehmlicher das Geräusch eines herannahenden Wagens. Dot ist freudig zur Thür geeilt und blickt unge-

Allegro moderato.

p *cresc.*

duldig hinaus.)

p *cresc.* *f* Trompete.

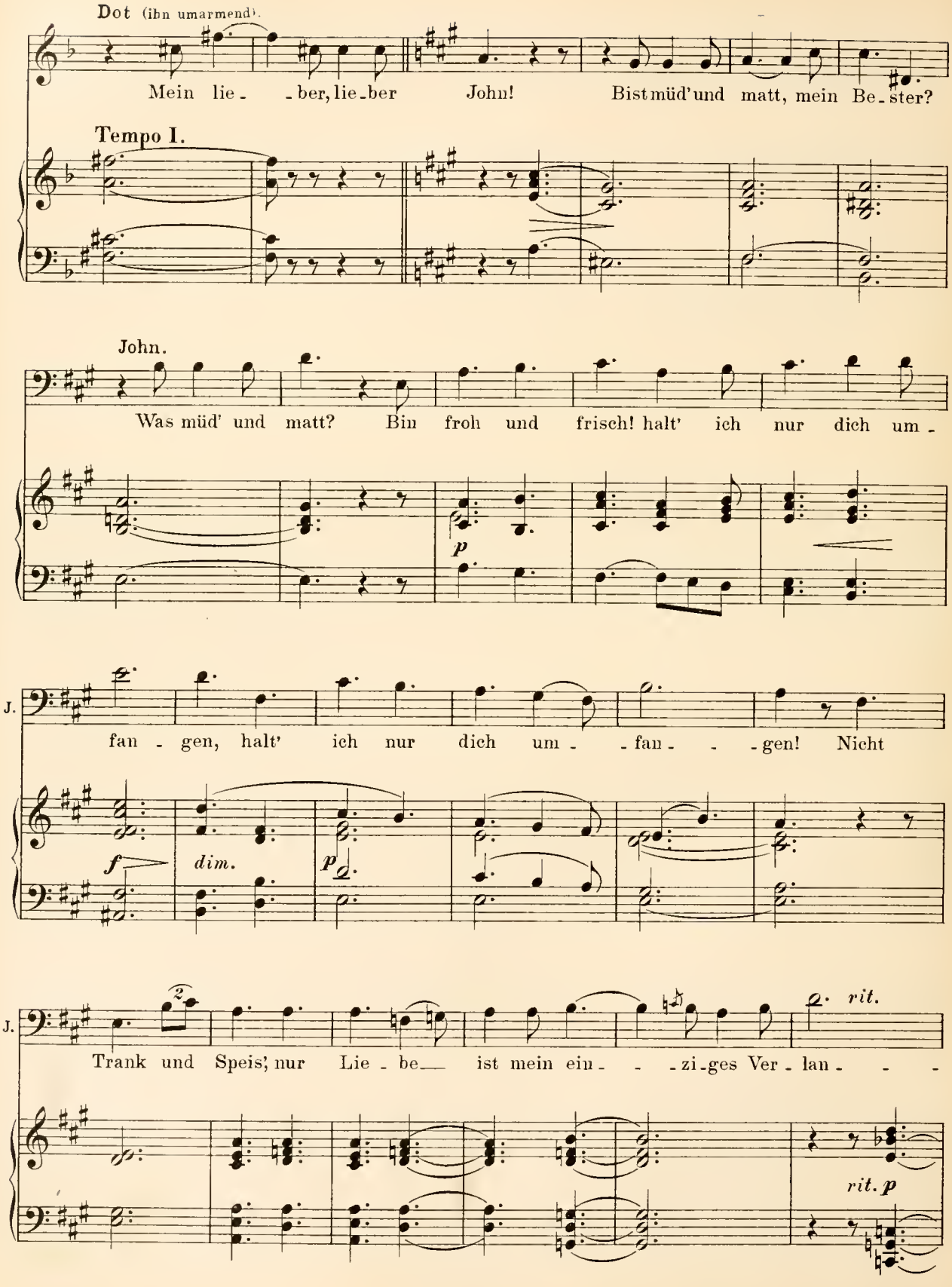
f

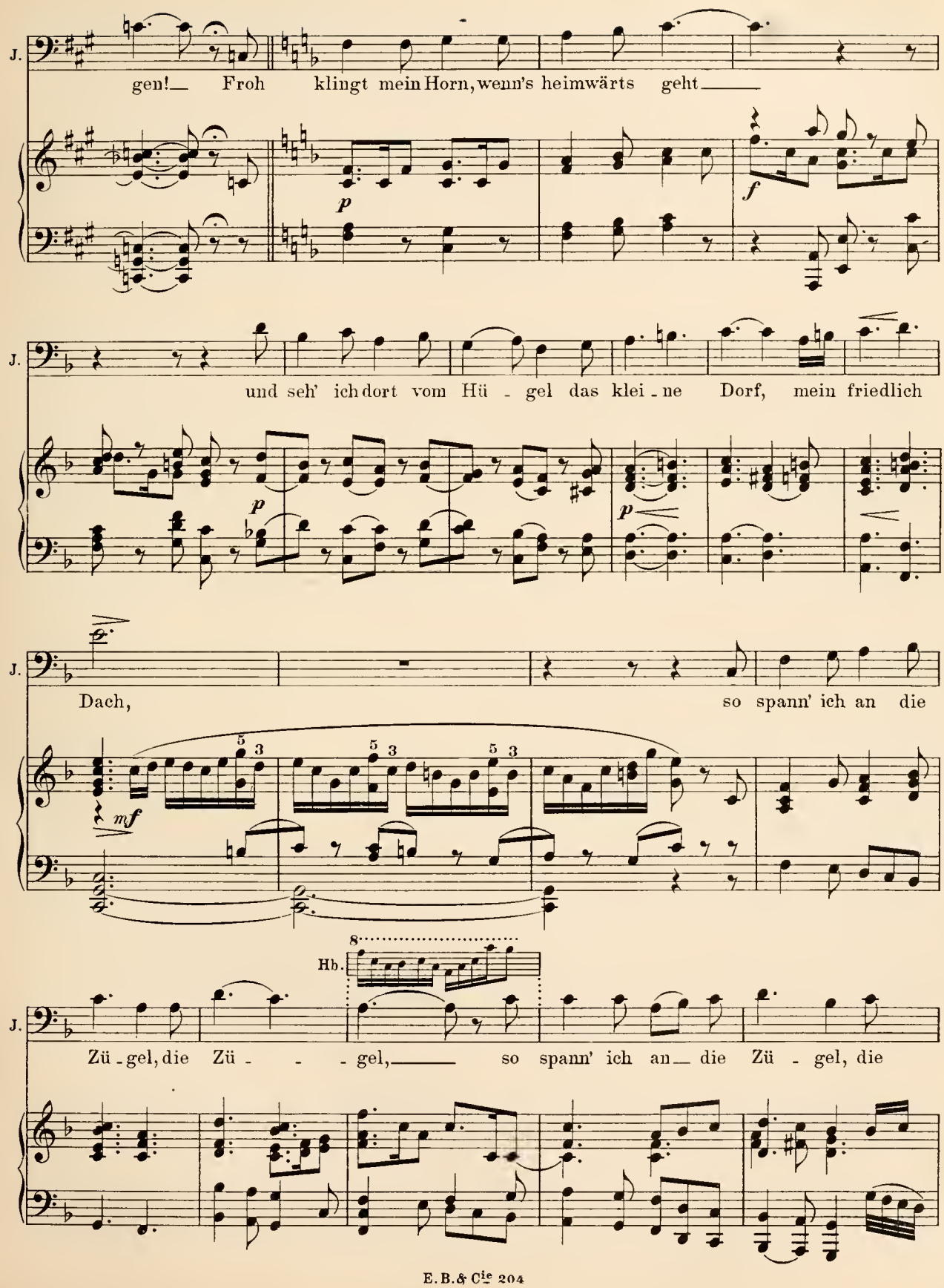
(Ein grosses Packet auf dem Rücken, das er gleich bei der Thüre abwirft.)

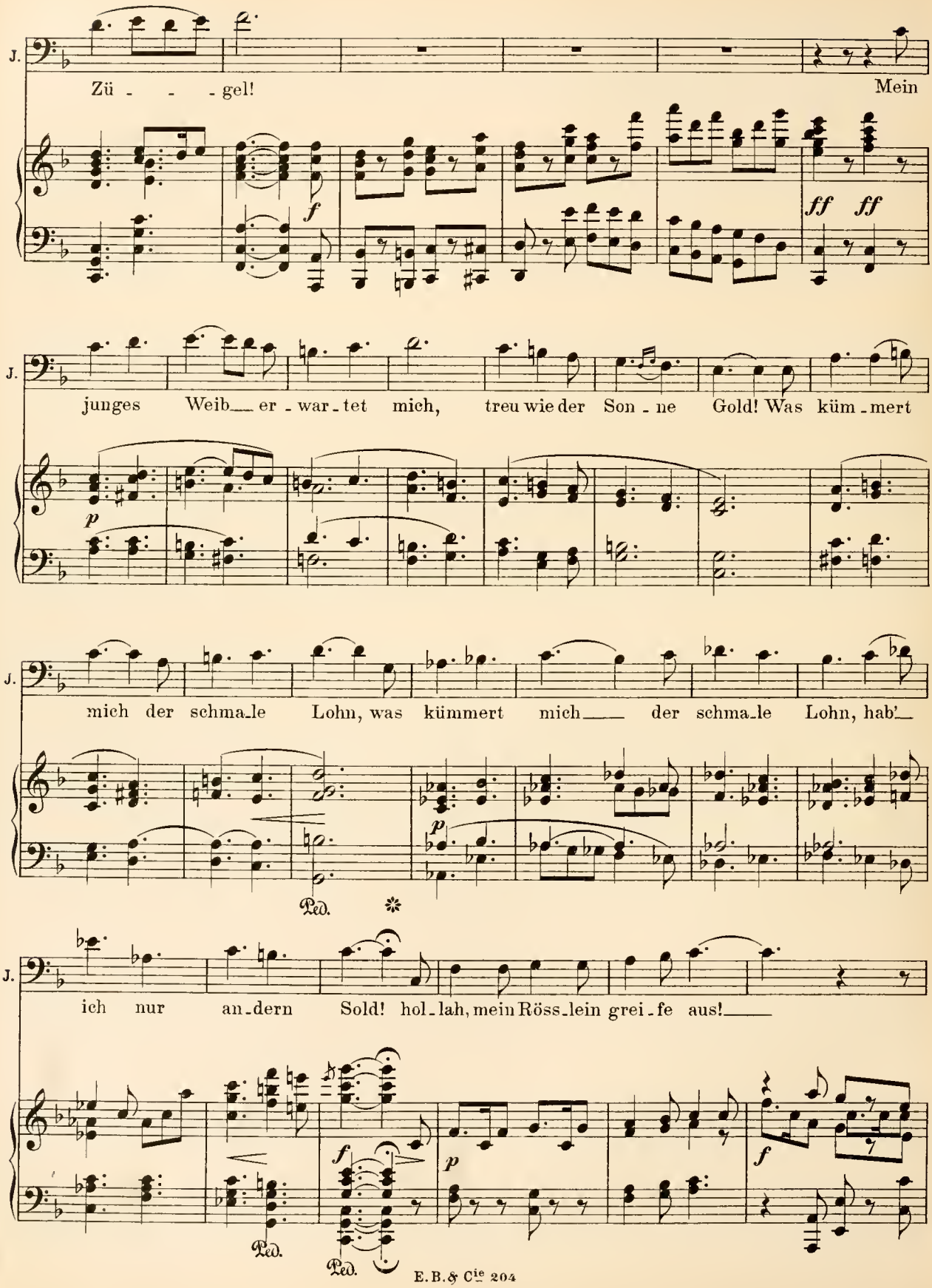
John.

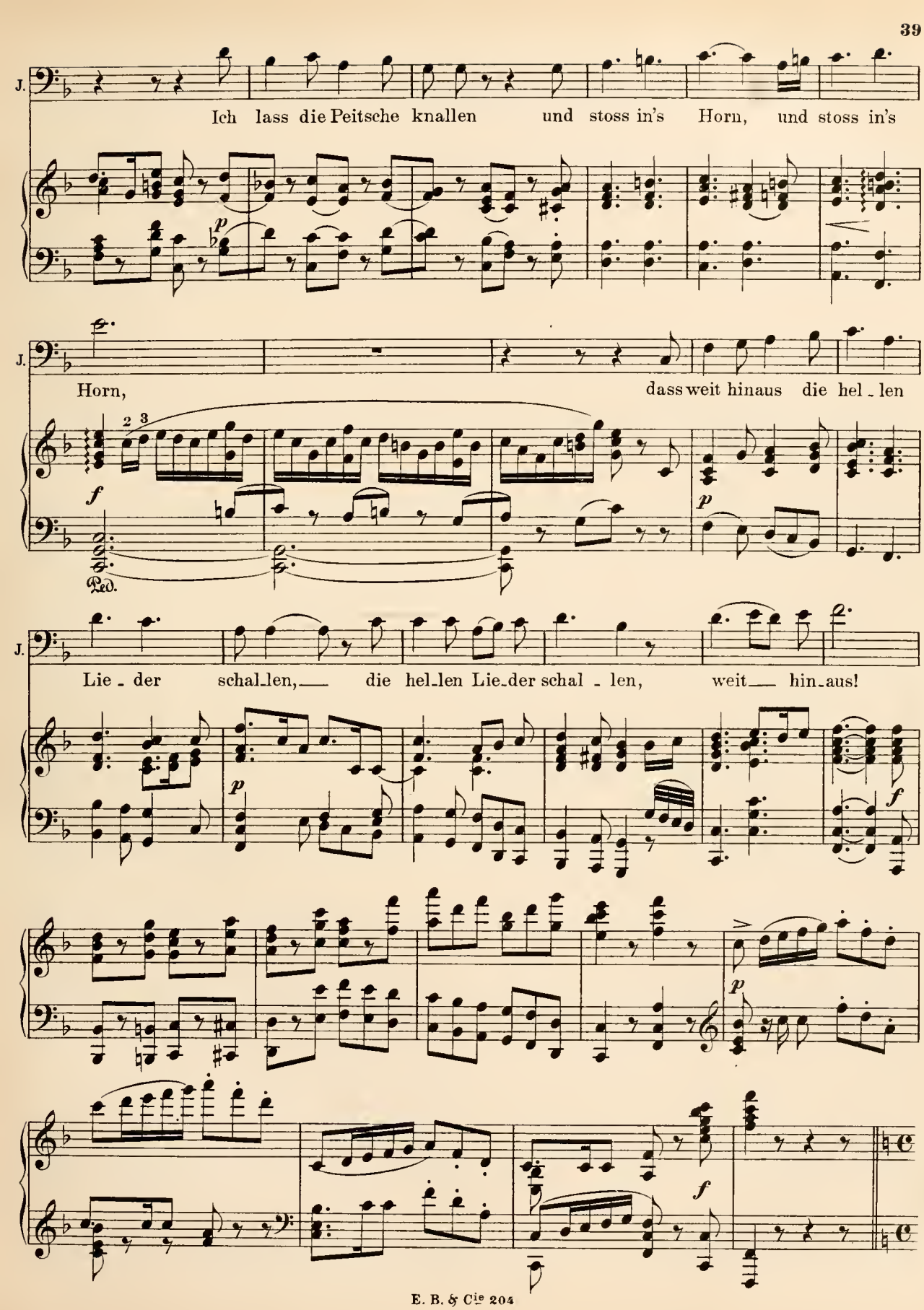
Der Him-mel grüsse dich, mein Weib! Da bin ich!

sf *p* *p*


Dot (ihn umarmend).
Mein lie - - ber, lie - ber John! Bist müd' und matt, mein Be - ster?
Tempo I.
John.
Was müd' und matt? Bin froh und frisch! halt' ich nur dich um -
p
J.
fan - gen, halt' ich nur dich um - - fan - - - gen! Nicht
f
dim.
p
J.
Trank und Speis', nur Lie - be ist mein ein - - - zi - ges Ver - lan - - -
rit.
rit. p


J.
gen! Froh klingt mein Horn, wenn's heimwärts geht
p
f
J.
und seh' ich dort vom Hü - gel das klei - ne Dorf, mein friedlich
p
p
J.
Dach, so spann' ich an die
mf
5 3
5 3
5 3
Hb.
8
J.
Zü - gel, die Zü - - - gel, so spann' ich an die Zü - gel, die


J.
Zü - - - gel!
Mein
f
ff ff
J.
junges Weib__ er - war - tet mich, treu wie der Son - ne Gold! Was küm - mert
p
J.
mich der schma_le Lohn, was kümmert mich__ der schma_le Lohn, hab'_
p
Ped.
J.
ich nur an_dern Sold! hol_lah, mein Röss_lein grei_fe aus!_
f
p
f
Ped.
Ped.


J.
Ich lass die Peitsche knallen und stoss in's Horn, und stoss in's
p
J.
Horn, dass weit hinaus die hel - len
2 3
f
Ped.
p
J.
Lie - der schal-len, die hel-len Lie-der schal - len, weit hin-aus!
p
f
p
f

Allegro moderato.

John.

Doch heu - te kam ich nicht al - lein, bring' ei - nen Gast im

f

(zur Thür hinausrufend.)

J. Wa - gen. He! Al - ter! Kommt nur her - ein und lasst Euch's wohl be -

(zu Dot)

J. ha - gen. Ein See-mann ist's, ein bra-ver Kerl, vom Ha-fen just ge -

f

Dot.

J. kom-men. Nun komm' ge - schwind. Ist das ein

p

f

Ped.

(schüttelt seinen Mantel.)

D. Staub! Brrrrrrrrr!

D. Nun lass dich tüch_tig klopfen. Und bist du sau_ber,

John.

D. will ich dir gar gern das Pfeif_chen sto_pfen. Ein Küss_chen noch!

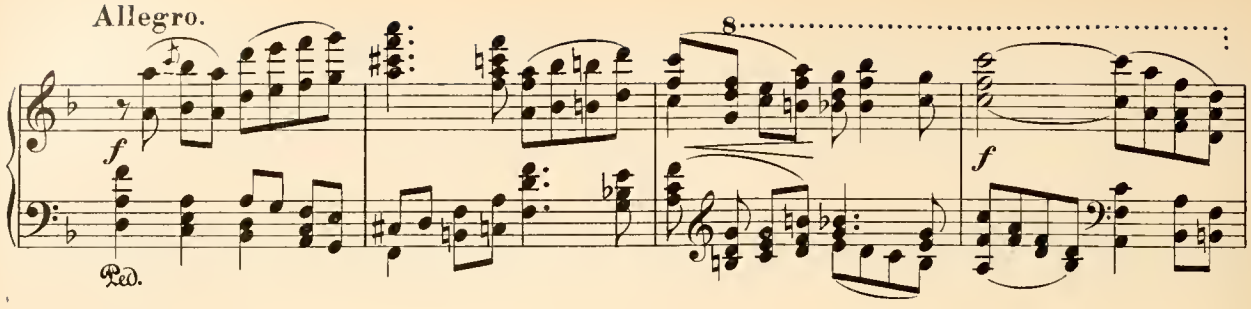
p

Ped.

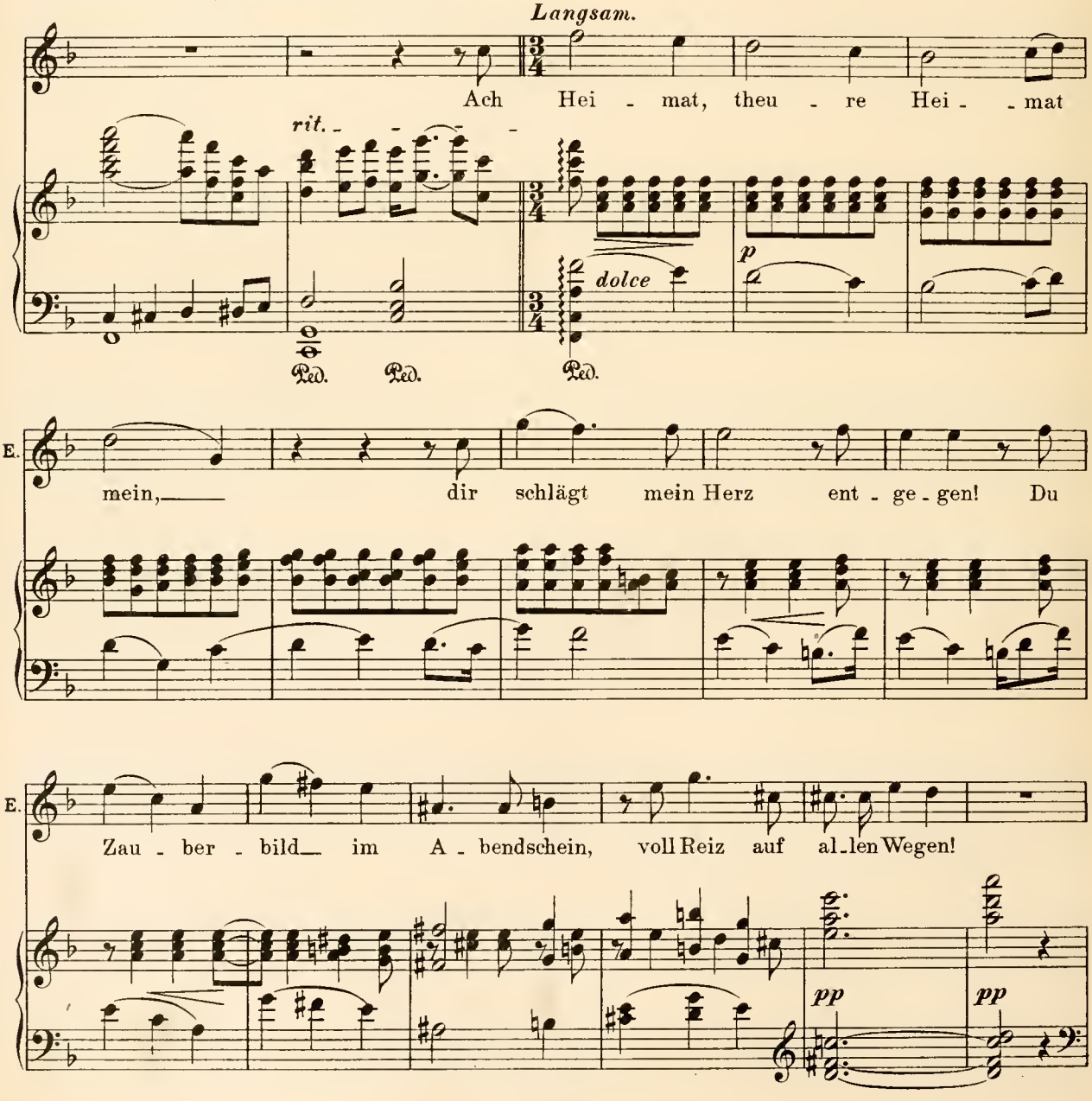
Dot drängt ihn gegen die Seitenthür links, zieht ihn in die Nebenstube. John nimmt das Packet mit.

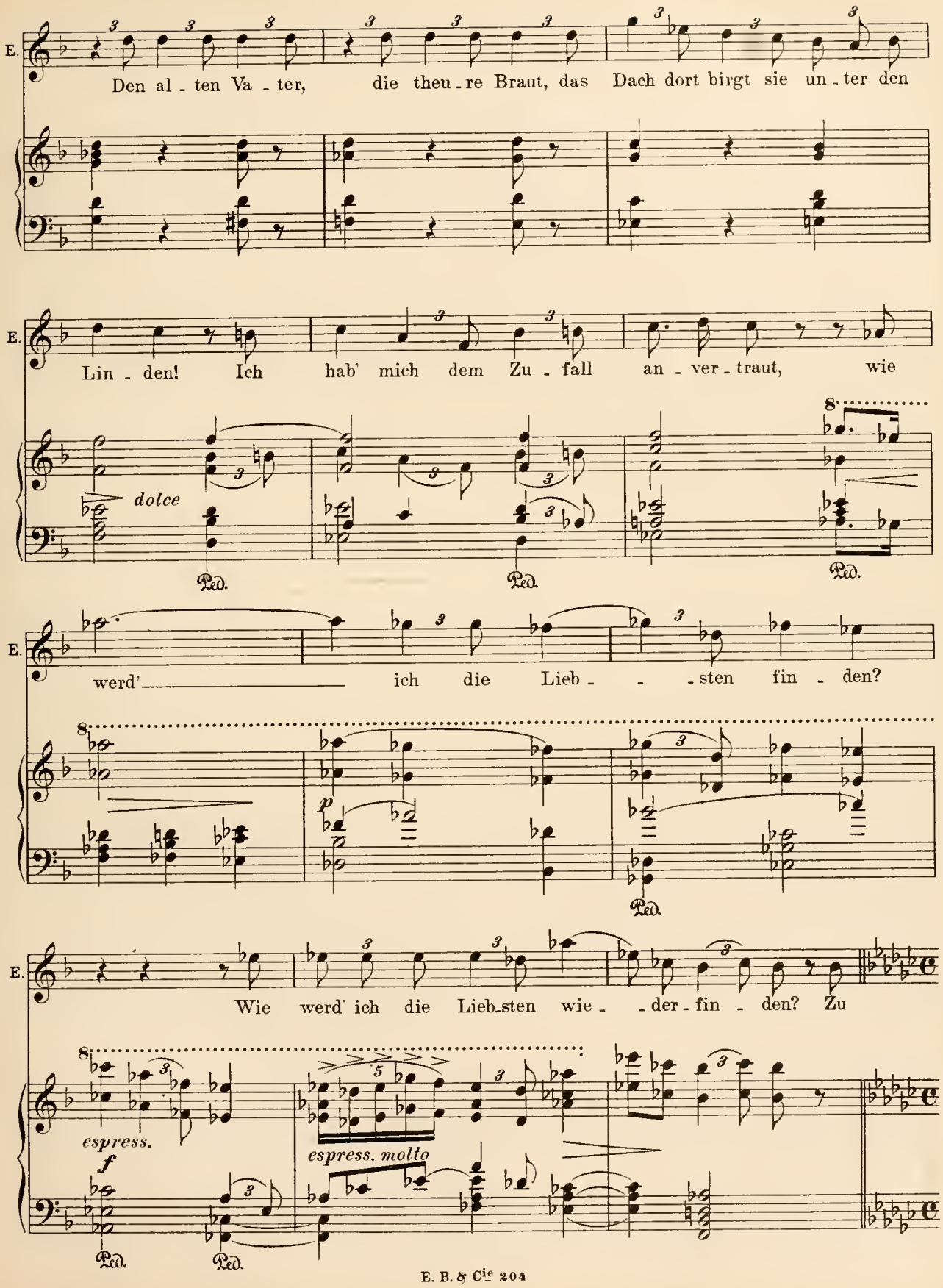
(Beide ab.)

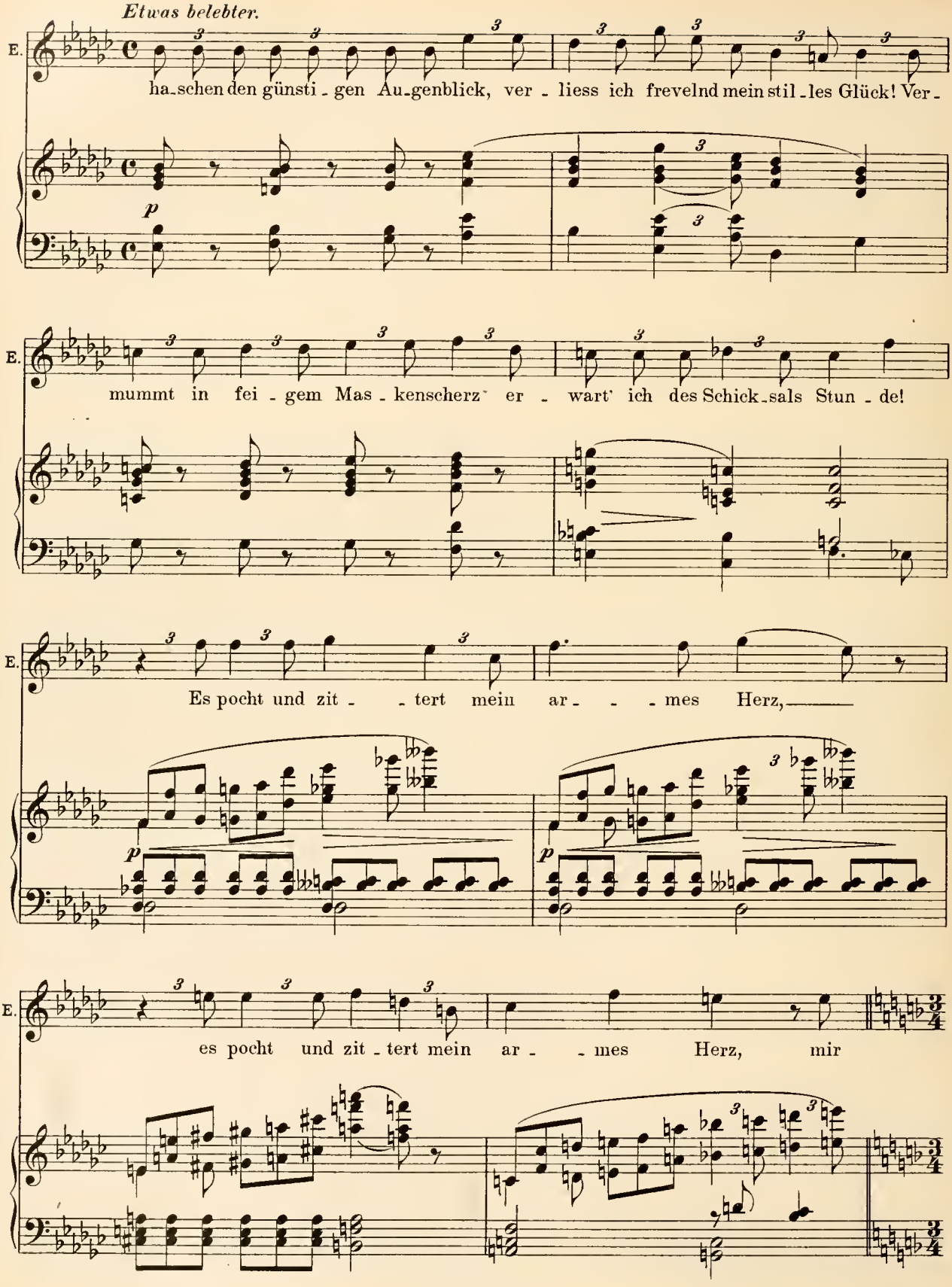
Nein, nein, erst dann, komm nur, du stau_bi_ger Kum_pan!

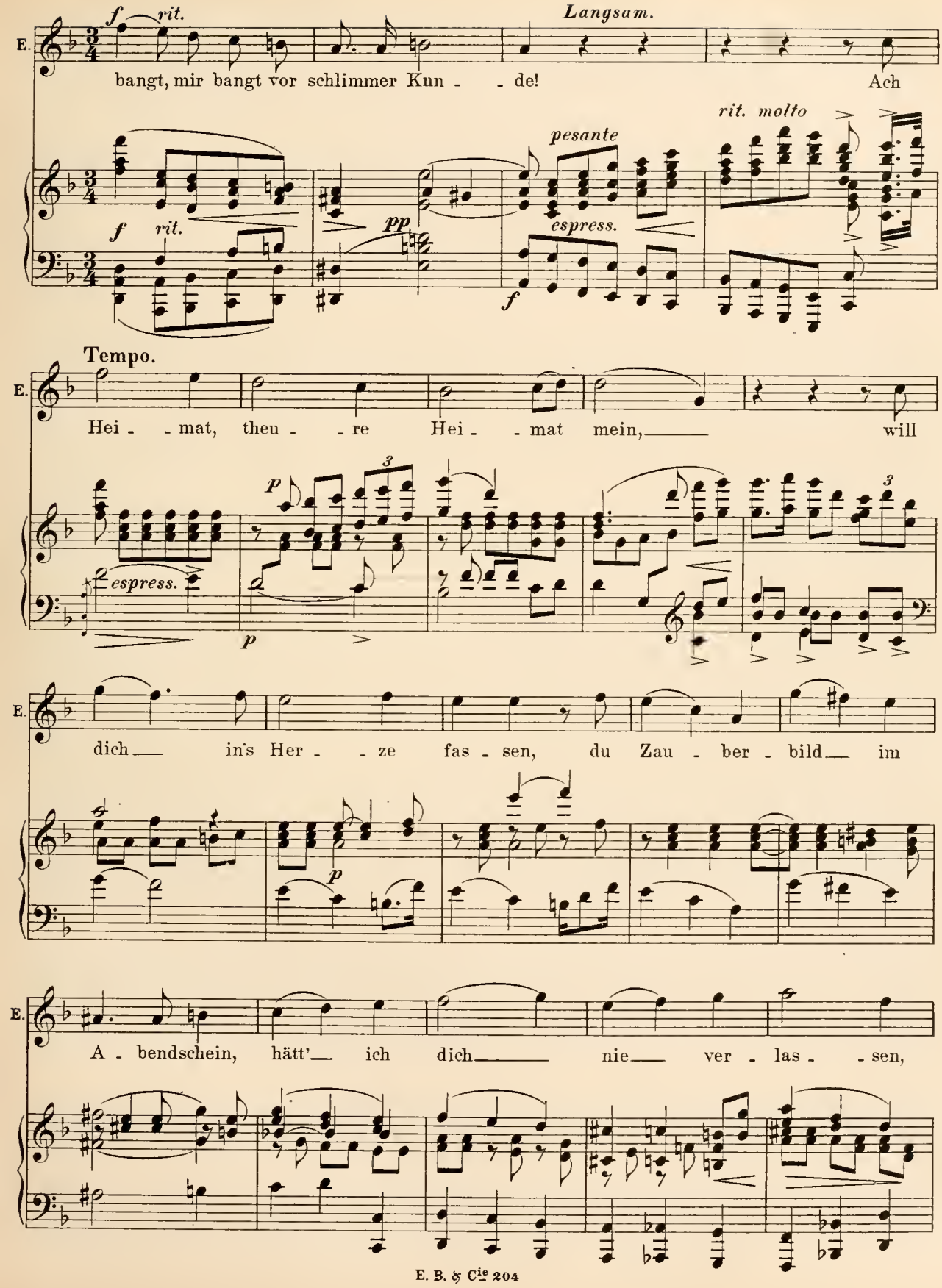


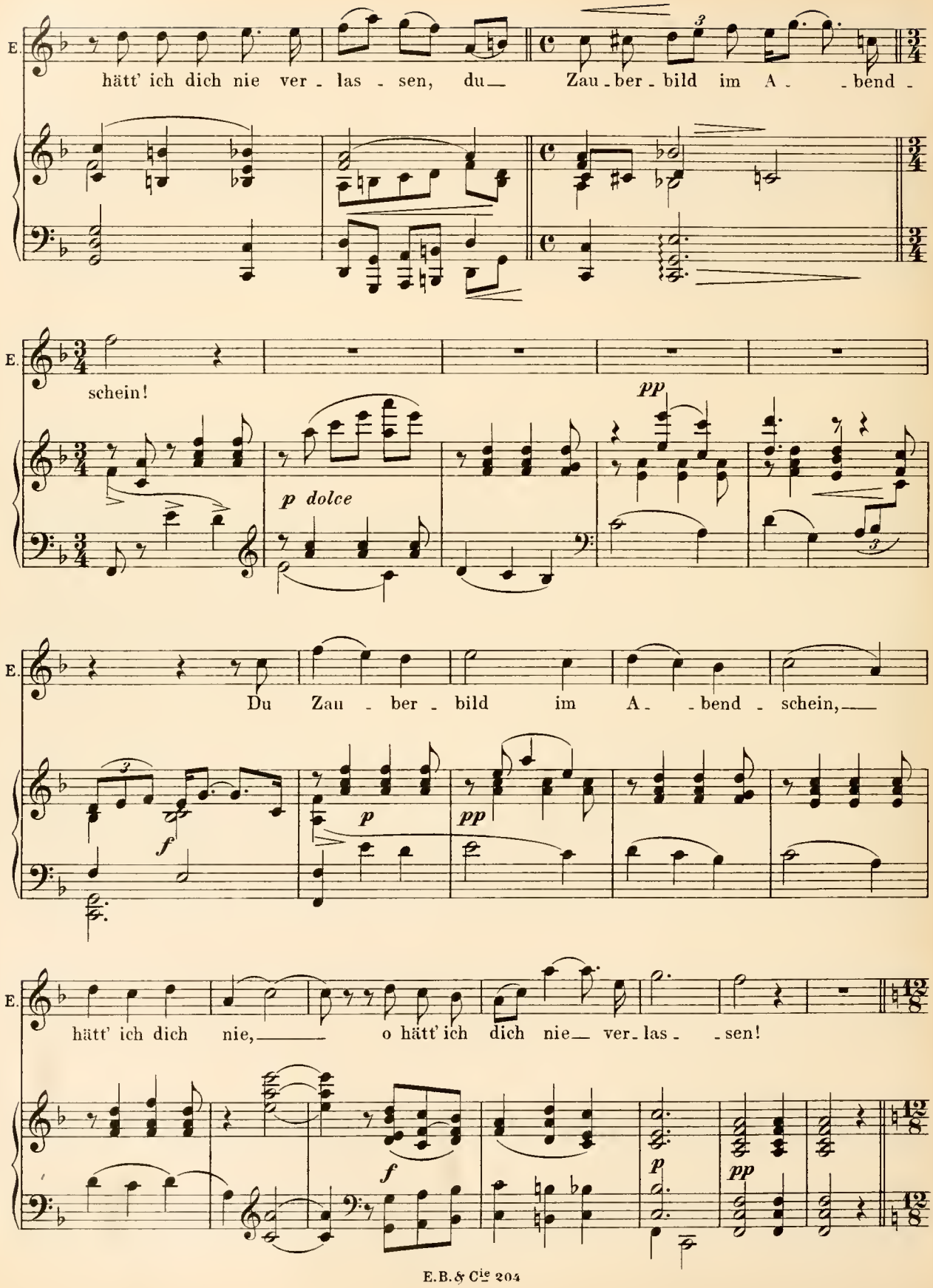
Edward in der Tracht eines graubärtigen Seemannes ist schon früher unbemerkt in der Mittelthür erschienen, hat stille den Scherzen der Hausleute zugesehen und tritt jetzt vor in lebhafter Bewegung.

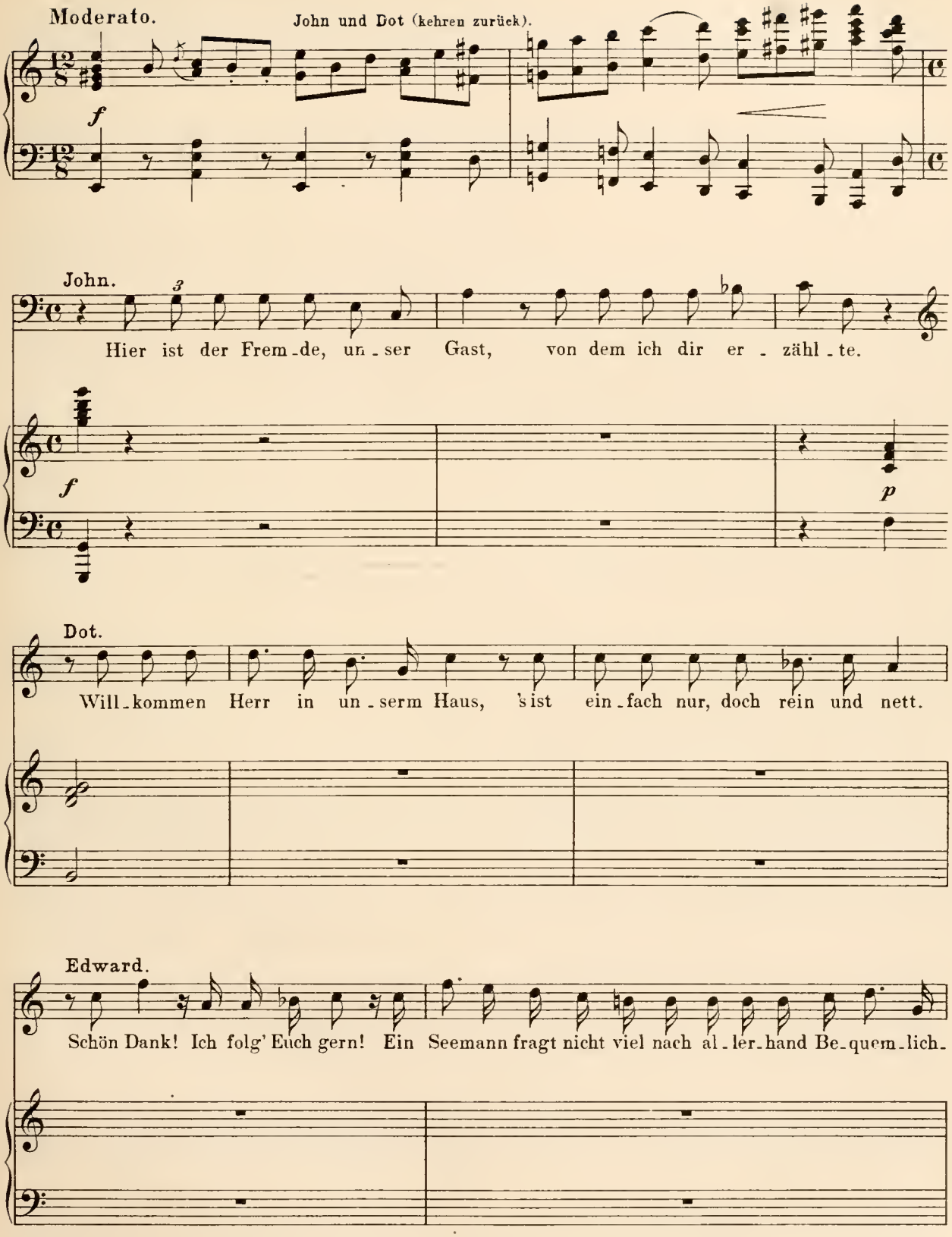


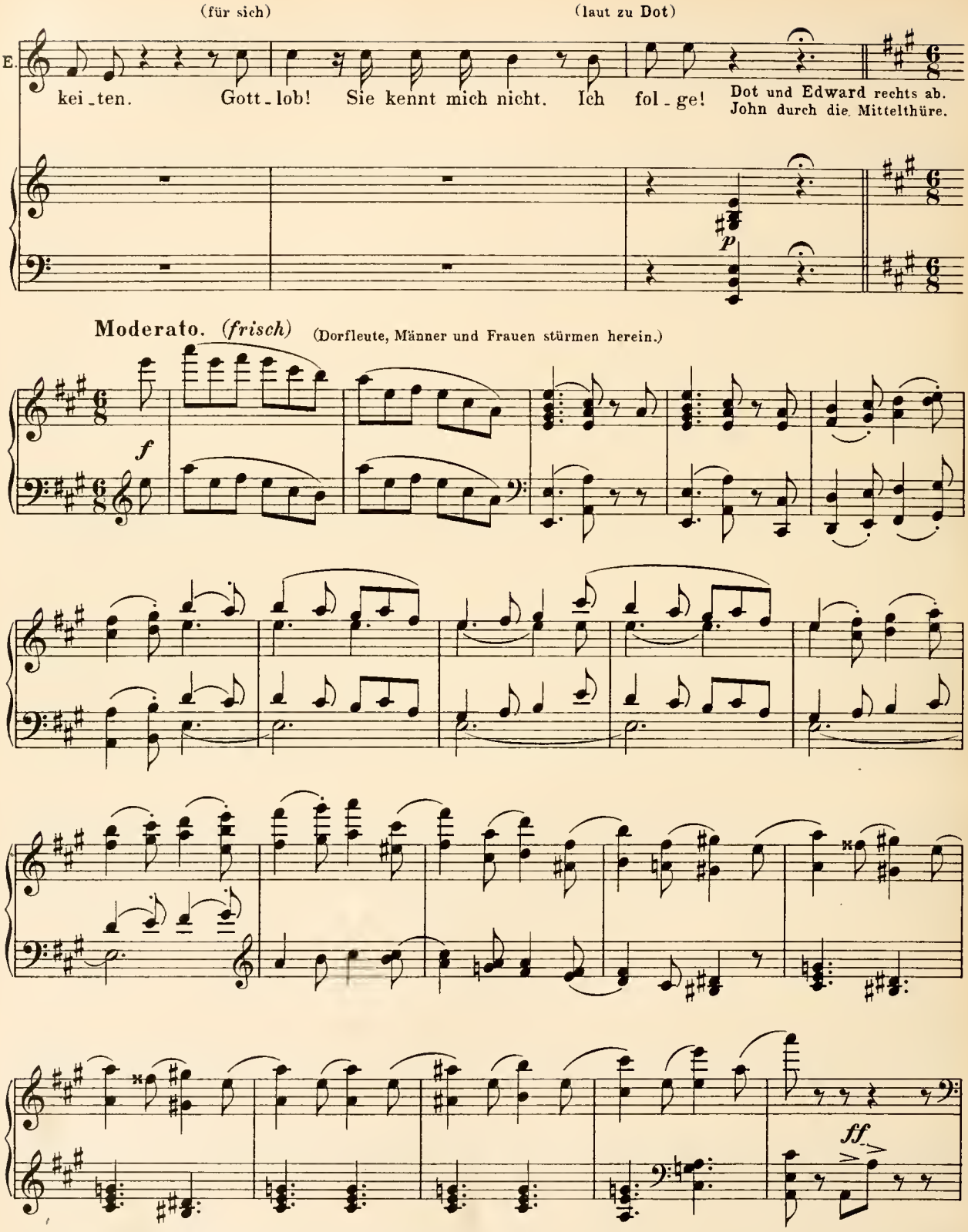

E.
Den al - ten Va - ter, die theu - re Braut, das Dach dort birgt sie un - ter den
E.
Lin - den! Ich hab' mich dem Zu - fall an - ver - traut, wie
dolce
Ped.
Ped.
Ped.
E.
werd' ich die Lieb - - - sten fin - den?
p
Ped.
E.
Wie werd' ich die Lieb_sten wie - - der - fin - den? Zu
espress.
f
espress. molto
Ped.
Ped.


Etwas belebter.
E.
ha-schen den günsti-gen Au-genblick, ver-liess ich frevelnd mein stil-les Glück! Ver-
p
E.
mummt in fei-gem Mas-kenscherz' er-wart' ich des Schick-sals Stun-de!
E.
Es pocht und zit- -tert mein ar- - -mes Herz,
p
p
E.
es pocht und zit-tert mein ar- -mes Herz, mir

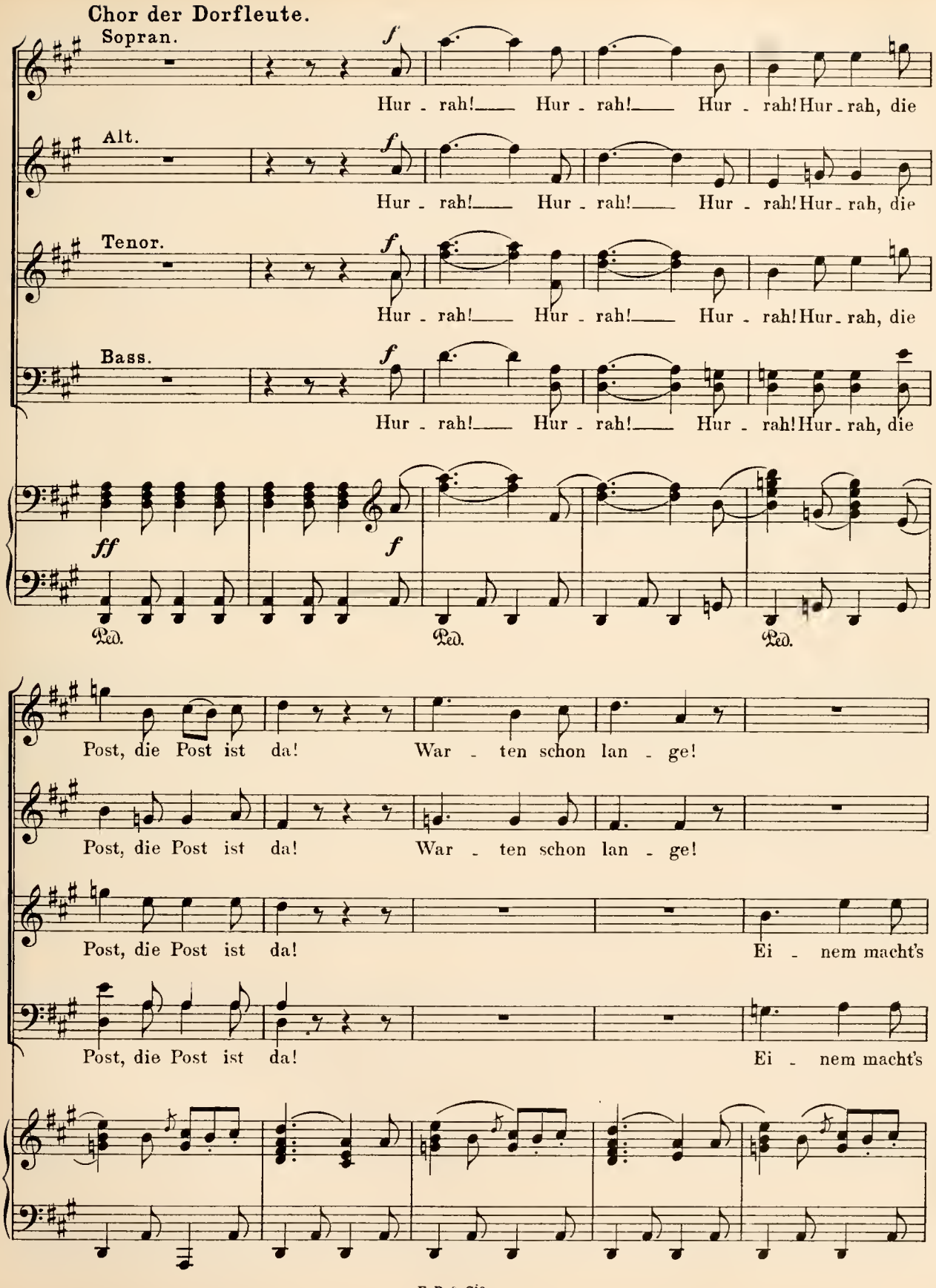

E.
f rit.
Langsam.
bangt, mir bangt vor schlimmer Kun - - de! Ach
f rit.
pp
pesante
espress.
f
rit. molto
Tempo.
E.
Hei - - mat, theu - - re Hei - - mat mein, will
espress.
p
3
p
E.
dich in's Her - - ze fas - sen, du Zau - ber - bild im
p
E.
A - bendschein, hätt' ich dich nie ver - las - - sen,

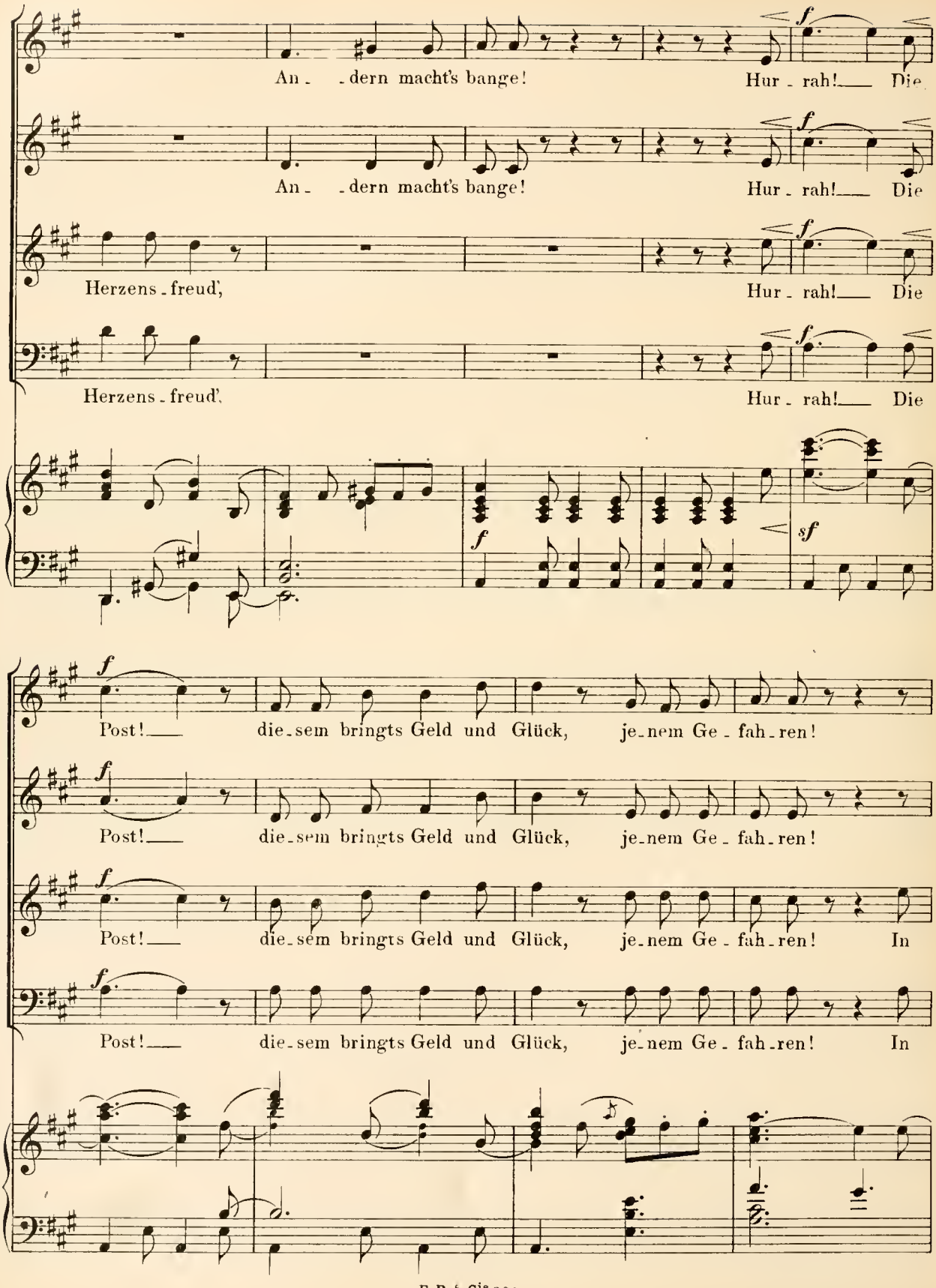

E.
hätt' ich dich nie ver - las - sen, du— Zau - ber - bild im A - - bend -
schein!
p dolce
pp
E.
Du Zau - ber - bild im A - - bend - schein,—
f
p
pp
E.
hätt' ich dich nie,— o hätt' ich dich nie— ver - las - - sen!
f
p
pp

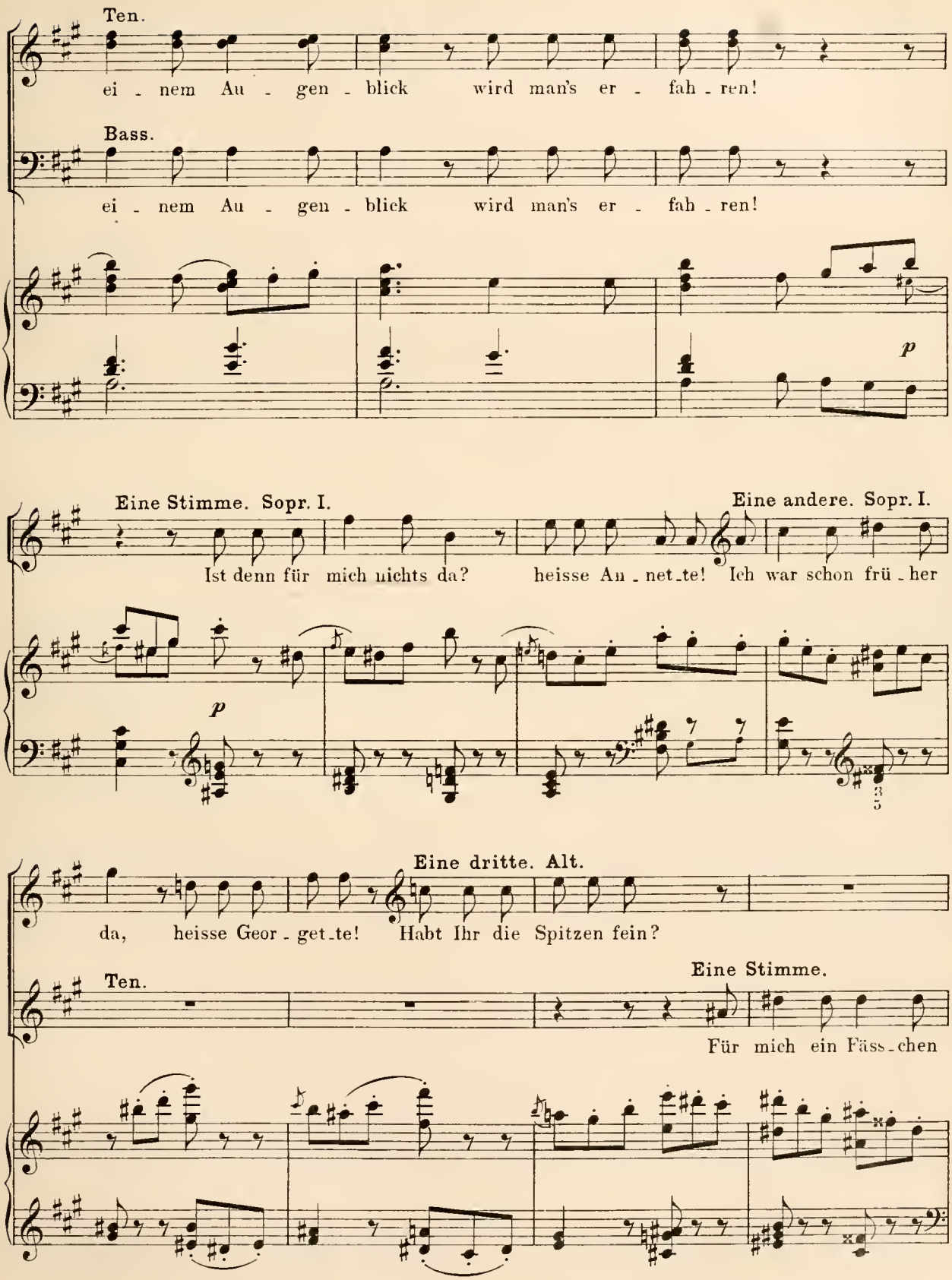

Moderato.
John und Dot (kehren zurück).
f
John.
Hier ist der Frem-de, un-ser Gast, von dem ich dir er-zähl-te.
f
p
Dot.
Will-kommen Herr in un-serm Haus, 's ist ein-fach nur, doch rein und nett.
Edward.
Schön Dank! Ich folg' Euch gern! Ein Seemann fragt nicht viel nach al-ler-hand Be-quem-lich-

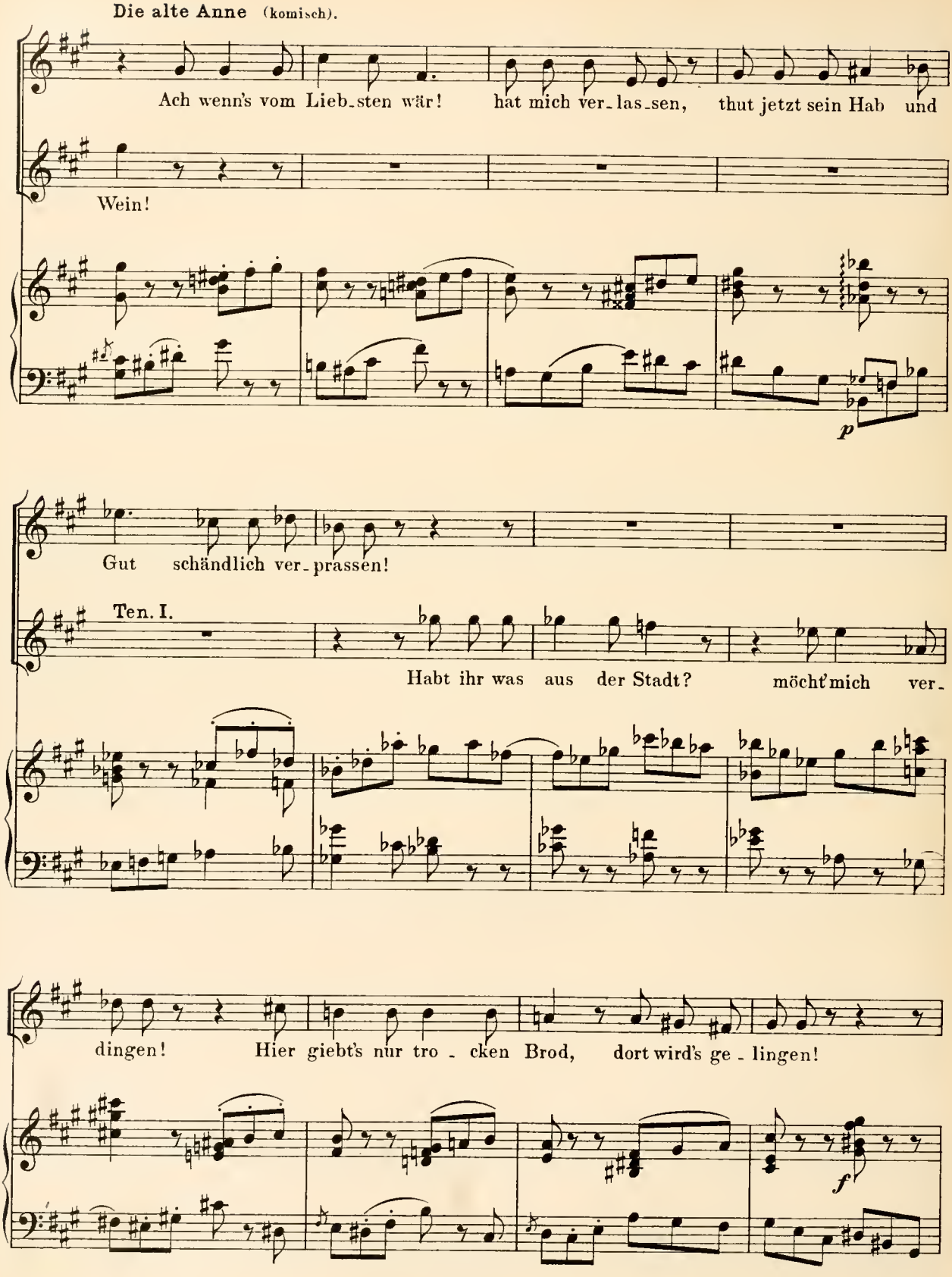


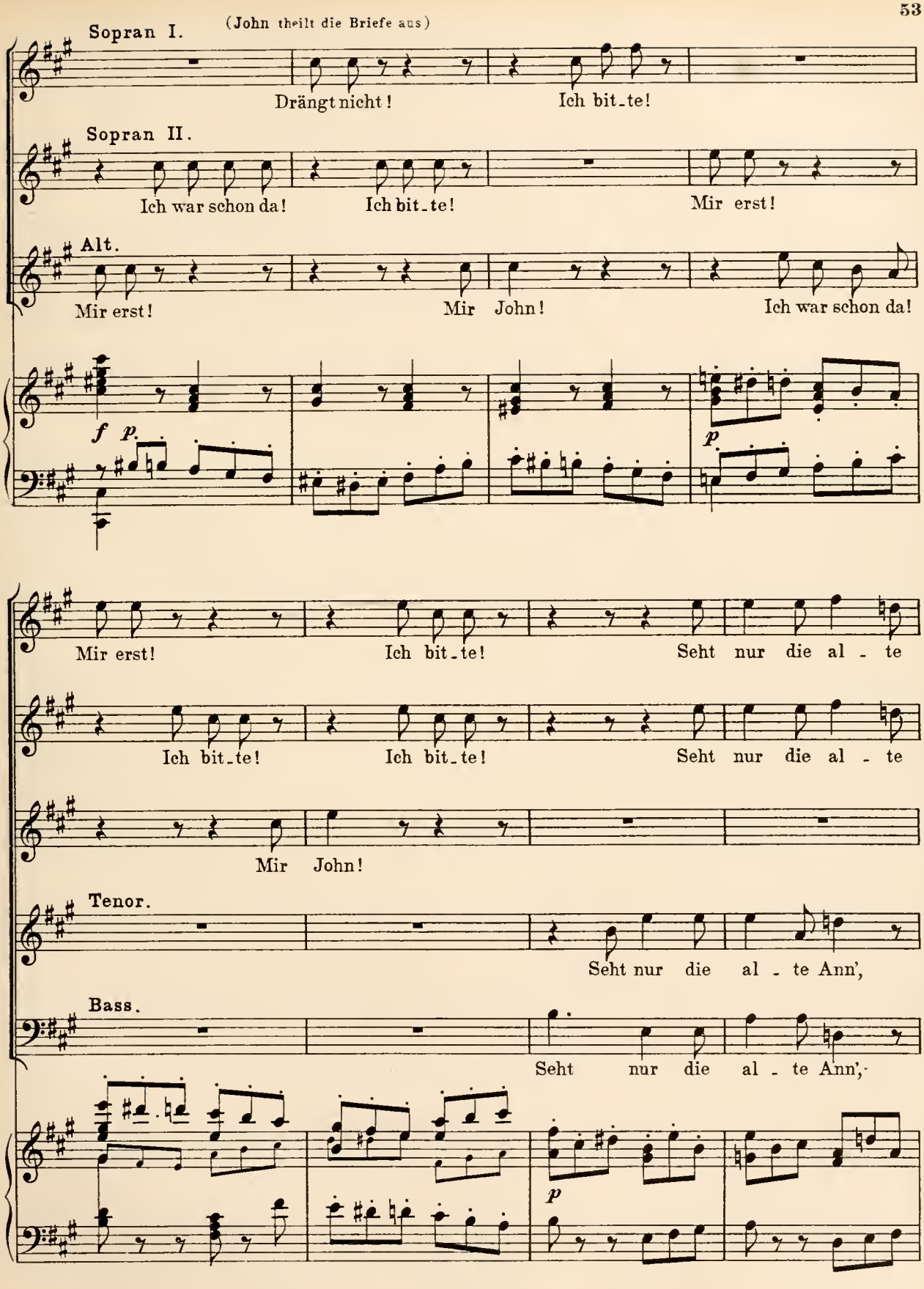
John erscheint an der Mittelthüre, ein grosses Packet Briefe aller Formen tragend, die er sortirt und ordnet. Einige fallen zu Boden. Indem er sie aufhebt, fallen andere nieder.

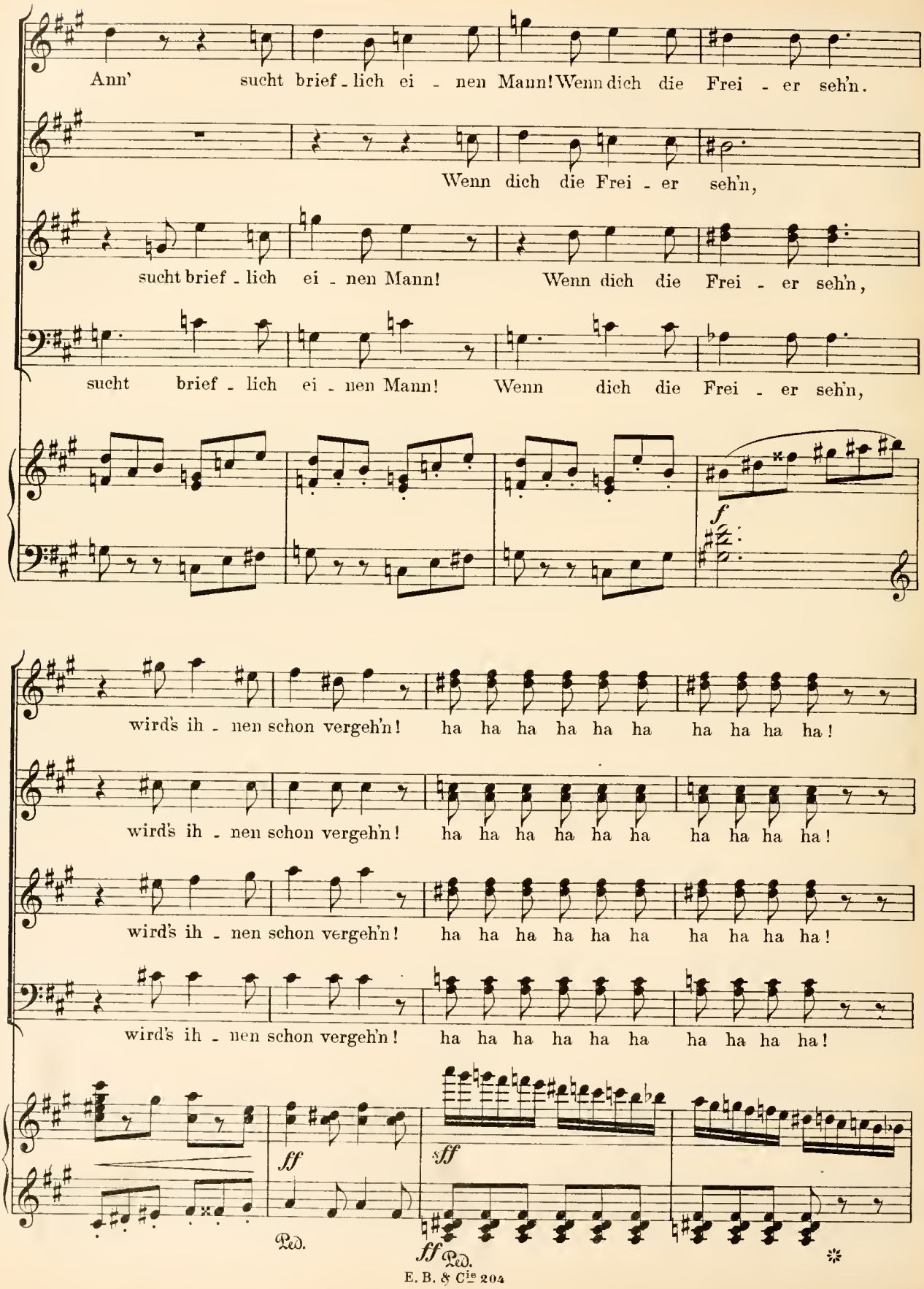

Chor der Dorfleute.
Sopran.
Alt.
Tenor.
Bass.
f
Hur - rah! Hur - rah! Hur - rah! Hur - rah, die
ff
f
Ped.
Post, die Post ist da! War - ten schon lan - ge!
Post, die Post ist da! Ei - nem macht's

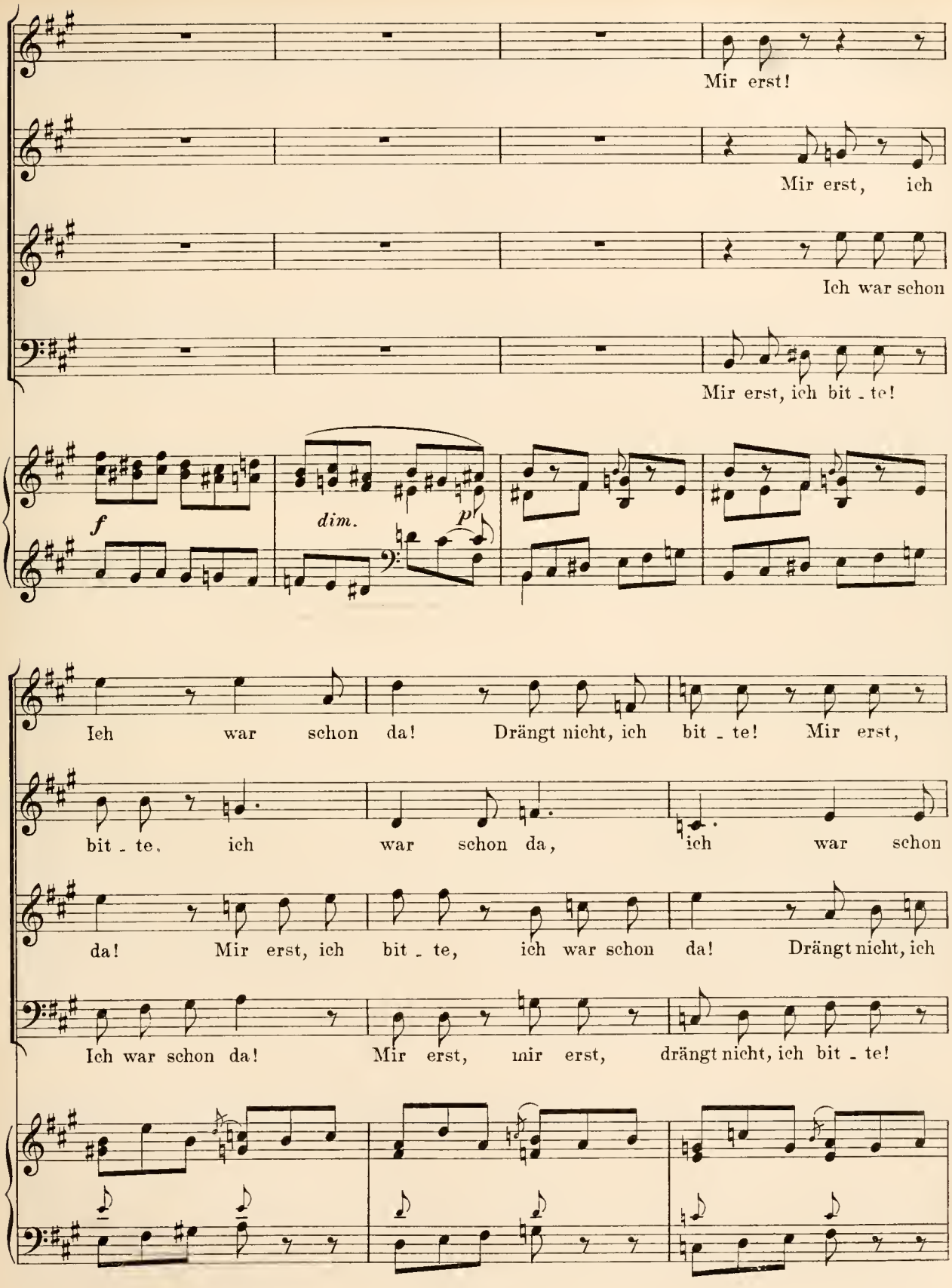

An - - dern macht's bange! Hur - rah! Die
An - - dern macht's bange! Hur - rah! Die
Herzens - freud', Hur - rah! Die
Herzens - freud', Hur - rah! Die
Post! die - sem bringts Geld und Glück, je - nem Ge - fah - ren!
Post! die - sem bringts Geld und Glück, je - nem Ge - fah - ren!
Post! die - sem bringts Geld und Glück, je - nem Ge - fah - ren! In
Post! die - sem bringts Geld und Glück, je - nem Ge - fah - ren! In

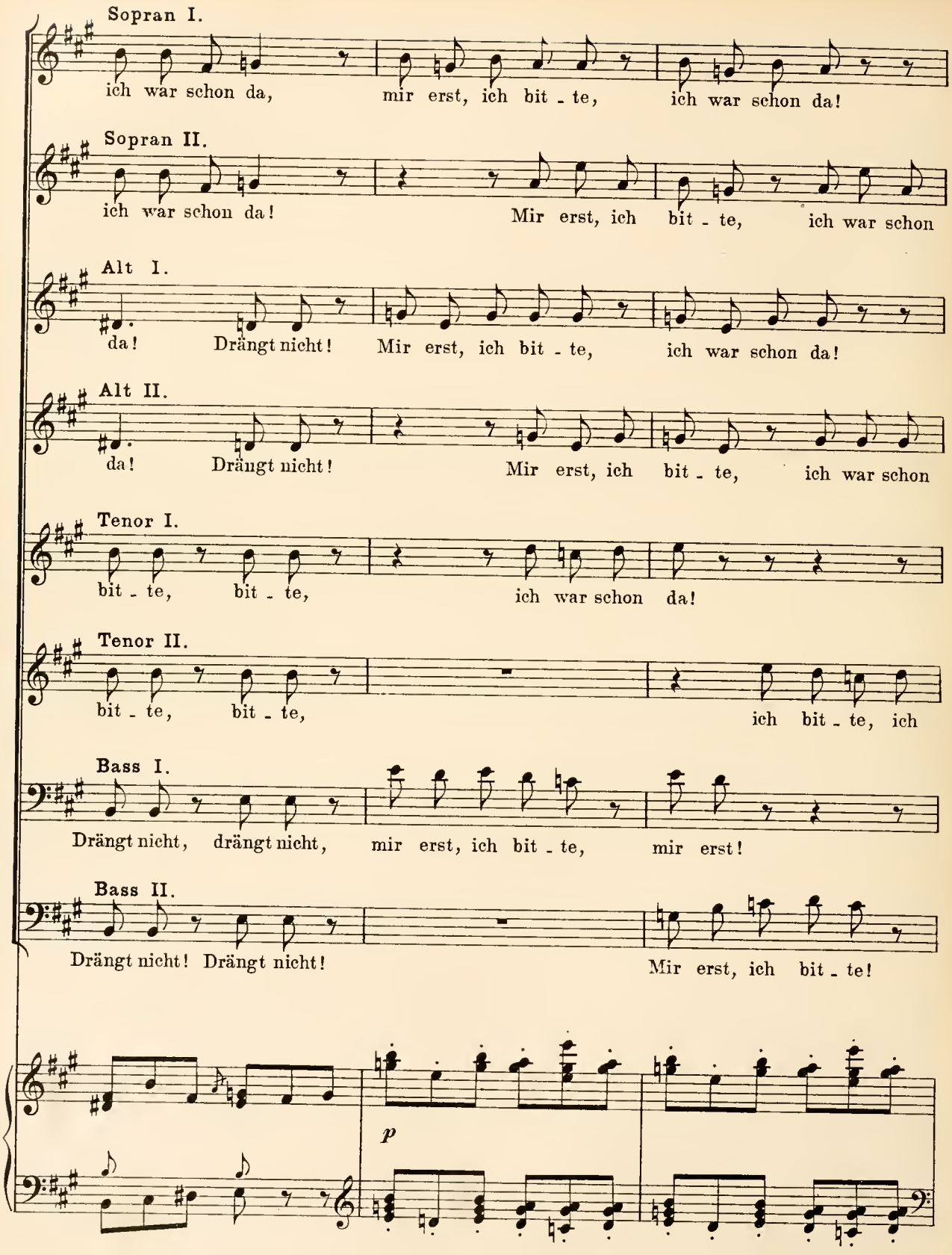

Ten.
ei - nem Au - gen - blick wird man's er - fah - ren!
Bass.
ei - nem Au - gen - blick wird man's er - fah - ren!
p
Eine Stimme. Sopr. I.
Ist denn für mich nichts da?
Eine andere. Sopr. I.
heisse An - net - te! Ich war schon frü - her
p
Eine dritte. Alt.
da, heisse Geor - get - te! Habt Ihr die Spitzen fein?
Ten.
Eine Stimme.
Für mich ein Fäss - chen

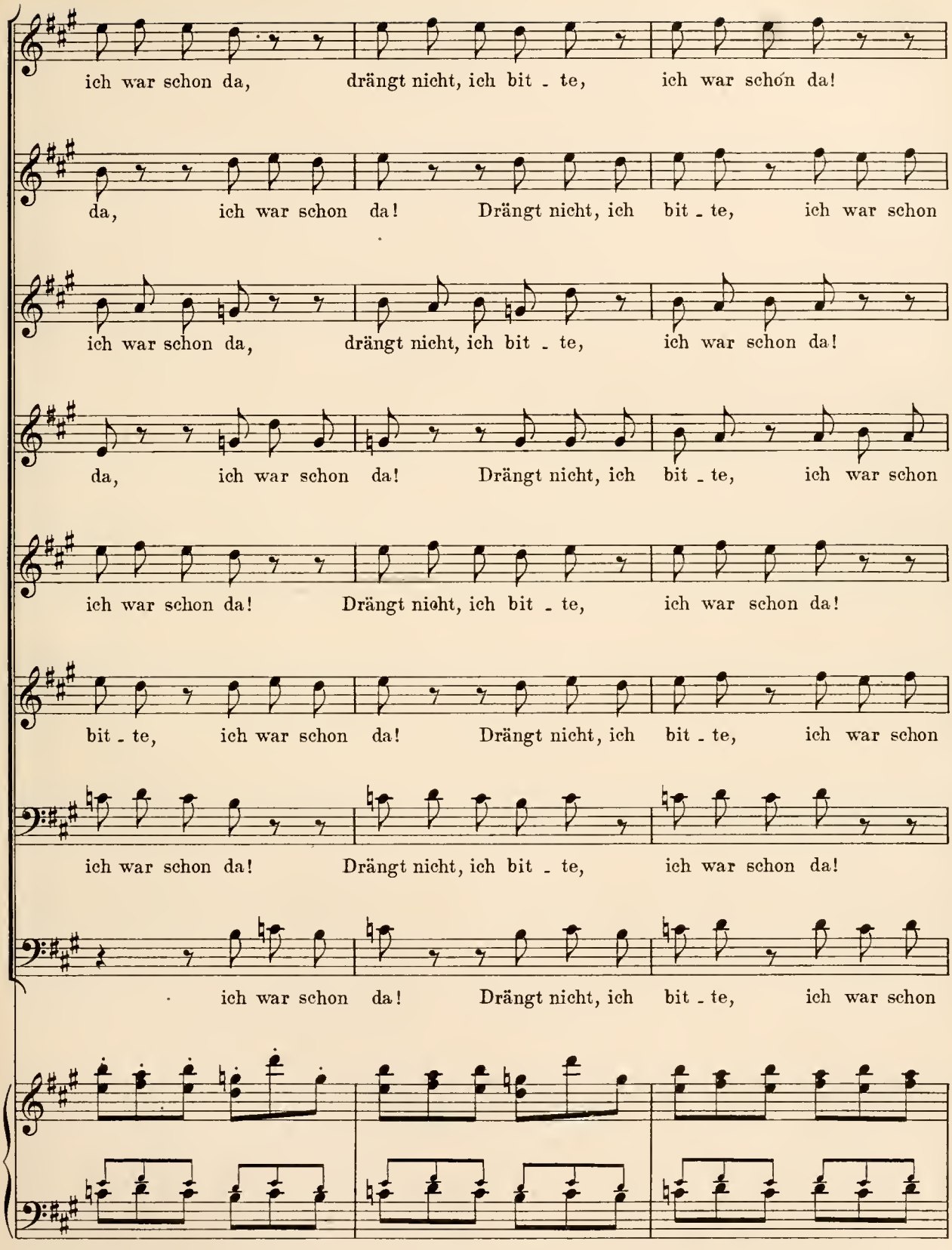

Die alte Anne (komisch).
Ach wenn's vom Lieb-sten wär! hat mich ver-las-sen, thut jetzt sein Hab und
Wein!
p
Gut schändlich ver-prassen!
Ten. I.
Habt ihr was aus der Stadt? möcht' mich ver-
dingen! Hier giebt's nur tro-cken Brod, dort wird's ge-lingen!
f

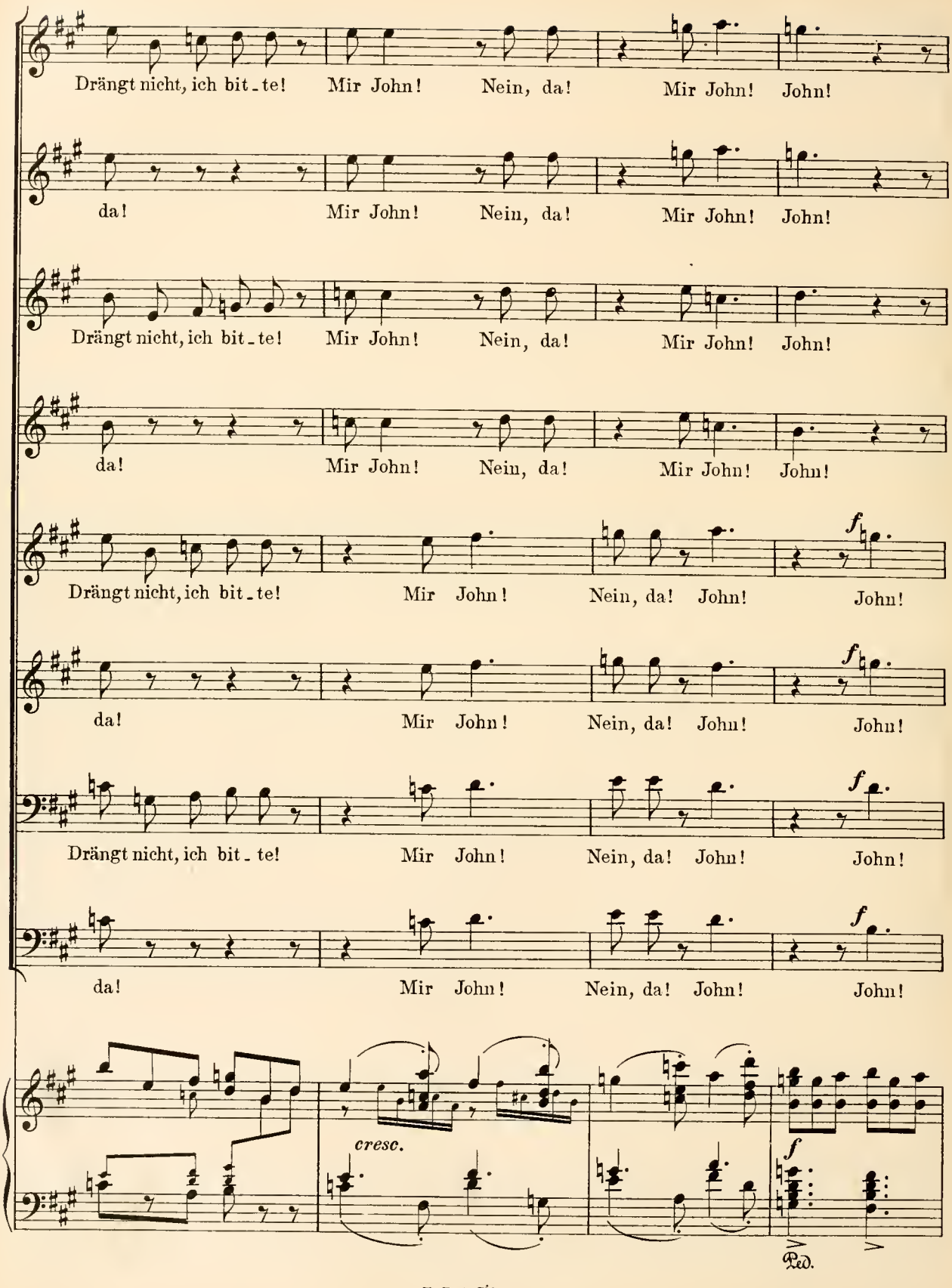

(John theilt die Briefe aus)
Sopran I.
Drängt nicht!
Ich bit_te!
Sopran II.
Ich war schon da!
Ich bit_te!
Mir erst!
Alt.
Mir erst!
Mir John!
Ich war schon da!
f p.
p
Mir erst!
Ich bit_te!
Seht nur die al - te
Ich bit_te!
Ich bit_te!
Seht nur die al - te
Mir John!
Tenor.
Seht nur die al - te Ann',
Bass.
Seht nur die al - te Ann',
p


Ann' sucht brief - lich ei - nen Mann! Wenn dich die Frei - er seh'n.
Wenn dich die Frei - er seh'n,
sucht brief - lich ei - nen Mann! Wenn dich die Frei - er seh'n,
sucht brief - lich ei - nen Mann! Wenn dich die Frei - er seh'n,
f
wird's ih - nen schon vergeh'n! ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!
wird's ih - nen schon vergeh'n! ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!
wird's ih - nen schon vergeh'n! ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!
wird's ih - nen schon vergeh'n! ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!
ff
Ped.
sff
ff
Ped.


Mir erst!
Mir erst, ich
Ich war schon
Mir erst, ich bit - te!
f
dim.
p
Ich war schon da! Drängt nicht, ich bit - te! Mir erst,
bit - te, ich war schon da, ich war schon
da! Mir erst, ich bit - te, ich war schon da! Drängt nicht, ich
Ich war schon da! Mir erst, mir erst, drängt nicht, ich bit - te!


Sopran I.
ich war schon da, mir erst, ich bit - te, ich war schon da!
Sopran II.
ich war schon da! Mir erst, ich bit - te, ich war schon
Alt I.
da! Drängt nicht! Mir erst, ich bit - te, ich war schon da!
Alt II.
da! Drängt nicht! Mir erst, ich bit - te, ich war schon
Tenor I.
bit - te, bit - te, ich war schon da!
Tenor II.
bit - te, bit - te, ich bit - te, ich
Bass I.
Drängt nicht, drängt nicht, mir erst, ich bit - te, mir erst!
Bass II.
Drängt nicht! Drängt nicht! Mir erst, ich bit - te!
p


ich war schon da, drängt nicht, ich bit - te, ich war schon da!
da, ich war schon da! Drängt nicht, ich bit - te, ich war schon
ich war schon da, drängt nicht, ich bit - te, ich war schon da!
da, ich war schon da! Drängt nicht, ich bit - te, ich war schon
ich war schon da! Drängt nicht, ich bit - te, ich war schon da!
bit - te, ich war schon da! Drängt nicht, ich bit - te, ich war schon
ich war schon da! Drängt nicht, ich bit - te, ich war schon da!
ich war schon da! Drängt nicht, ich bit - te, ich war schon


Drängt nicht, ich bit-te! Mir John! Nein, da! Mir John! John!
da! Mir John! Nein, da! Mir John! John!
Drängt nicht, ich bit-te! Mir John! Nein, da! Mir John! John!
da! Mir John! Nein, da! Mir John! John!
Drängt nicht, ich bit-te! Mir John! Nein, da! John! John!
da! Mir John! Nein, da! John! John!
Drängt nicht, ich bit-te! Mir John! Nein, da! John! John!
da! Mir John! Nein, da! John! John!
cresc.
Ped.

(Sie umdrängen ihn.)

Sopran. Hier, ich bit_te! Hier, John! John! Hier, ich

Alt. Hier, ich bit_te! Hier, John! John! Hier, ich

Tenor. Hier! Ich bit_te! Hier, John! John! John!

Bass. Hier! Ich bit_te! Hier, John! John! John!

cresc.

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

bit_te! Hier, John! John! John!

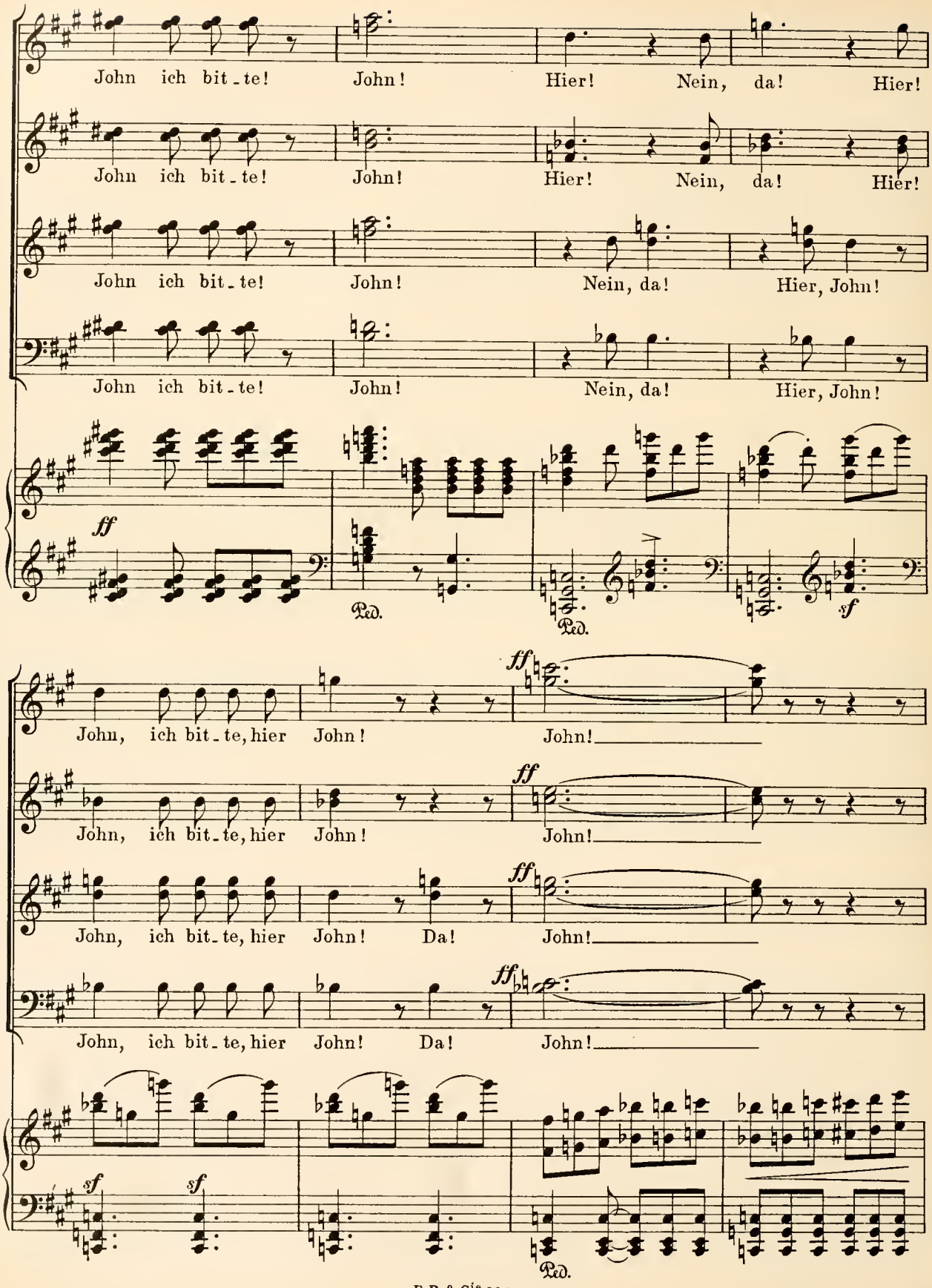
bit_te! Hier, John! John! John!

Ich bit_te! Hier, John! John! John!

Ich bit_te! Hier, John! John! John!

f

Ped. Ped.


John ich bit-te! John! Hier! Nein, da! Hier!
John ich bit-te! John! Hier! Nein, da! Hier!
John ich bit-te! John! Nein, da! Hier, John!
John ich bit-te! John! Nein, da! Hier, John!
ff
Ped.
Ped.
sf
John, ich bit-te, hier John! John!
John, ich bit-te, hier John! John!
John, ich bit-te, hier John! Da! John!
John, ich bit-te, hier John! Da! John!
sf
sf
Ped.

John (sich mühsam losmachend).

(Dot erscheint lachend

Ru - he, ihr Drän - ger! Wer-fe euch Al-le hin - aus,

f

in der Thüre links).

J.

lärmt ihr noch länger! Je - der kommt an die Reih'! Hab' nicht der

f

J.

Hän - de drei! Herr Gott, so hilf doch, Dot! Folgt mir, da

f

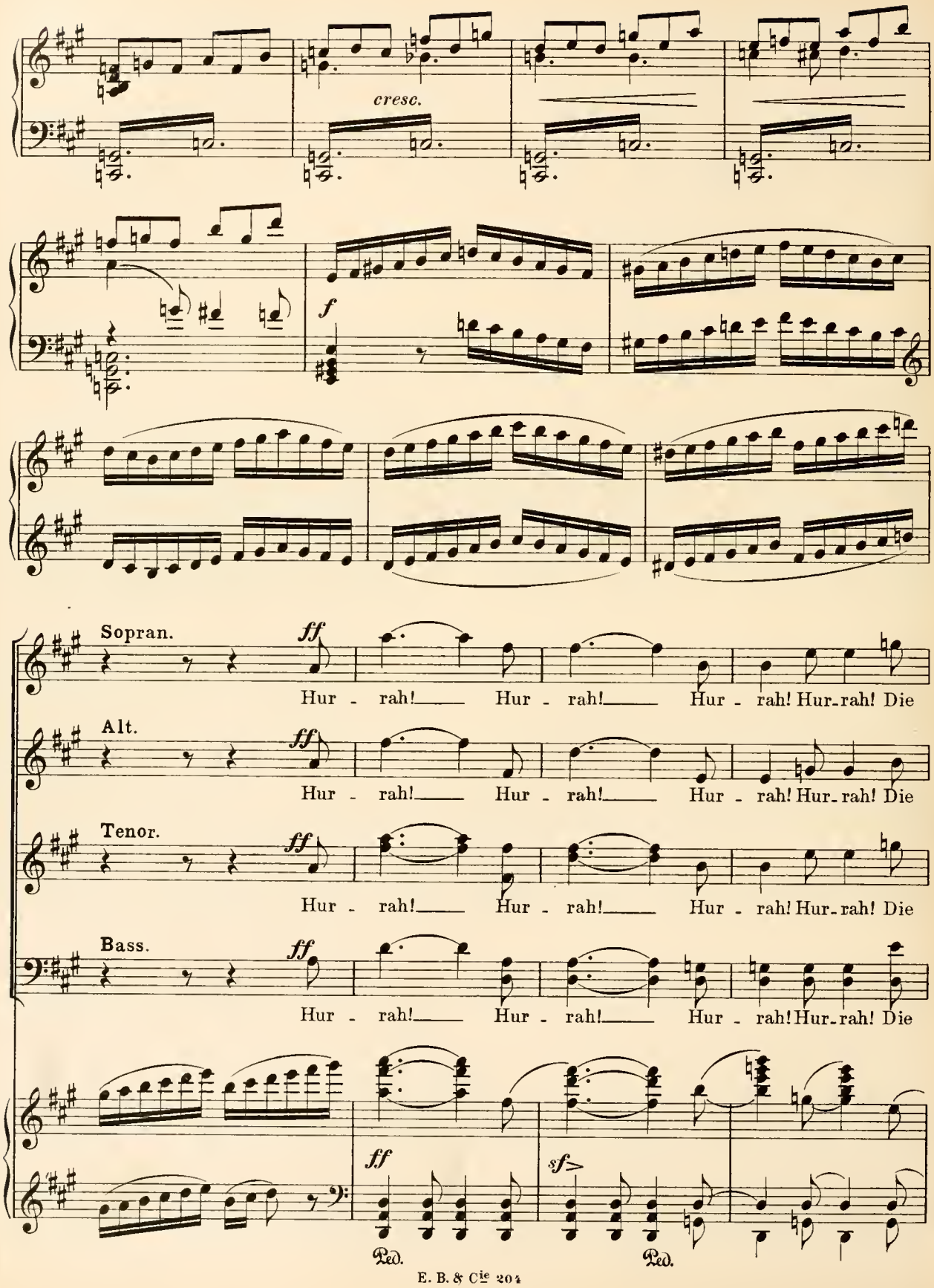
J.

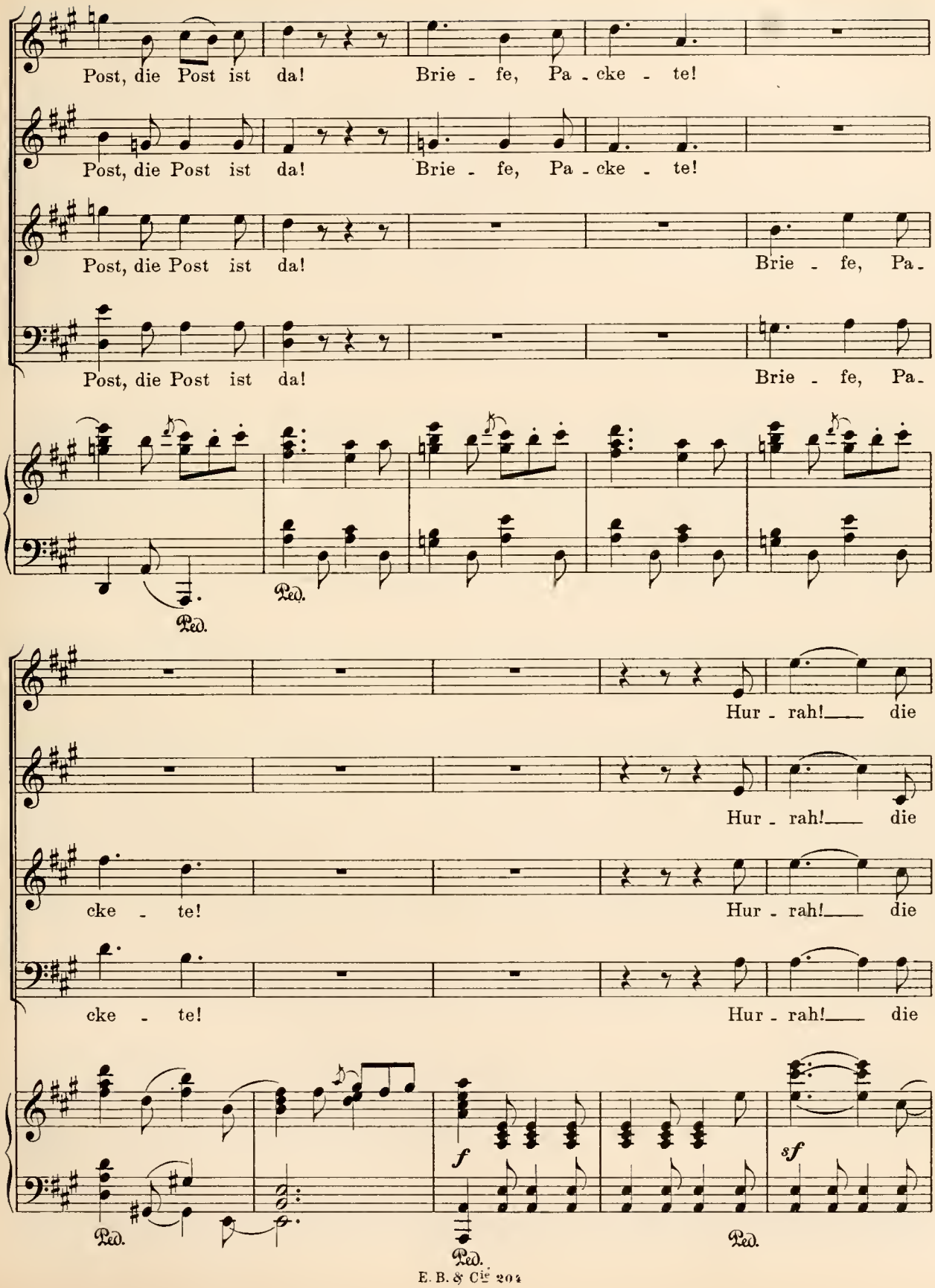
drinnen soll es be - ginnen!

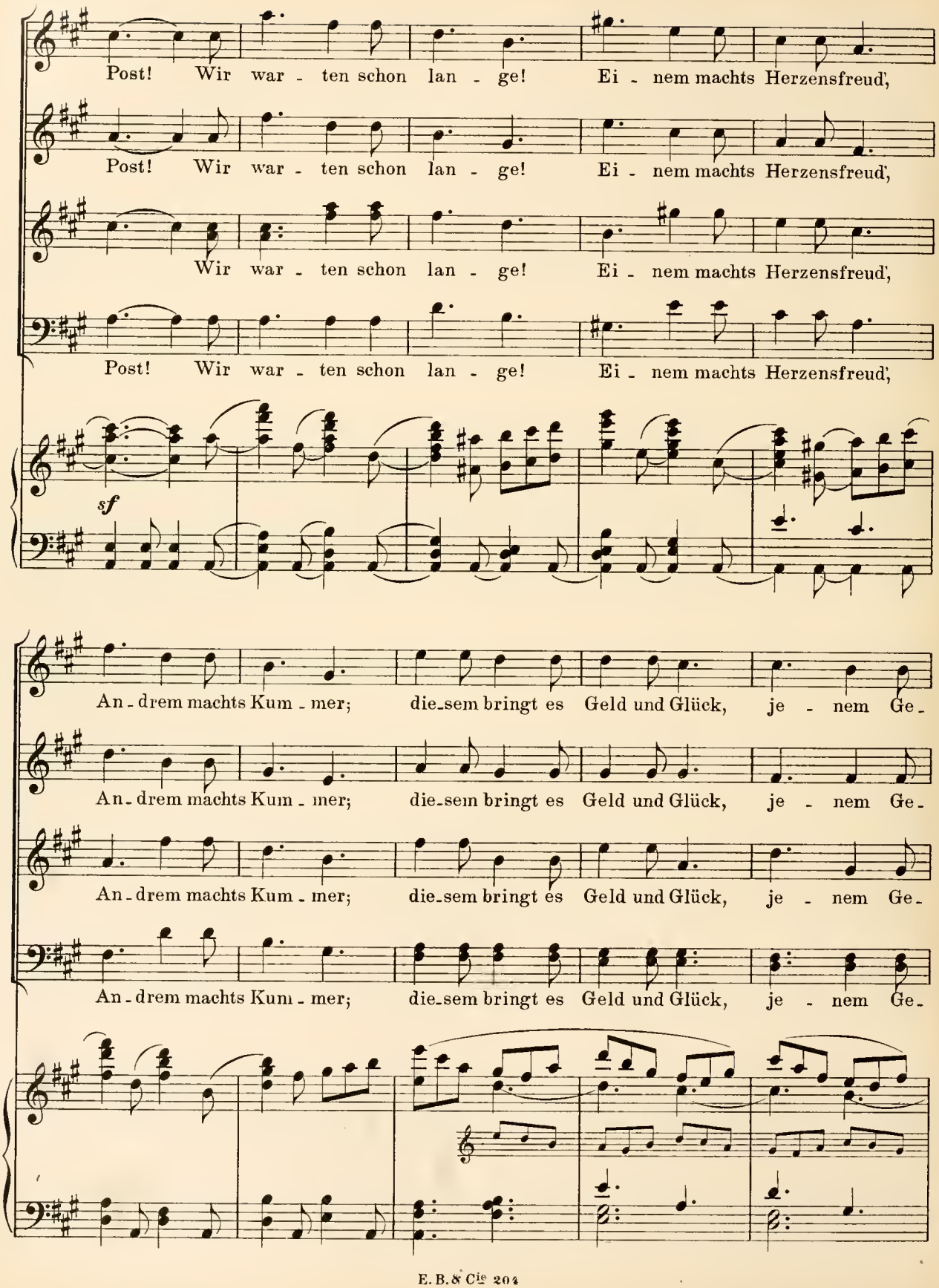
(John und Dot (in der Thüre noch Briefe austheilend) nach links durch die Thüre ab. Die Leute drängen ungestüm nach. Einige (Statisten) folgen ihnen. Der Chor staut sich vor der Thüre.)

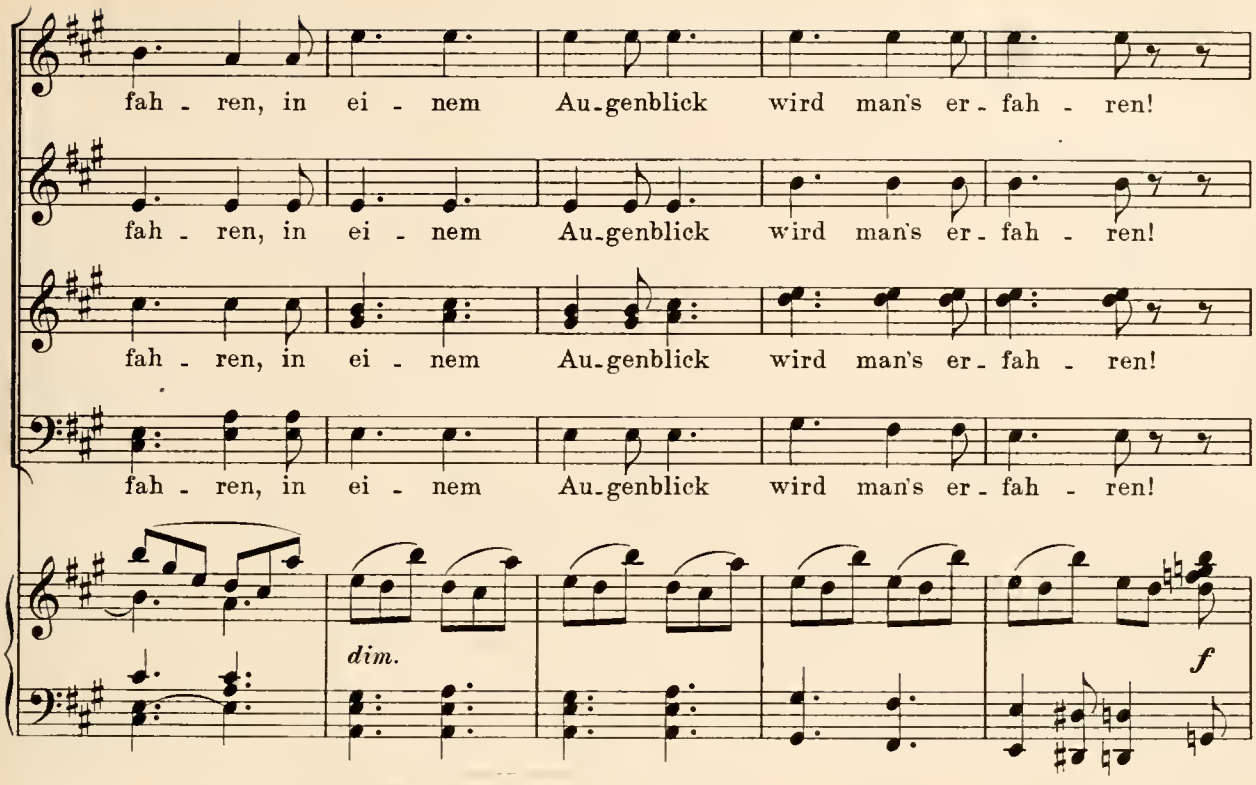
p

Ped.

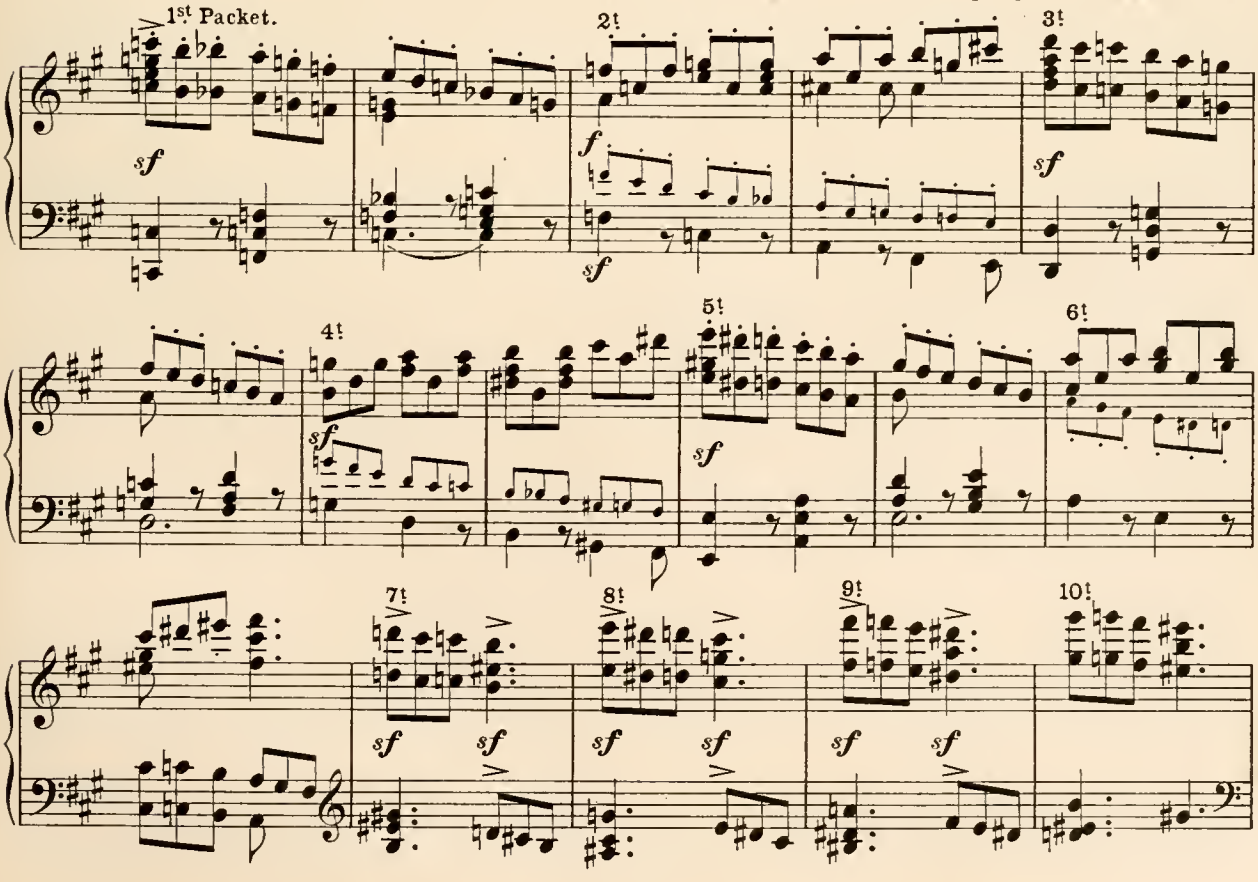

cresc.
f
Sopran.
ff
Hur - rah! Hur - rah! Hur - rah! Hur-rah! Die
Alt.
ff
Hur - rah! Hur - rah! Hur - rah! Hur-rah! Die
Tenor.
ff
Hur - rah! Hur - rah! Hur - rah! Hur-rah! Die
Bass.
ff
Hur - rah! Hur - rah! Hur - rah! Hur-rah! Die
ff
sf
Ped.
Ped.

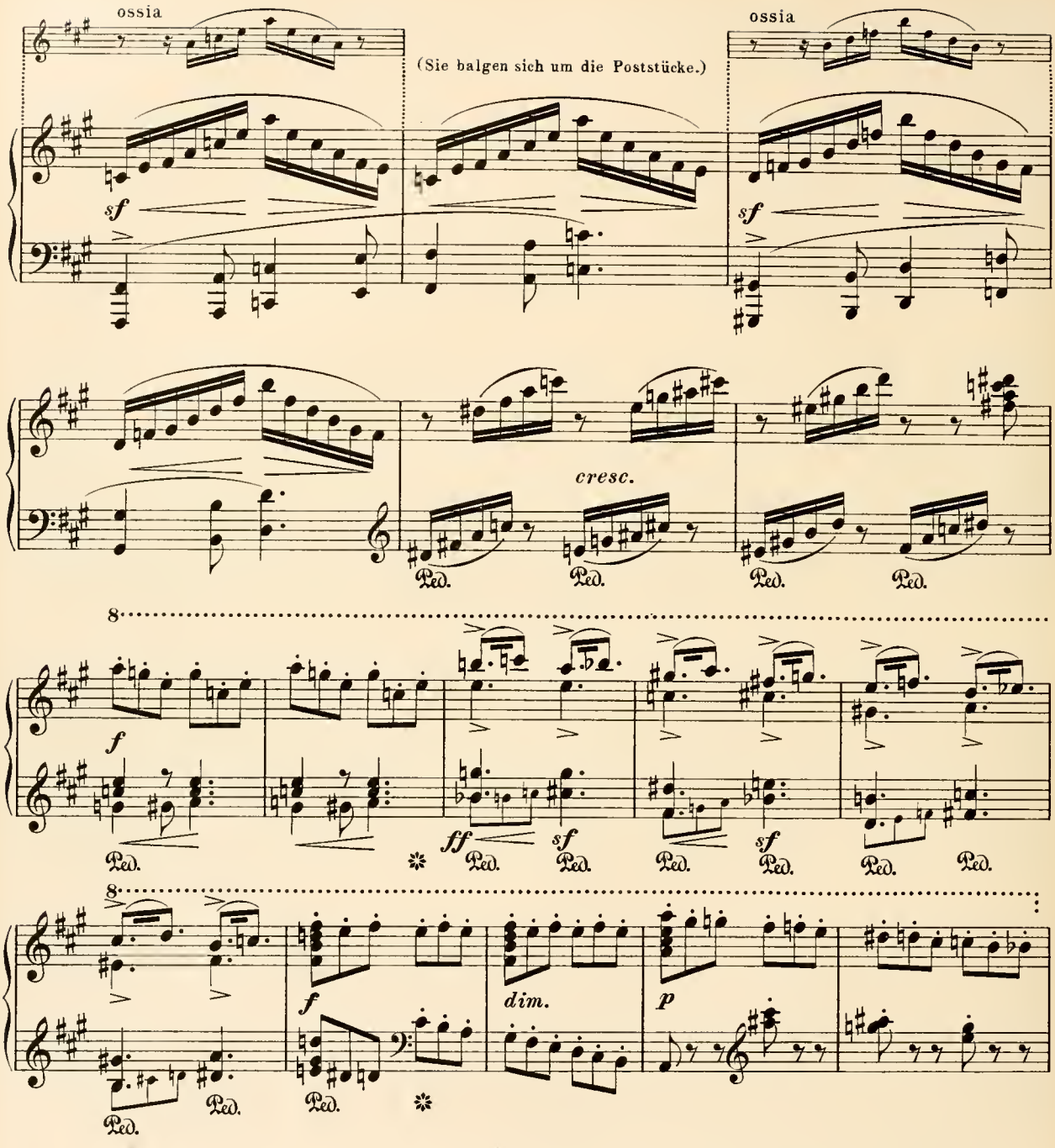

Post, die Post ist da! Brie - fe, Pa - cke - te!
Post, die Post ist da! Brie - fe, Pa - cke - te!
Post, die Post ist da! Brie - fe, Pa-
Post, die Post ist da! Brie - fe, Pa-
Ped.
Ped.
Hur - rah! die
Hur - rah! die
cke - te! Hur - rah! die
cke - te! Hur - rah! die
f
sf
Ped.
Ped.
Ped.


Post! Wir war - ten schon lan - ge! Ei - nem machts Herzensfreud',
Post! Wir war - ten schon lan - ge! Ei - nem machts Herzensfreud',
Wir war - ten schon lan - ge! Ei - nem machts Herzensfreud',
Post! Wir war - ten schon lan - ge! Ei - nem machts Herzensfreud',
sf
An - drem machts Kum - mer; die-sem bringt es Geld und Glück, je - nem Ge-
An - drem machts Kum - mer; die-sem bringt es Geld und Glück, je - nem Ge-
An - drem machts Kum - mer; die-sem bringt es Geld und Glück, je - nem Ge-
An - drem machts Kum - mer; die-sem bringt es Geld und Glück, je - nem Ge-

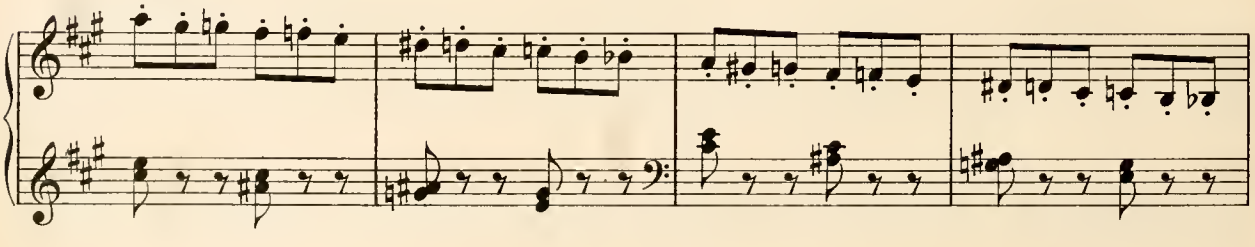


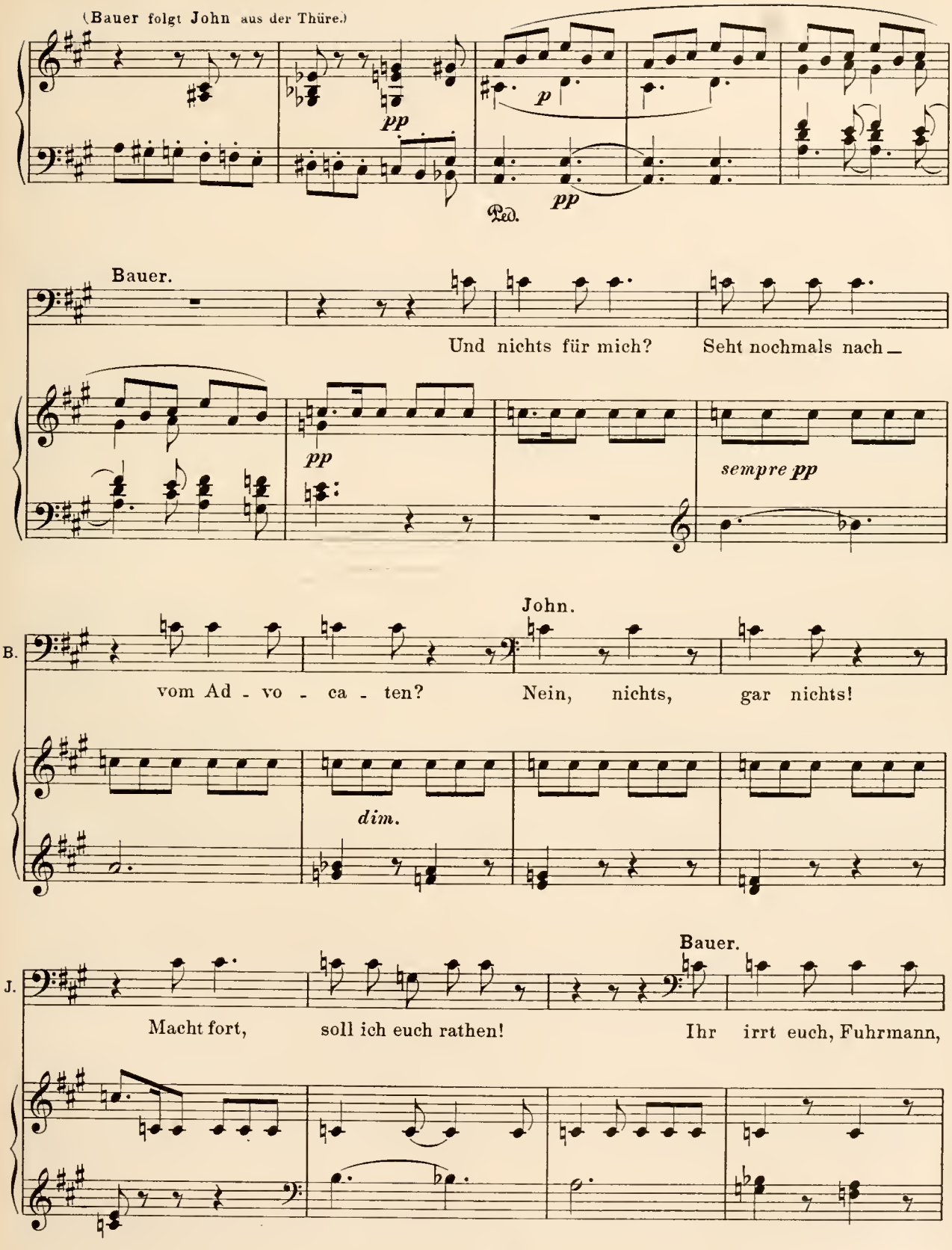
(Es fliegen einzelne Postpackete heraus, wandern eine Zeitlang von Hand zu Hand, die richtigen Empfänger entfernen sich dann damit.)





(Alle haben sich einzeln oder in Gruppen entfernt. Ein alter **Bauer**, der nichts erhalten hat, will nicht weichen.)




(Bauer folgt John aus der Thüre.)
pp
p
pp
Ped.
Bauer.
Und nichts für mich? Seht nochmals nach_
pp
sempre pp
John.
B.
vom Ad - vo - ca - ten? Nein, nichts, gar nichts!
dim.
Bauer.
J.
Macht fort, soll ich euch rathen! Ihr irrt euch, Fuhrmann,

John. (Er wirft ihn zur Mittelthüre hinaus und geht dann nach links ab.)

B. oh - ne Zweifel! Nun ist's ge - nug! Nun hab' ich's satt! Hol' euch der Teu - fel!

Heimchen (schlüpft hervor).

Ist das ein Lärm! O Graus! Es treibt mich aus des Herdes Ecke. Der Abend

(durch die Mitte ab)

H. winkt, drum rasch hin - aus in mei - ne lie - be Rosen - hecke.

f Ped.

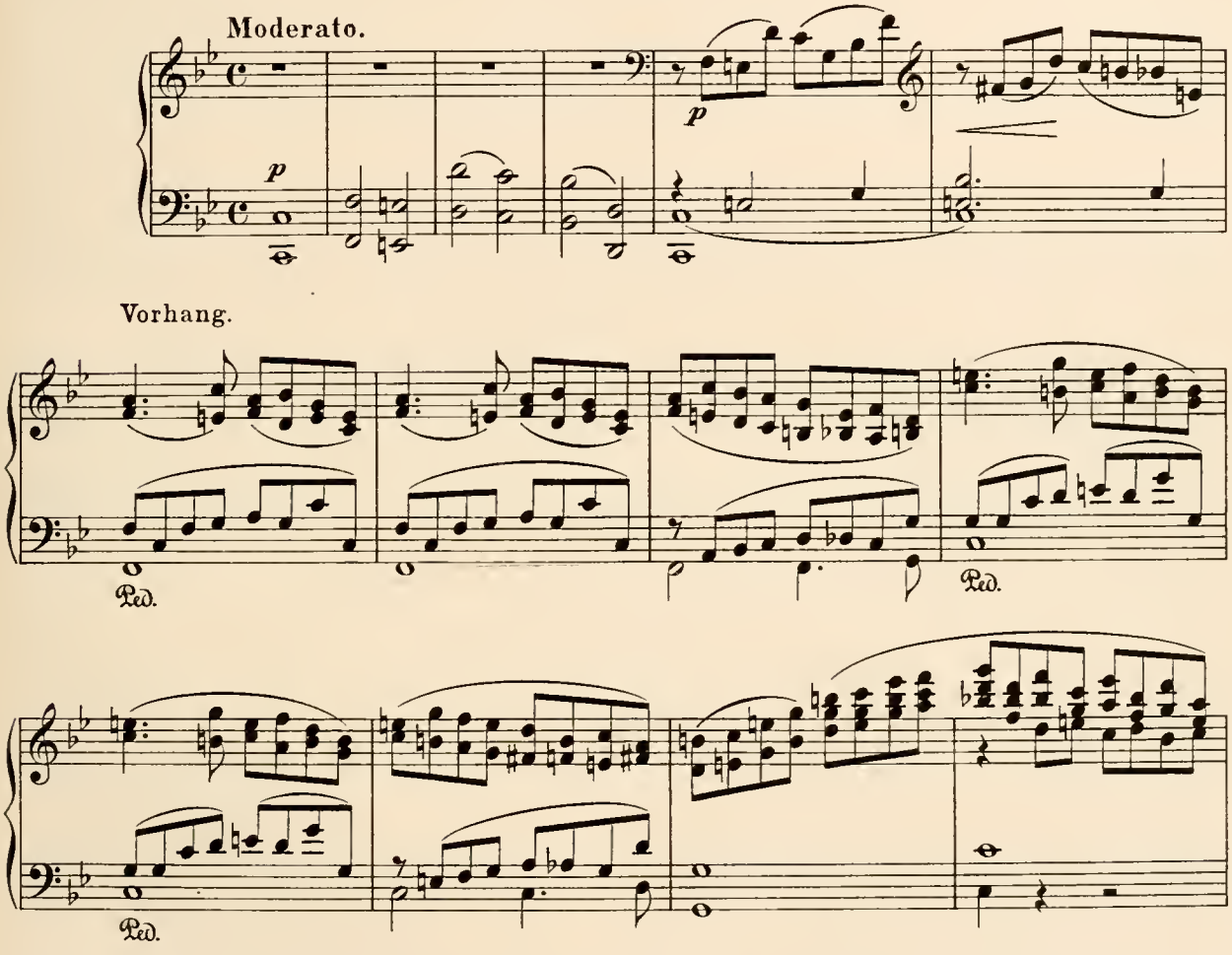
p

Vorhang.

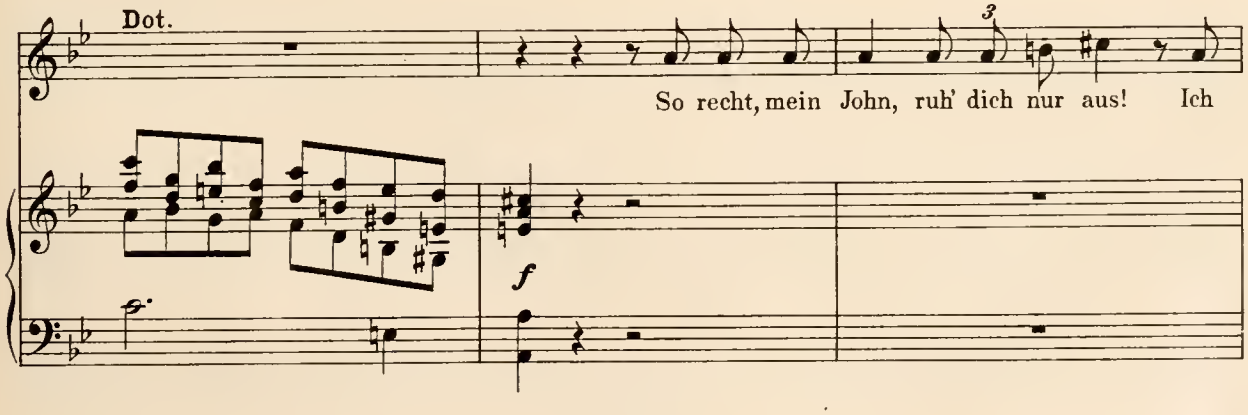
f

II. Abtheilung.

(Garten vor dem Hause John's. Links die Front des Hauses. Rechts gegen vorne ein gedeckter Tisch mit Stühlen. Der Garten ist zierlich gehalten und zeigt rechts im Hintergrunde eine kleine hölzerne Gitterthüre nach der Strasse zu. Blühende Sträucher, darunter besonders ein Rosenstrauch bemerkbar, der einige Schritte vom Tische entfernt ist.)



(John sitzt behaglich ausgestreckt beim Tische, eine kurze Pfeife (kalt) im Munde, während Dot eben aus der Thüre tritt, Tischtuch, Teller etc. tragend.)



(Sie deckt den Tisch.)

D. deck' in-dess den Tisch mit mei-nen Lin-nen weiss und frisch.

f

John (beim Tische sitzend).

So ist's be-hag-lich, sü-sse Ruh,

dim.

p

Ped.

J. wie seh' ich dir so ger-ne zu!

Dot.

Am frü-hen Mor-gen schon

Fl. u. Ob.

Viol. II.

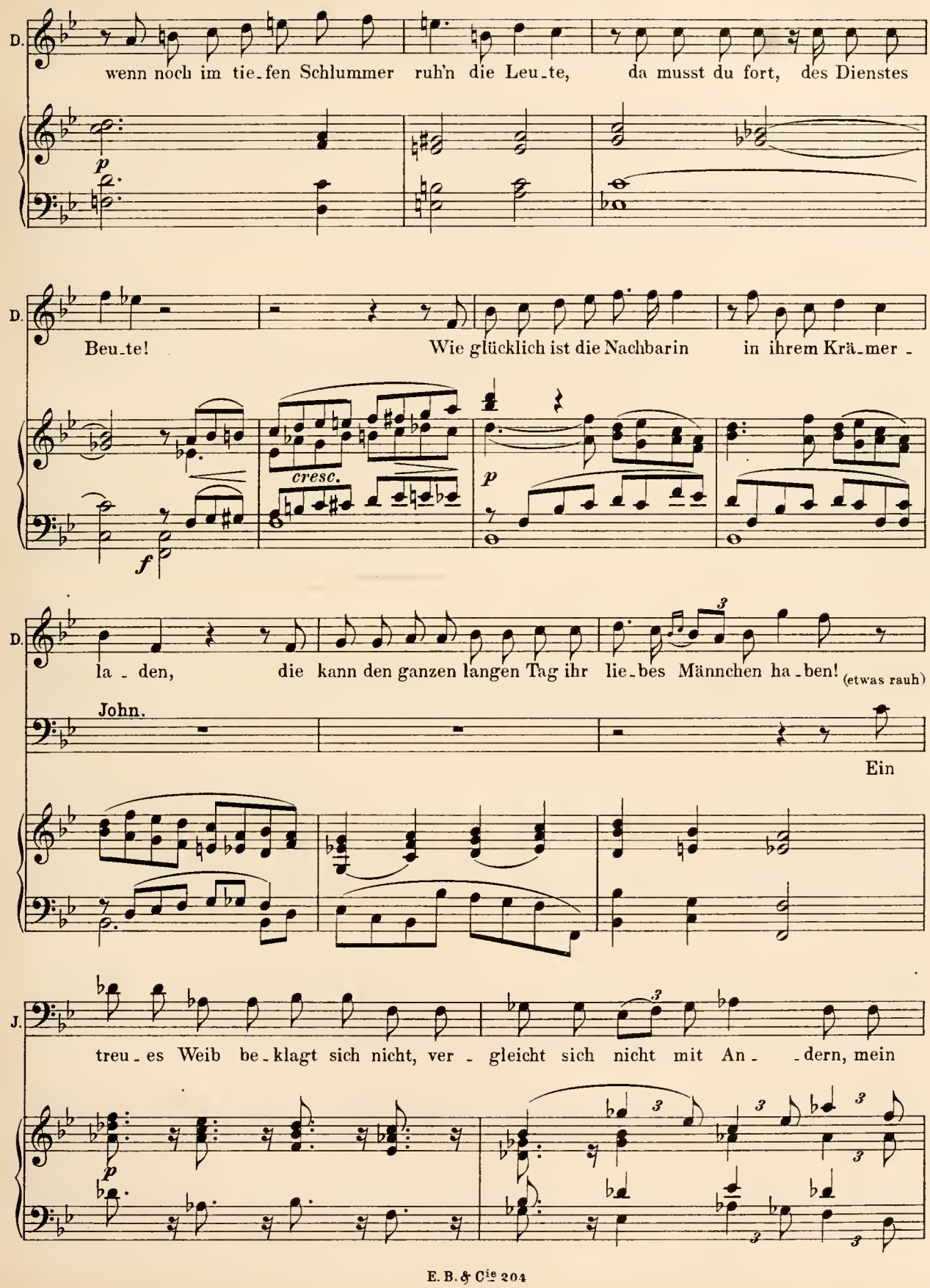
D. beim er-sten Hahnen-schrei und Ler-chen-tril-ler,

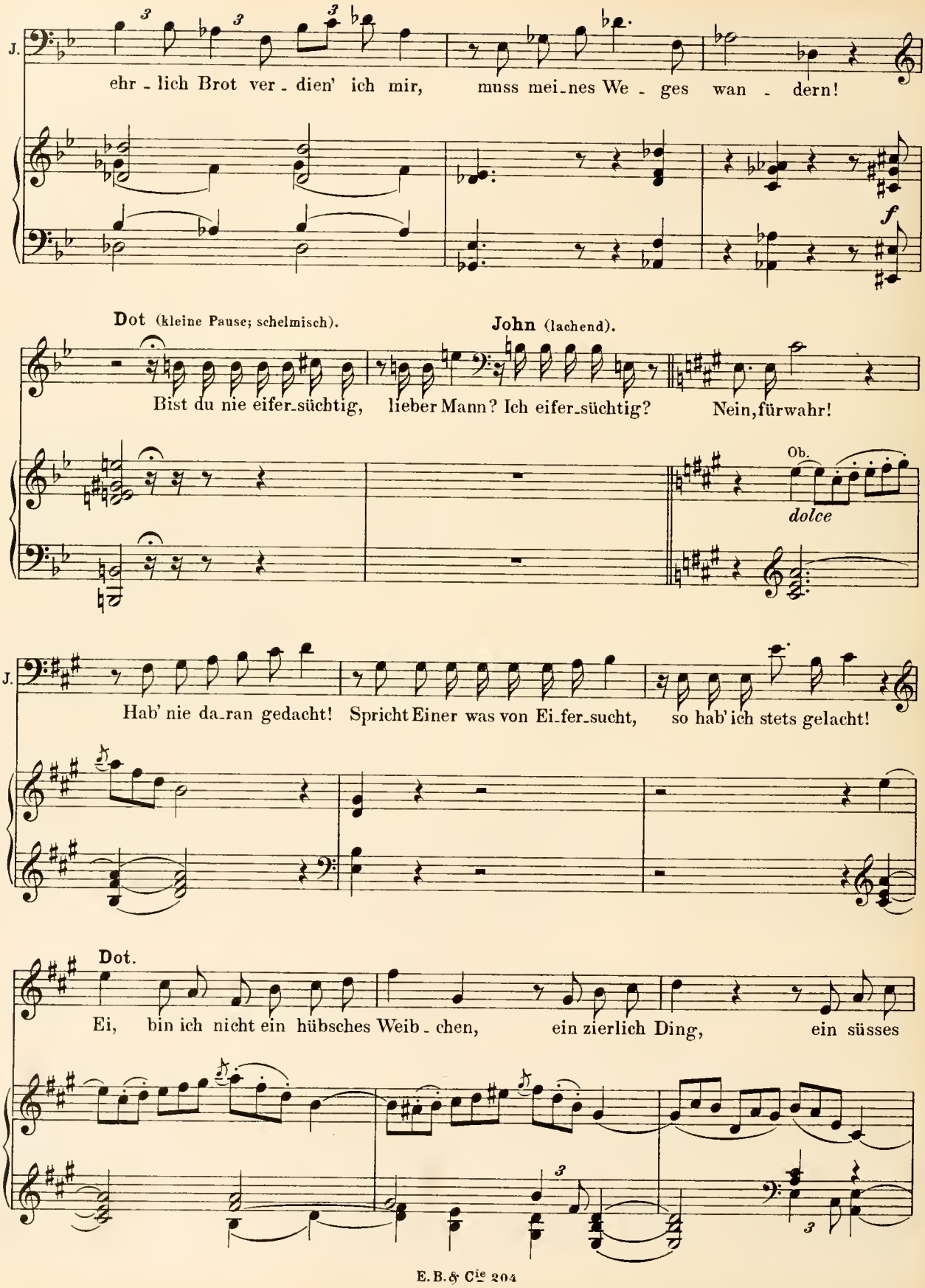
tr

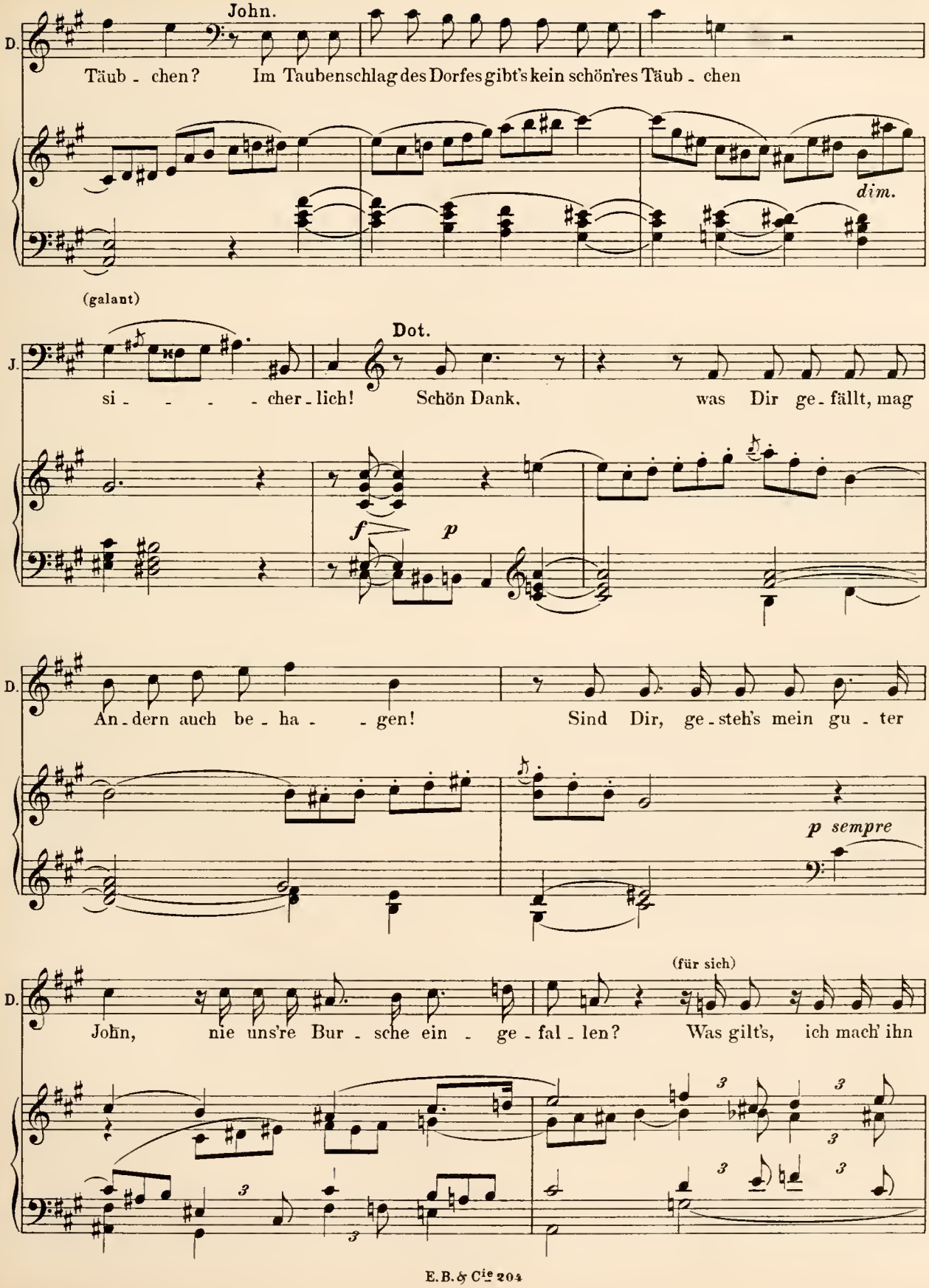
tr

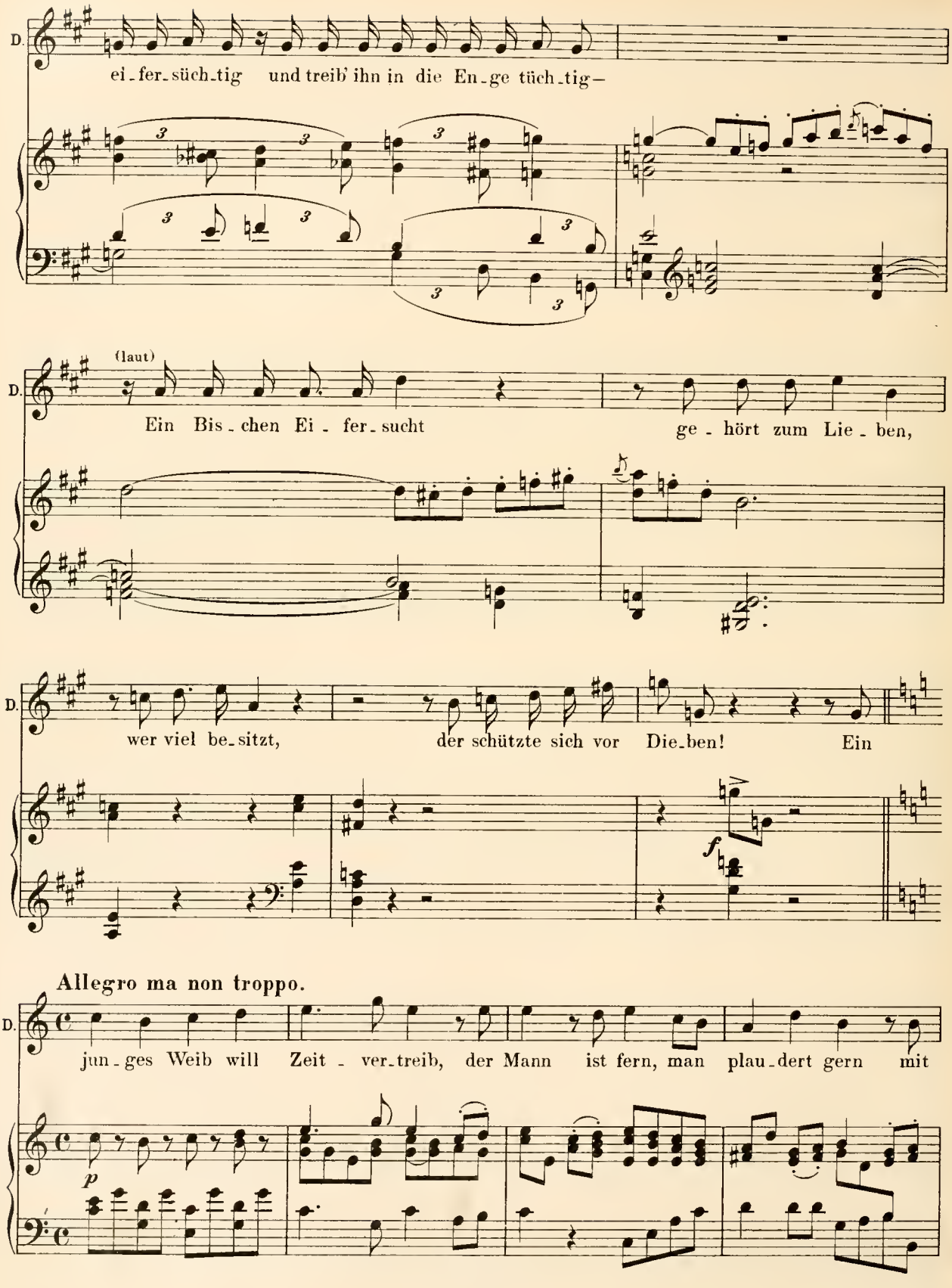
tr

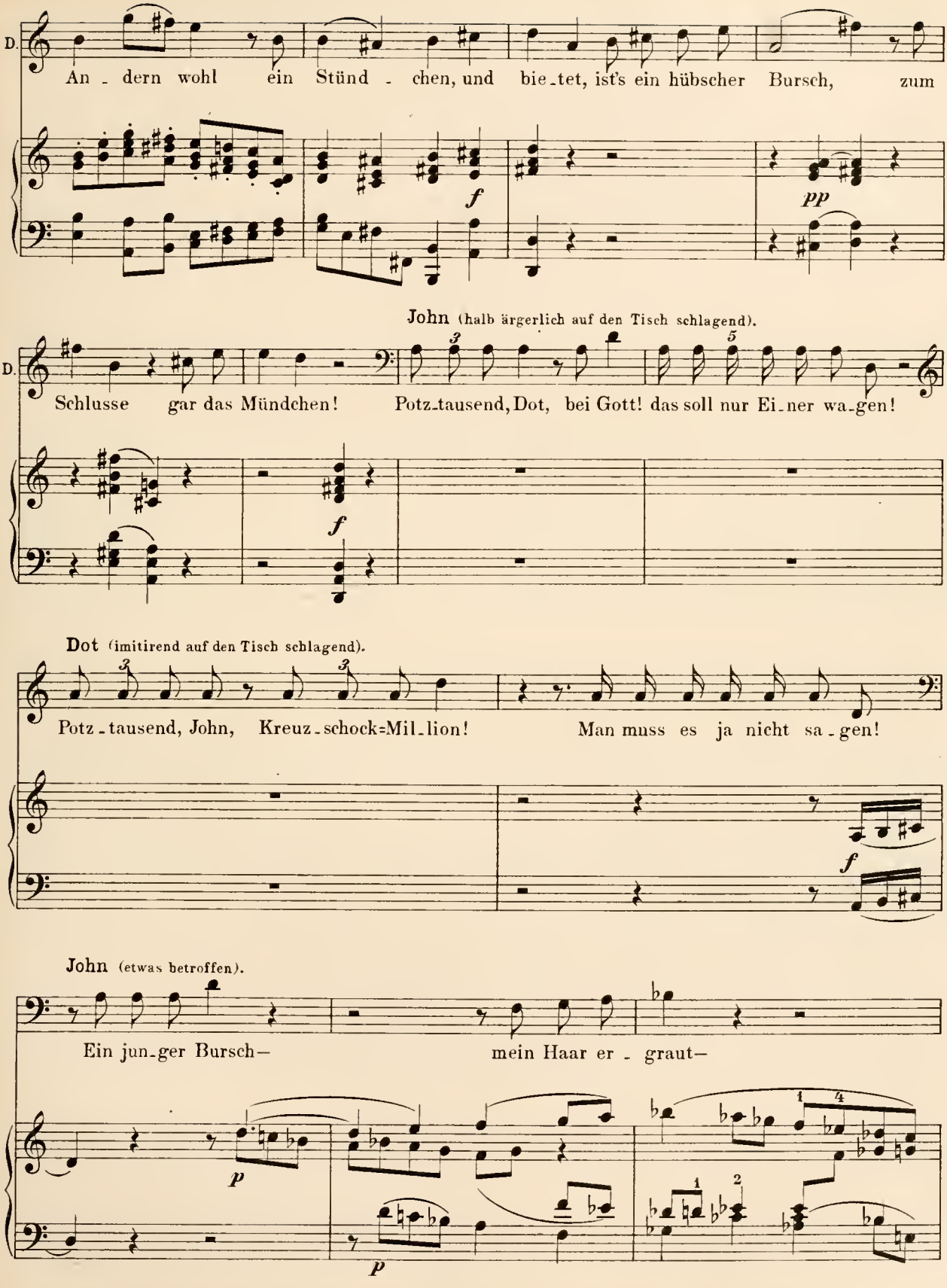
tr


D.
wenn noch im tie-fen Schlummer ruh'n die Leu-te, da musst du fort, des Dienstes
p
D.
Beu-te! Wie glücklich ist die Nachbarin in ihrem Krä-mer-
cresc.
f
p
D.
la-den, die kann den ganzen langen Tag ihr lie-bes Männchen ha-ben!
(etwas rauh)
John.
Ein
J.
treu-es Weib be-klagt sich nicht, ver-gleicht sich nicht mit An- -dern, mein
p


J.
ehr - lich Brot ver - dien' ich mir, muss mei-nes We - ges wan - dern!
f
Dot (kleine Pause; schelmisch).
John (lachend).
Bist du nie eifer-süchtig, lieber Mann? Ich eifer-süchtig? Nein, fürwahr!
Ob.
dolce
J.
Hab' nie da-ran gedacht! Spricht Einer was von Ei-fer-sucht, so hab' ich stets gelacht!
Dot.
Ei, bin ich nicht ein hübsches Weib - chen, ein zierlich Ding, ein süsses


John.
D.
Täub - chen? Im Taubenschlag des Dorfes gibt's kein schön'res Täub - chen
dim.
(galant)
Dot.
J.
si - - - - cher - lich! Schön Dank, was Dir ge - fällt, mag
f
p
D.
An - dern auch be - ha - - gen! Sind Dir, ge - steh's mein gu - ter
p sempre
(für sich)
D.
John, nie uns're Bur - sche ein - ge - fal - len? Was gilt's, ich mach' ihn


D.
ei-fer-süch-tig und treib' ihn in die En-ge tüch-tig-
(laut)
D.
Ein Bis-chen Ei-fer-sucht ge-hört zum Lie-ben,
D.
wer viel be-sitzt, der schützte sich vor Die-ben! Ein
f
Allegro ma non troppo.
D.
jun-ges Weib will Zeit-ver-treib, der Mann ist fern, man plau-dert gern mit
p


D.
An - dern wohl ein Stünd - chen, und bie-tet, ist's ein hübscher Bursch, zum
f
pp
John (halb ärgerlich auf den Tisch schlagend).
D.
Schlusse gar das Mündchen! Potz-tausend, Dot, bei Gott! das soll nur Ei-ner wa-gen!
f
Dot (imitirend auf den Tisch schlagend).
Potz-tausend, John, Kreuz-schock=Mil-lion! Man muss es ja nicht sa-gen!
f
John (etwas betroffen).
Ein jun-ger Bursch— mein Haar er - graut—
p
p

Dot (spöttisch).

J. hab' immer fest auf Dich ver - traut! Zu viel Ver_trau'n ist gar nicht schmeichel_

(mit komischem Pathos) (übertrieben carrikirt) (ab ins Haus)

D. haft! Wer wirk_lich liebt, der liebt_ mit Lei - - den - schaft!

oder der liebt_ mit Lei - - den - schaft!

(May mit dem Arbeitskorbe, erscheint in der Mittelthüre. Dot trägt die Suppe auf.)

John. Nur wei_ter, May, Ihr seid will_

J. kommen, doch scheint Ihr heute so be_klommen –

Dot.

Der lä - sti - ge Tackle-ton setzt hart ihr zu, will

Langsam.

D.

morgen schon sie an den Al-tar füh-ren! Das jun-ge Blut,

p

D.

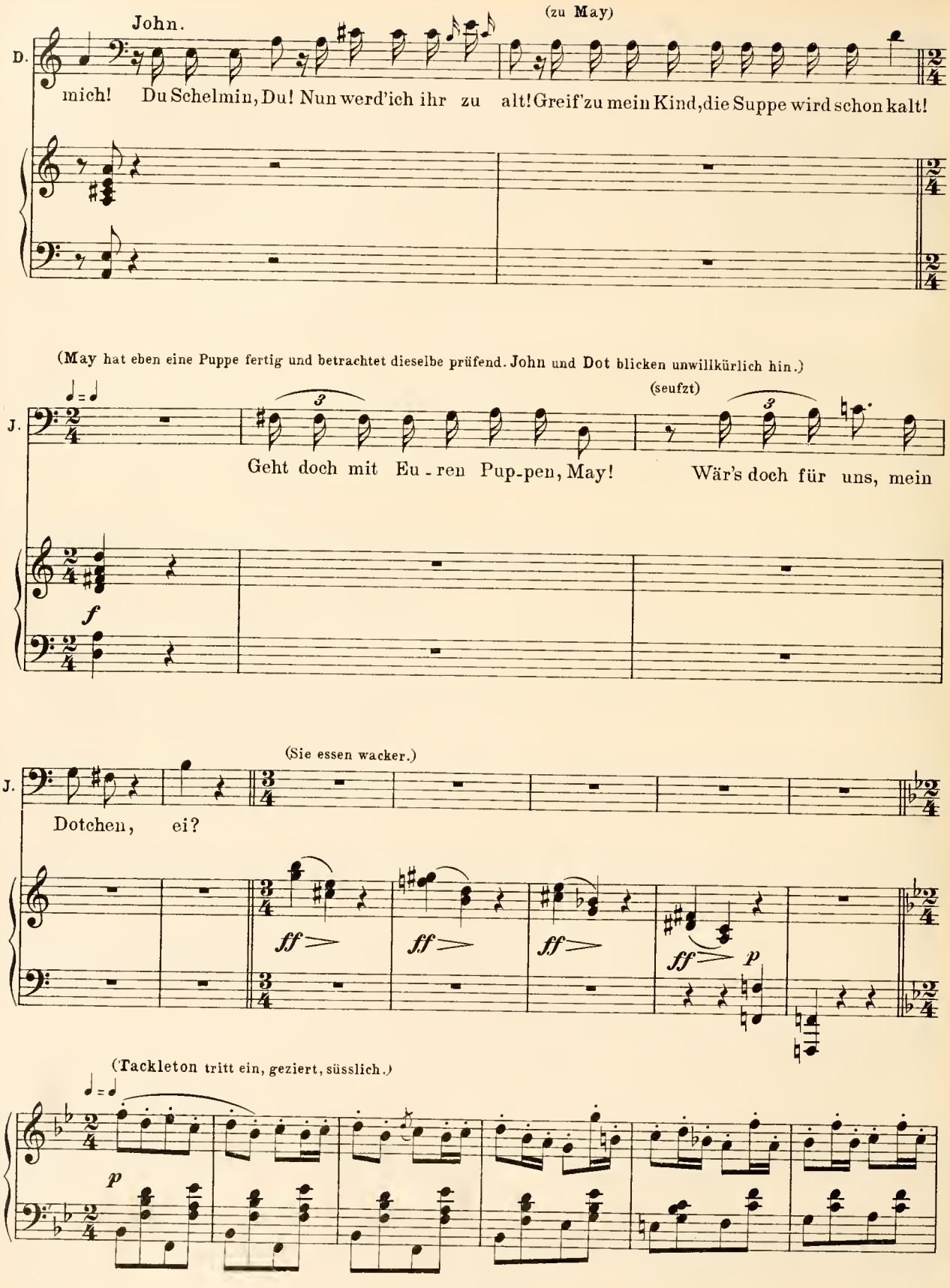
der al - te Wicht, das taugt fürwahr zu-sammen nicht, auch kann sie ih - ren

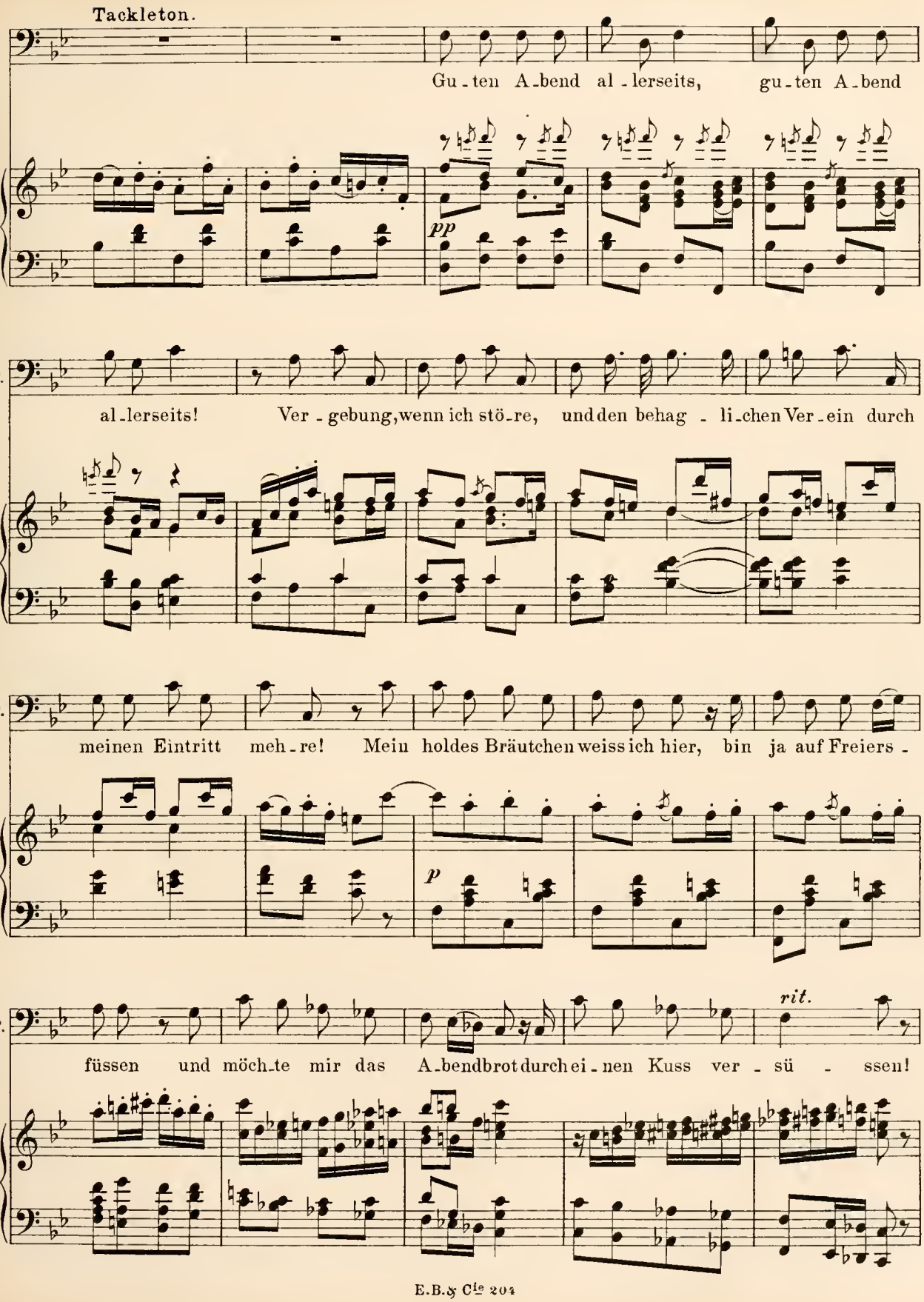
(Zu May, die sich schweigend niedergelassen und eben eine Puppe vornimmt, schelmisch mit einem Seitenblick auf John.)

D.

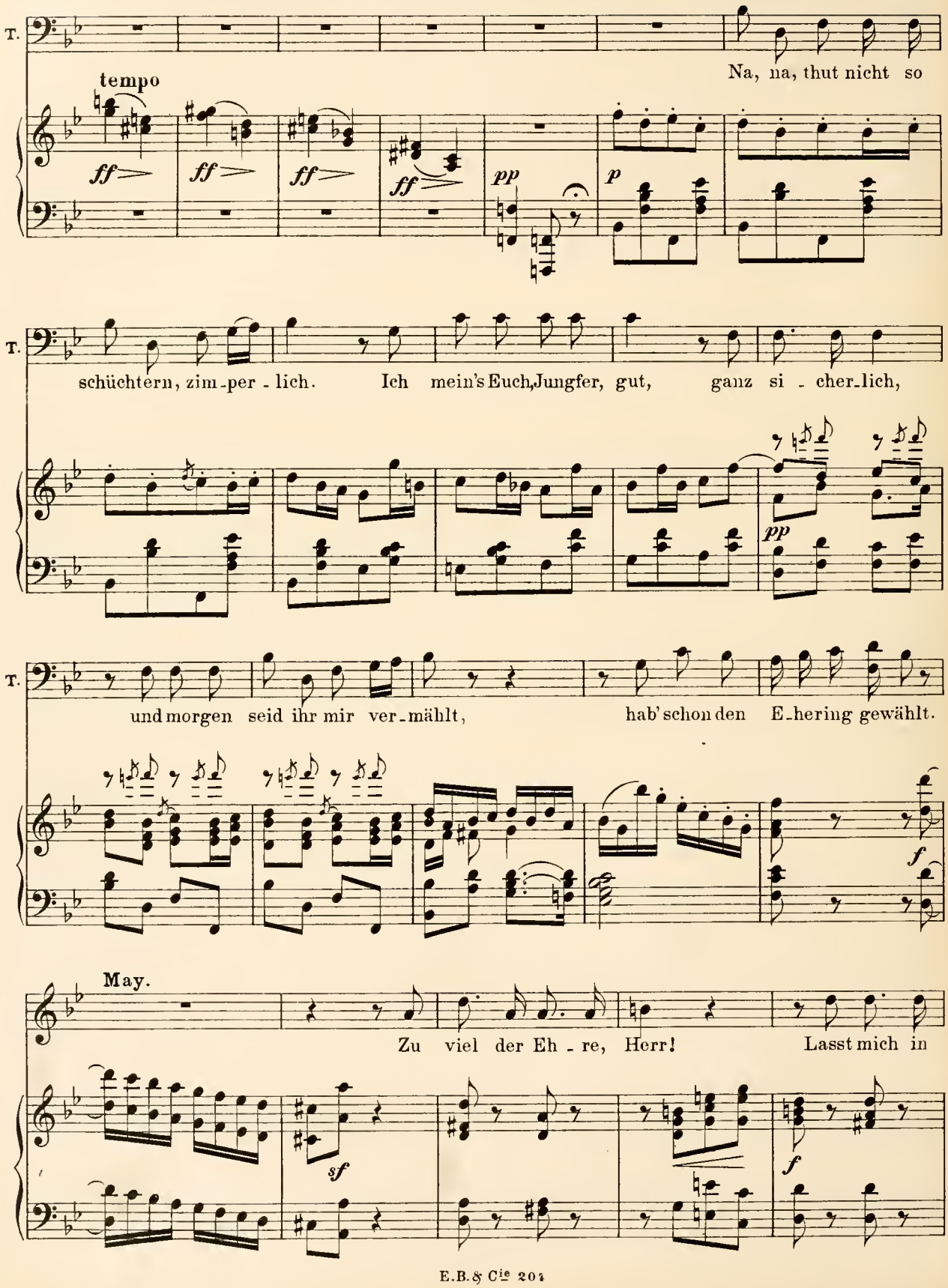
Ed-ward nicht ver-ges - sen! Indess, was thut's? Sieh' meinen John und

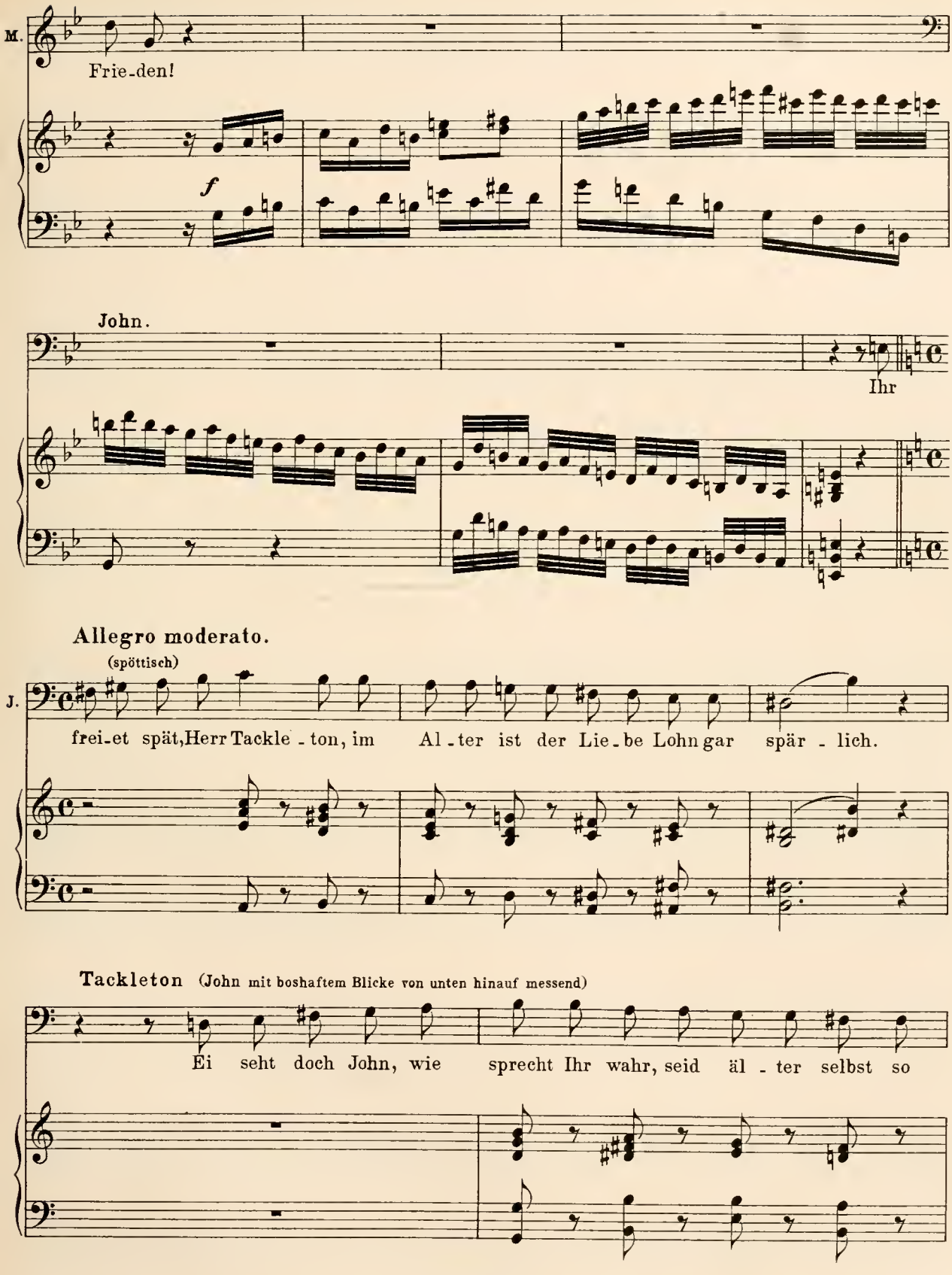
pp

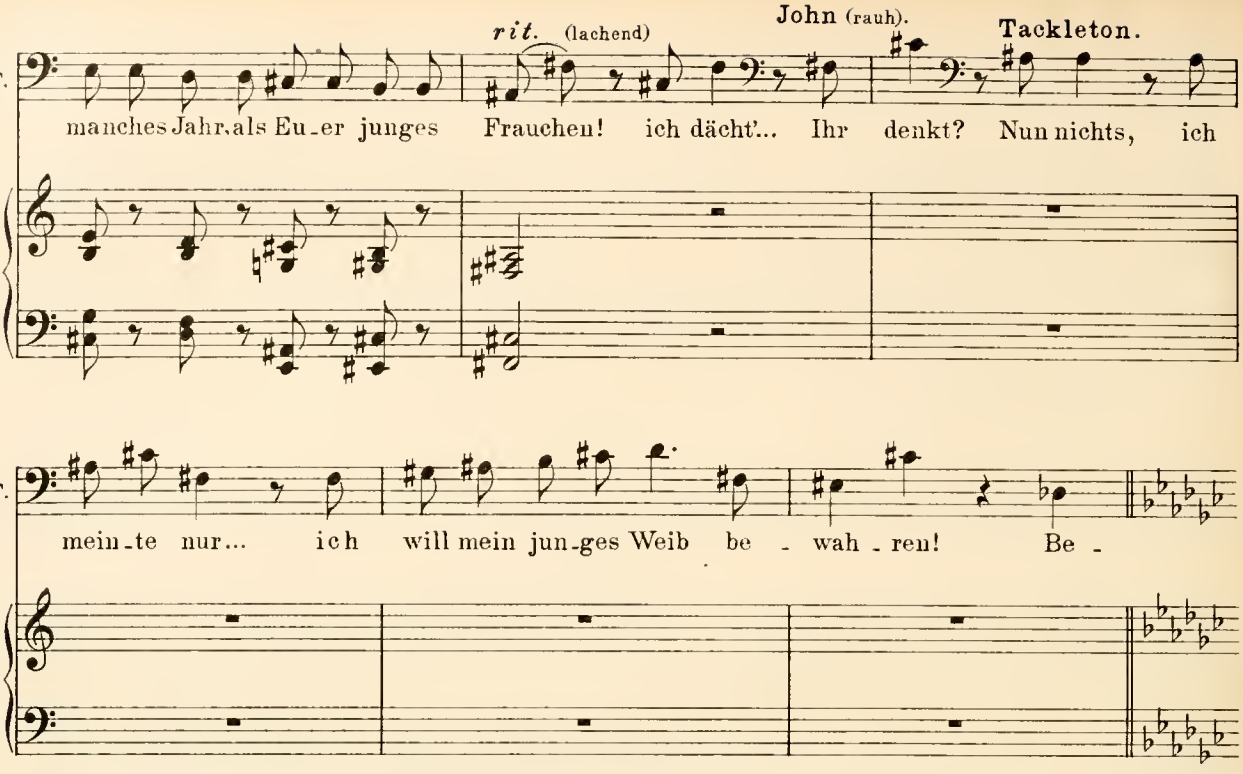

John.
(zu May)
D.
mich! Du Schelmin, Du! Nun werd'ich ihr zu alt! Greif' zu mein Kind, die Suppe wird schon kalt!
(May hat eben eine Puppe fertig und betrachtet dieselbe prüfend. John und Dot blicken unwillkürlich hin.)
J.
(seufzt)
Geht doch mit Eu - ren Pup-pen, May! Wär's doch für uns, mein
f
(Sie essen wacker.)
J.
Dotchen, ei?
ff
ff
ff
ff
p
(Tackleton tritt ein, geziert, süsslich.)
p


Tackleton.
Gu-ten A-bend al-lerseits, gu-ten A-bend
pp
T.
al-lerseits! Ver-gebung, wenn ich stö-re, und den behag-li-chen Ver-ein durch
T.
meinen Eintritt meh-re! Mein holdes Bräutchen weiss ich hier, bin ja auf Freiers-
p
T.
füssen und möch-te mir das A-bendbrot durch ei-nen Kuss ver-sü-ssen!
rit.

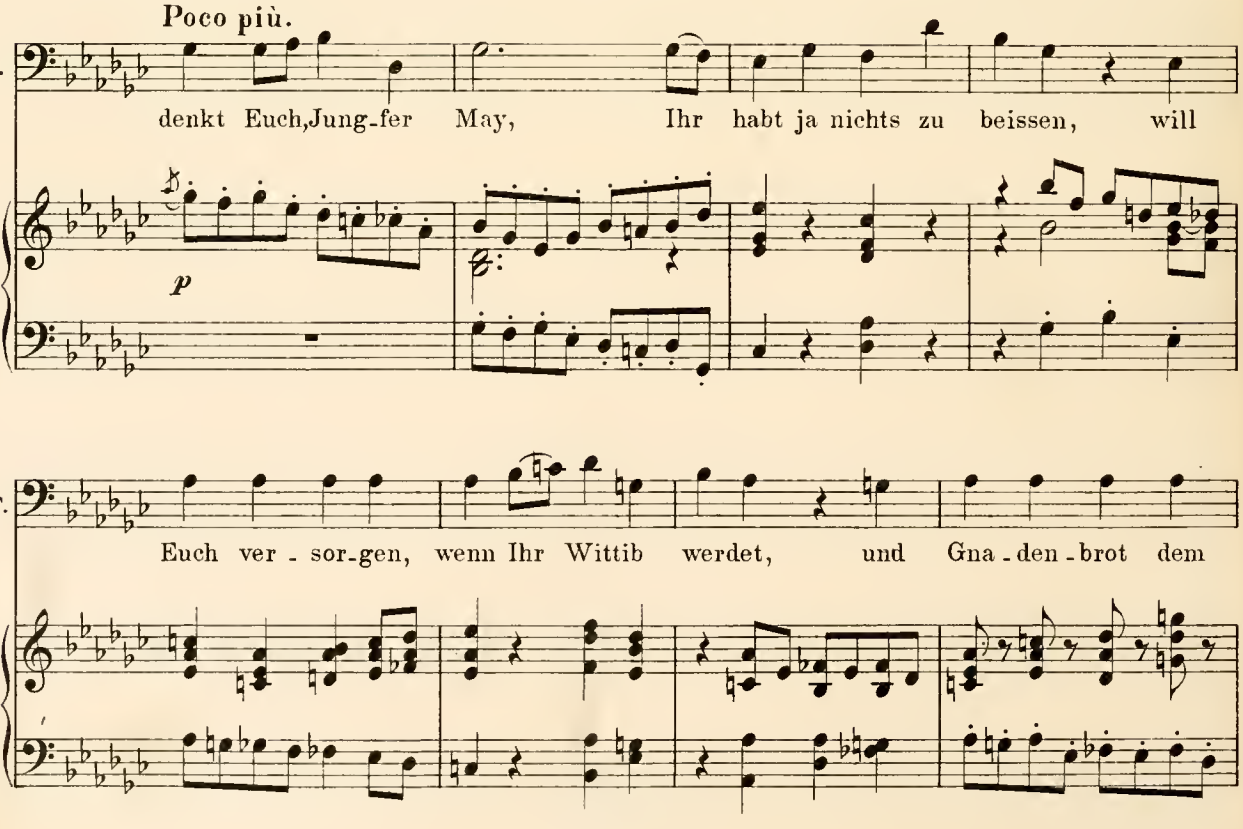
(Er will May küssen, die sich entschieden abwendet.)

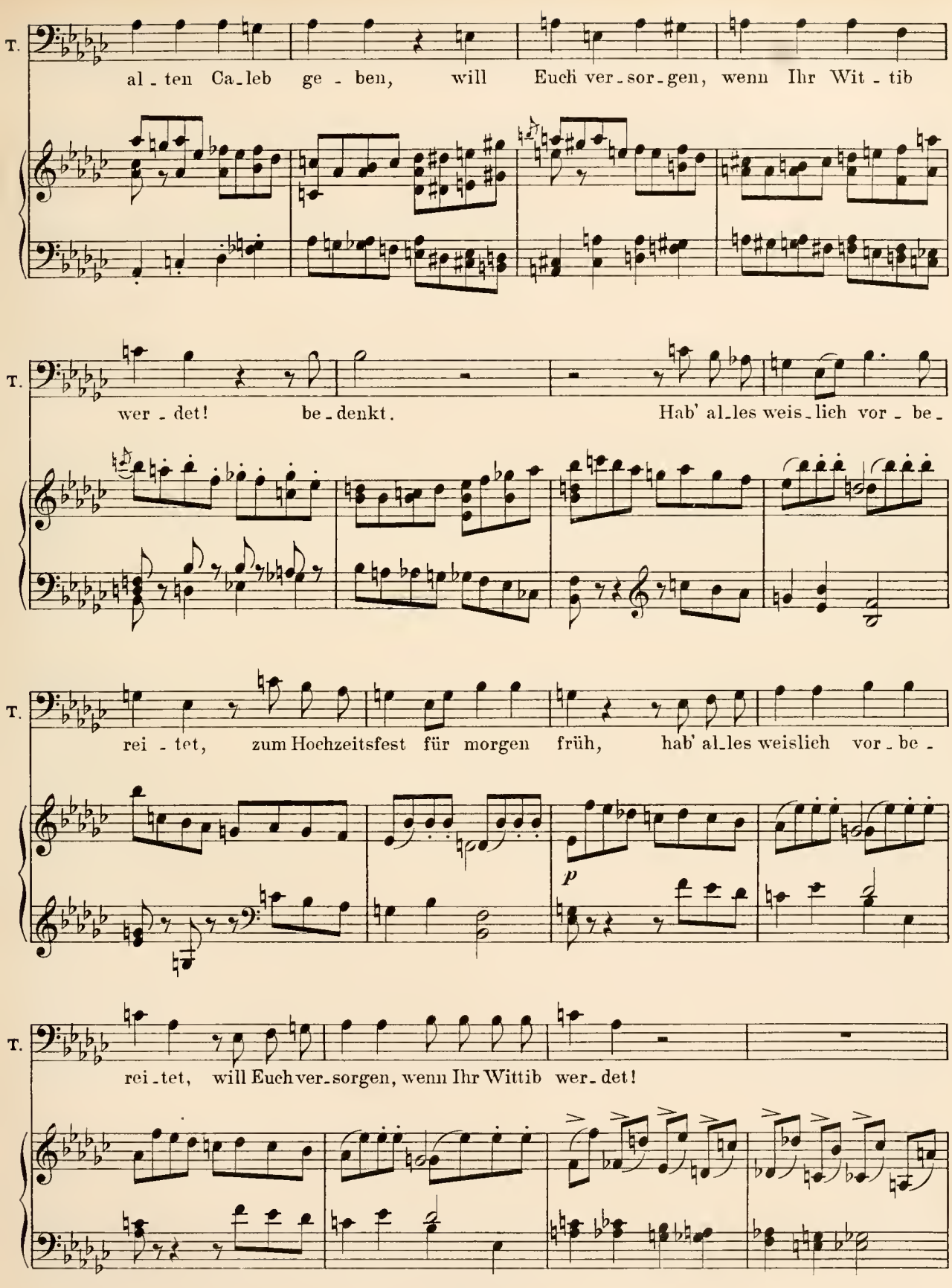


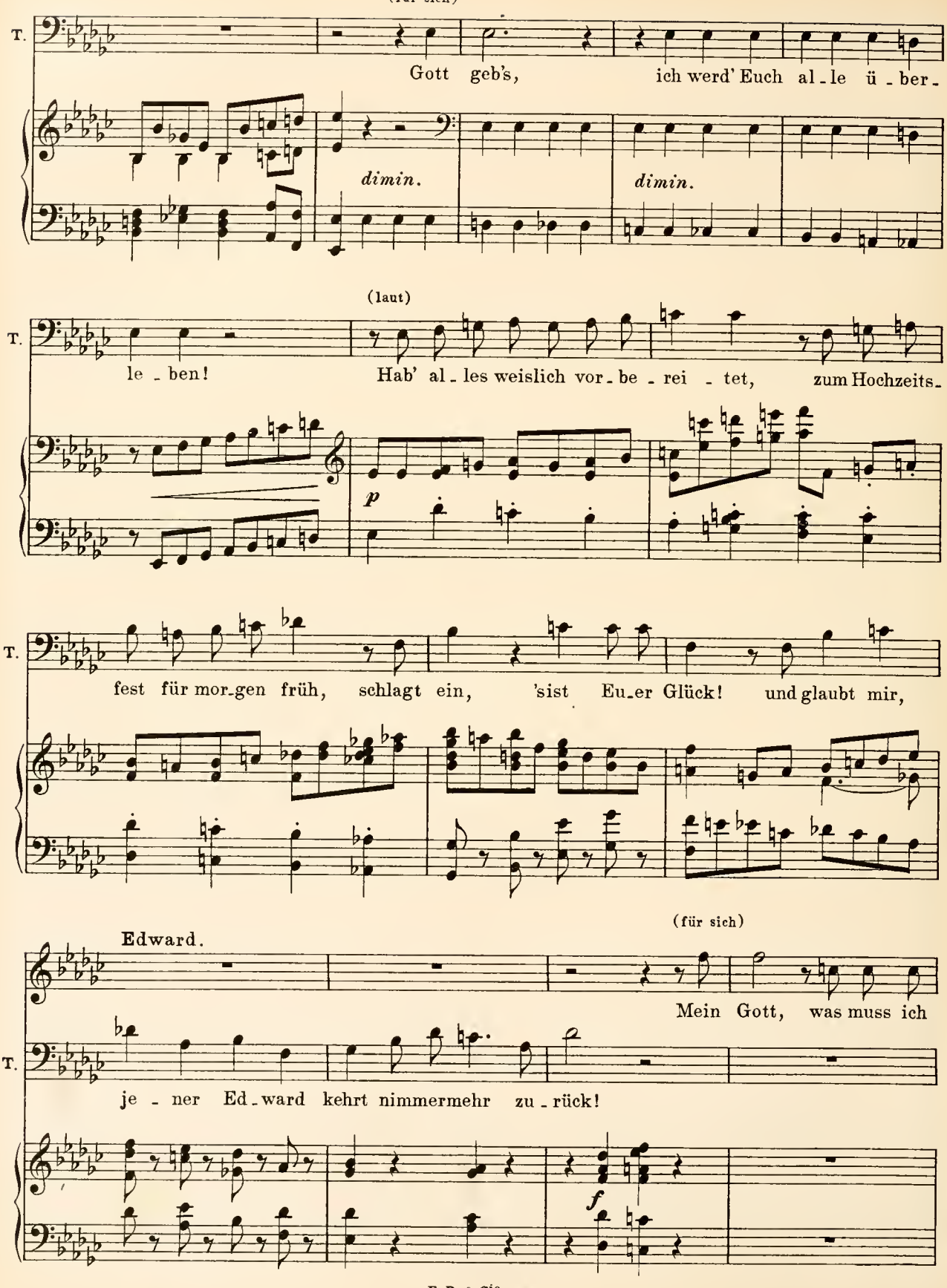

M.
Frie-den!
f
John.
Ihr
Allegro moderato.
(spöttisch)
J.
frei-et spät, Herr Tackle-ton, im Al-ter ist der Lie-be Lohn gar spär-lich.
Tackleton (John mit boshaftem Blicke von unten hinauf messend)
Ei seht doch John, wie sprecht Ihr wahr, seid äl-ter selbst so

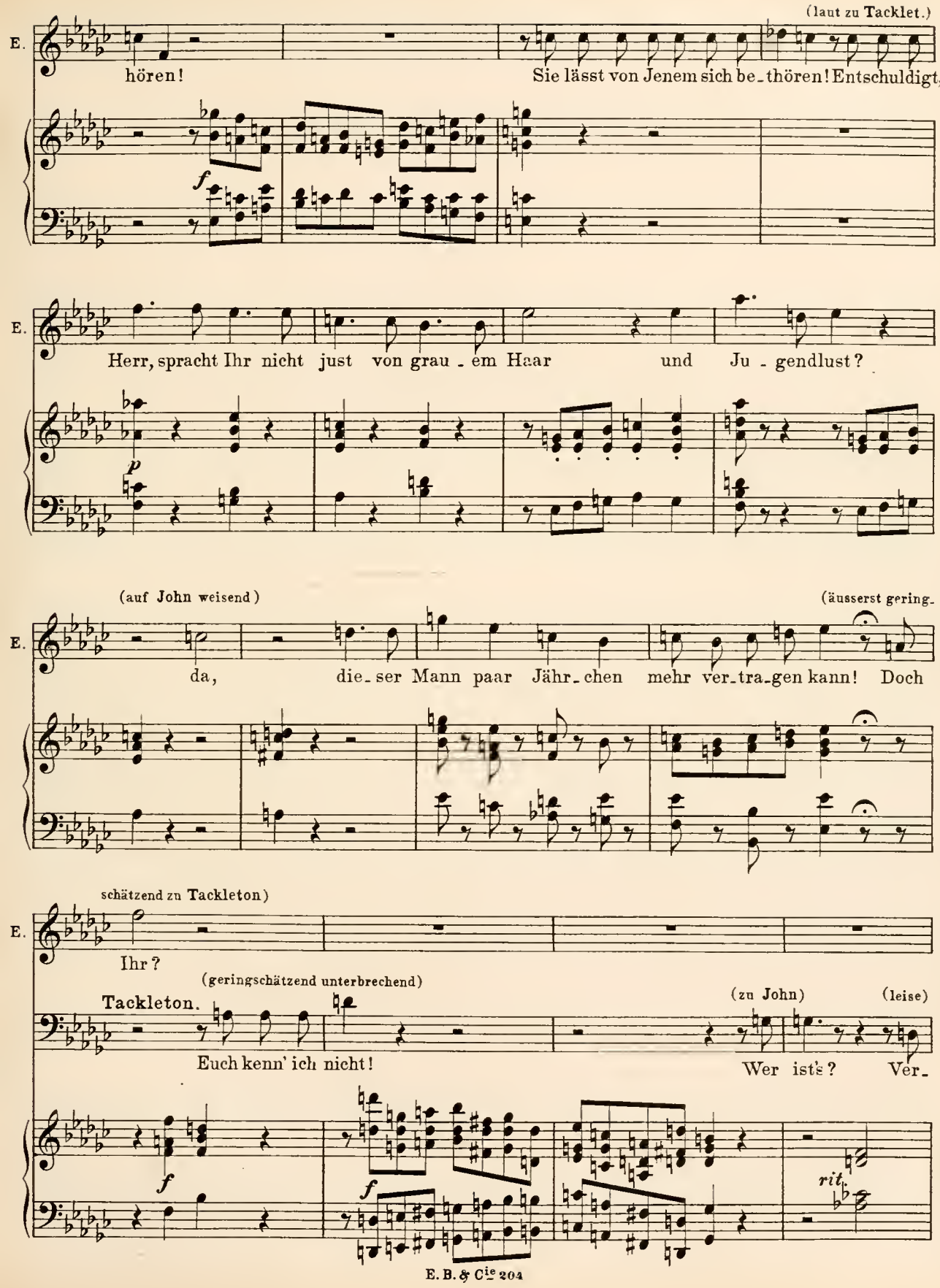


(Edward immer als alter Seemann verkleidet, erscheint unbemerkt in der Thüre rechts. Leidenschaftlich stummes Spiel.)




T.
al - ten Ca-leb ge - ben, will Euch ver-sor-gen, wenn Ihr Wit - tib
T.
wer - det! be-denkt. Hab' al-les weis-lich vor - be -
T.
rei - tet, zum Hochzeitsfest für morgen früh, hab' al-les weislich vor - be -
p
T.
rei-tet, will Euch ver-sorgen, wenn Ihr Wittib wer-det!


(für sich)
T.
Gott geb's, ich werd' Euch al-le ü-ber-
dimin.
dimin.
(laut)
T.
le-ben! Hab' al-les weislich vor-be-rei-tet, zum Hochzeits-
p
T.
fest für mor-gen früh, schlagt ein, 'sist Eu-er Glück! und glaubt mir,
(für sich)
Edward.
Mein Gott, was muss ich
T.
je-ner Ed-ward kehrt nimmermehr zu-rück!
f


(laut zu Tacklet.)
E.
hören!
Sie lässt von Jenem sich be-thören! Entschuldigt,
f
E.
Herr, spracht Ihr nicht just von grau-em Haar und Ju-gendlust?
p
(auf John weisend)
(äusserst gering-
E.
da, die-ser Mann paar Jähr-chen mehr ver-tra-gen kann! Doch
schätzend zu Tackleton)
E.
Ihr?
(geringschätzend unterbrechend)
Tackleton.
(zu John)
(leise)
Euch kenn' ich nicht!
Wer ist's? Ver-
f
f
rit.

John.

Langsam.

(bedeutend ruhig)

Mein Gast! das ist sein

T. dächtiges Ge_sicht!

Langsam.

ten.

p *f*

J. Nam'. Ich frug ihn nicht, wo_her er kam!

(May blickt von der Arbeit auf) (zudringlich) (spöttisch)

T. Be_liebt es dem

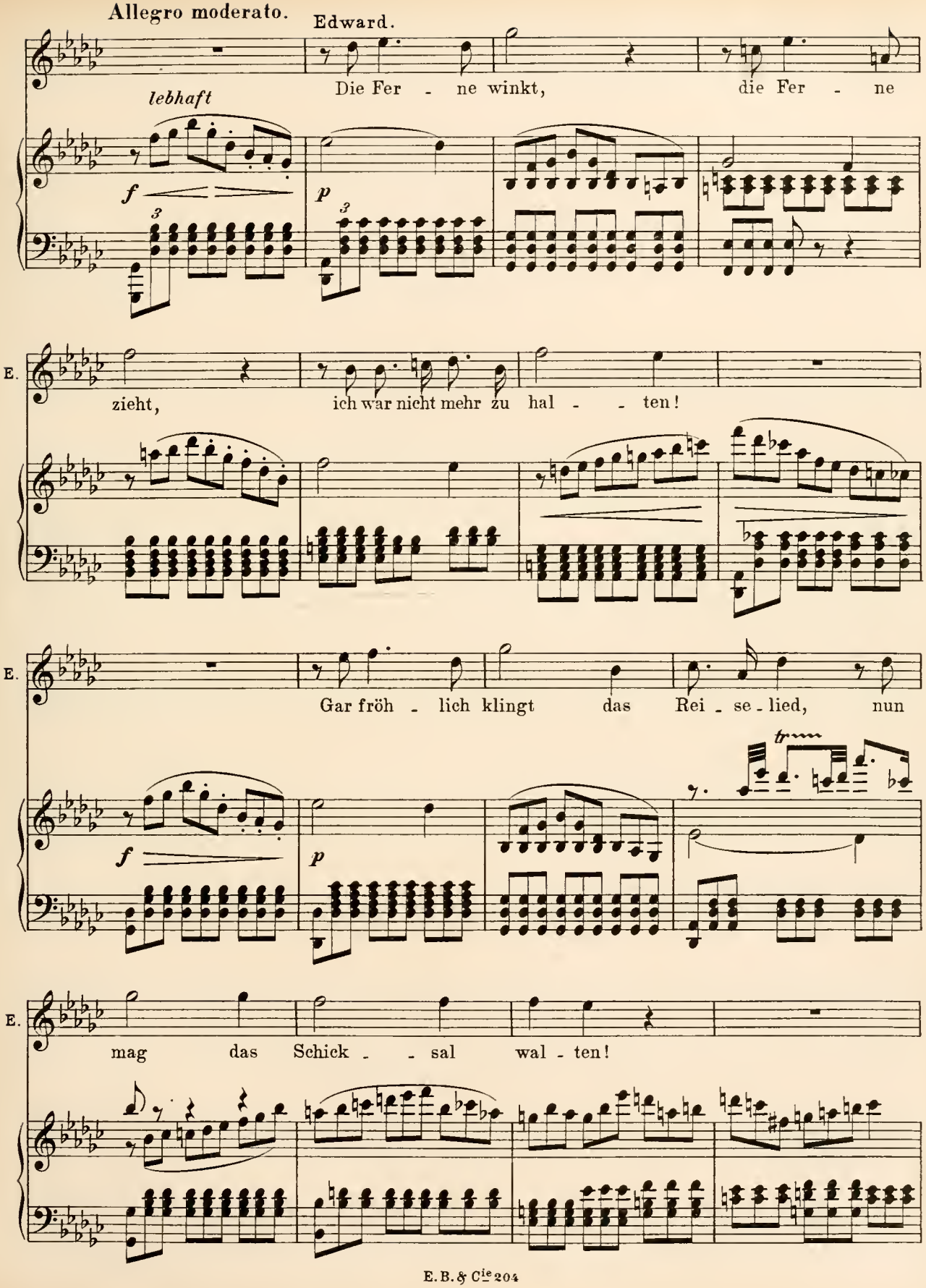
f *p*

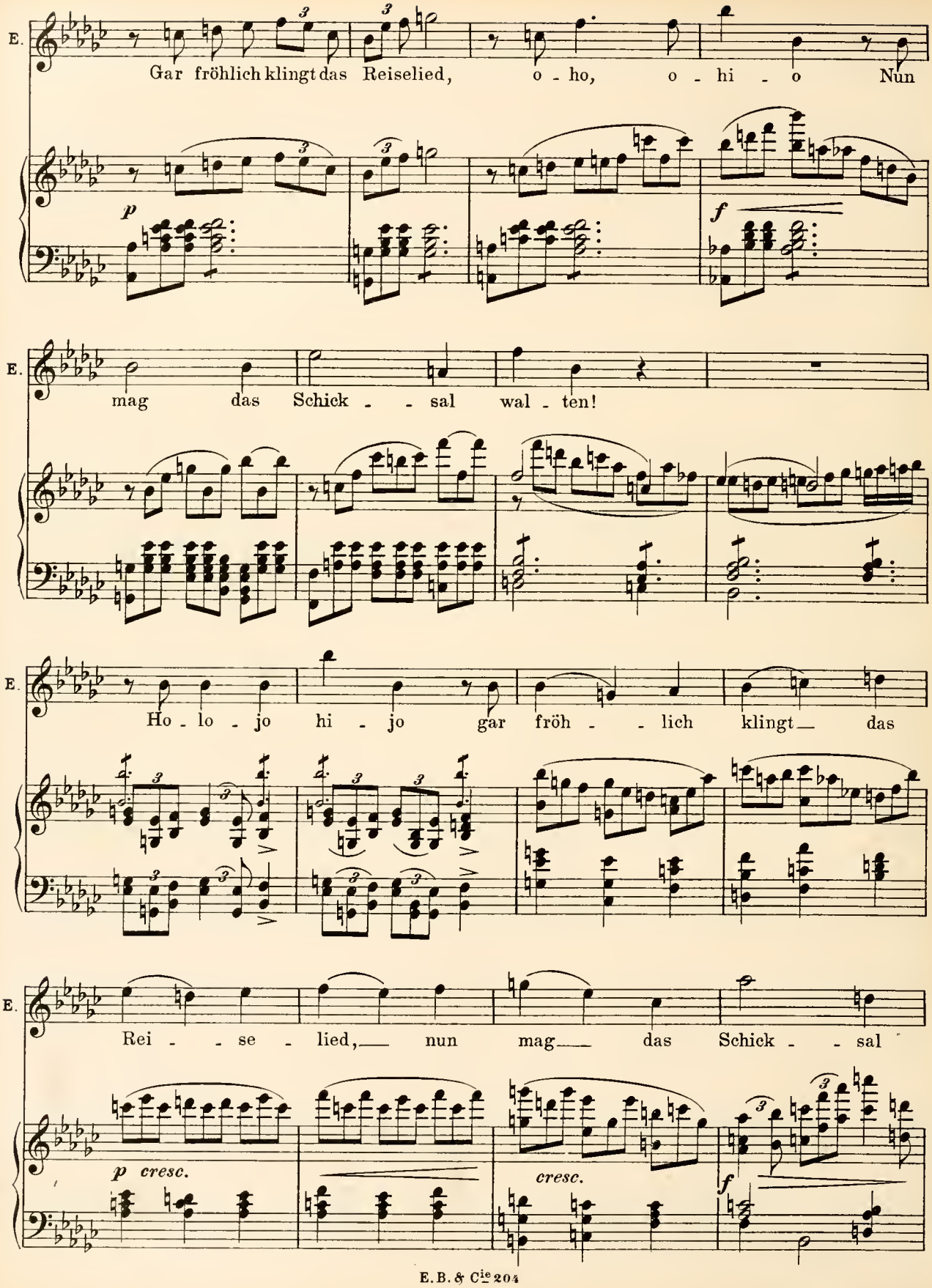
T. Herrn sich zu er_klä_ren, möch_te gar gern Nä_heres hö_ren.

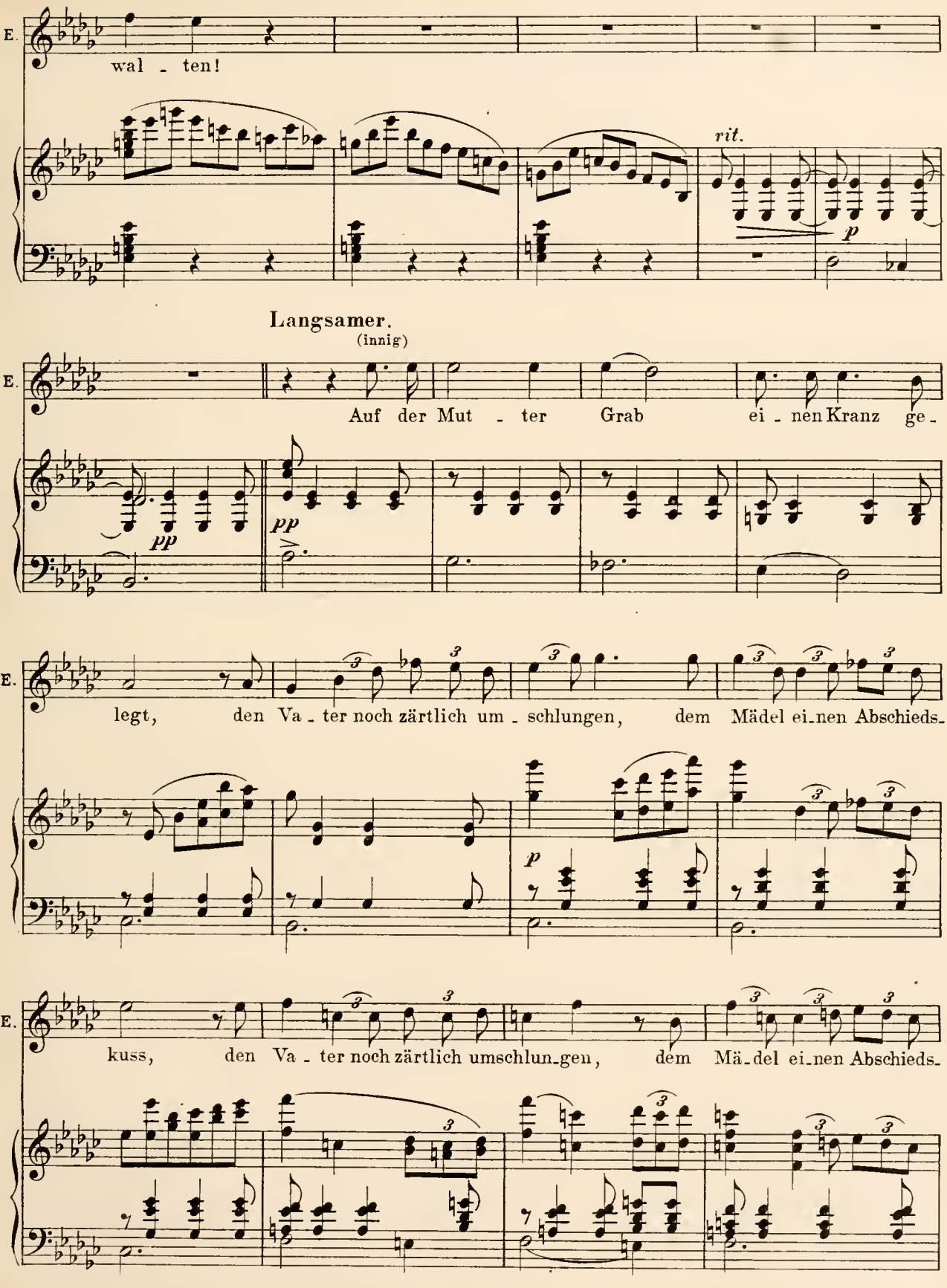
p

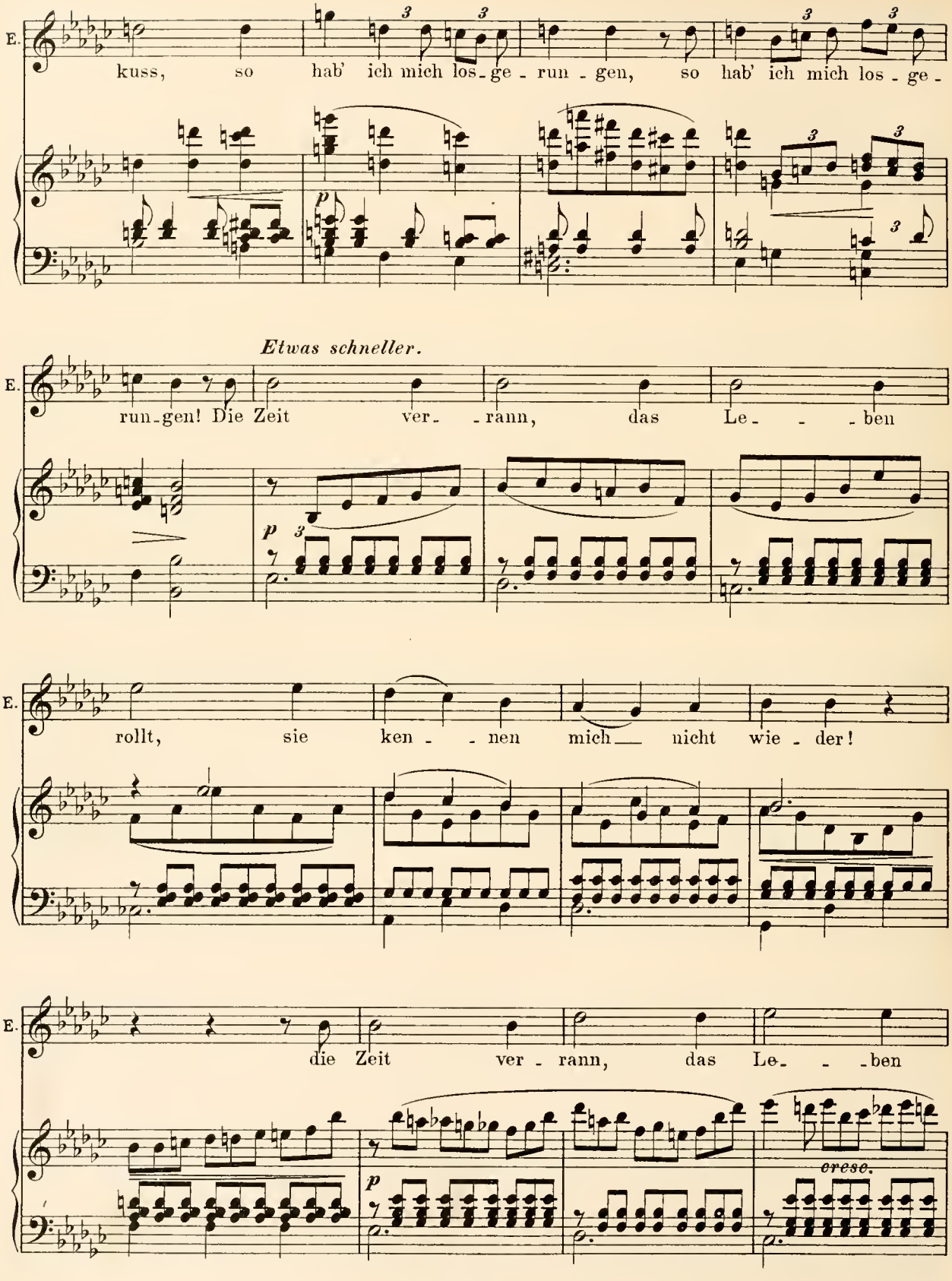
♩ = ♩ (Edward nach vorne tretend mit einem Blick auf May)

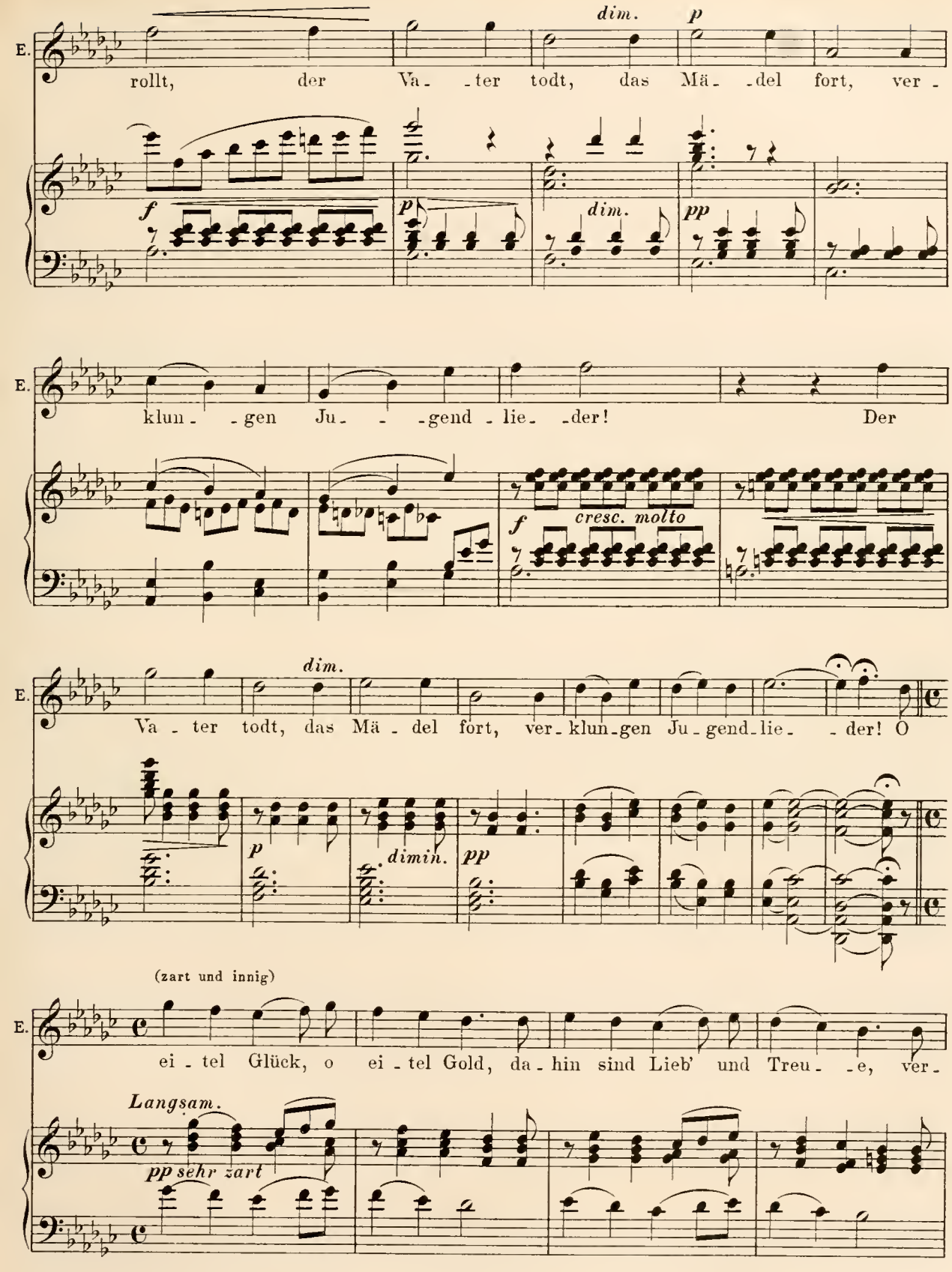
pp


Allegro moderato.
Edward.
Die Fer - ne winkt, die Fer - ne
lebhaft
f
p
E.
zieht, ich war nicht mehr zu hal - - ten!
E.
Gar fröh - lich klingt das Rei - se - lied, nun
f
p
tr
E.
mag das Schick - - sal wal - ten!


E.
Gar fröhlich klingt das Reiselied, o - ho, o - hi - o Nun
p
f
E.
mag das Schick - - sal wal - ten!
E.
Ho - lo - jo hi - jo gar fröh - - lich klingt das
E.
Rei - - se - lied, nun mag das Schick - - sal
p cresc.
cresc.
f


E.
wal - ten!
rit.
p
Langsamer.
(innig)
E.
Auf der Mut - ter Grab ei - nen Kranz ge -
pp
pp
E.
legt, den Va - ter noch zärtlich um - schlungen, dem Mädel ei-nen Abschieds-
p
E.
kuss, den Va - ter noch zärtlich umschlun-gen, dem Mä-del ei-nen Abschieds-


E.
kuss, so hab' ich mich los - ge - run - gen, so hab' ich mich los - ge -
Etwas schneller.
E.
run - gen! Die Zeit ver - - rann, das Le - - - ben
E.
rollt, sie ken - - nen mich nicht wie - der!
E.
die Zeit ver - rann, das Le - - - ben
cresc.


E.
rollt, der Va - ter todt, das Mä - del fort, ver -
dim.
p
f
p
dim.
pp
E.
klun - gen Ju - gend - lie - der! Der
f
cresc. molto
E.
Va - ter todt, das Mä - del fort, ver - klun - gen Ju - gend - lie - der! O
dim.
p
dimin.
pp
(zart und innig)
E.
ei - tel Glück, o ei - tel Gold, da - hin sind Lieb' und Treu - e, ver -
Langsam.
pp sehr zart

May.

(May ergriffen, legt die Hand aufs Herz, auf die Augen.)

E. lo - ren Treu und Lie - be hold, da-hin des Le - bens Mai! O

pp

M.

E. ei - tel Glück, o ei - tel Gold, da - hin sind Lieb und Treu - e, ver -

(für sich) (frei)

M. Wie selt-sam

rit.

E. lo - ren Treu und Lie-be hold, da-hin des Le-bens Mai!

cresc. rit. p

(zu Edward.)

M. tönt des fremden Sang, es klingt so süss, es klingt so bang! Ihr hat-tet ei-ne Braut?

Edward.

Gar lieb' und traut! 'Sist

p sempre

May (träumerisch).

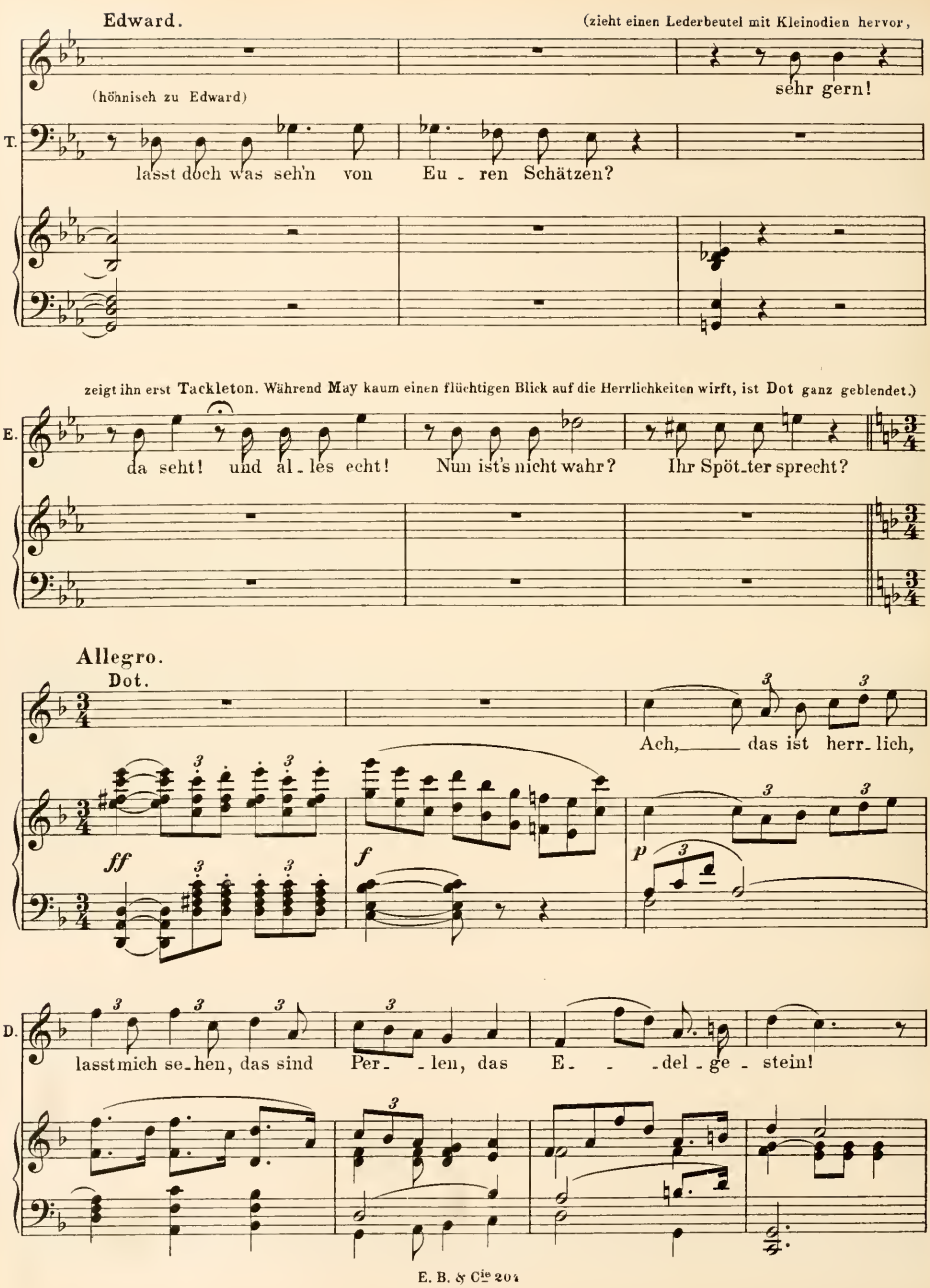
E. lan-ge her — s'ist lan-ge her!

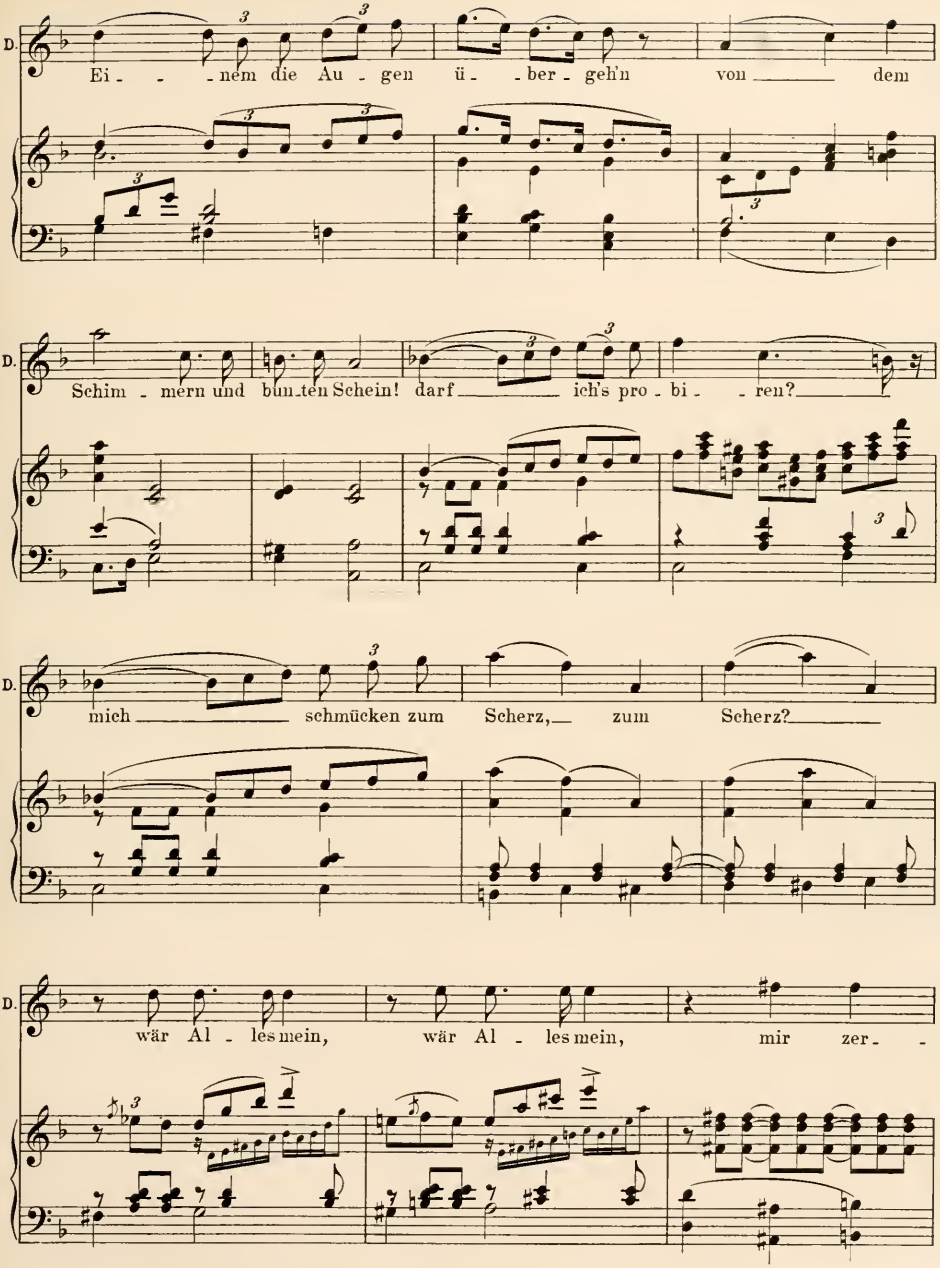
Allegro moderato.

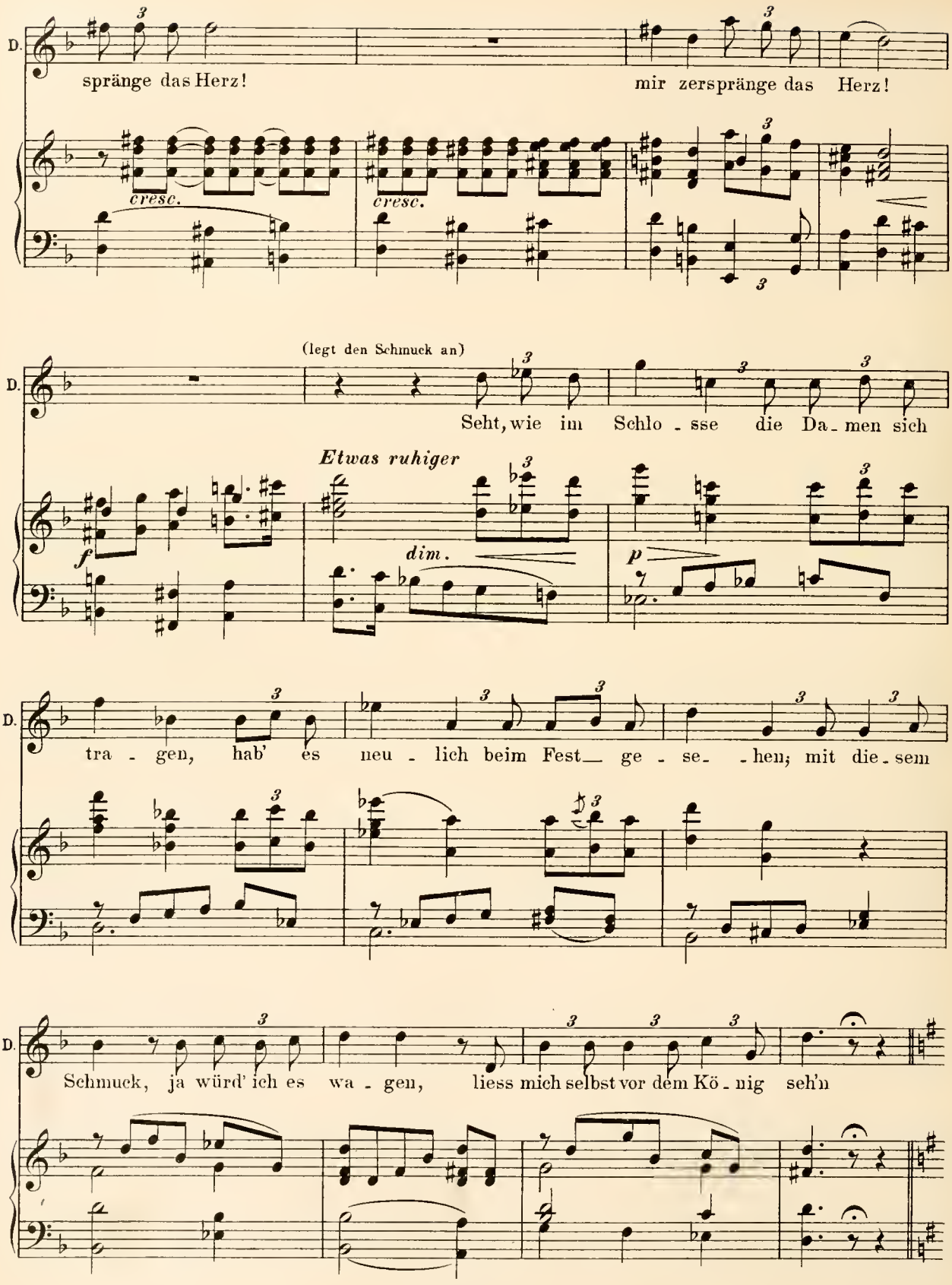
Tackleton.

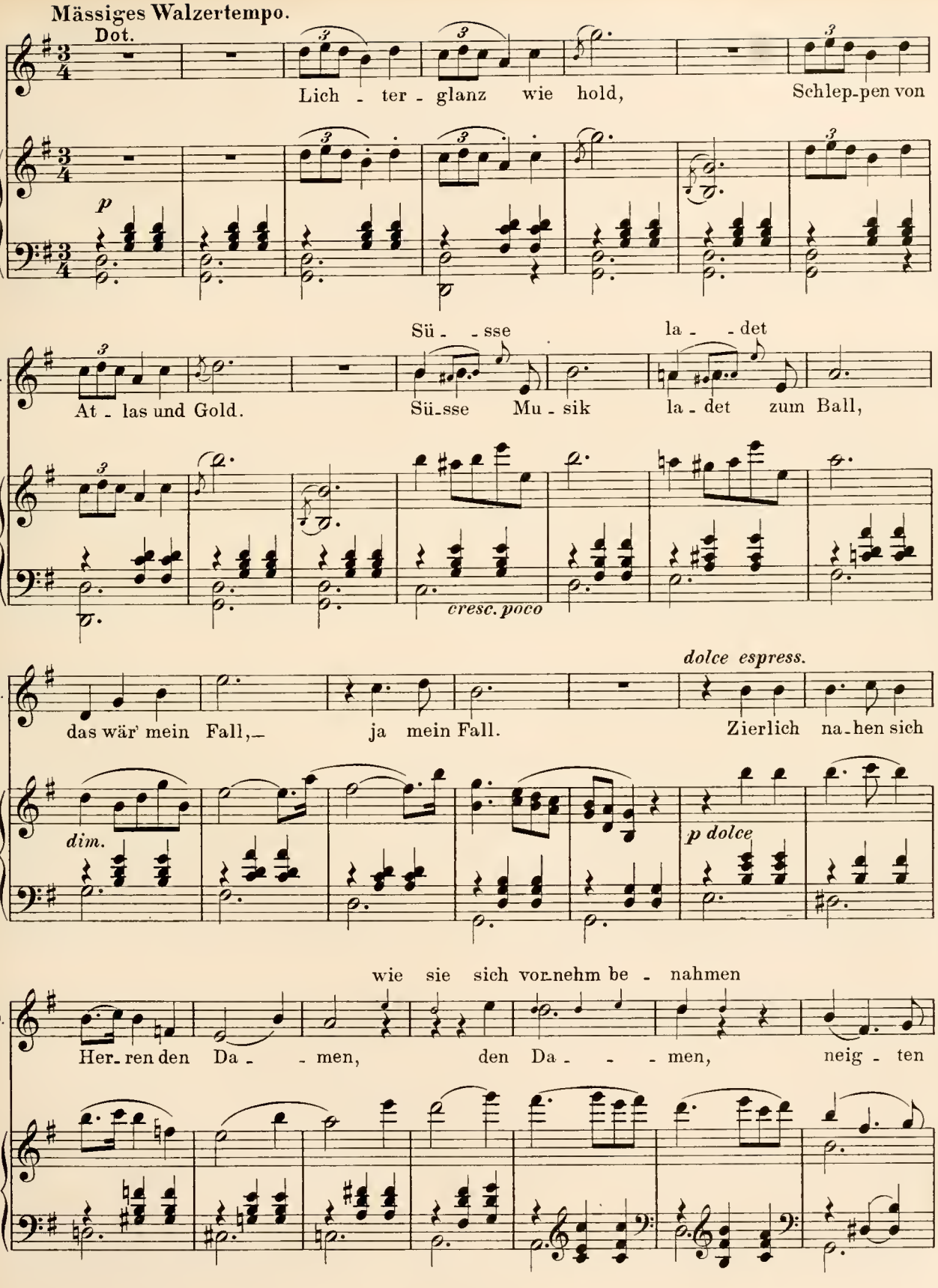
Gar wohl-feil ist's, von Reich-thum nur zu schwätzen,

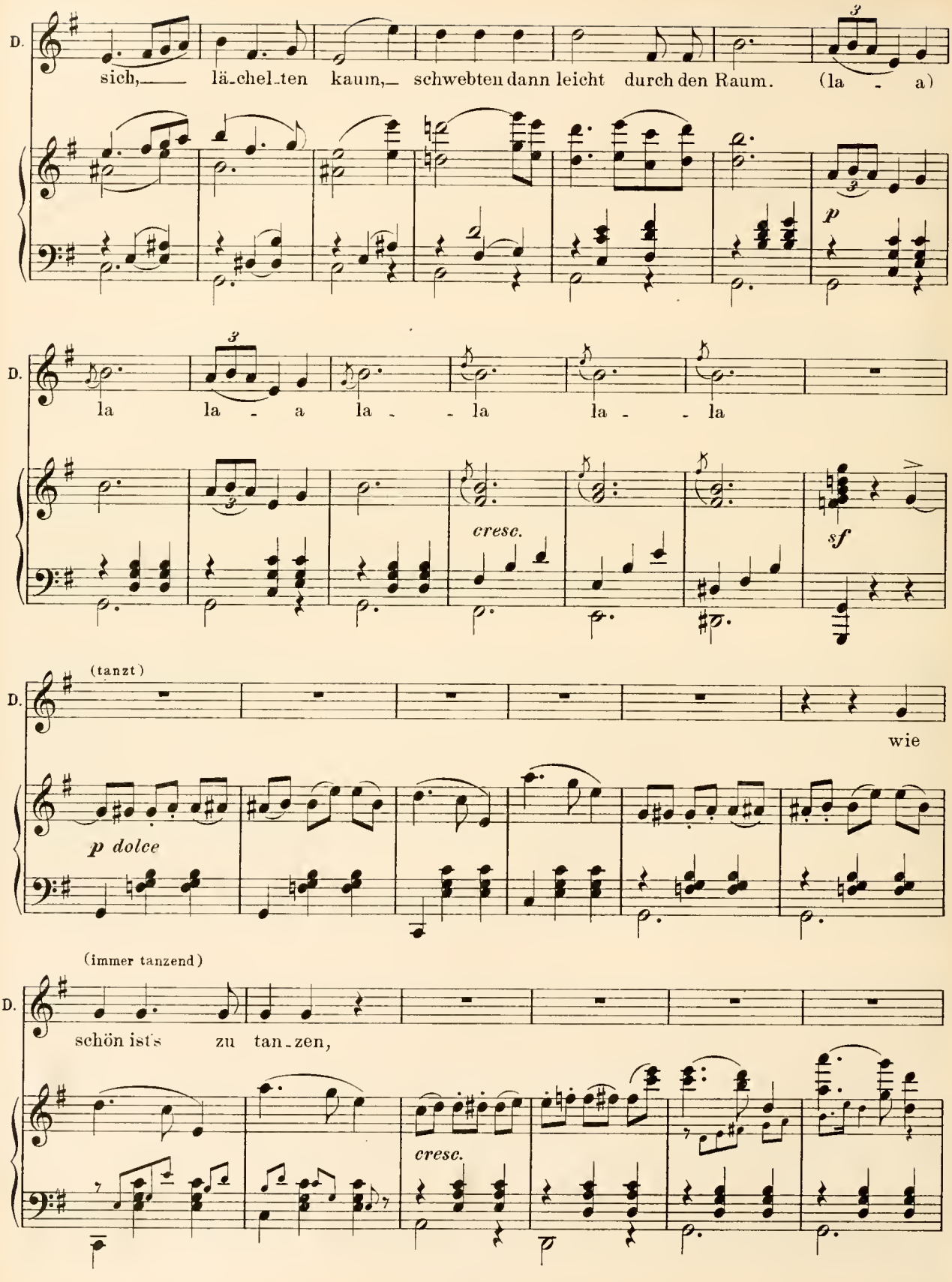
f *p*


Edward.
(zieht einen Lederbeutel mit Kleinodien hervor,
sehr gern!
(höhnisch zu Edward)
T.
lasst doch was seh'n von Eu - ren Schätzen?
zeigt ihn erst Tackleton. Während May kaum einen flüchtigen Blick auf die Herrlichkeiten wirft, ist Dot ganz geblendet.)
E.
da seht! und al - les echt! Nun ist's nicht wahr? Ihr Spöt_ter sprecht?
Allegro.
Dot.
Ach, das ist herr_lich,
ff
f
p
D.
lasst mich se_hen, das sind Per_ - len, das E_ - - del - ge - stein!


D.
Ei - - - nem die Au - gen ü - - ber - geh'n von dem
D.
Schim - mern und bun - ten Schein! darf ich's pro - bi - - ren?
D.
mich schmücken zum Scherz, zum Scherz?
D.
wär Al - les mein, wär Al - les mein, mir zer - -


D.
spränge das Herz!
mir zerspränge das Herz!
cresc.
cresc.
(legt den Schmuck an)
Seht, wie im Schlo - sse die Da - men sich
Etwas ruhiger
f
dim.
p
tra - gen, hab' es neu - lich beim Fest ge - se - hen; mit die - sem
Schmuck, ja würd' ich es wa - gen, liess mich selbst vor dem Kö - nig seh'n


Mässiges Walzertempo.
Dot.
Lich - ter - glanz wie hold, Schlep-pen von
p
Sü - - sse la - - det
D.
At - las und Gold. Sü-sse Mu - sik la - det zum Ball,
cresc. poco
dolce espress.
D.
das wär' mein Fall,– ja mein Fall. Zierlich na-hen sich
dim.
p dolce
wie sie sich vor-nehm be - nahmen
D.
Her-ren den Da - - men, den Da - - - men, neig - ten


D.
sich, lä-chel-ten kaum, schwebten dann leicht durch den Raum. (la - a)
p
D.
la la - a la - - la la - - la
cresc.
sf
(tanzt)
D.
wie
p dolce
(immer tanzend)
D.
schön ist's zu tan-zen,
cresc.

(ohne Tanz)

D.

gar zu roth sind nur die Lippen, fär-ben ab beim Becher - nip-pen, ach,

p

D.

ach, ach, wie schön, sich im Saal zu dreh'n. Ach,

cresc. *f* *p* *dim.* *p*

D.

wär' der Schmuck nur mein, könnt' ich ge-wiss die Schön-ste sein la - a

cresc. *dim.* *p dolce*

Langsam. *rit.*

D.

la la - a la. Ach, wär' der Schmuck nur mein, könnt' die Schön-ste sein.

rit.

Lebhafter.

(zart)

Dot.

John.

Seht, so tra-gen's die Da-men fein — möchtest wohl

dim.

p

Dot.

John.

J

Ei-ne von ih-nen sein — und ge-fal-len den vornehmen Herrn. Hast wohl den

(Dot nimmt mit beschämten Blick auf John das Geschmeide ab und gibt es Edward zurück.)

Dot.

Hab' dich auch oh-ne Ge-schmei-de gern,

J.

simplen John nicht mehr gern?

p

(sich schelmisch vorstellend)

D.

scheer' mich nicht um die vornehmen Herrn! mei-ne Schätze kommen von Gott — blei-be

p

(auf den Ehering zeigend)

D. lie-ber die kleine Frau Dot. Kann den kost-ba-ren Ring ver-schmerzen, trag' ich nur

D. Den- mit- fro-hem Herzen, mei-ne Schätze kommen von Gott- blei-be

p pp

(knixt zierlich)

D. lie-ber die kleine Frau Dot!

Edward.

Wenn Ihr's er-laubt, Herr Fuhrmann John, soll

f

(für sich)

E. sie dies Kreuzchen tra-gen! Nun gilts,- Ge-fahr ist im Ver-zug, nun

(Leise zu **Dot**, während er ihr das Kreuzchen an einer goldenen Kette umhängt.)

E.

muss ich Al-les wa-gen! Frau Dot,– ein Wort,– Edward bin ich

Dot (halbunterdrückter Schrei).

ha!

Edward.

Um Himmelswillen schweigt.

Dot.

Nichts, nichts, die

John.

Was ist dir, Dot?

Allegro moderato.

fz

Edward (zu May).

D.

Na-del da– ich stach mich in den Fin-ger,–

Und Ihr, mein schö-nes

Langsam.

p

Tackleton (prahlerisch).

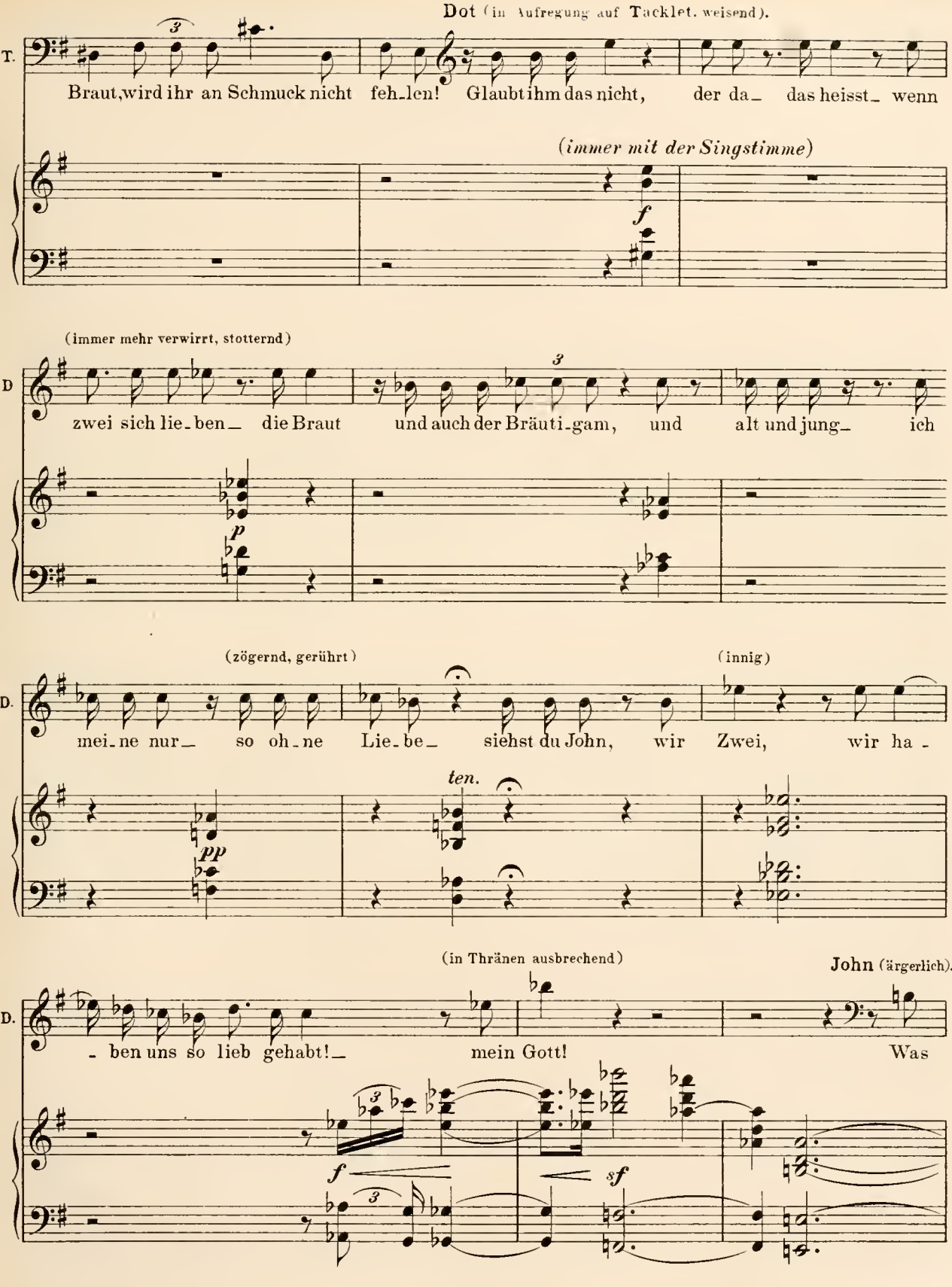
E.

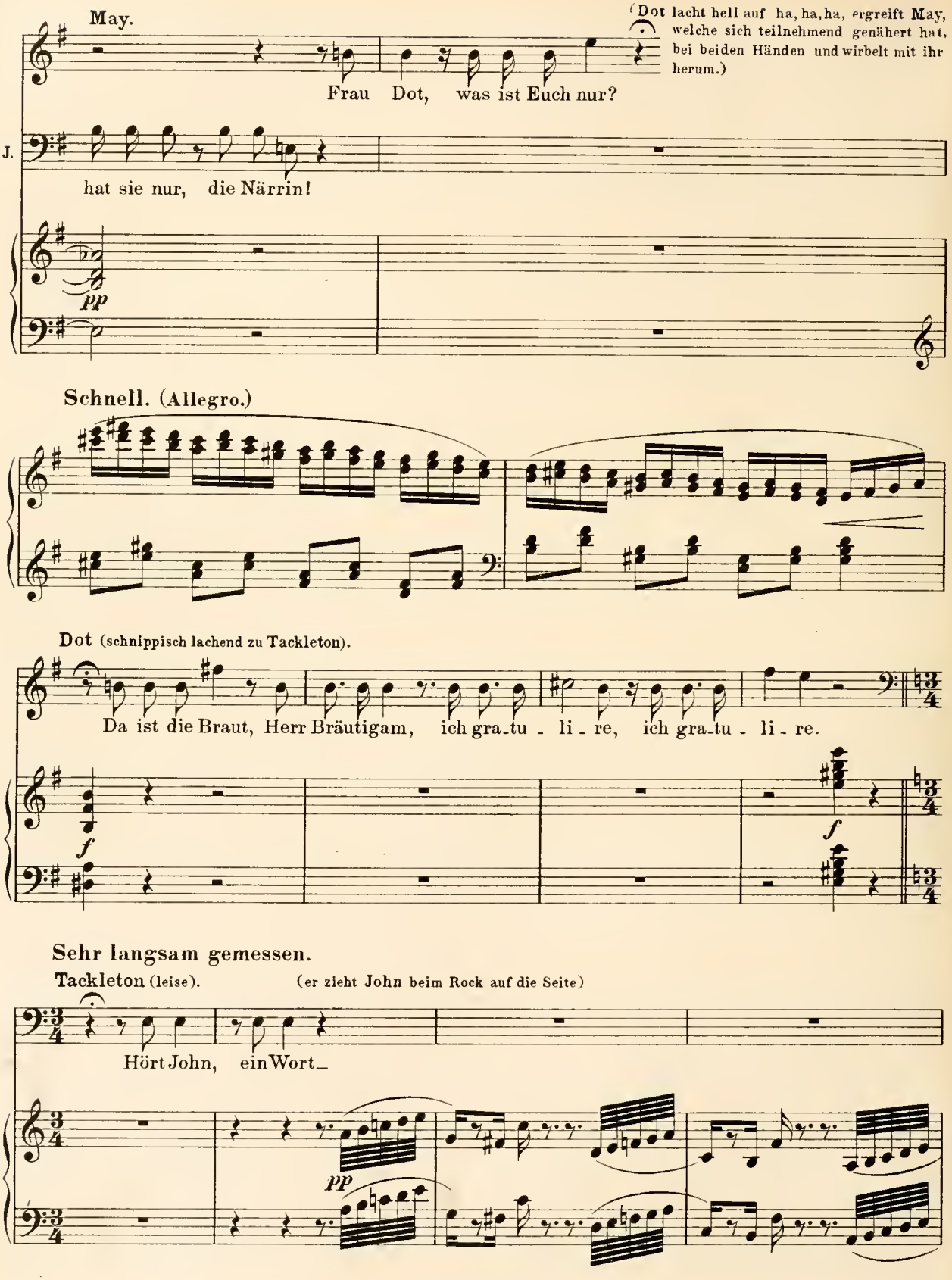
stil-les Kind, wollt Ihr nicht et-was wäh-len?

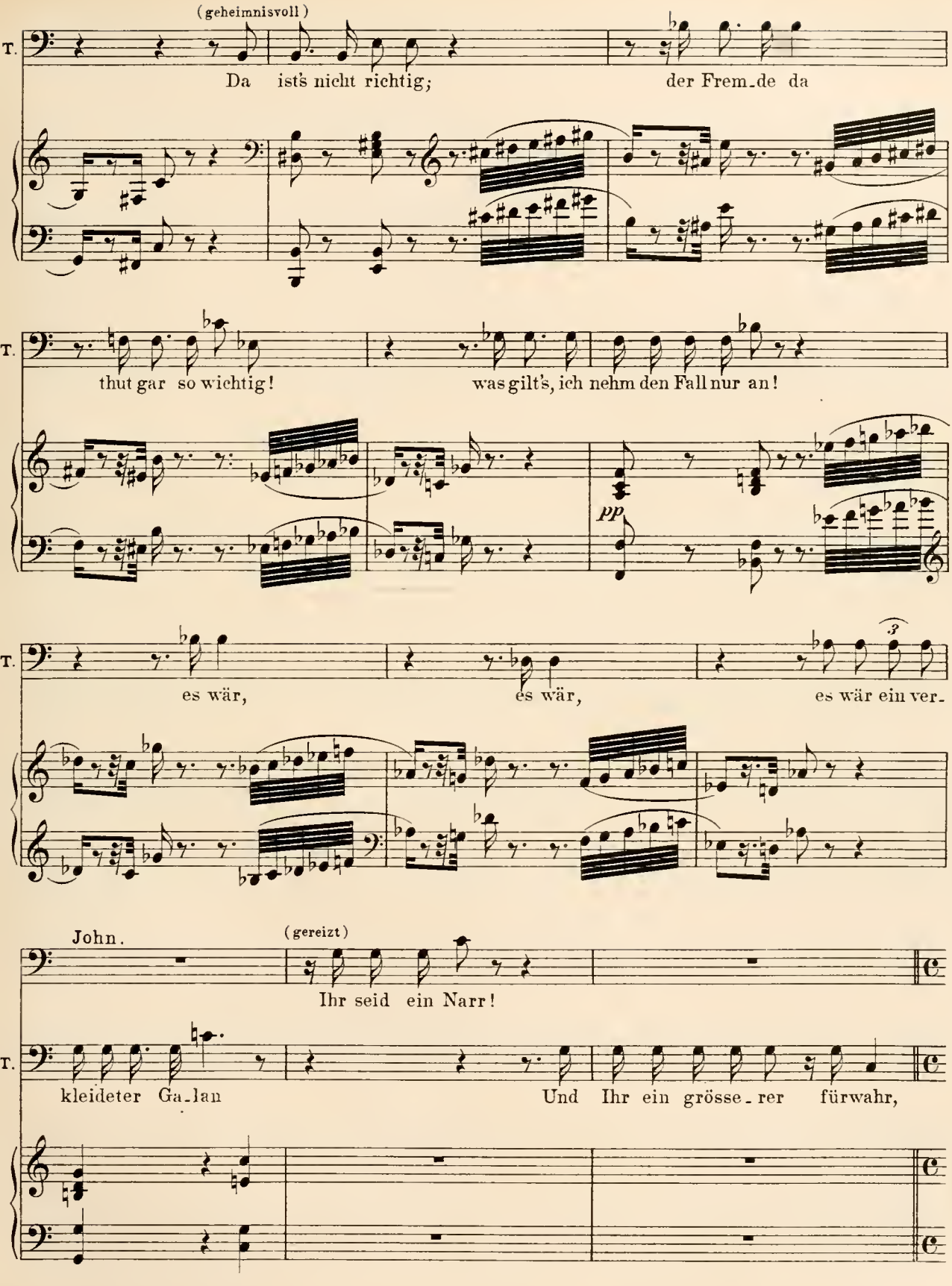
Schön Dank, mein Herr, s'ist mei-ne

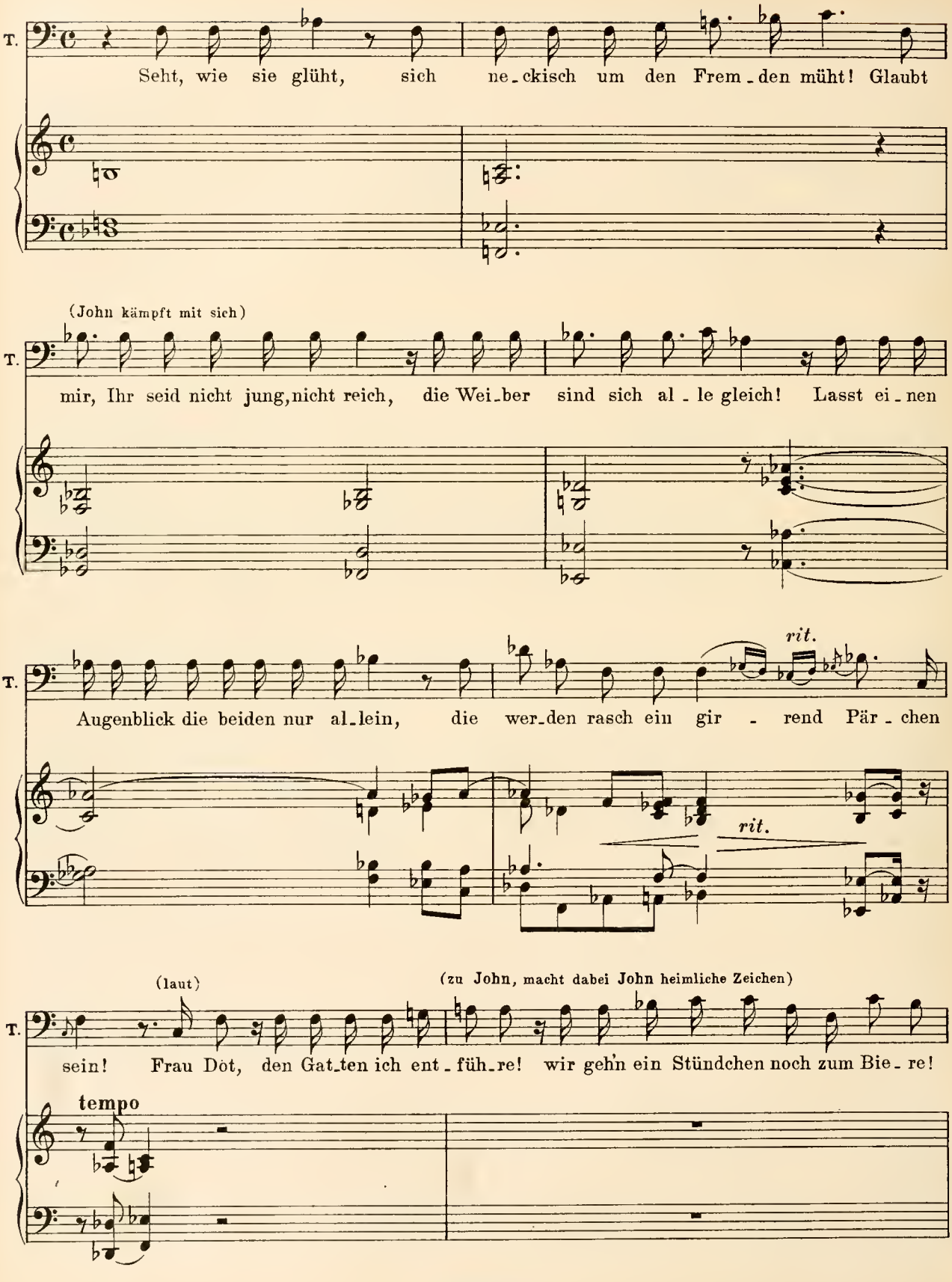
sf

f


Dot (in Aufregung auf Tacklet. weisend).
T.
Braut, wird ihr an Schmuck nicht feh-len! Glaubt ihm das nicht, der da- das heisst- wenn
(immer mit der Singstimme)
f
(immer mehr verwirrt, stotternd)
D
zwei sich lie-ben- die Braut und auch der Bräuti-gam, und alt und jung- ich
p
(zögernd, gerührt)
(innig)
D.
mei-ne nur- so oh-ne Lie-be- siehst du John, wir Zwei, wir ha-
ten.
pp
(in Thränen ausbrechend)
John (ärgerlich).
D.
- ben uns so lieb gehabt!- mein Gott! Was
f
sf


May.
(Dot lacht hell auf ha, ha, ha, ergreift May, welche sich teilnehmend genähert hat, bei beiden Händen und wirbelt mit ihr herum.)
Frau Dot, was ist Euch nur?
J.
hat sie nur, die Närrin!
pp
Schnell. (Allegro.)
Dot (schnippisch lachend zu Tackleton).
Da ist die Braut, Herr Bräutigam, ich gra-tu - li - re, ich gra-tu - li - re.
f
f
Sehr langsam gemessen.
Tackleton (leise).
(er zieht John beim Rock auf die Seite)
Hört John, ein Wort_
pp


(geheimnisvoll)
T.
Da ists nicht richtig; der Frem-de da
T.
thut gar so wichtig! was gilt's, ich nehm den Fall nur an!
pp
T.
es wär, es wär, es wär ein ver-
John.
(gereizt)
Ihr seid ein Narr!
T.
kleideter Ga-lan Und Ihr ein grösse-rer fürwahr,


T.
Seht, wie sie glüht, sich ne-ckisch um den Frem-den müht! Glaubt
(John kämpft mit sich)
T.
mir, Ihr seid nicht jung, nicht reich, die Wei-ber sind sich al-le gleich! Lasst ei-nen
T.
rit.
Augenblick die beiden nur al-lein, die wer-den rasch ein gir - rend Pär-chen
rit.
(laut)
(zu John, macht dabei John heimliche Zeichen)
T.
sein! Frau Döt, den Gat-ten ich ent-füh-re! wir geh'n ein Stündchen noch zum Bie-re!
tempo

Dot. Mein Herz er - bebt, ich will sie schützen,

May. Mir ist so bang, es droht der Mor - gen!

Edward. Mein Herz er - bebt, was muss ich hö - ren!

John. Ein Gift schleicht sich in mei - ne See - le,

Tackleton. Der Frem - de dort will uns be - trü - gen,

p

D. treu - e Lie - be eint das Paar! Nun gilts geschickt

M. Theu - rer kehrst du nicht zurück! die Stun - de naht,

E. wär' es mög - lich, treu - los sie? der al - te Schuft

J. wär' es mög - lich, un - treu sie? der Schuft ist schuld

T. echt sein Gold, die Mie - ne nicht! Was hat er vor

p *p*

D. die Zeit zu nützen, Ret-tung fand sich wun-der-bar! Wo

M. mit ihr die Sorgen, schwinden seh' ich all' mein Glück! O

E. will sie be-thö-ren, folgt sie ihm, ich trüg es nie!

J. wenn ich mich quä-le, spricht er wahr, ich trüg es nie!

T. mit sei-nen Lü-gen? In mein Netz noch läuft der Wicht! Das

Sehr mässig.

D. höch-ste Not, da schwebt hernie-der Got-tes Trost und brin-get Ruh! Nur

M. dunk-le Nacht senk' dich hernie-der, gön-ne mei-nem Her-zen Ruh! Im

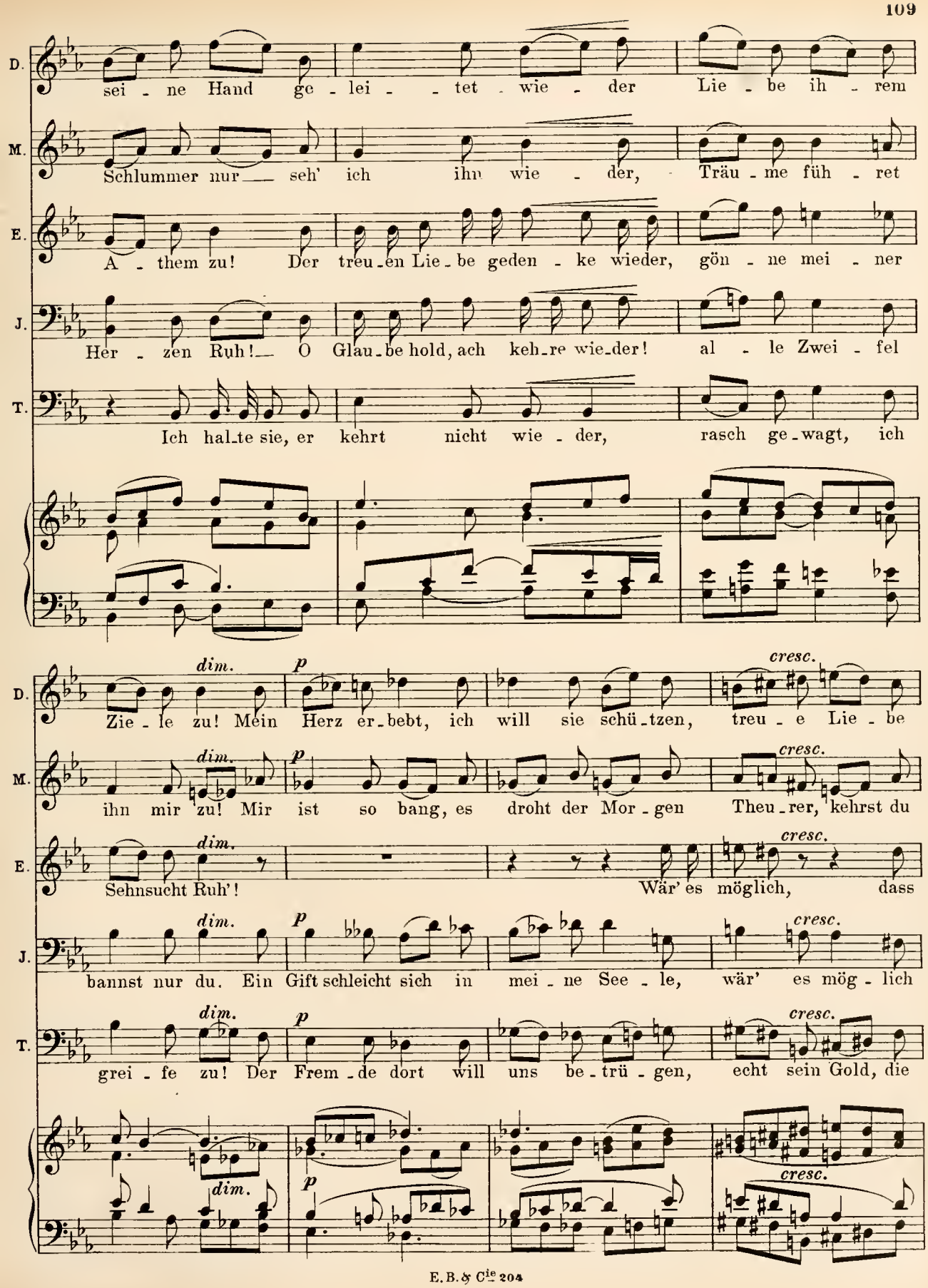
E. Ge-lieb-te May, wie sü-sser Flie-der we-het mir dein

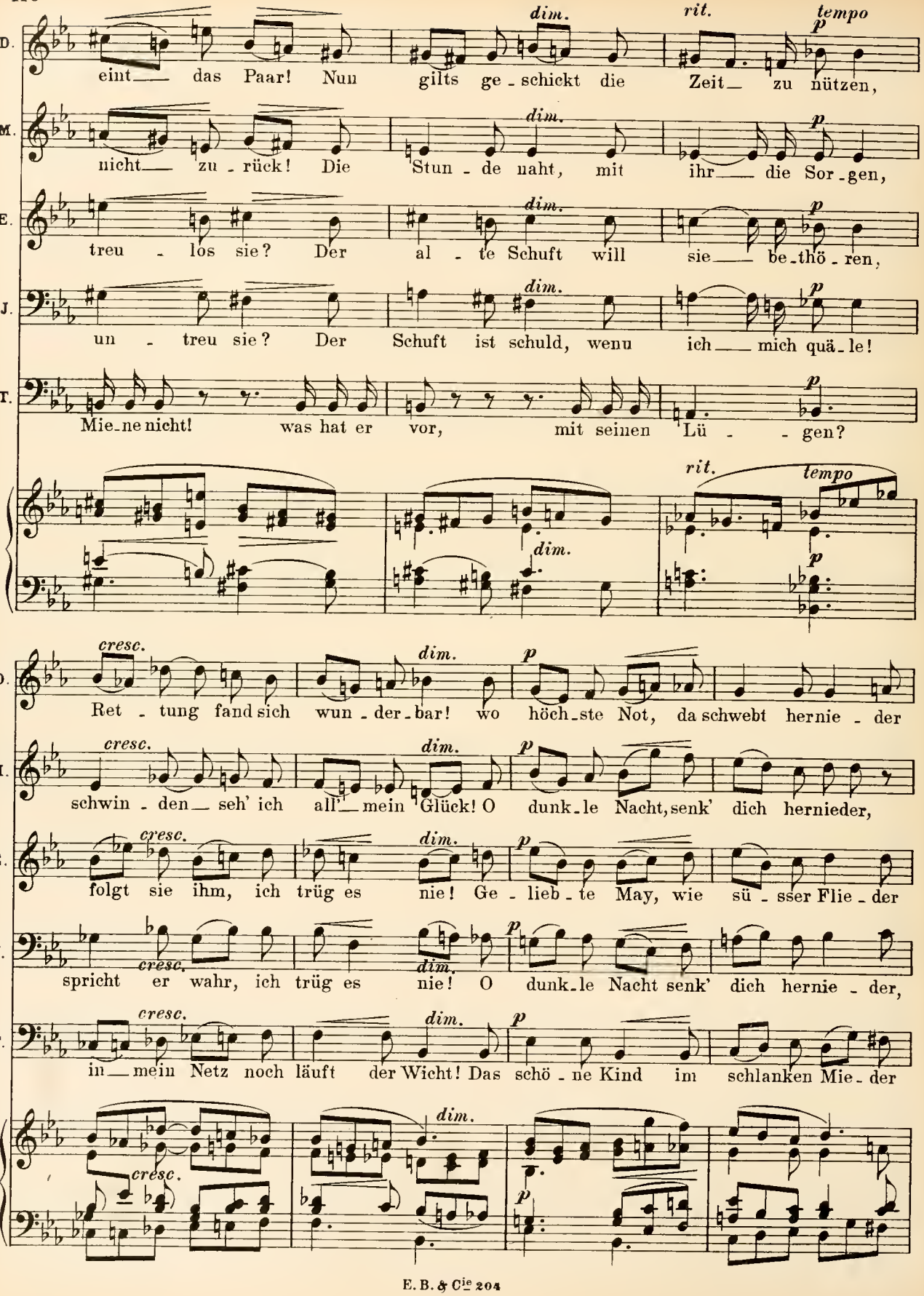
J. O dunk-le Nacht, senk' dich her-nie-der, brin-ge mei-nem

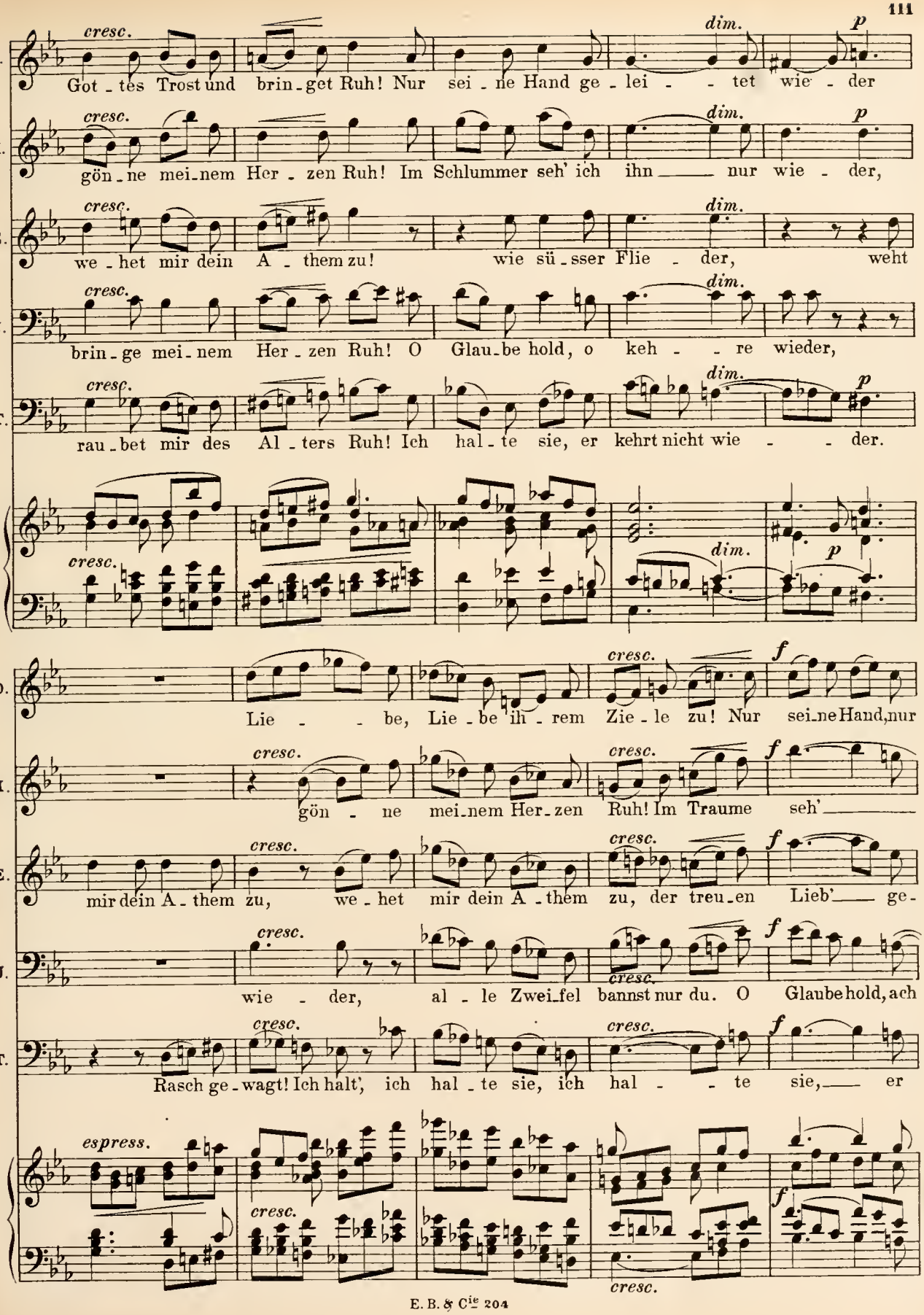
T. schö-ne Kind im schlan-ken Mieder, rau-bet mir des Al-ters Ruh'!

Sehr mässig.

p


D.
sei - ne Hand ge - lei - - tet - wie - der Lie - be ih - rem
M.
Schlummer nur — seh' ich ihn wie - der, Träu - me füh - ret
E.
A - them zu! Der treu - en Lie - be geden - ke wieder, gön - ne mei - ner
J.
Her - zen Ruh! — O Glau - be hold, ach keh - re wie - der! al - le Zwei - fel
T.
Ich hal - te sie, er kehrt nicht wie - der, rasch ge - wagt, ich
dim.
p
cresc.
Zie - le zu! Mein Herz er - bebt, ich will sie schü - tzen, treu - e Lie - be
ihn mir zu! Mir ist so bang, es droht der Mor - gen Theu - rer, kehrst du
Sehnsucht Ruh'! Wär' es möglich, dass
bannst nur du. Ein Gift schleicht sich in mei - ne See - le, wär' es mög - lich
grei - fe zu! Der Frem - de dort will uns be - trü - gen, echt sein Gold, die


D.
eint das Paar! Nun gilts ge-schickt die Zeit zu nützen,
M.
nicht zu-rück! Die Stun-de naht, mit ihr die Sor-gen,
E.
treu-los sie? Der al-te Schuft will sie be-thö-ren,
J.
un-treu sie? Der Schuft ist schuld, wenn ich mich quä-le!
T.
Mie-ne nicht! was hat er vor, mit seinen Lü-gen?
D.
Ret-tung fand sich wun-der-bar! wo höch-ste Not, da schwebt hernie-der
M.
schwin-den seh' ich all' mein Glück! O dunk-le Nacht, senk' dich hernieder,
E.
folgt sie ihm, ich trüg es nie! Ge-lieb-te May, wie sü-sser Flie-der
J.
spricht er wahr, ich trüg es nie! O dunk-le Nacht senk' dich hernie-der,
T.
in mein Netz noch läuft der Wicht! Das schö-ne Kind im schlanken Mie-der
dim.
rit.
tempo
p
cresc.


D.
cresc.
dim.
p
Got - tes Trost und brin - get Ruh! Nur sei - ne Hand ge - lei - - tet wie - der
M.
cresc.
dim.
p
gön - ne mei - nem Her - zen Ruh! Im Schlummer seh' ich ihn — nur wie - der,
E.
cresc.
dim.
we - het mir dein A - them zu! wie sü - sser Flie - der, weht
J.
cresc.
dim.
brin - ge mei - nem Her - zen Ruh! O Glau - be hold, o keh - - re wieder,
T.
cresc.
dim.
p
rau - bet mir des Al - ters Ruh! Ich hal - te sie, er kehrt nicht wie - - der.
cresc.
dim.
p
D.
cresc.
f
Lie - - be, Lie - be ih - rem Zie - le zu! Nur sei - ne Hand, nur
M.
cresc.
cresc.
f
gön - ne mei - nem Her - zen Ruh! Im Traume seh' —
E.
cresc.
cresc.
f
mir dein A - them zu, we - het mir dein A - them zu, der treu - en Lieb' — ge -
J.
cresc.
cresc.
f
wie - der, al - le Zwei - fel bannst nur du. O Glaube hold, ach
T.
cresc.
cresc.
f
Rasch ge - wagt! Ich halt', ich hal - te sie, ich hal - - te sie, — er
espress.
cresc.
f
cresc.

D. sei - ne Hand ge - lei - tet Lie - be ih - rem, ih - rem Zie - - le zu.

M. — ich ihn nur wie - der. Träume füh - ret, füh - ret ihn — mir zu.

E. den - ke wie - - der gön - ne mei - ner, mei - ner Sehn - sucht Ruh.

J. — keh - re wie - der, al - le Zweifel bannst nur, bannst nur — Du.

T. kehrt, er kehrt nicht wie - der, rasch ge - wagt, rasch gewagt, ich grei - fe zu.

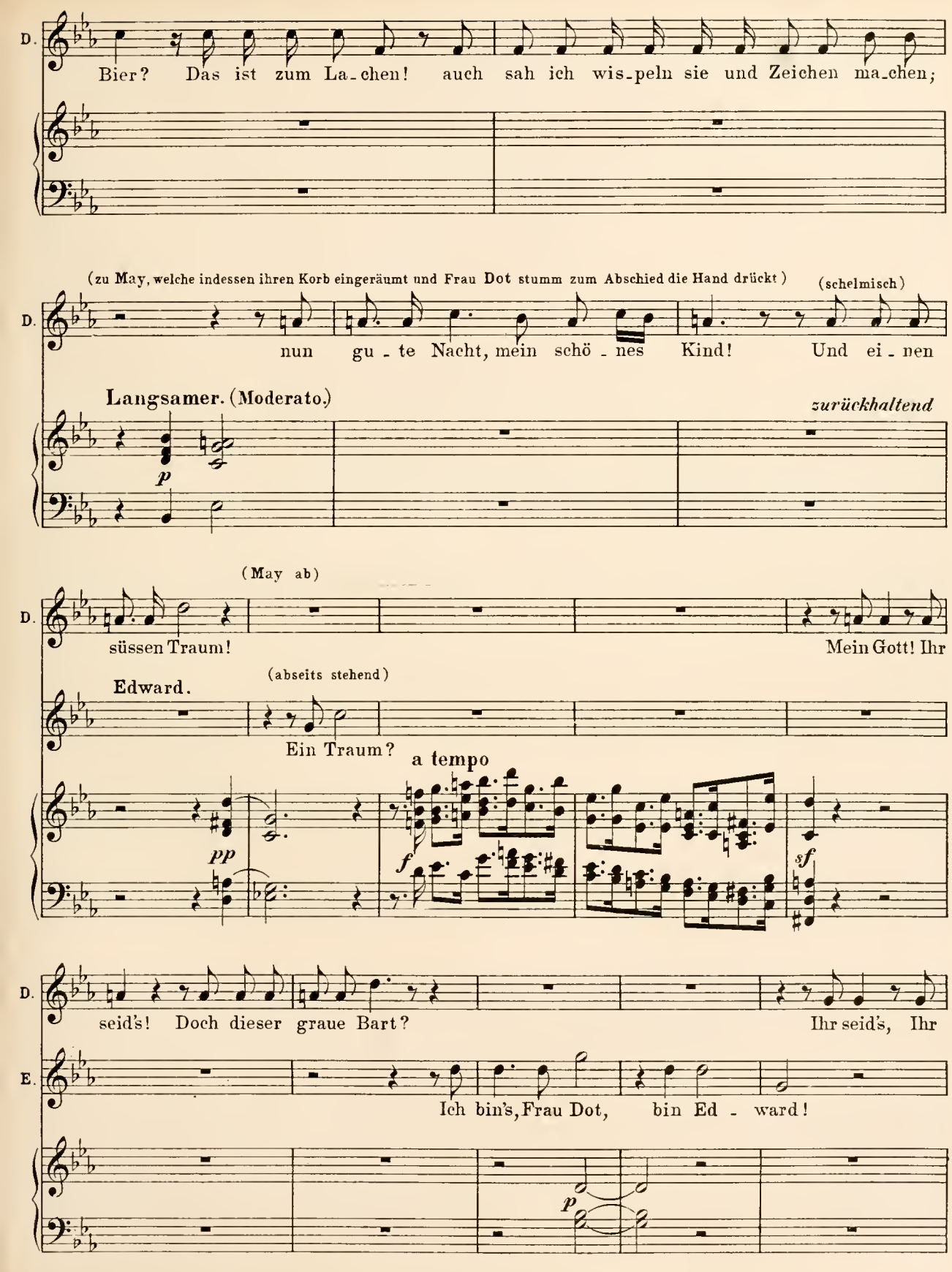
(John und Tackleton verlassen den Garten)

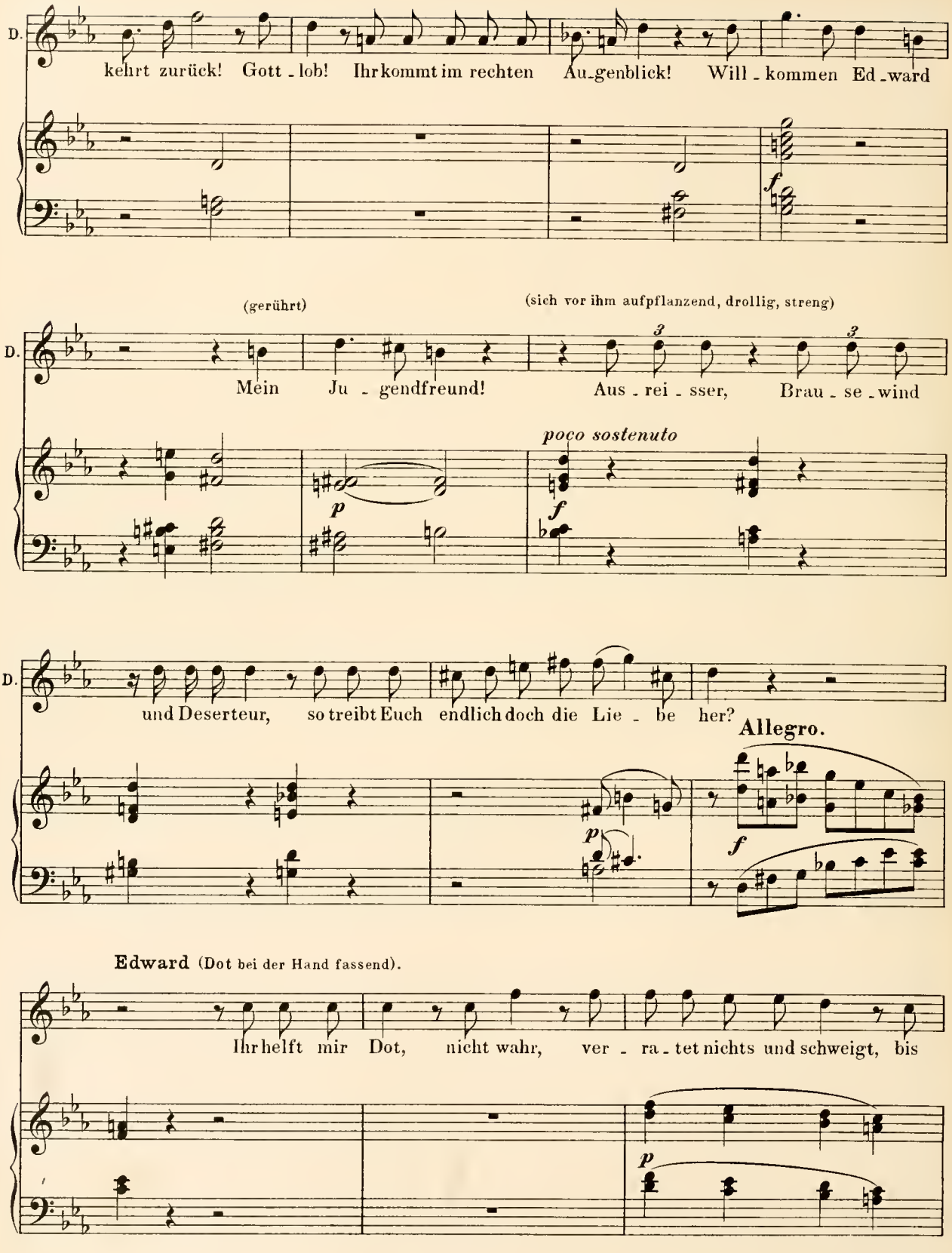
Allegro.

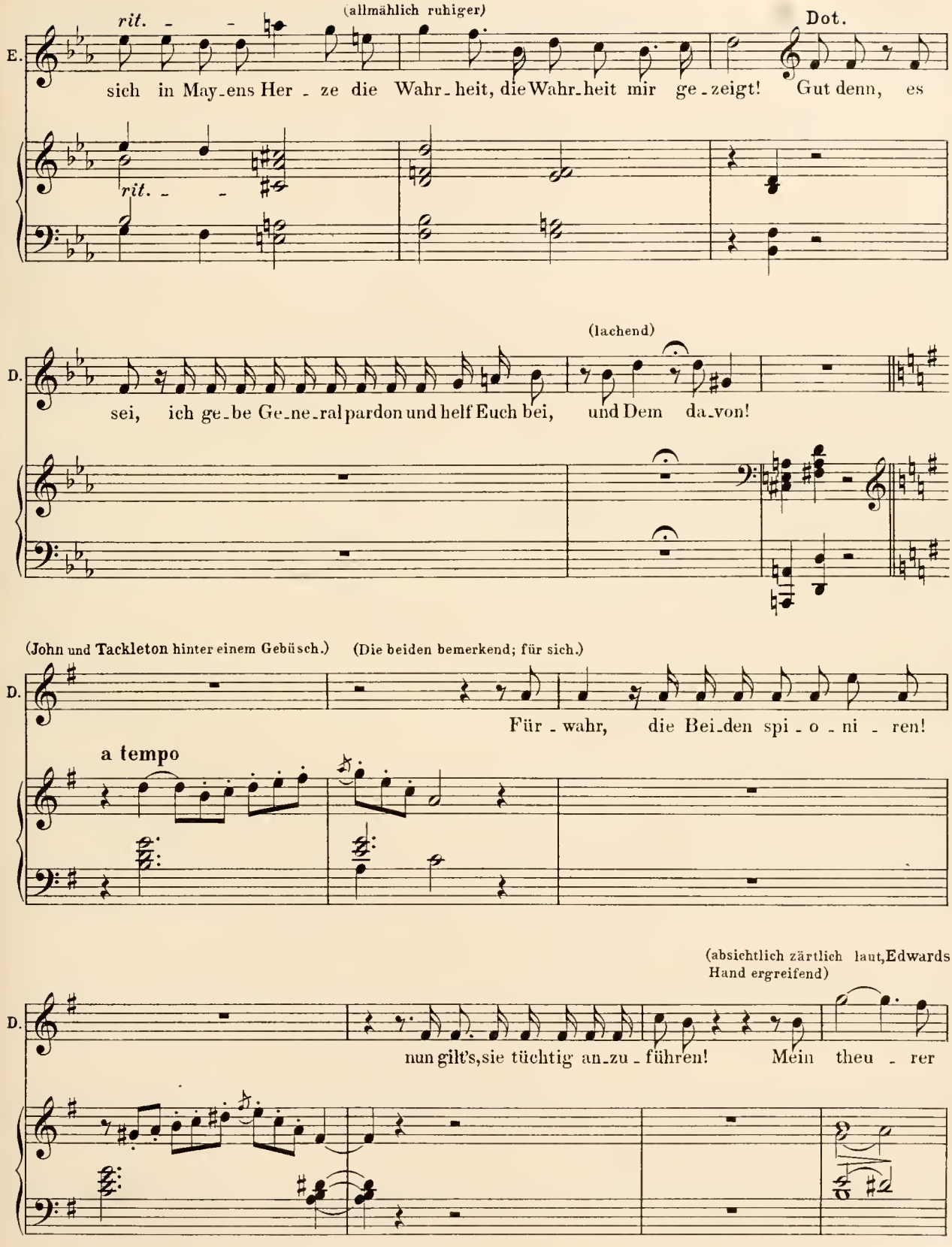
(ihnen nachblickend)

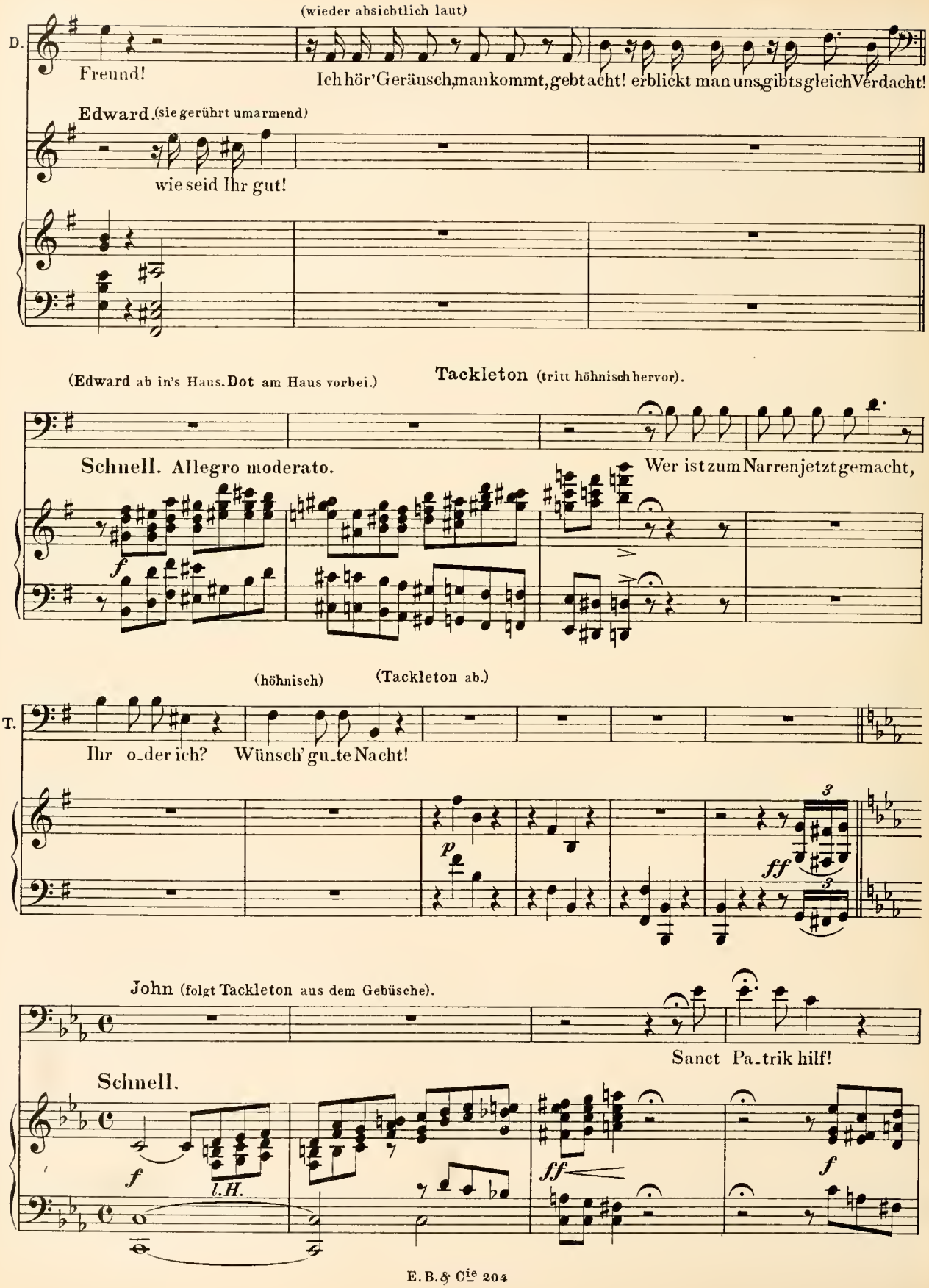
Dot.

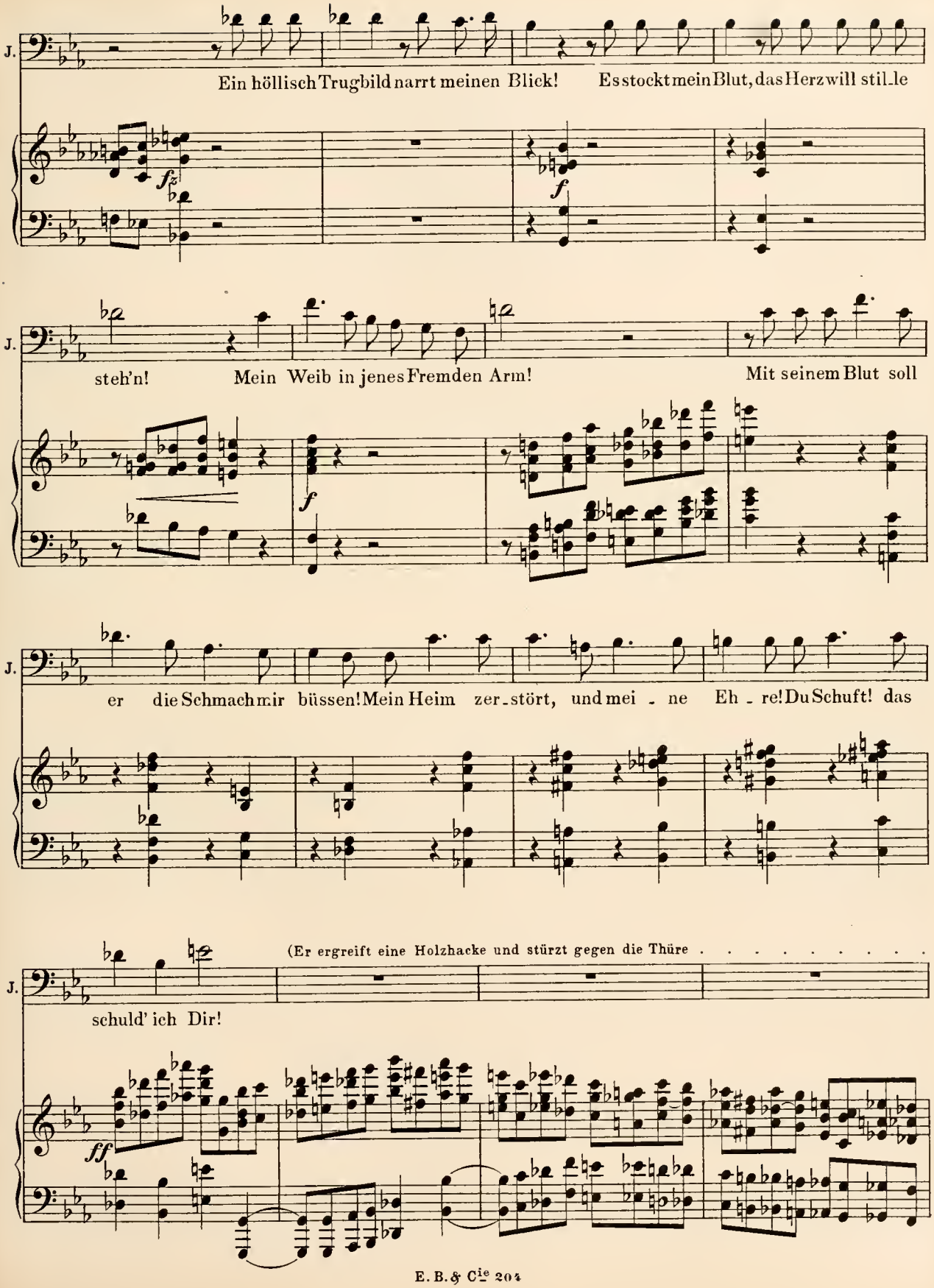
Der Geizhals Tackleton lädt meinen Mann zum


D.
Bier? Das ist zum La-chen! auch sah ich wis-peln sie und Zeichen ma-chen;
(zu May, welche indessen ihren Korb eingeräumt und Frau Dot stumm zum Abschied die Hand drückt)
(schelmisch)
D.
nun gu-te Nacht, mein schö-nes Kind! Und ei-nen
Langsamer. (Moderato.)
zurückhaltend
p
(May ab)
D.
süssen Traum! Mein Gott! Ihr
Edward.
(abseits stehend)
Ein Traum?
a tempo
pp
f
sf
D.
seid's! Doch dieser graue Bart? Ihr seid's, Ihr
E.
Ich bin's, Frau Dot, bin Ed-ward!
p


D.
kehrt zurück! Gott - lob! Ihr kommt im rechten Au-genblick! Will - kommen Ed-ward
f
(gerührt)
(sich vor ihm aufpflanzend, drollig, streng)
D.
Mein Ju - gendfreund! Aus - rei - sser, Brau - se - wind
p
poco sostenuto
f
D.
und Deserteur, so treibt Euch endlich doch die Lie - be her?
Allegro.
p
f
Edward (Dot bei der Hand fassend).
Ihr helft mir Dot, nicht wahr, ver - ra - tet nichts und schweigt, bis
p


(allmählich ruhiger)
rit.
Dot.
E.
sich in May-ens Her-ze die Wahr-heit, die Wahr-heit mir ge-zeigt! Gut denn, es
rit.
(lachend)
D.
sei, ich ge-be Ge-ne-ral pardon und helf Euch bei, und Dem da-von!
(John und Tackleton hinter einem Gebüsch.)
(Die beiden bemerkend; für sich.)
D.
Für-wahr, die Bei-den spi-o-ni-ren!
a tempo
(absichtlich zärtlich laut, Edwards Hand ergreifend)
D.
nun gilt's, sie tüchtig an-zu-führen! Mein theu-rer


(wieder absichtlich laut)
D.
Freund!
Ich hör' Geräusch, man kommt, gebt acht! erblickt man uns, gibts gleich Verdacht!
Edward. (sie gerührt umarmend)
wie seid Ihr gut!
(Edward ab in's Haus. Dot am Haus vorbei.)
Tackleton (tritt höhnisch hervor).
Schnell. Allegro moderato.
Wer ist zum Narren jetzt gemacht,
f
(höhnisch)
(Tackleton ab.)
T.
Ihr o_der ich?
Wünsch' gu_te Nacht!
p
ff
3
John (folgt Tackleton aus dem Gebüsche).
Sanct Pa_trik hilf!
Schnell.
f
l.H.
ff
f


J.
Ein höllisch Trugbild narrt meinen Blick! Es stockt mein Blut, das Herz will still-le
fz
f
J.
steh'n! Mein Weib in jenes Fremden Arm! Mit seinem Blut soll
f
J.
er die Schmach mir büssen! Mein Heim zer-stört, und mei-ne Eh-re! Du Schuft! das
J.
(Er ergreift eine Holzhacke und stürzt gegen die Thüre . . . . . .
schuld' ich Dir!
ff

hält plötzlich inne.)

J.

Nein, nein, nicht jetzt, nicht

ff

J.

hier, — er ist mein Gast — noch schützet ihn mein Dach! Wenn morgen er die

p

J.

Schwel - le ü - ber - schrei - tet, dann treff' ich ihn! Mein Weib ver -

fz *fz* *fz*

(lässt die Hacke sinken)

J.

führt durch schnö - des Gold! — es steigt mir siedend bis in's

f *fz*

J.

Hirn_ Mein Weib ist ei_ne Dirn!

(er sinkt gebrochen auf ei-

nen Stuhl beim Tisch nieder)

allmählich langsamer

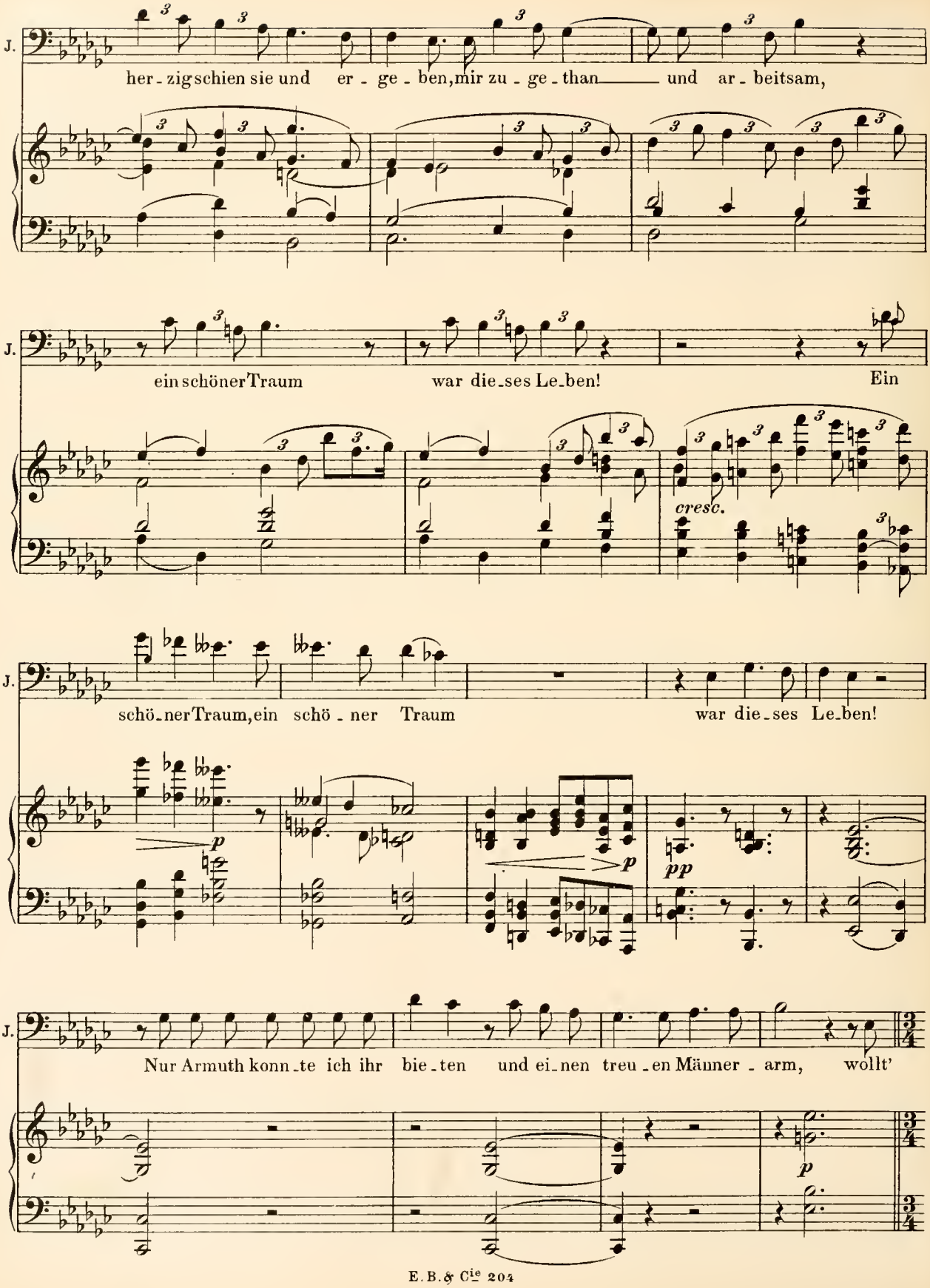
rit. molto

sehr langsam

(Das Mondlicht kündigt sich an.)

John.

Ich al_ter Thor, ich nahm ein jun_ges Weib! Treu_


J.
her - zig schien sie und er - ge - ben, mir zu - ge - than ___ und ar - beitsam,
J.
ein schöner Traum war die - ses Le - ben! Ein
cresc.
J.
schö - ner Traum, ein schö - ner Traum war die - ses Le - ben!
p
p
pp
J.
Nur Armuth konn - te ich ihr bie - ten und ei - nen treu - en Männer - arm, wollt'
p

J.

mir ein trautes Heim be - gründen, und theilen mit ihr Freud und Harm! wollt'

J.

thei - len mit ihr Freud und Harm!

f *rit. dim.*

(er erhebt sich)

J.

Fahr hin, mein Weib,

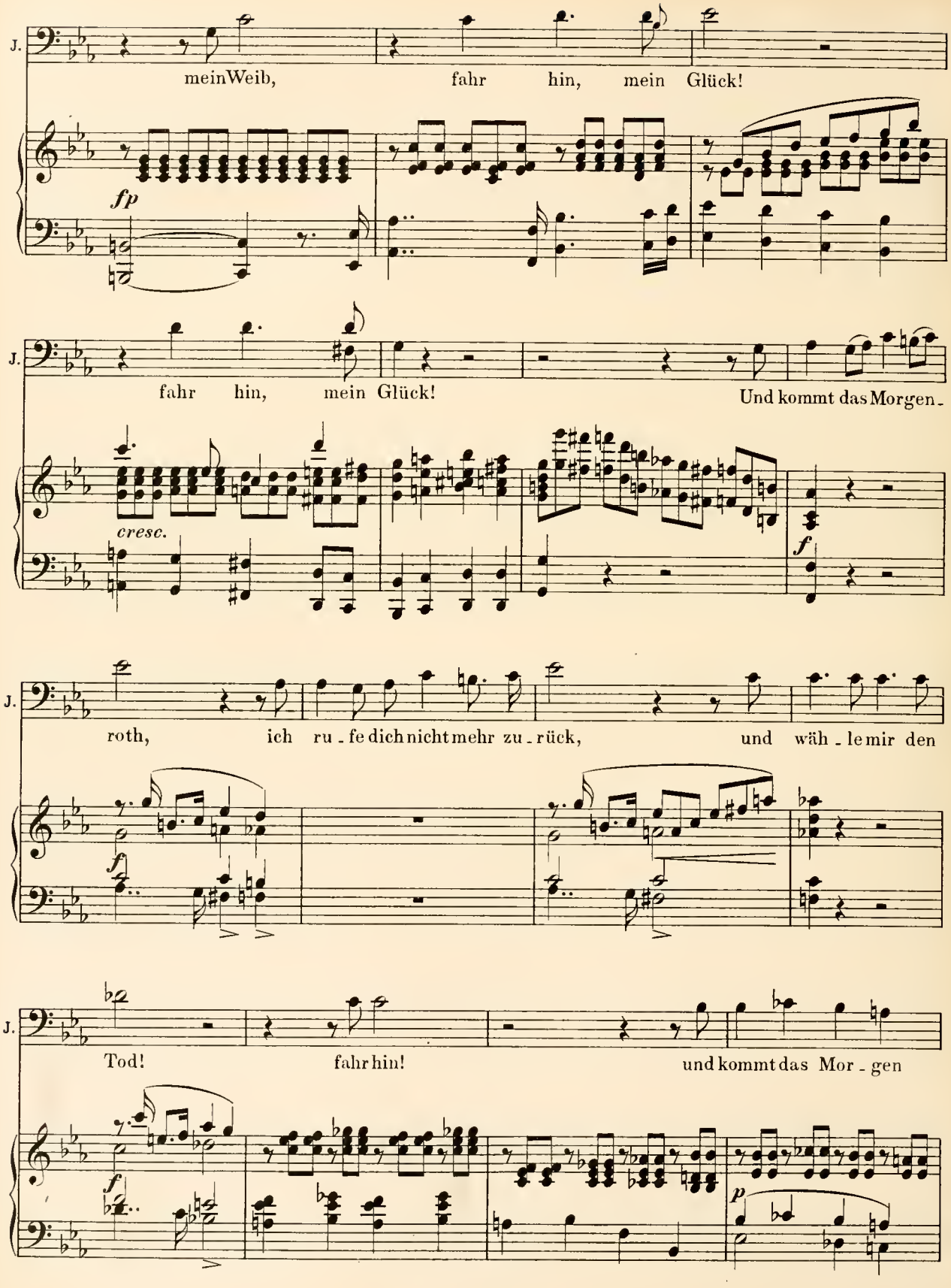
Allegro.

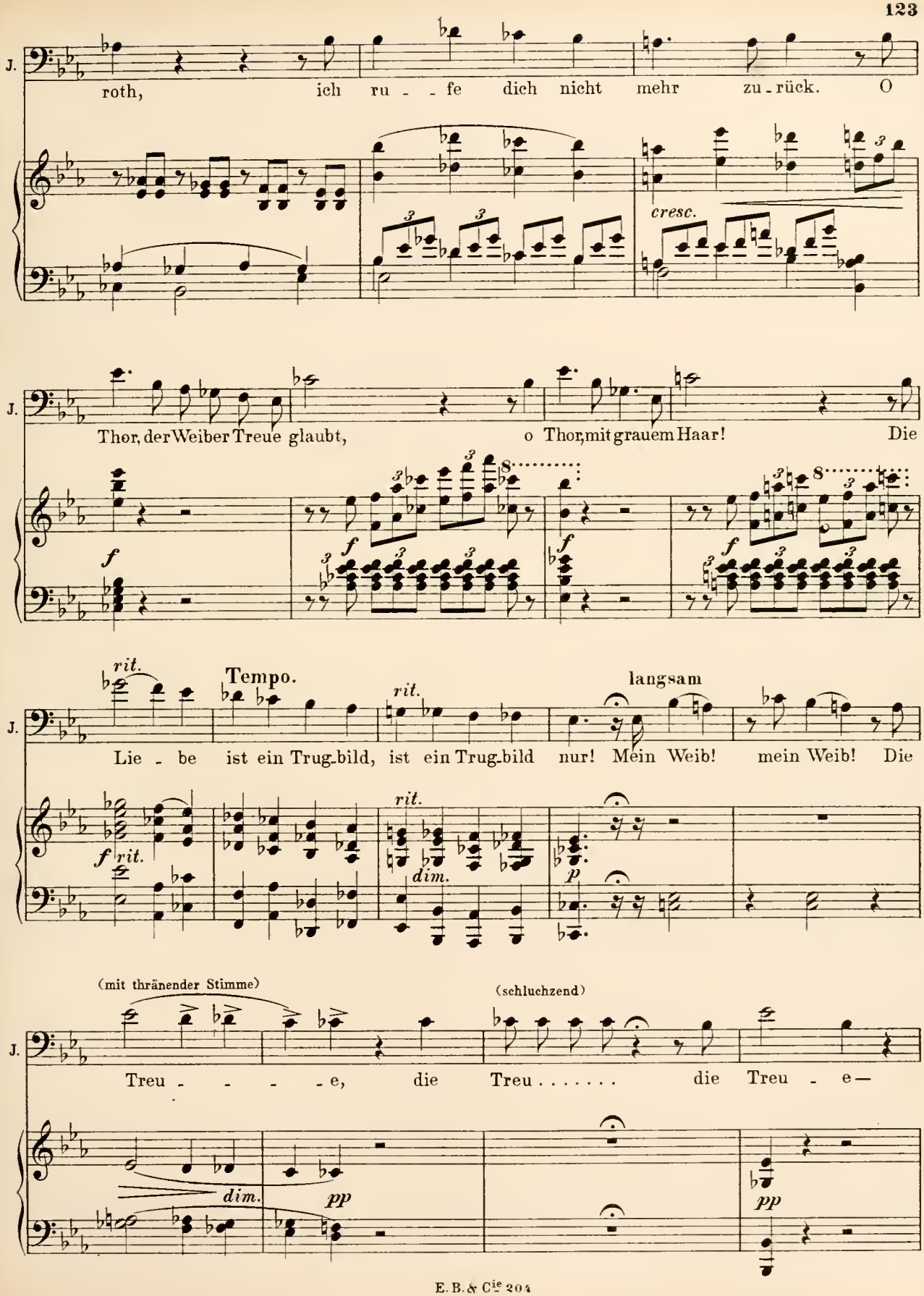
f *fp*

J.

fahr hin, mein Glück! fahr hin,

f *dim.* *fp*


J.
mein Weib, fahr hin, mein Glück!
fp
J.
fahr hin, mein Glück! Und kommt das Morgen-
cresc.
f
J.
roth, ich ru-fe dich nicht mehr zu-rück, und wäh-le mir den
f
J.
Tod! fahr hin! und kommt das Mor-gen
f
p


J.
roth, ich ru - - fe dich nicht mehr zu - rück. O
cresc.
J.
Thor, der Weiber Treue glaubt, o Thor, mit grauem Haar! Die
f
f
f
f
J.
rit.
Tempo.
rit.
langsam
Lie - be ist ein Trug-bild, ist ein Trug-bild nur! Mein Weib! mein Weib! Die
f
rit.
rit.
dim.
p
J.
(mit thränender Stimme)
(schluchzend)
Treu - - - - e, die Treu . . . . . die Treu - e—
dim.
pp
pp

(mit Thränen; sinkt schluchzend auf den Stuhl nieder, den Kopf vergrabend)

J. ein Mär-chen war!

Sehr langsam.

ff *ffp* *dim.* *ff* *ffp* *ff* *fz* *p*

sehr ruhig

pp *ppp* *pp*

Verschiebung.

p *dim.* *pp*

(hier erhebt John nochmals das Haupt mit Gebärden des Schmerzes gegen das Haus, sinkt dann heftig schluchzend auf die ver-

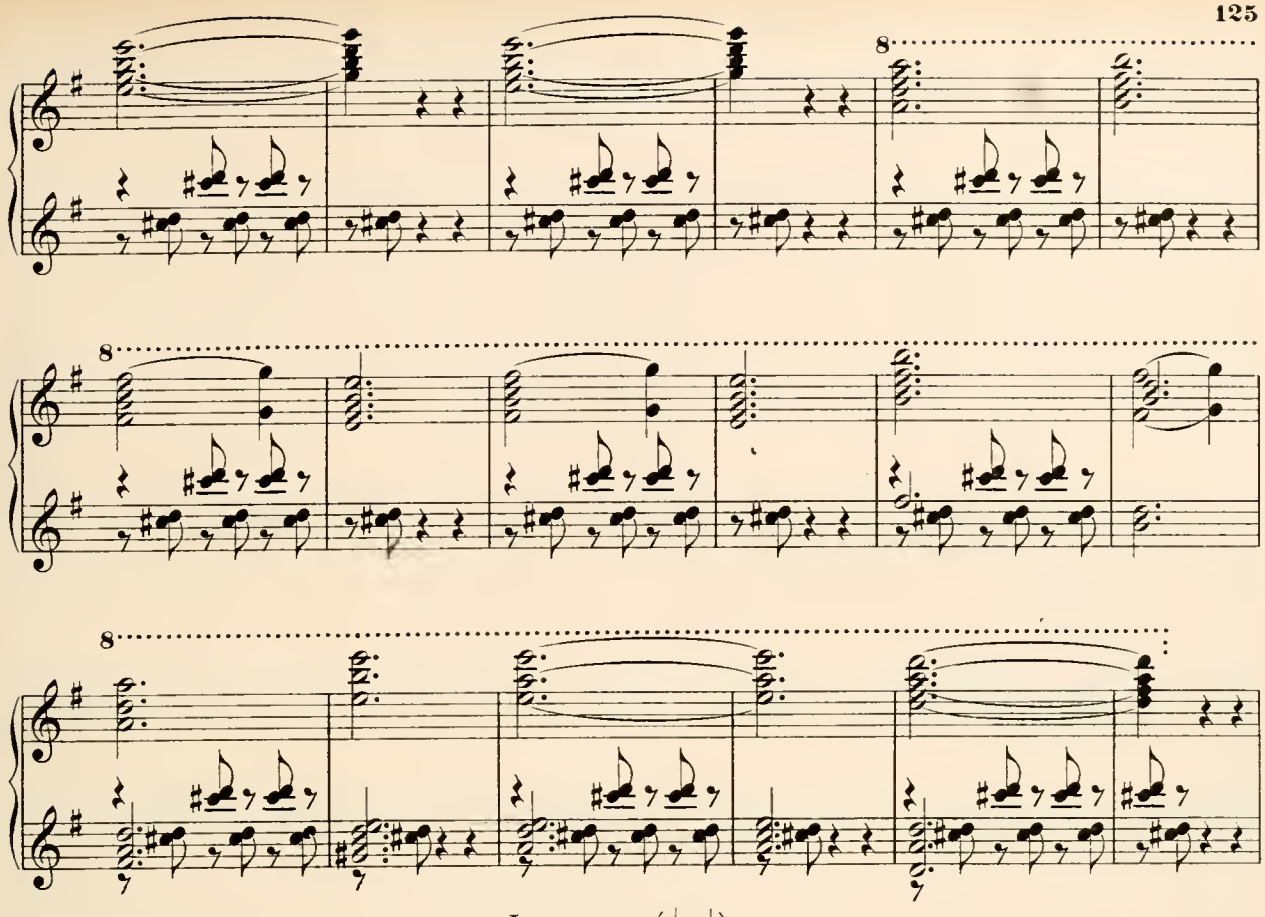
mf *f* *f* *dim.* *p* *f* *p* *dim.*

schränkten Arme)

(volles Mondlicht fällt auf die Scene)

Allegro moderato. (Tempo I.)

pp *dim.* *ppp*



Langsam. (♩ = ♩.)

Heimchen.

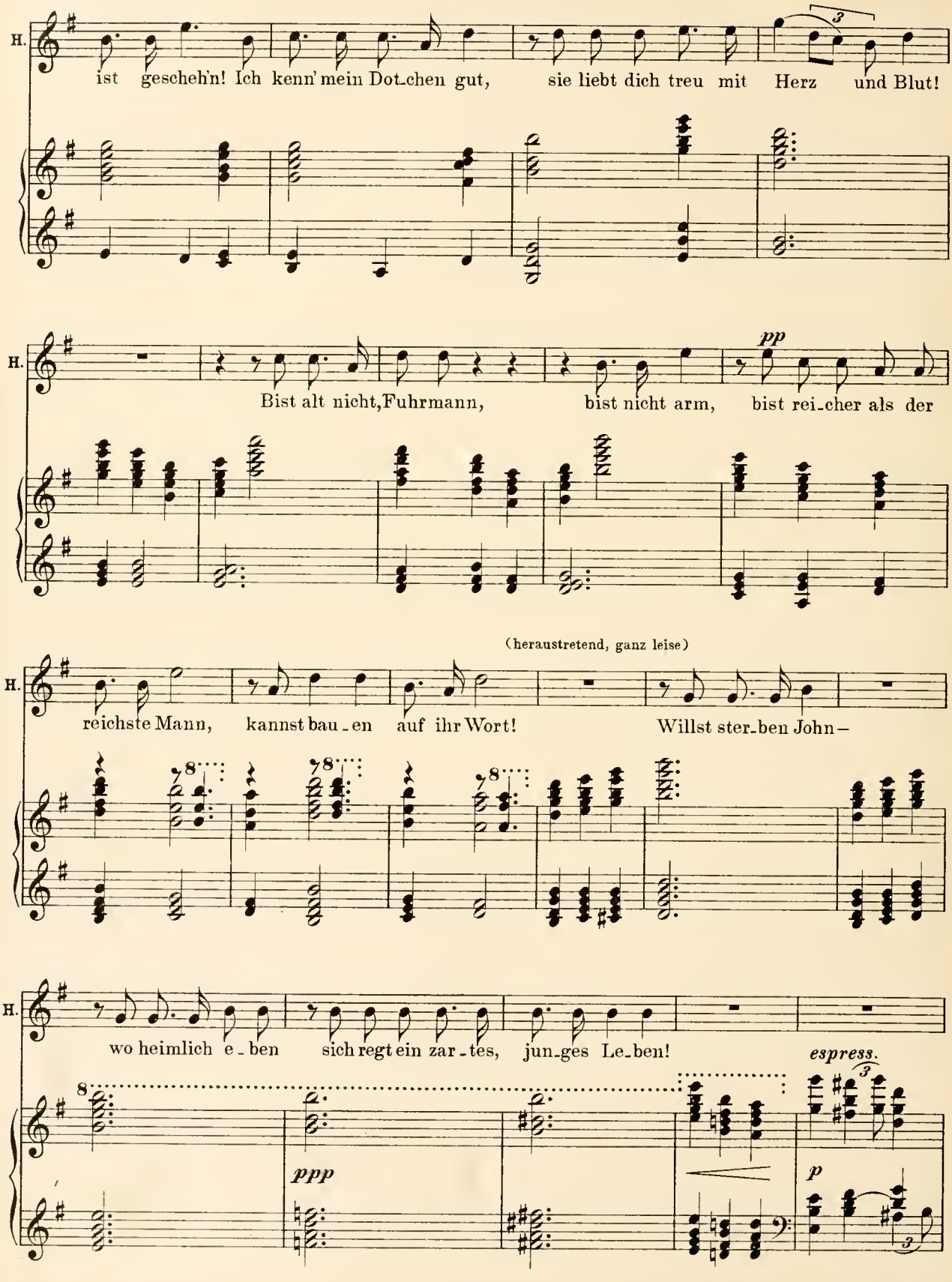
(Aus einem intensiv beleuchteten Rosenbusch schlüpft das **Heimchen** hervor.)

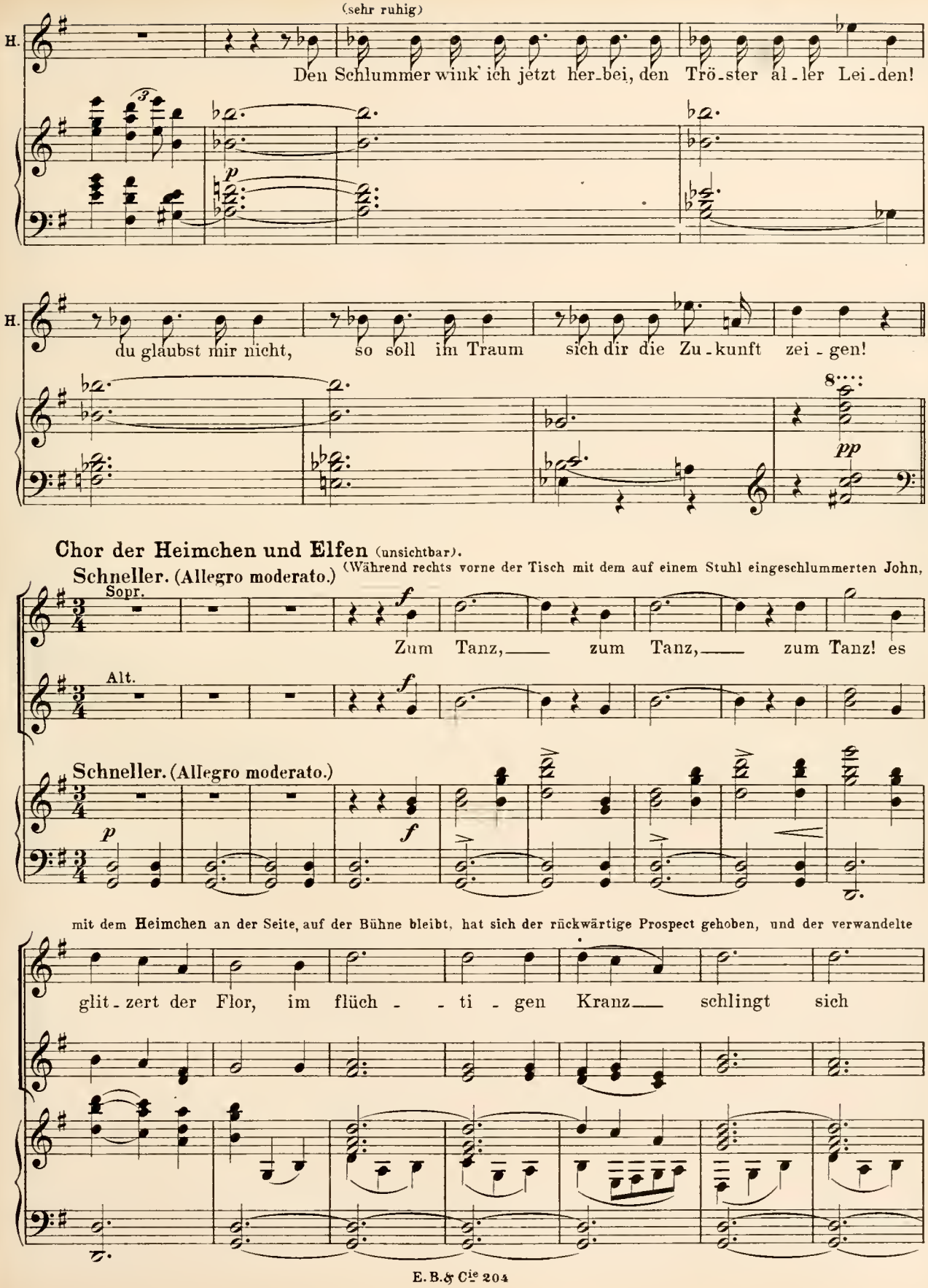
Fuhrmann hör', du gu-ter lie-ber John! das Heim-chen

ppp

H.

spricht zu dir, hörst du, glaub's nicht! und was du auch geseh'n – ich sag dir nur, nichts Üb-les


H.
ist gescheh'n! Ich kenn' mein Dot-chen gut, sie liebt dich treu mit Herz und Blut!
H.
pp
Bist alt nicht, Fuhrmann, bist nicht arm, bist rei-cher als der
(heraustretend, ganz leise)
H.
reichste Mann, kannst bau-en auf ihr Wort! Willst ster-ben John –
H.
wo heimlich e-ben sich regt ein zar-tes, jun-ges Le-ben!
espress.
ppp
p


(sehr ruhig)
H.
Den Schlummer wink' ich jetzt her-bei, den Trö-ster al-ler Lei-den!
p
H.
du glaubst mir nicht, so soll im Traum sich dir die Zu-kunft zei-gen!
pp
Chor der Heimchen und Elfen (unsichtbar).
Schneller. (Allegro moderato.)
(Während rechts vorne der Tisch mit dem auf einem Stuhl eingeschlummerten John,
Sopr.
f
Zum Tanz, zum Tanz, zum Tanz! es
Alt.
f
Schneller. (Allegro moderato.)
p
f
mit dem Heimchen an der Seite, auf der Bühne bleibt, hat sich der rückwärtige Prospect gehoben, und der verwandelte
glit-zert der Flor, im flüch - - ti - gen Kranz schlingt sich

Hintergrund zeigt zunächst ein mondbeleuchtetes Wolkengebilde, dann einen kleinen, von alten Bäumen eingeschlossenen

der Chor zum lieb - - - li - - chen Spiel!

Heimchen.

Zum Tanz!

Waldweiher mit schilfigen Ufern und einen Ausblick in das monddurchflutete Waldinnere.)

Zum

H.

zum Tanz! Schwe - - stern her - bei,

Tanz! zum Tanz! Schwe - - stern her - bei,

f

f

f

p *l.H.*

H.

es schim - - - mert die Bahn, es

her - bei, es

Schwe - - - stern her - bei, es

H.

cresc.

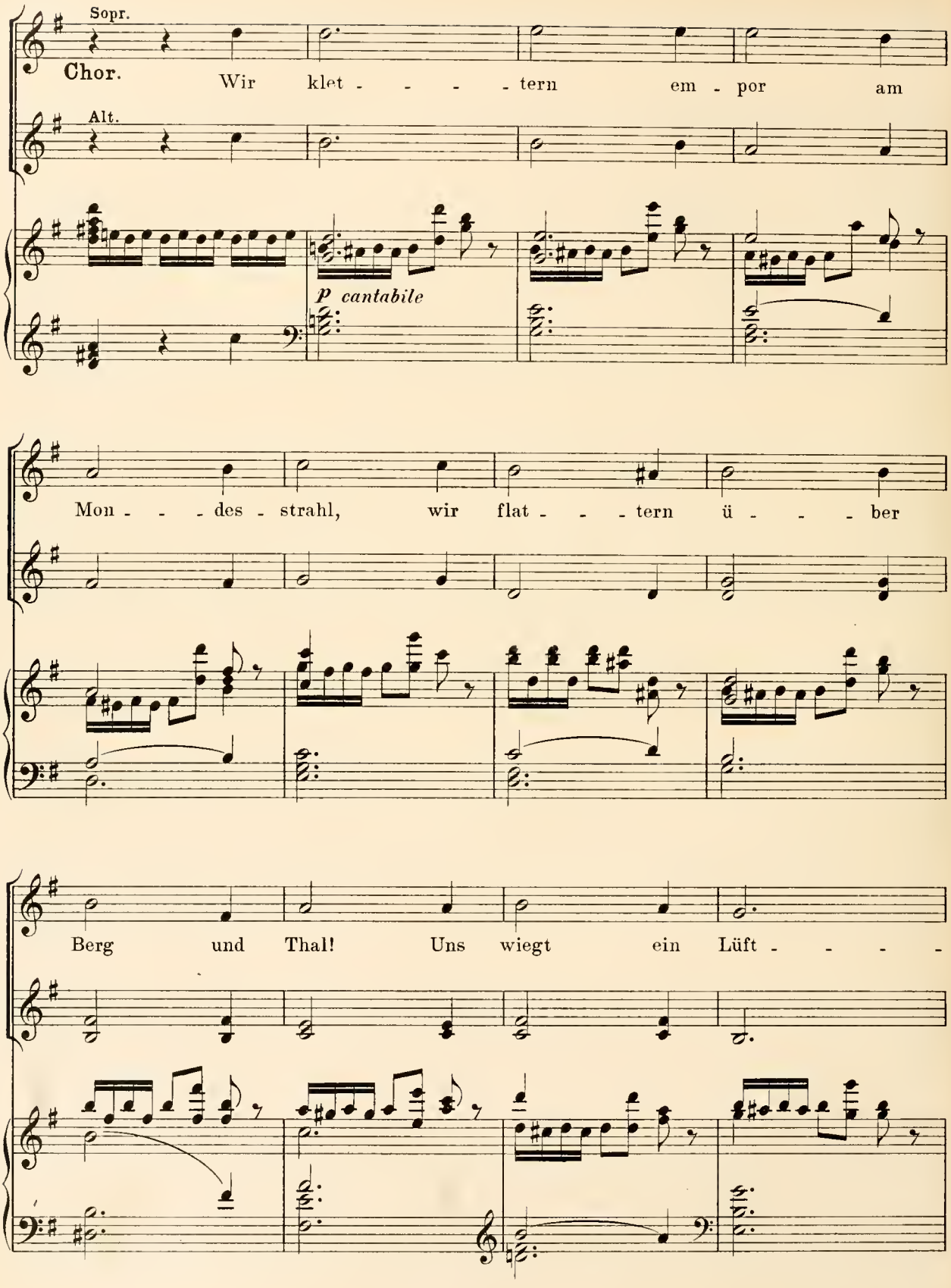
schim - - - mert die Bahn hei - ter und frei!

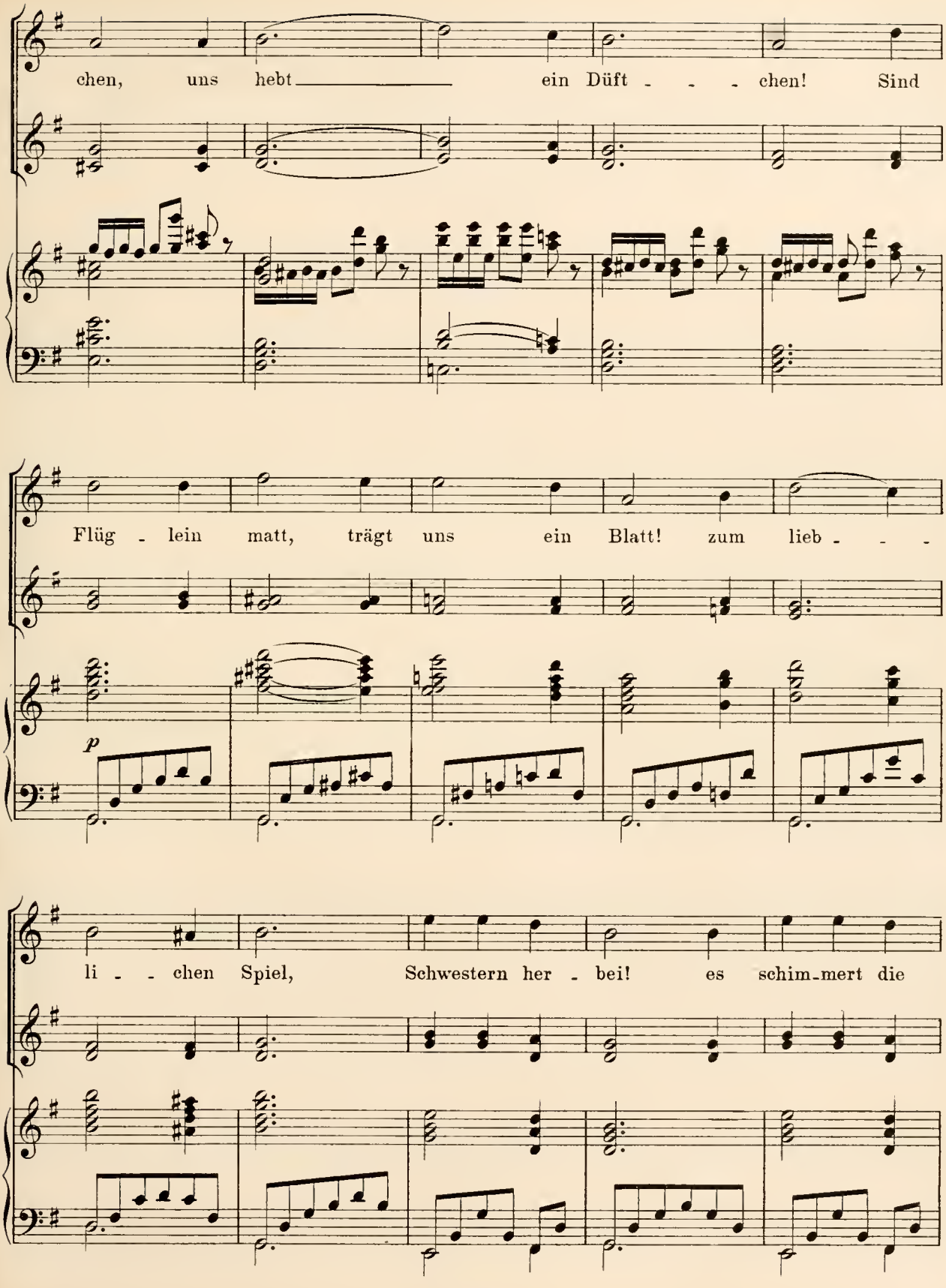
cresc.

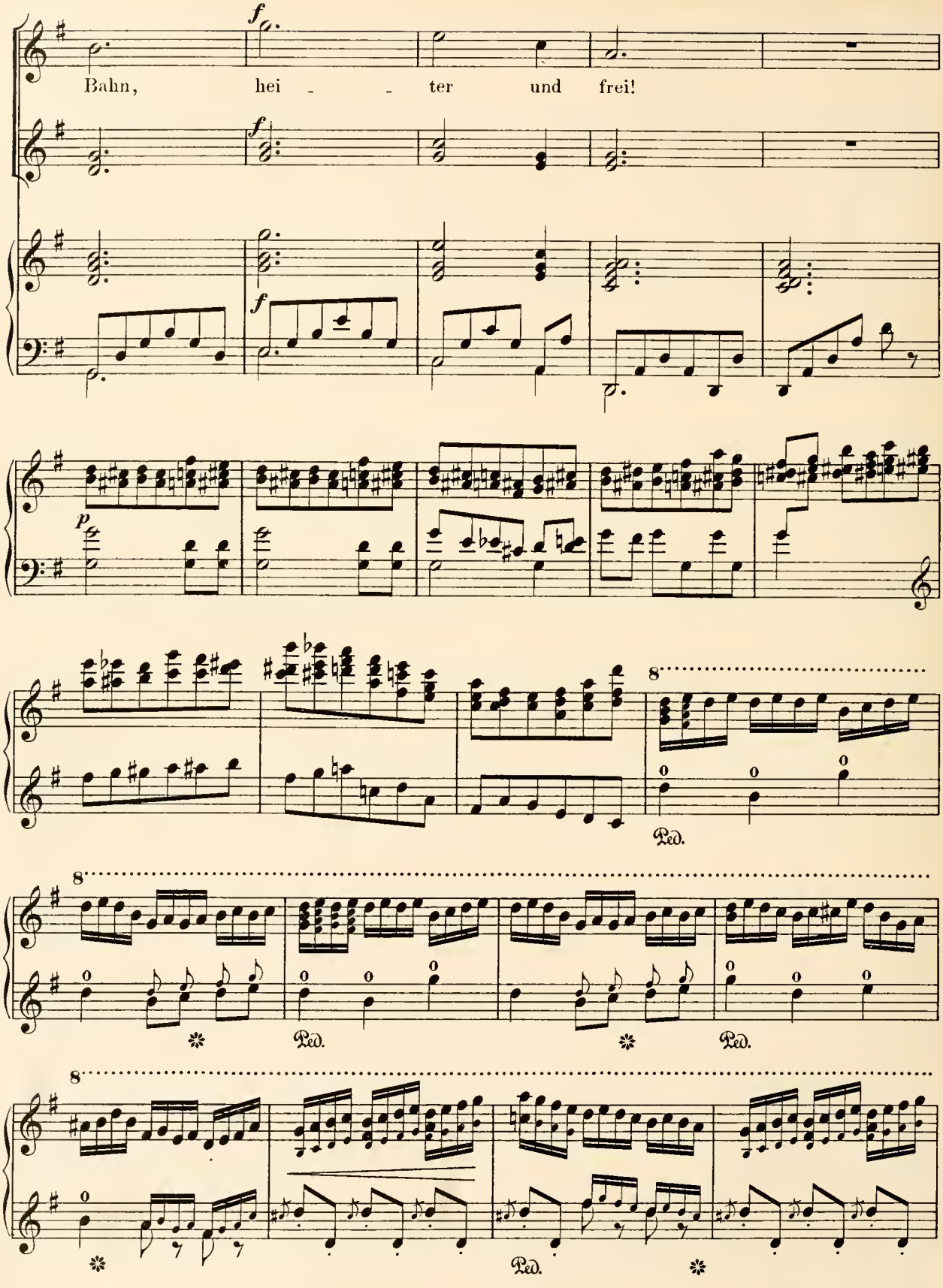
schim - - - mert die Bahn hei - ter und frei!

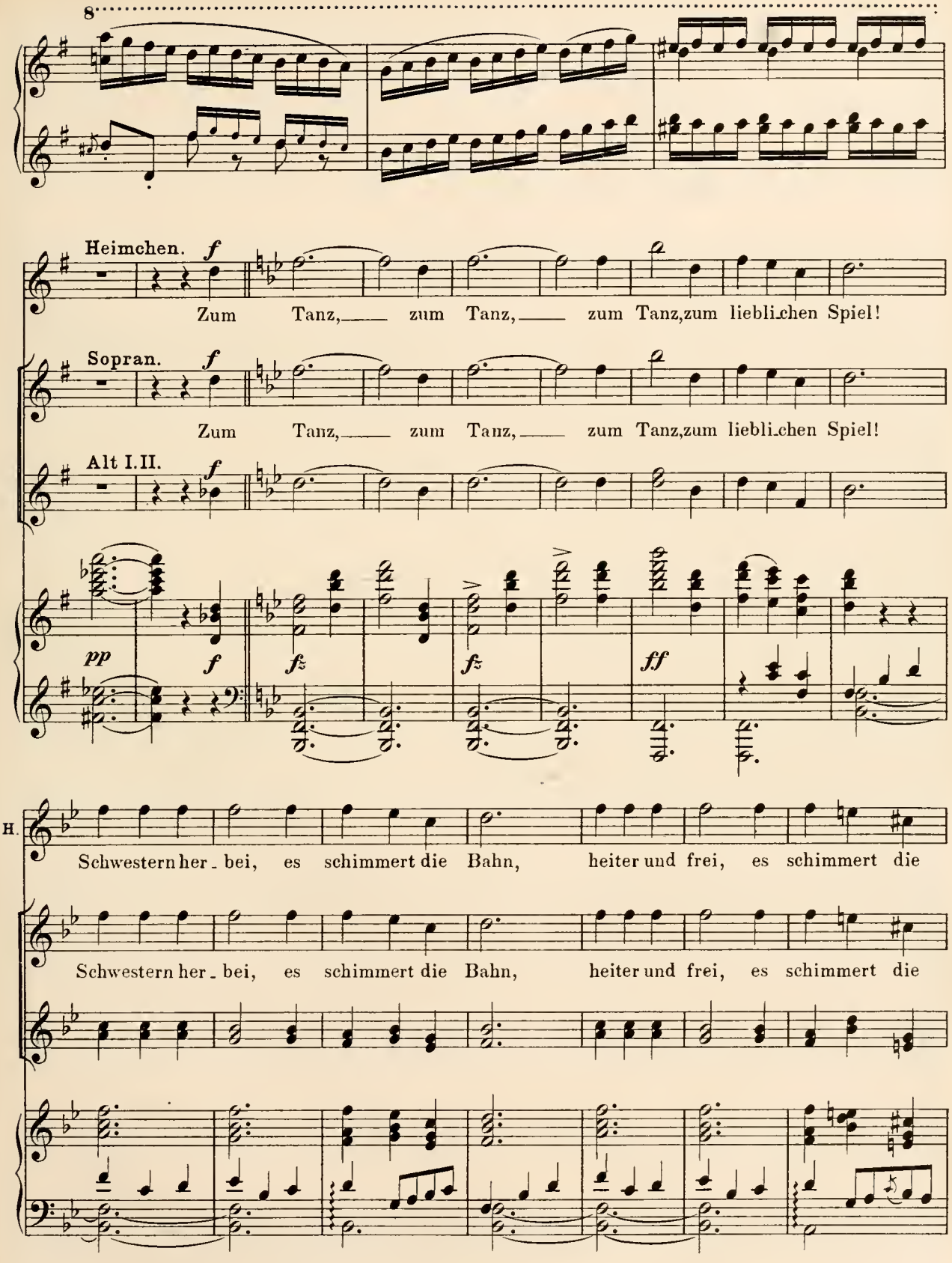
cresc.

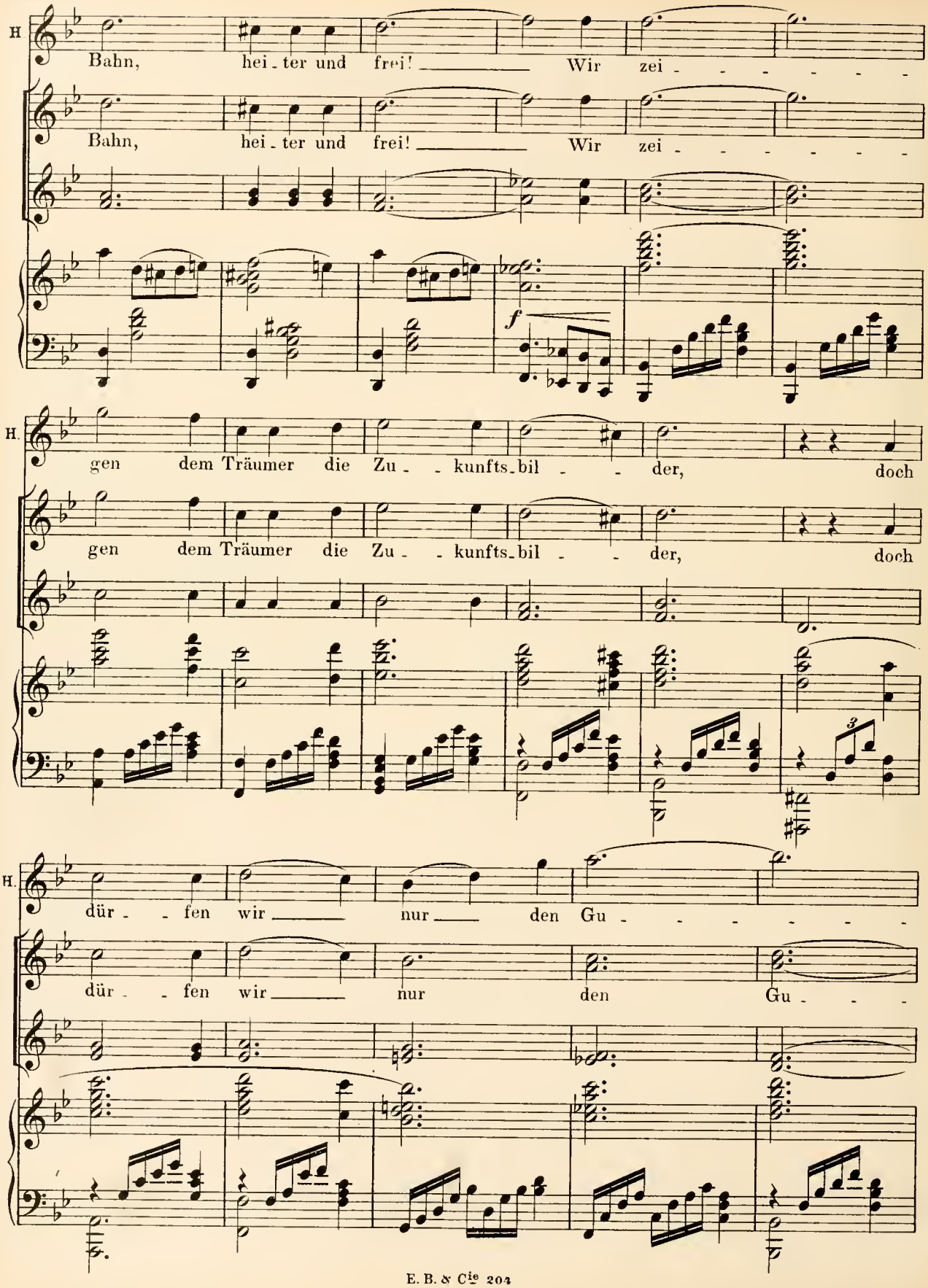
cresc.

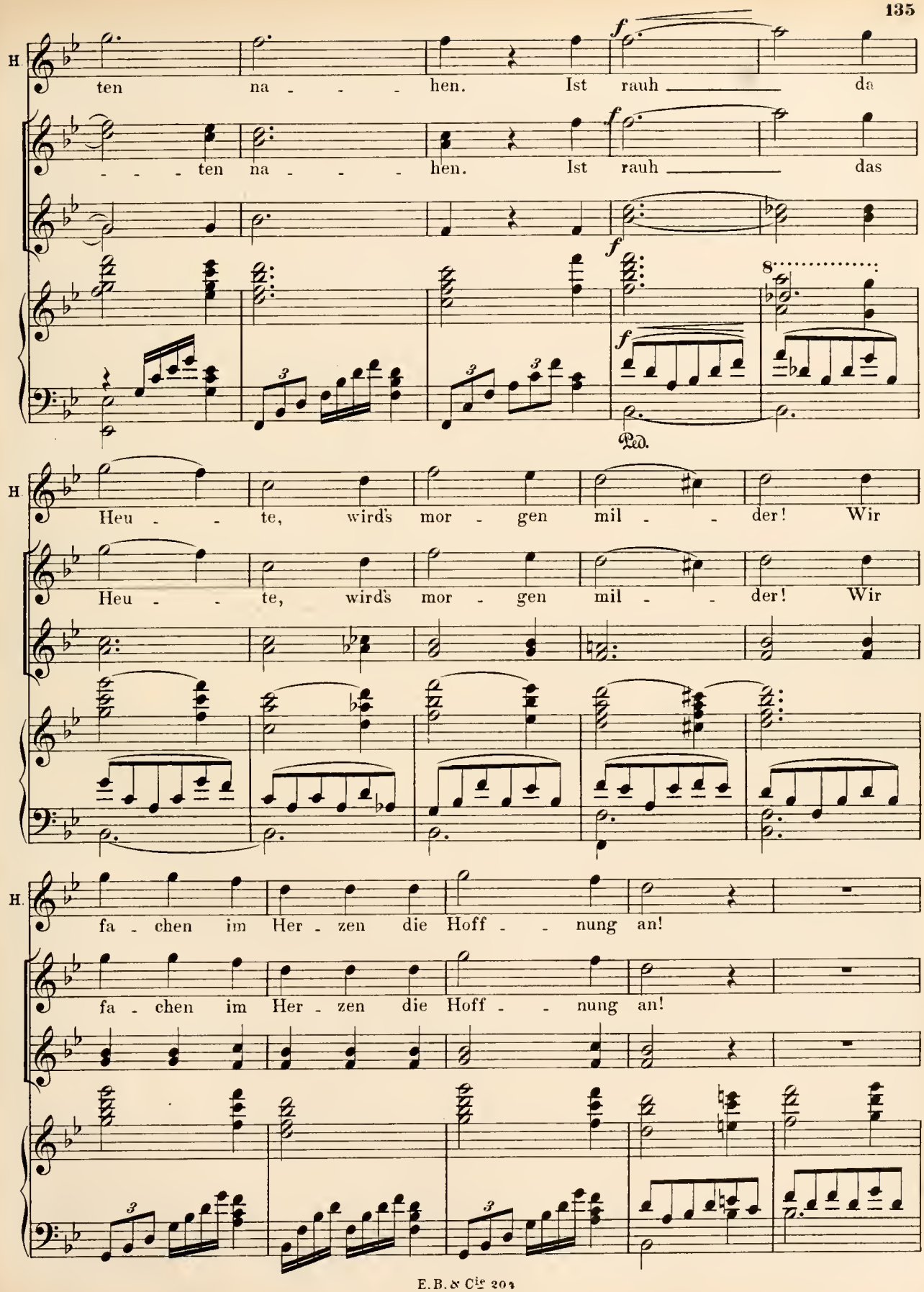

Sopr.
Chor.
Wir klet - - - - tern em - por am
Alt.
p cantabile
Mon - - - des - strahl, wir flat - - - tern ü - - - ber
Berg und Thal! Uns wiegt ein Lüft - - - -

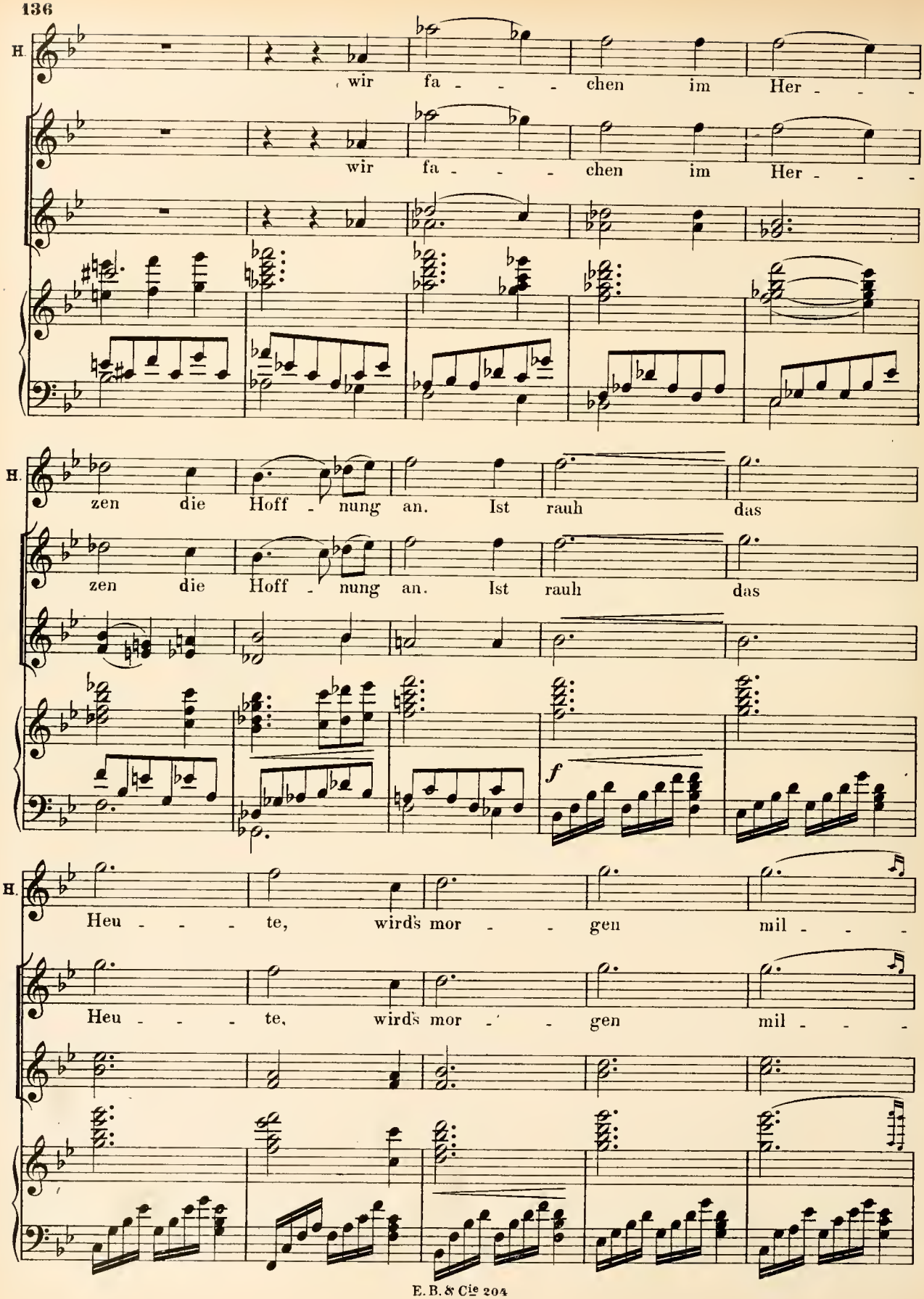

chen, uns hebt ein Düft - - - chen! Sind
Flüg - lein matt, trägt uns ein Blatt! zum lieb - - -
p
li - - chen Spiel, Schwestern her - bei! es schim-mert die

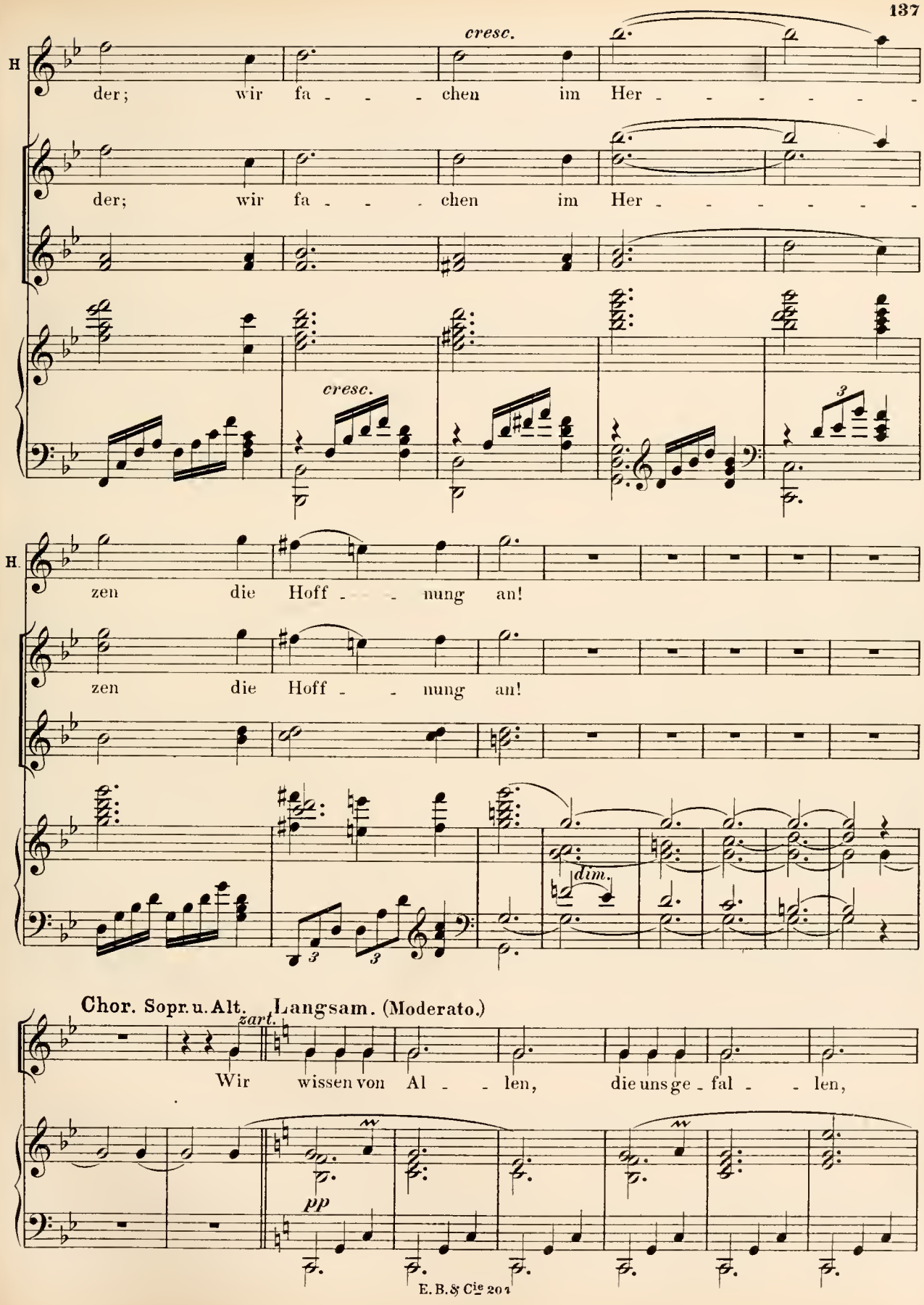

f
Bahn, hei - - ter und frei!
f
f
p
8
Ped.
8
Ped.
Ped.
8
Ped.


8
Heimchen.
f
Zum Tanz, zum Tanz, zum Tanz, zum lieblichen Spiel!
Sopran.
f
Zum Tanz, zum Tanz, zum Tanz, zum lieblichen Spiel!
Alt I. II.
f
pp
f
fz
fz
ff
H.
Schwestern her - bei, es schimmert die Bahn, heiter und frei, es schimmert die
Schwestern her - bei, es schimmert die Bahn, heiter und frei, es schimmert die


H.
Bahn, hei - ter und frei! Wir zei - - - - - - -
Bahn, hei - ter und frei! Wir zei - - - - - - -
f
H.
gen dem Träumer die Zu - - kunfts - bil - - der, doch
gen dem Träumer die Zu - - kunfts - bil - - der, doch
3
H.
dür - - fen wir nur den Gu - - - - - - -
dür - - fen wir nur den Gu - - -


H
ten na - - - hen. Ist rauh da
- - - ten na - - - hen. Ist rauh das
f
f
f
8
Ped.
H
Heu - - te, wird's mor - gen mil - - der! Wir
Heu - - te, wird's mor - gen mil - - der! Wir
H.
fa - chen im Her - zen die Hoff - - nung an!
fa - chen im Her - zen die Hoff - - nung an!


H.
wir fa - - - chen im Her - - -
wir fa - - - chen im Her - - -
H.
zen die Hoff - nung an. Ist rauh das
zen die Hoff - nung an. Ist rauh das
f
H.
Heu - - - te, wird's mor - - gen mil - - -
Heu - - - te, wird's mor - - gen mil - - -


cresc.
der; wir fa - - - chen im Her - - - - - - -
der; wir fa - - - chen im Her - - - - - - -
cresc.
3
H.
zen die Hoff - - - nung an!
zen die Hoff - - nung an!
dim.
3
3
Chor. Sopr. u. Alt.
zart.
Langsam. (Moderato.)
Wir wissen von Al - - len, die uns ge - fal - - len,
pp

(Von Rechts und Links gruppiren sich Elfen am Weiher. Aus dem mondbeglänzten Weiher taucht langsam ein Strauch von rothen Rosenknospen herauf, der sich allmählich zu einem lieblichen Nest entfaltet. Die Elfengruppe theilt sich langsam in zwei gegen das Nest zulaufenden Diagonallinien. Die Elfen zeigen auf das Nest. Das **Heimchen** ist ganz nahe zu **John** getreten und weist gleichfalls graziös auf das Nest. In der Mitte erblickt man ein etwa dreijähriges Kind, ein Posthorn blasend, mit einem Fuhrmannskittel angethan, mit der andern Hand ein Holzwägelchen mit hölzernem Pferd nachziehend (der künftige **John junior**). Eine Gruppe von **Heimchen** (Elfen) behütet zu den Füssen das Kind.)

pp

Chor. Sopr. u. Alt.

p

Wir neigen uns mild, wir zei-gen das Bild!

pp

Hier entfaltet sich der Rosenstrauch langsam zum Neste.

Chor. Sopr. u. Alt.

(Das Kind wird nach und nach sichtbar.)

pp

Aus dem Ro - sen_strauch weht le - bend - ger Hauch! treu - er Lie - be Pfand spen_det

rit. Tempo

(Das Kind hier vollsichtbar)

Got - tes Hand! Träu - mer, schau, und glau - be!

Tempo

rit.

p

pp

Sehr langsam.

♩ = ♩.

f espress.

f > *p*

cresc.

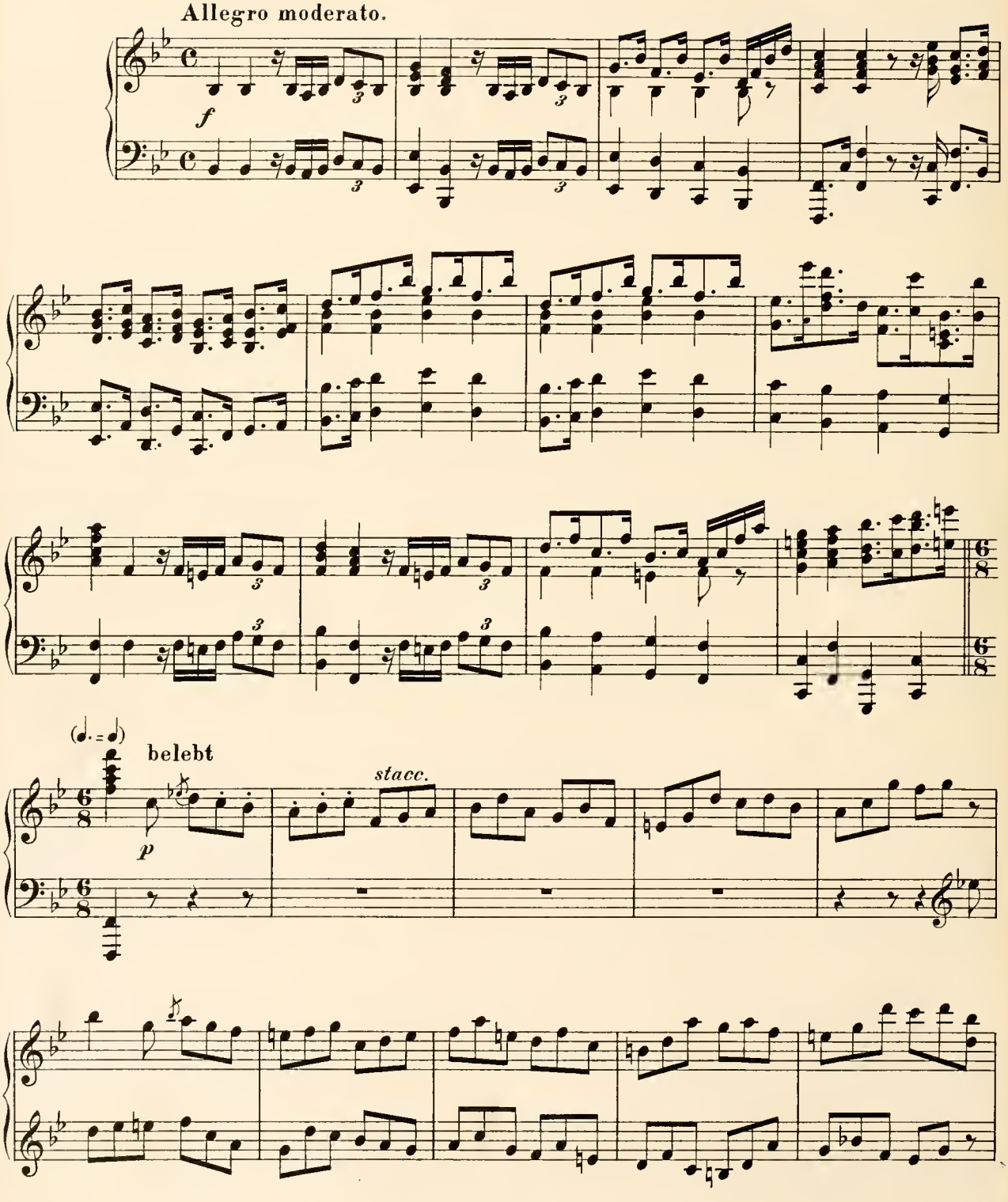
dim.

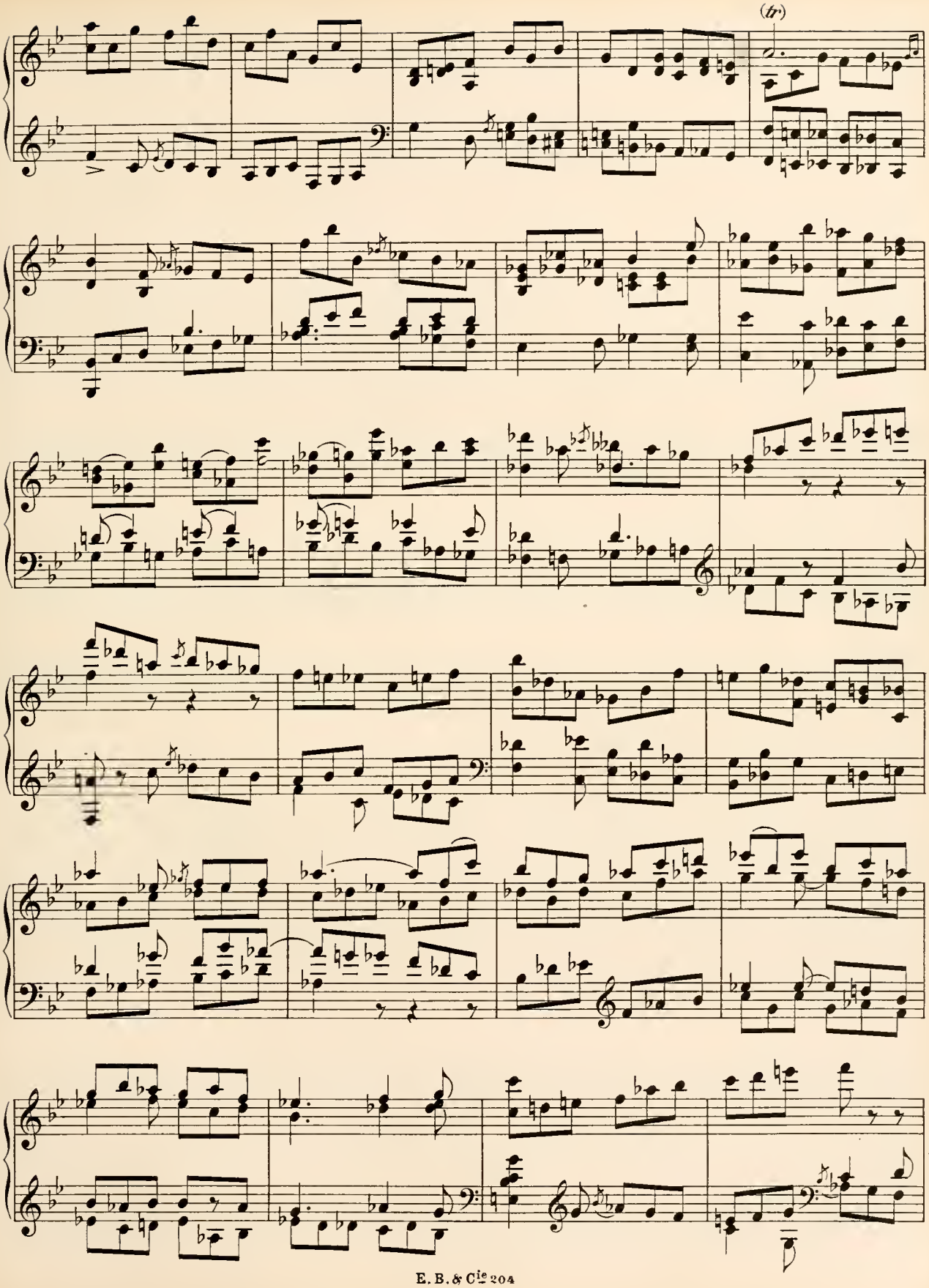
pp

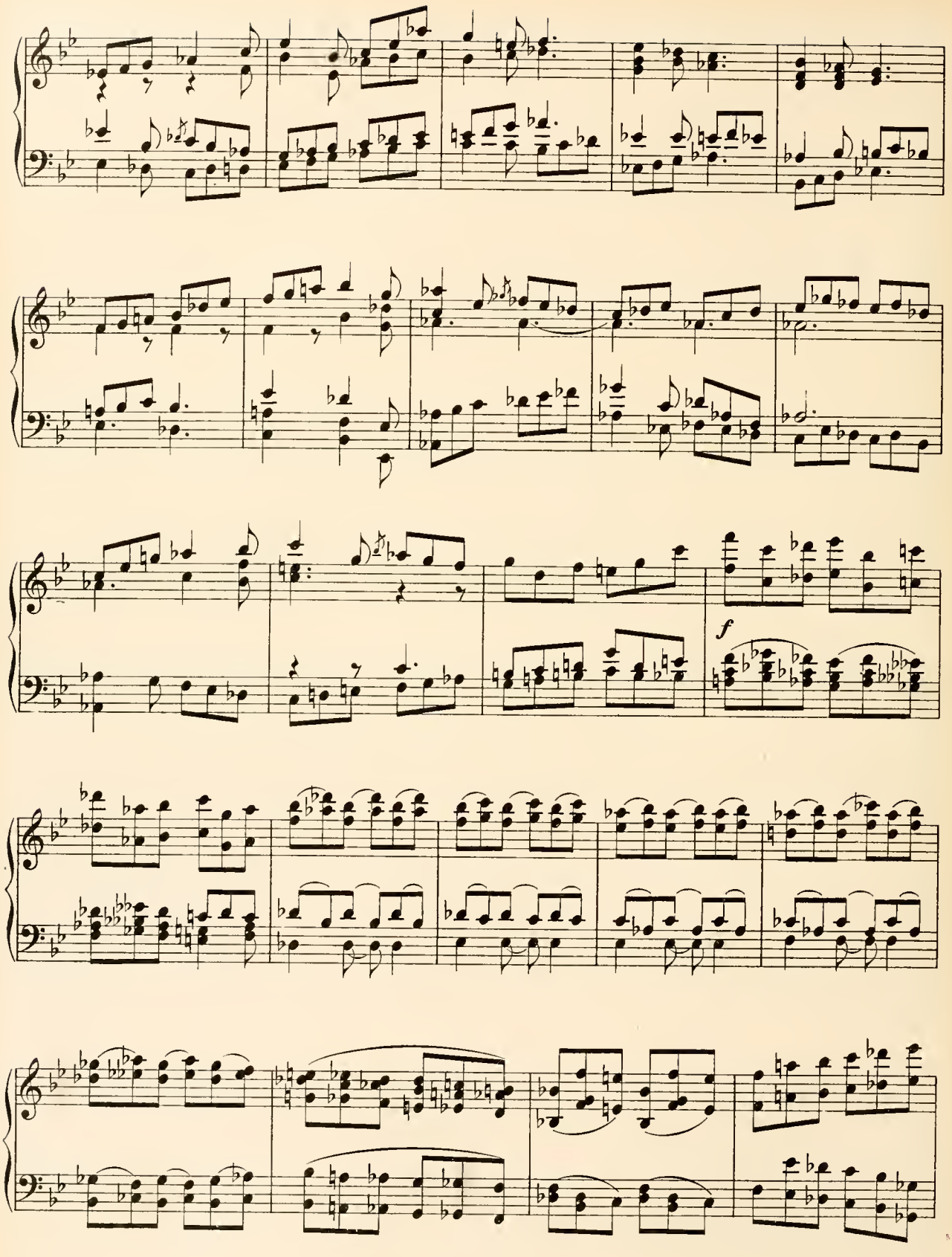
Vorhang.

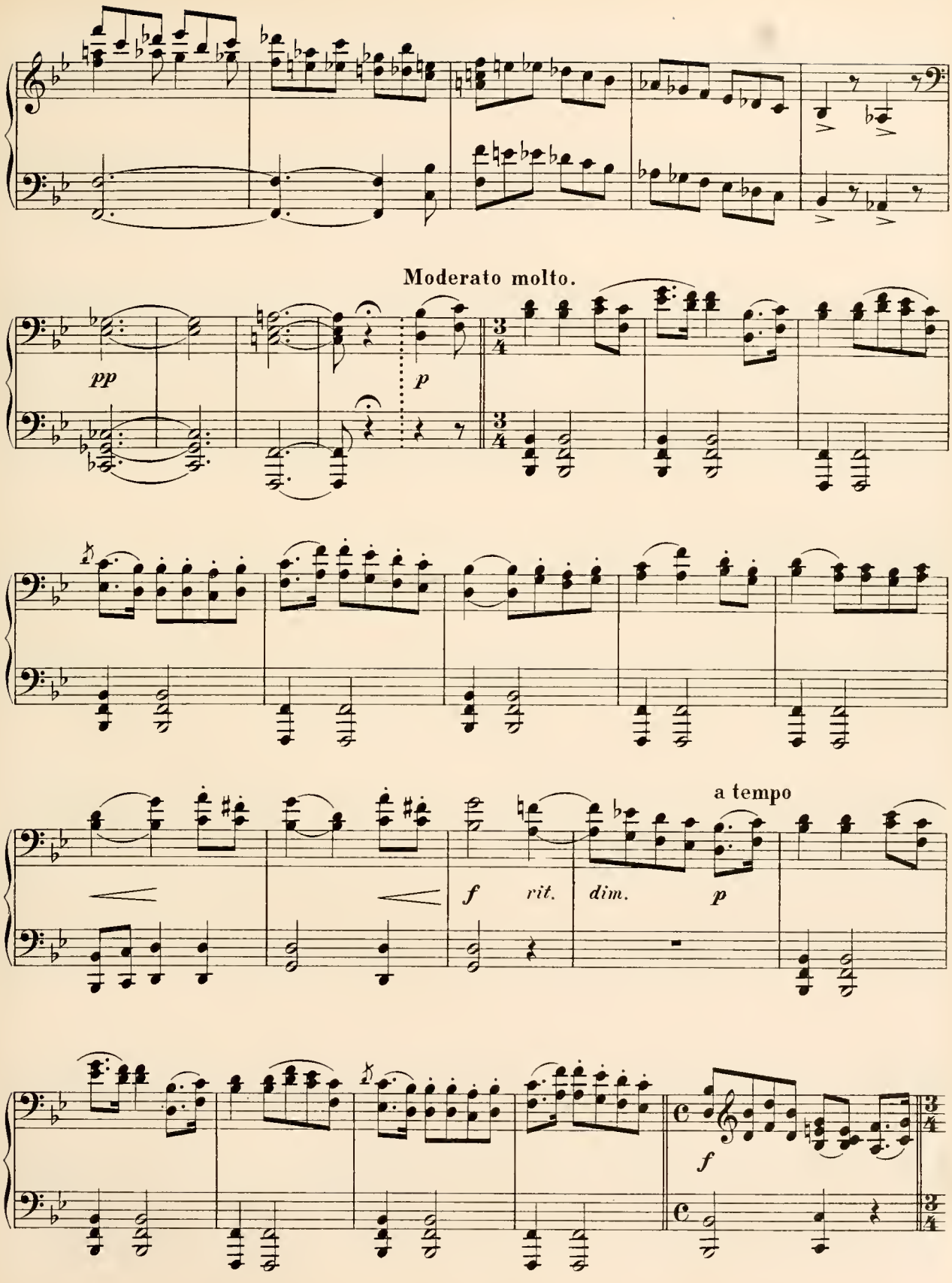
f

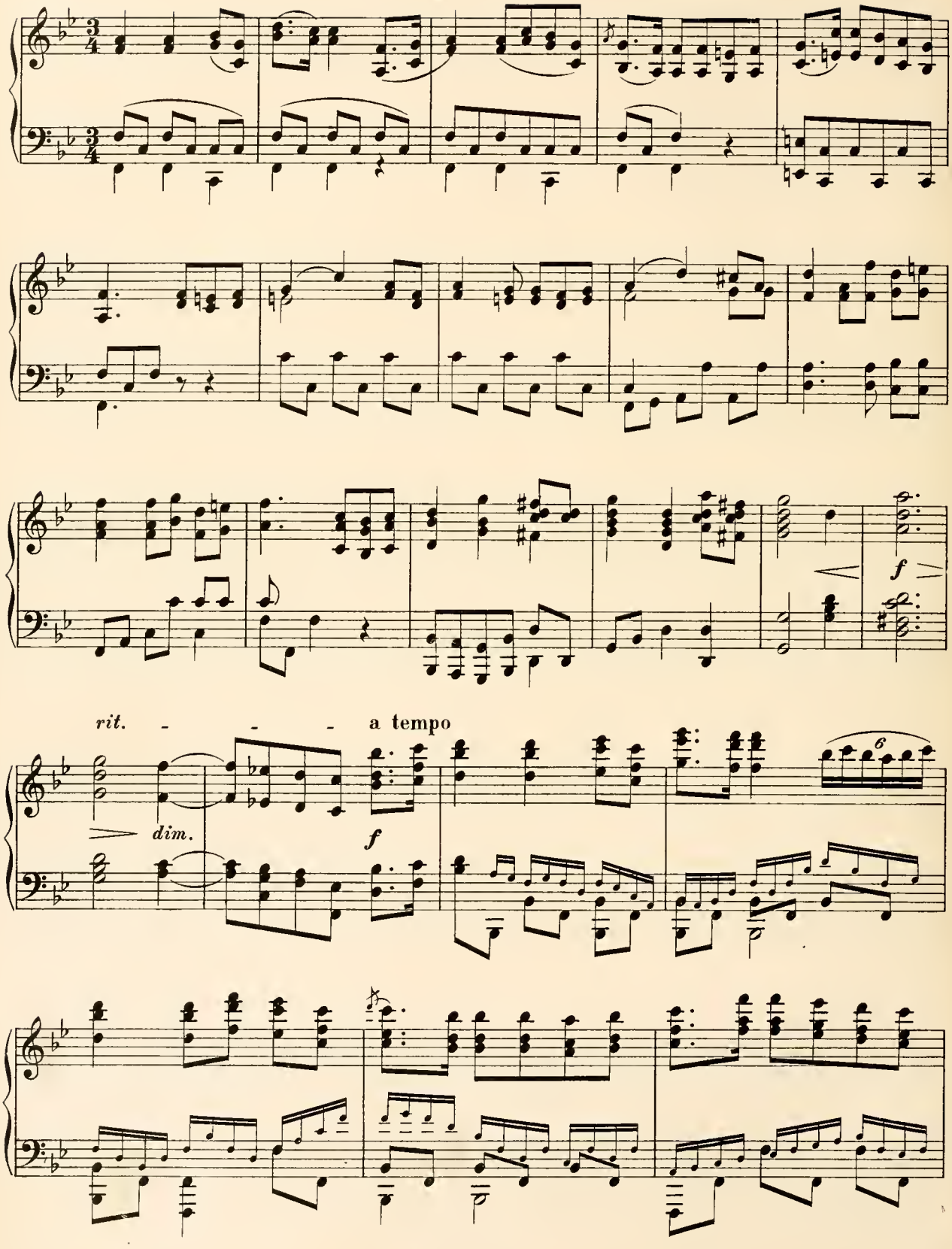
Vorspiel.

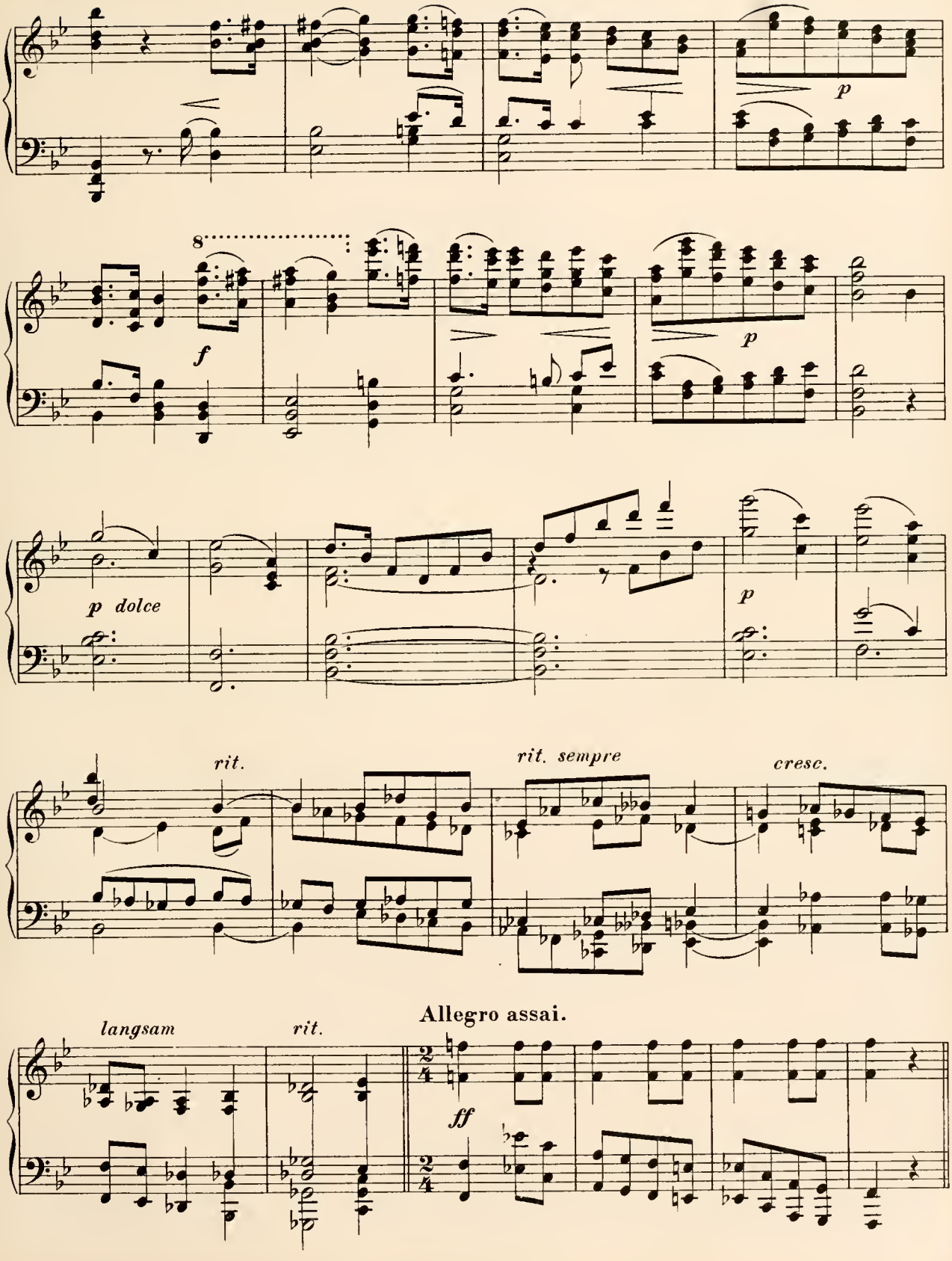



(tr)

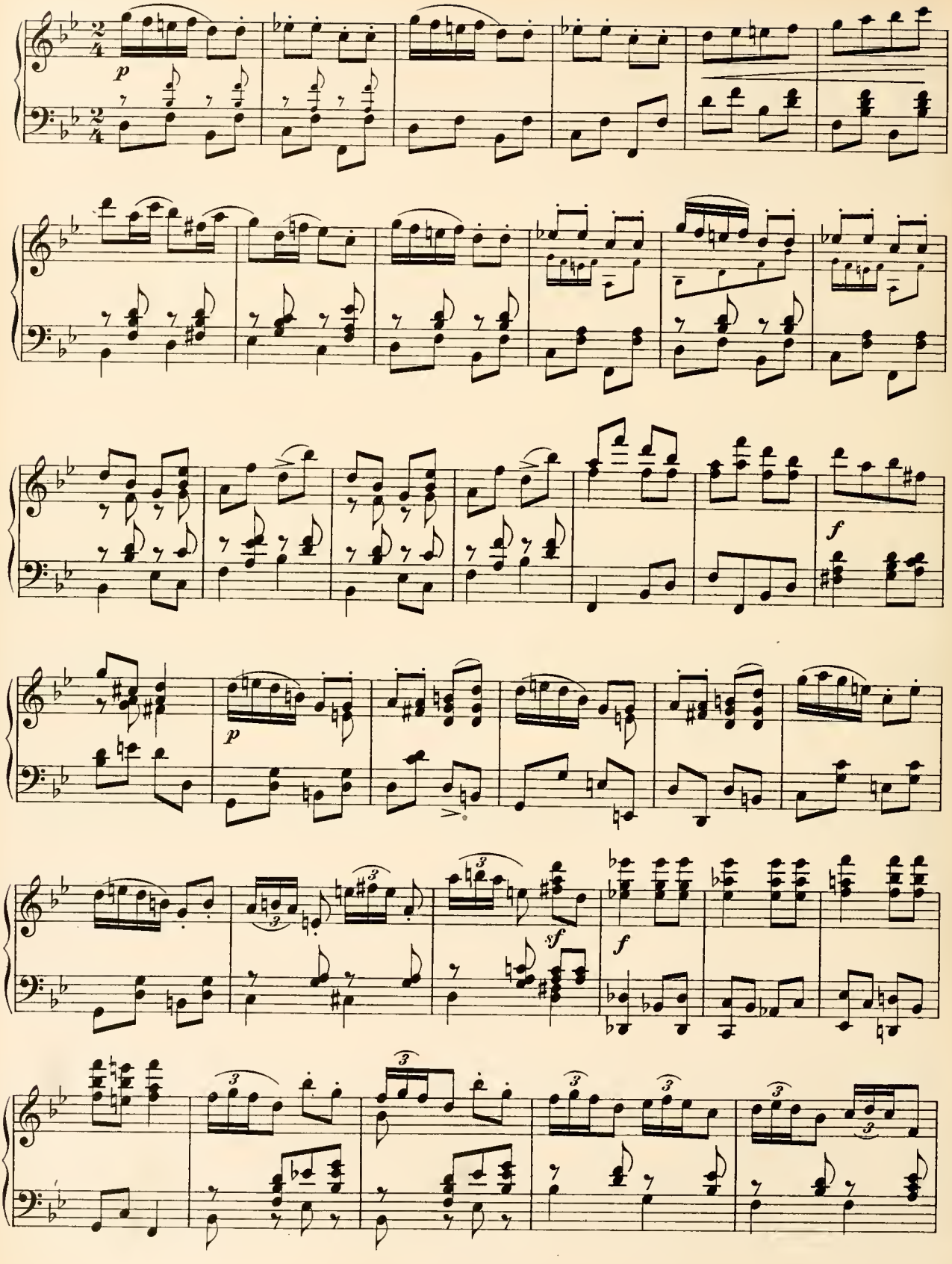

f

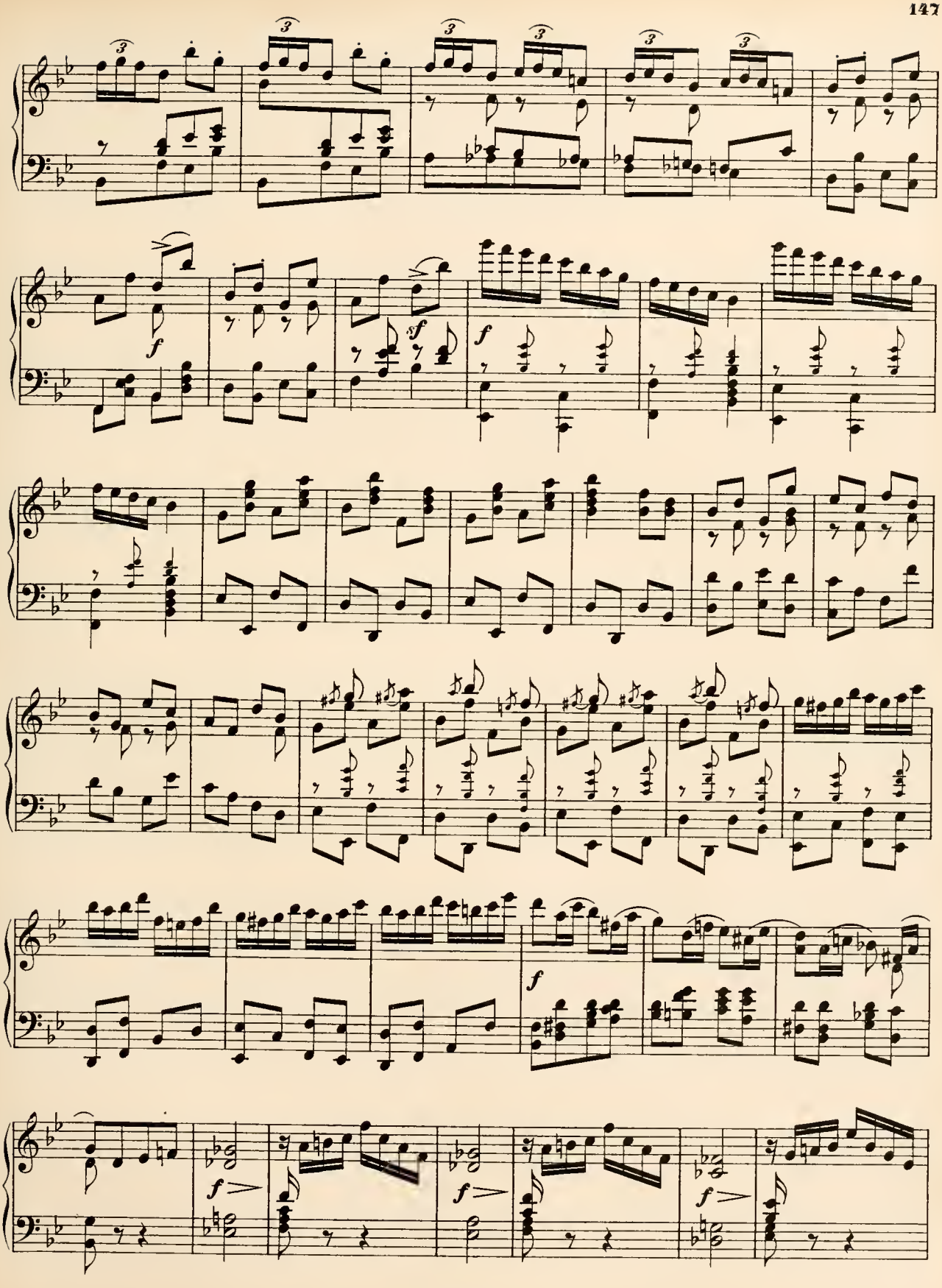

Moderato molto.
pp
p
3/4
3/4
a tempo
f
rit.
dim.
p
f
c
3/4

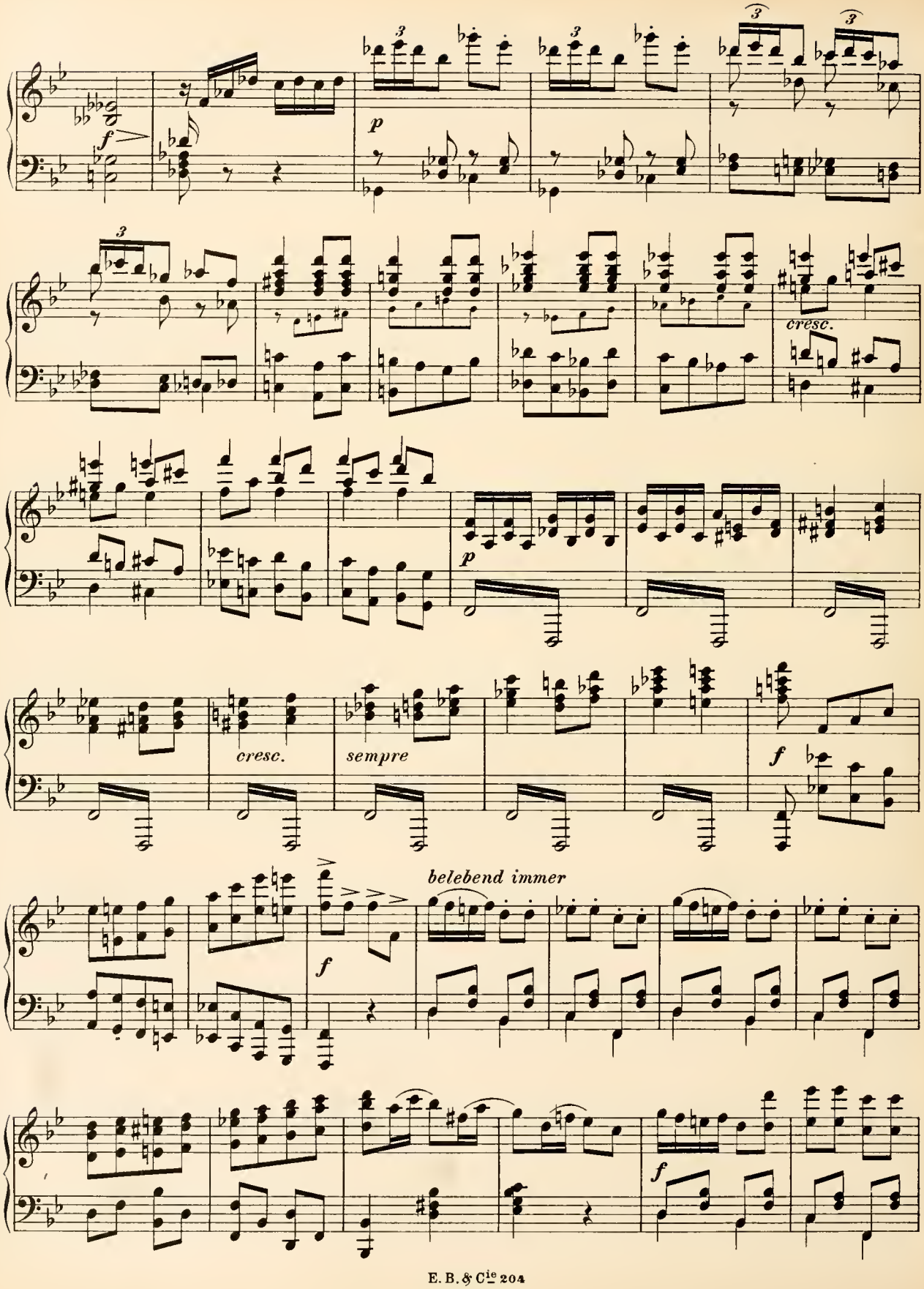

rit. - - - a tempo
dim.
f
f

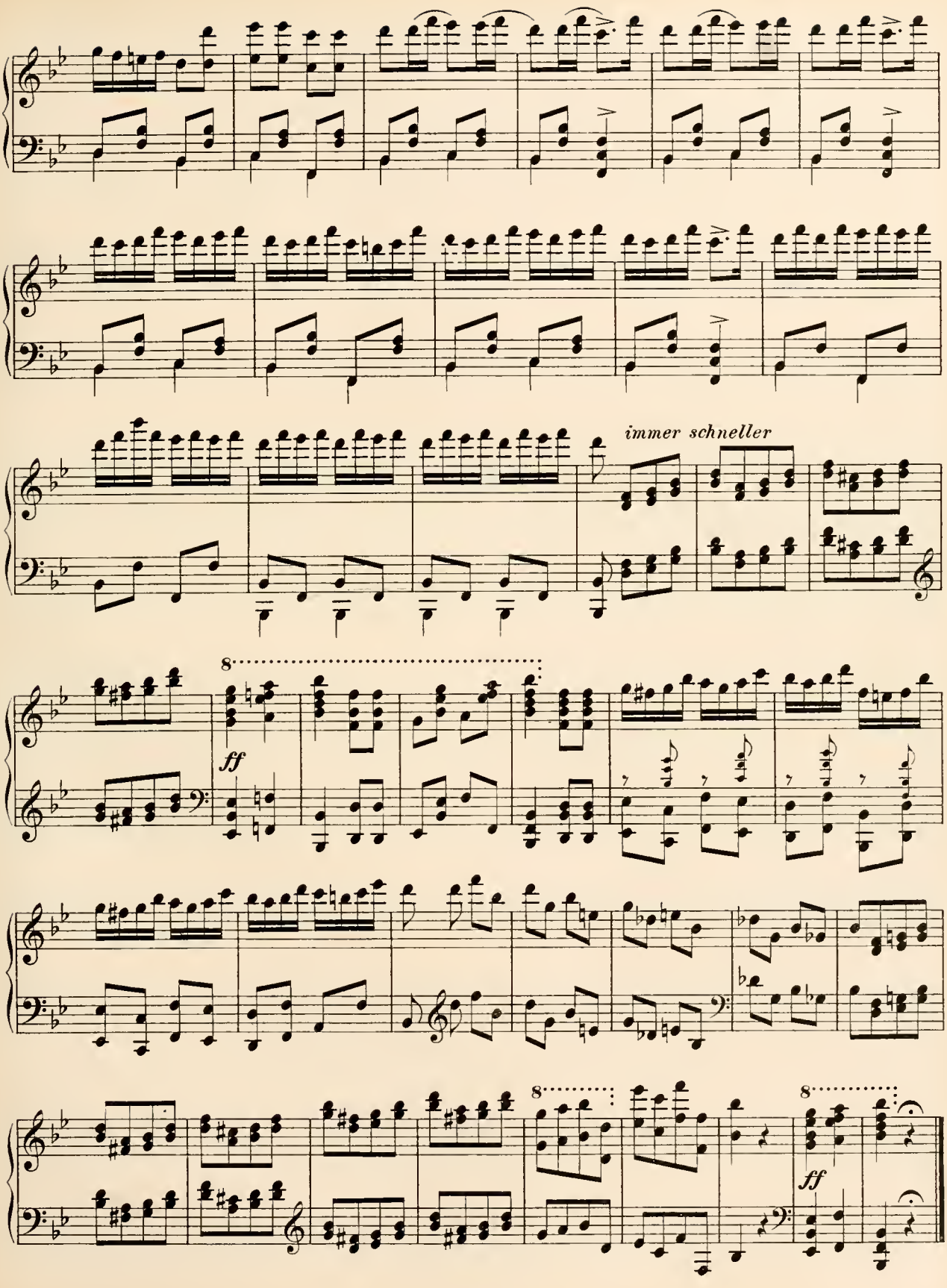

p
8
f
p
p dolce
p
rit.
rit. sempre
cresc.
langsam
rit.
Allegro assai.
2/4
ff

Poco meno.

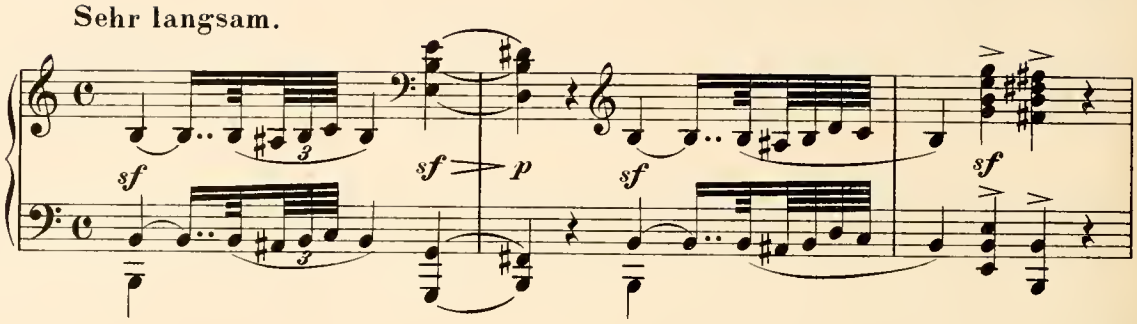




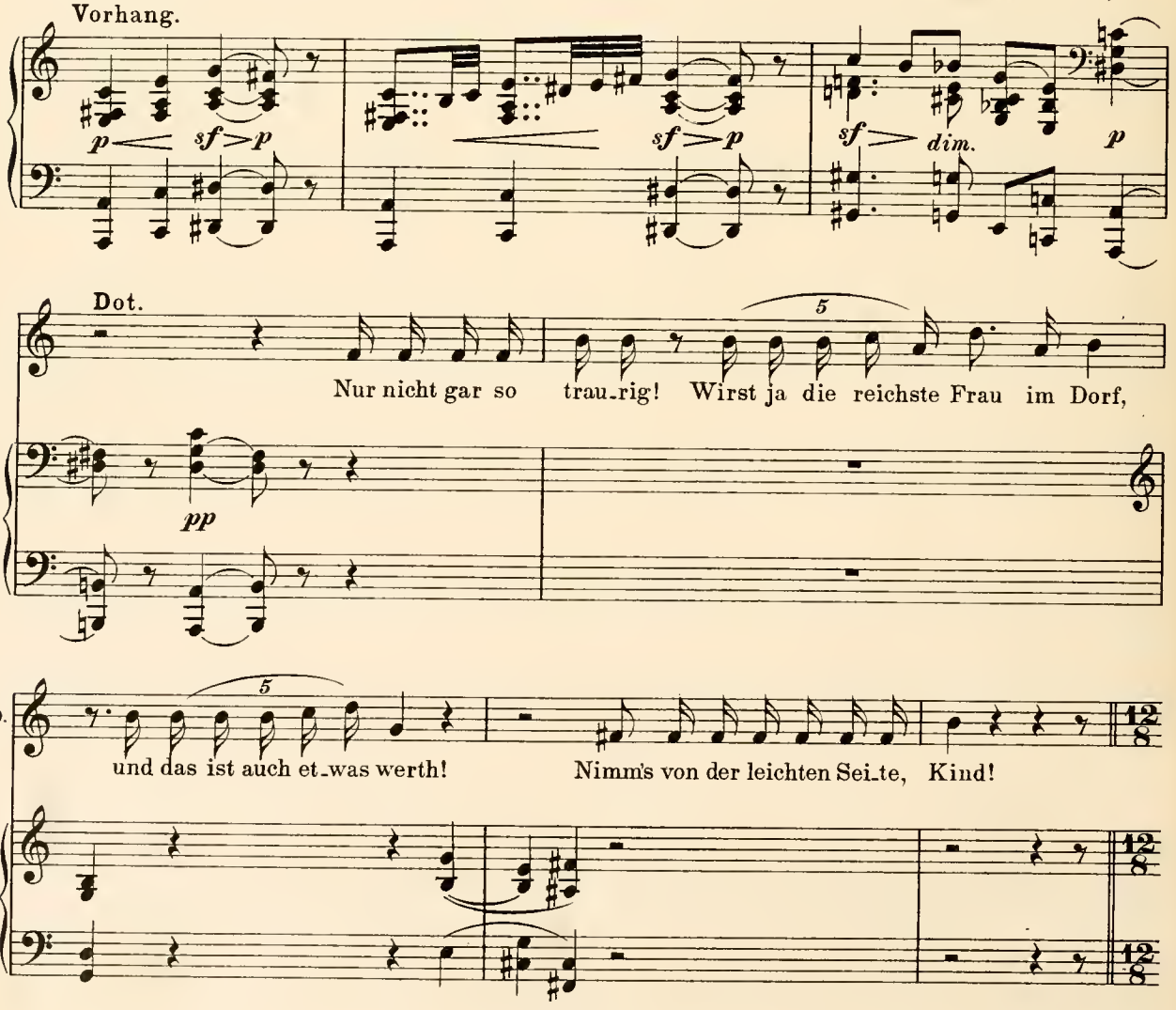

f
p
cresc.
p
cresc.
sempre
f
belebend immer
f
f


immer schneller
8
ff
8
8
ff

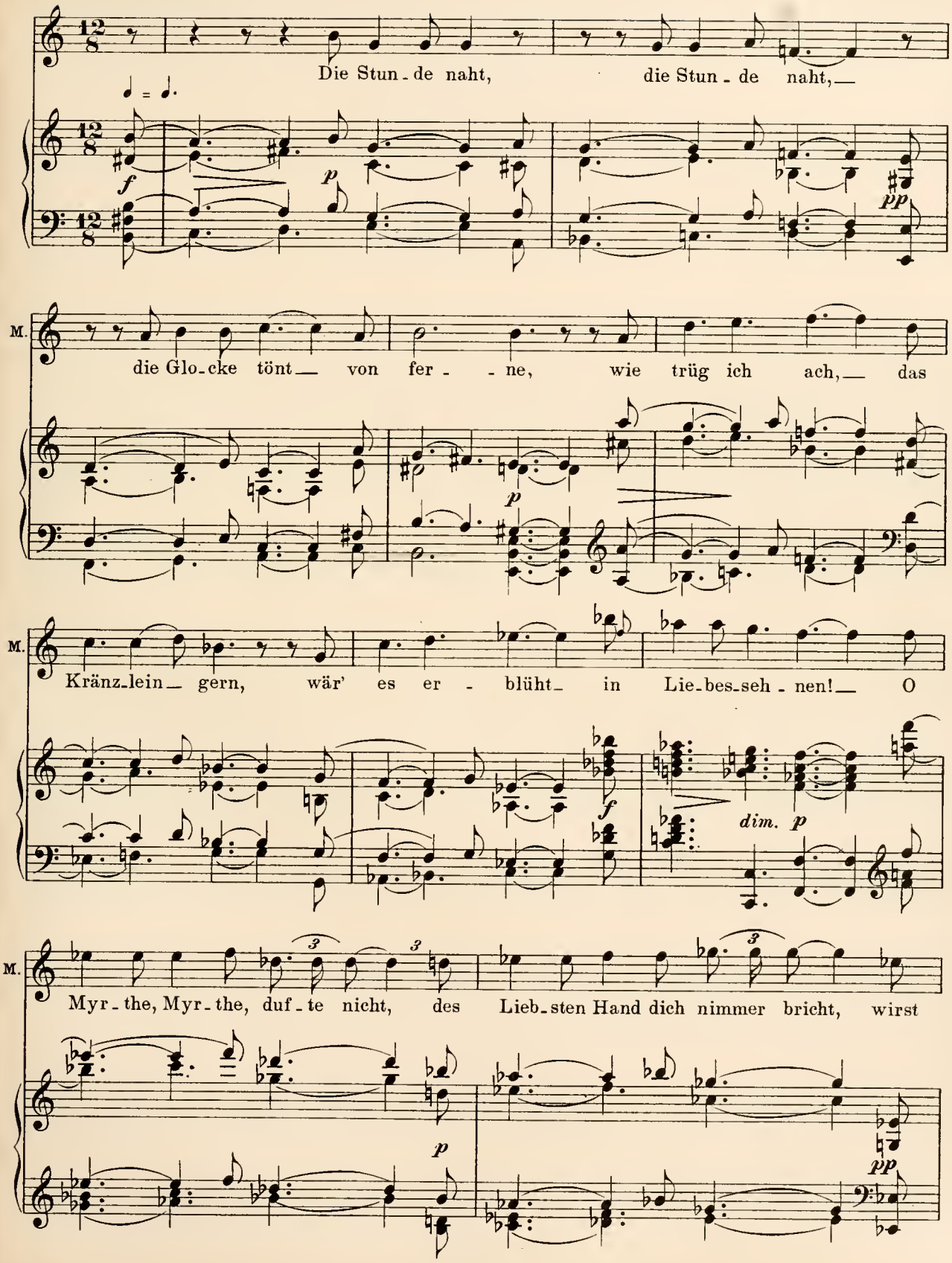
III. Abtheilung.

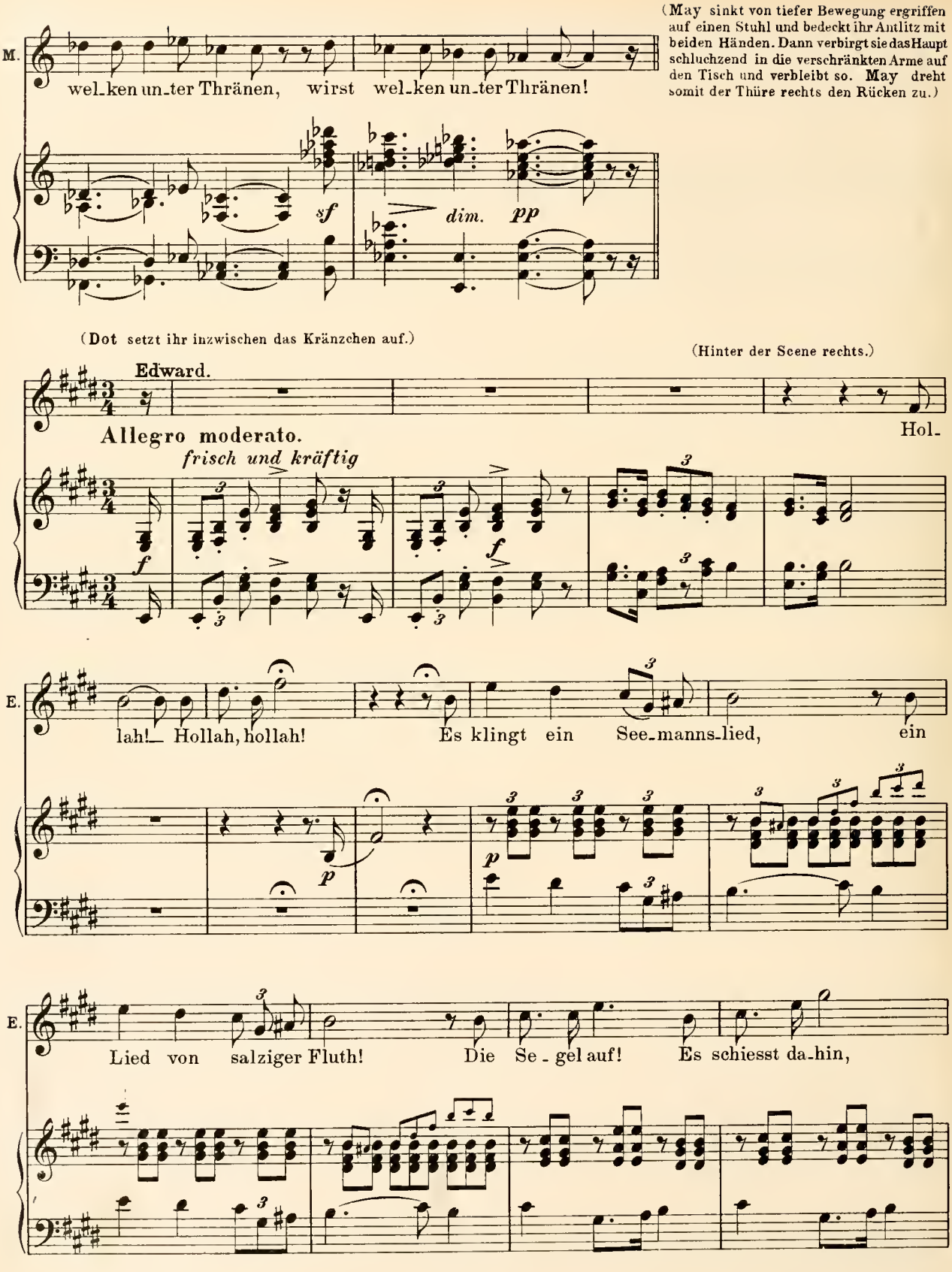


(Wohnstube, wie in der ersten Abtheilung. Morgenzeit.)
(Dot will May, die im Brautkleide ist, eben den Myrthenkranz aufsetzen, May nimmt ihr den Kranz sanft aus der Hand.)



May (den Kranz in Händen).




(May sinkt von tiefer Bewegung ergriffen auf einen Stuhl und bedeckt ihr Antlitz mit beiden Händen. Dann verbirgt sie das Haupt schluchzend in die verschränkten Arme auf den Tisch und verbleibt so. May dreht somit der Thüre rechts den Rücken zu.)
M.
wel-ken un-ter Thränen, wirst wel-ken un-ter Thränen!
sf
dim.
pp
(Dot setzt ihr inzwischen das Kränzchen auf.)
(Hinter der Scene rechts.)
Edward.
Allegro moderato.
frisch und kräftig
f
Hol-
E.
lah! Hollah, hollah!
Es klingt ein See-manns-lied,
ein
p
E.
Lied von salziger Fluth!
Die Se - gel auf!
Es schiesst da-hin,

(Dot macht Edward durch die offene Thüre ein aufmunterndes Zeichen, dass nun der Augenblick gekommen sei.)

E.

mein Schiff so schnell und gut.

f *f* *sf*

Dot (zu May, die in ihrer früheren Stellung verbleibt). (schelmisch)

Hör' nur, wie hübsch der fremde Seemann singt, so

(für sich)

D.

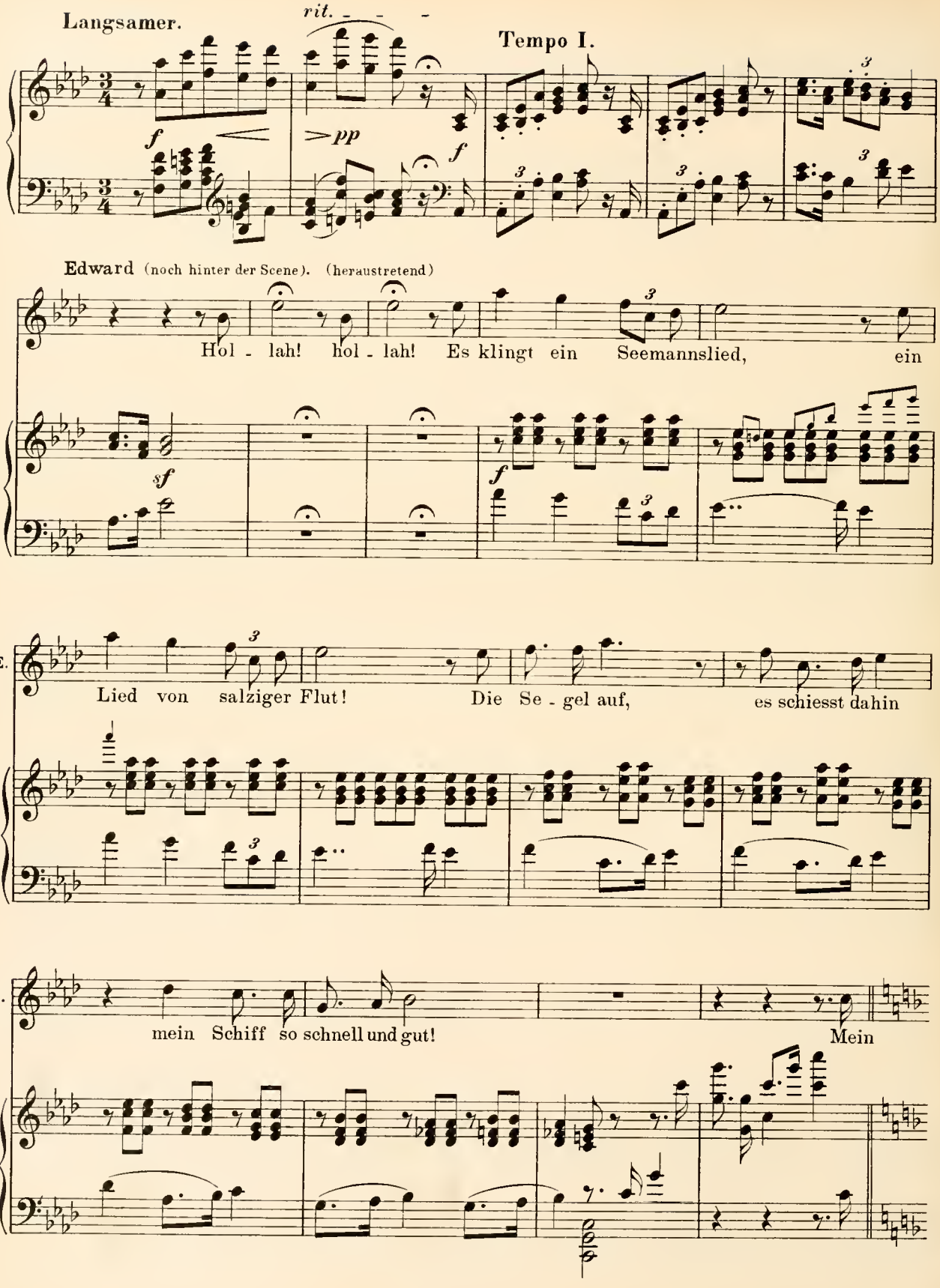
alt er ist, doch frisch die Stimme klingt. Ich drücke mich, die brauchen keinen

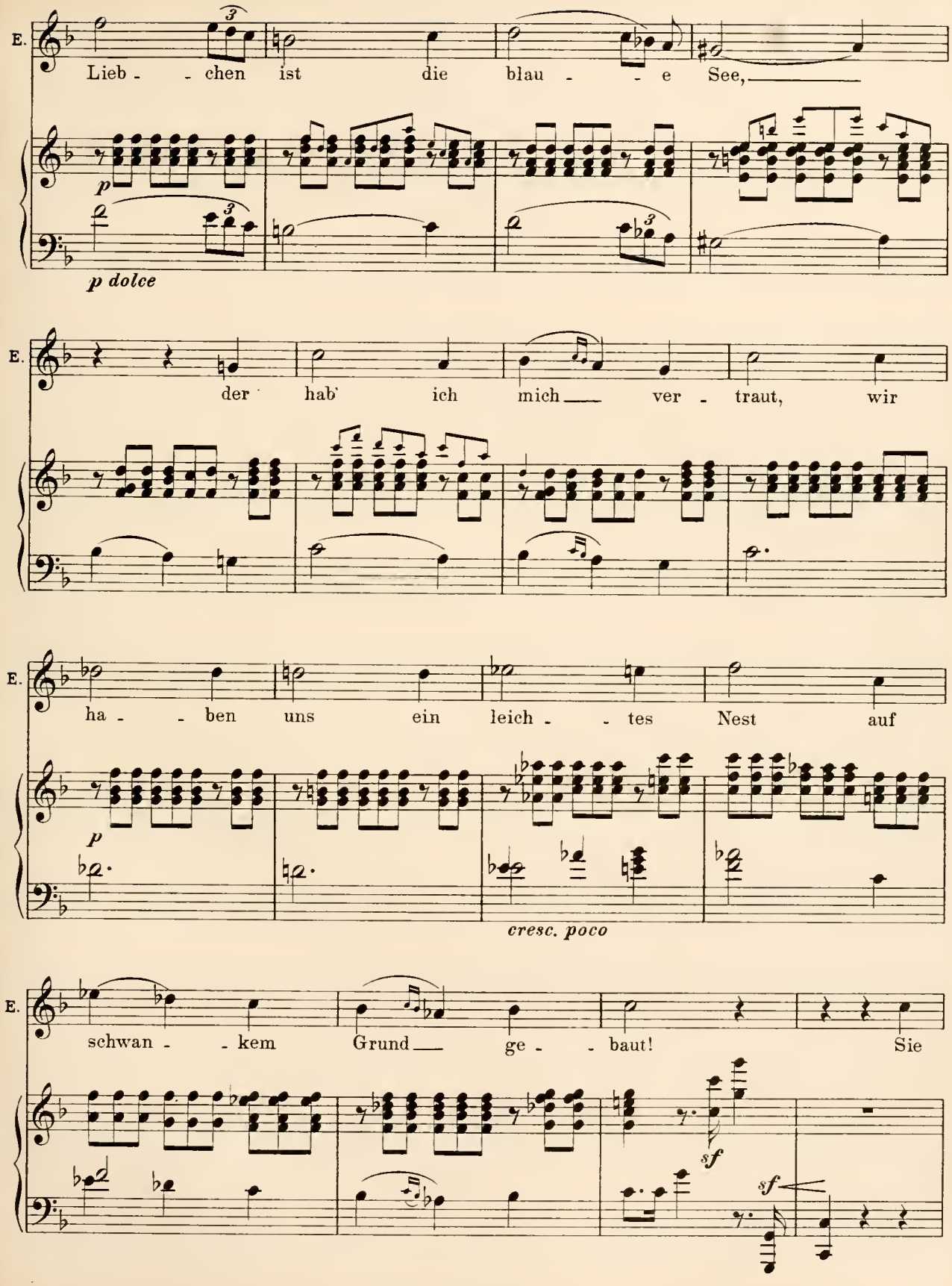
p

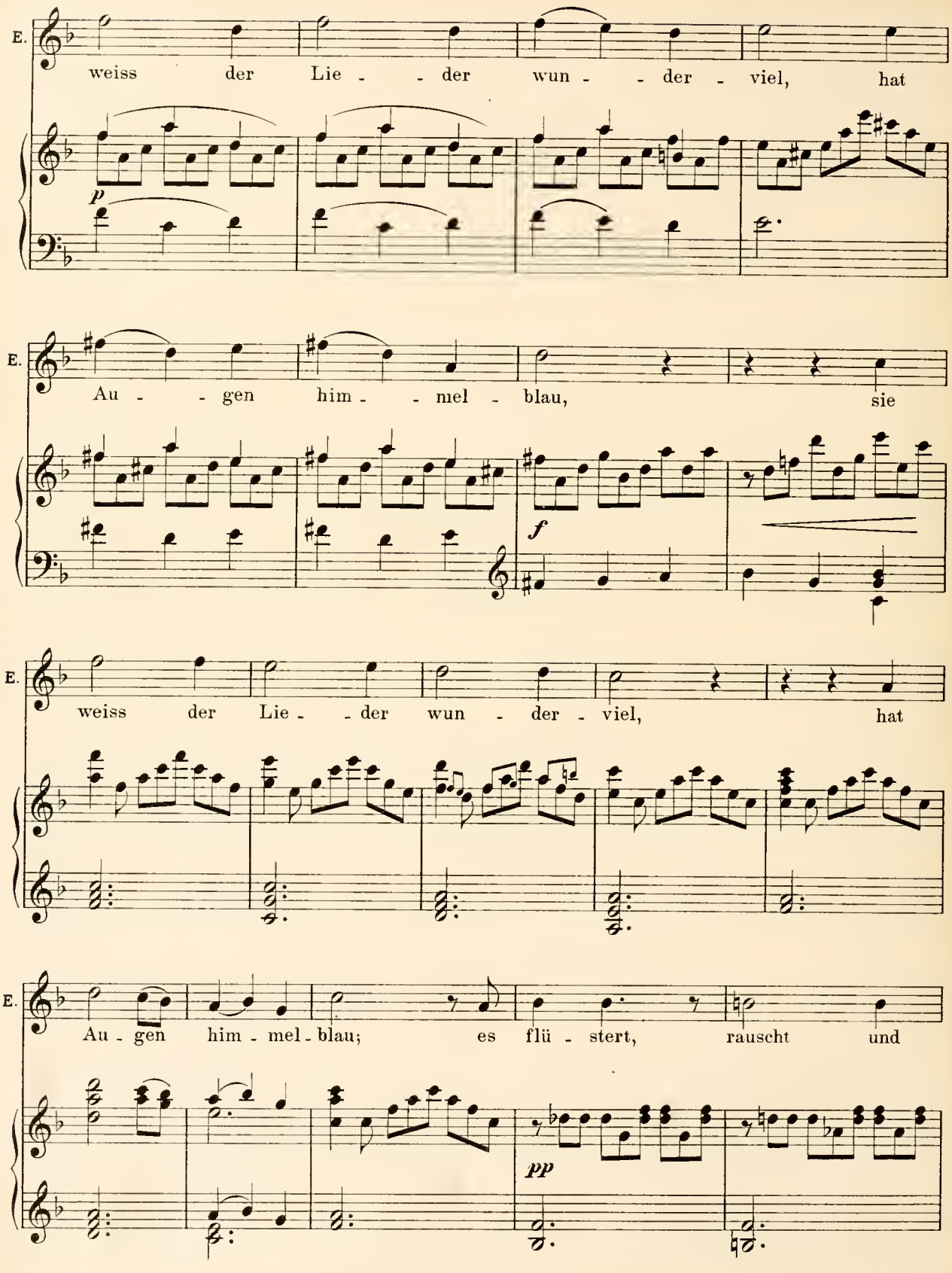
(ab)

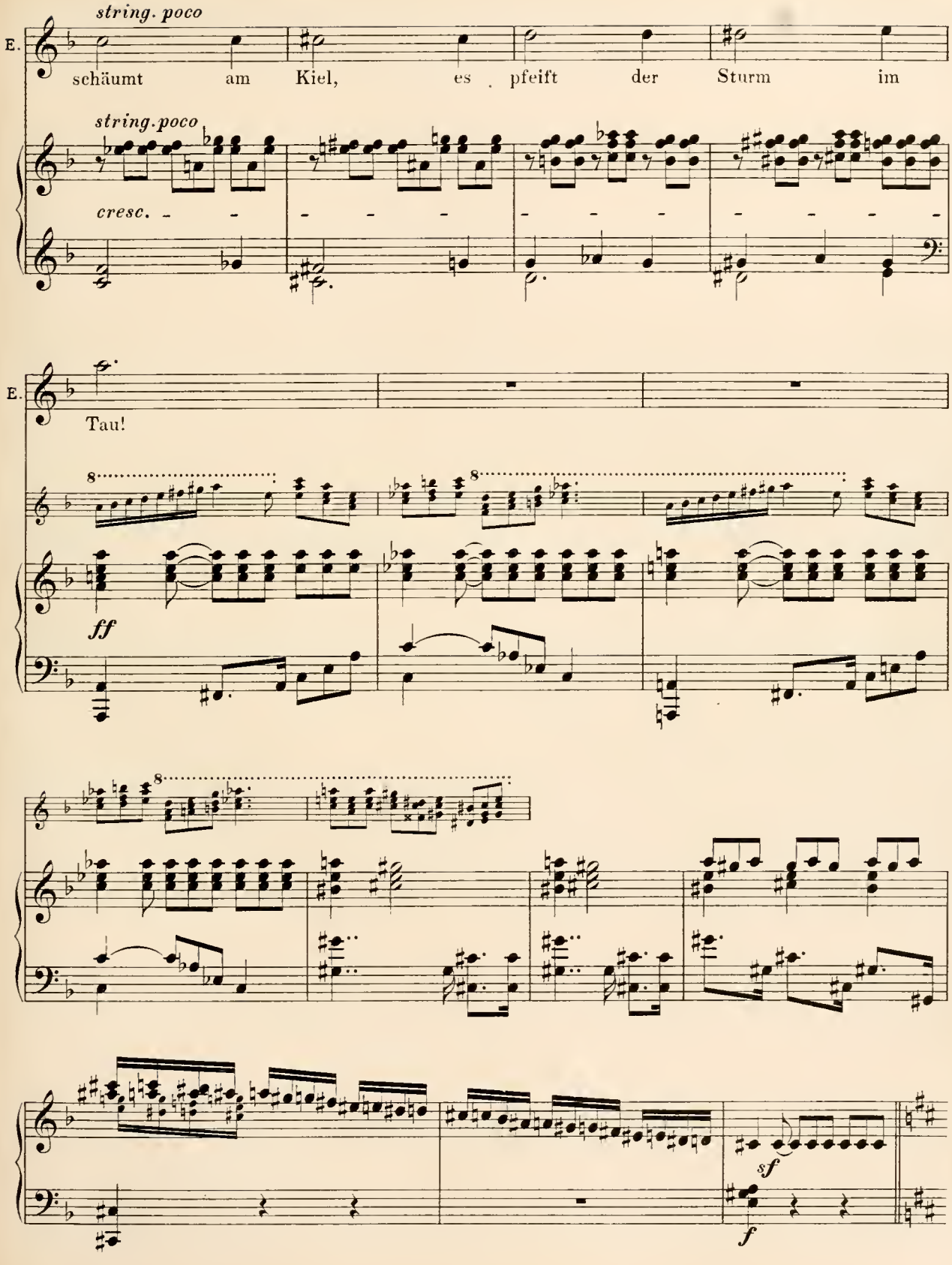
D.

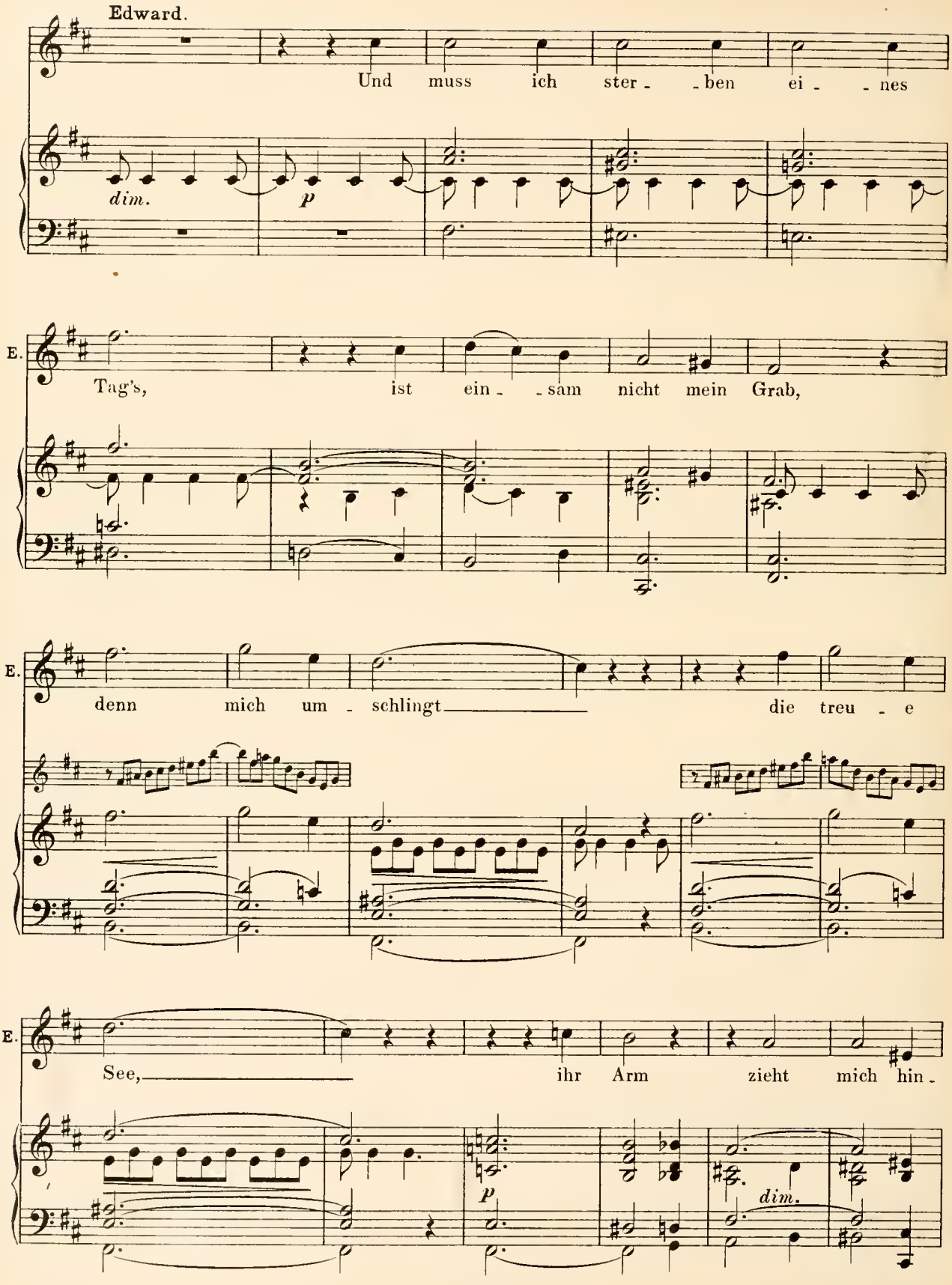
Dritten, muss meinen John jetzt um Ver - zei - hung bit - ten!

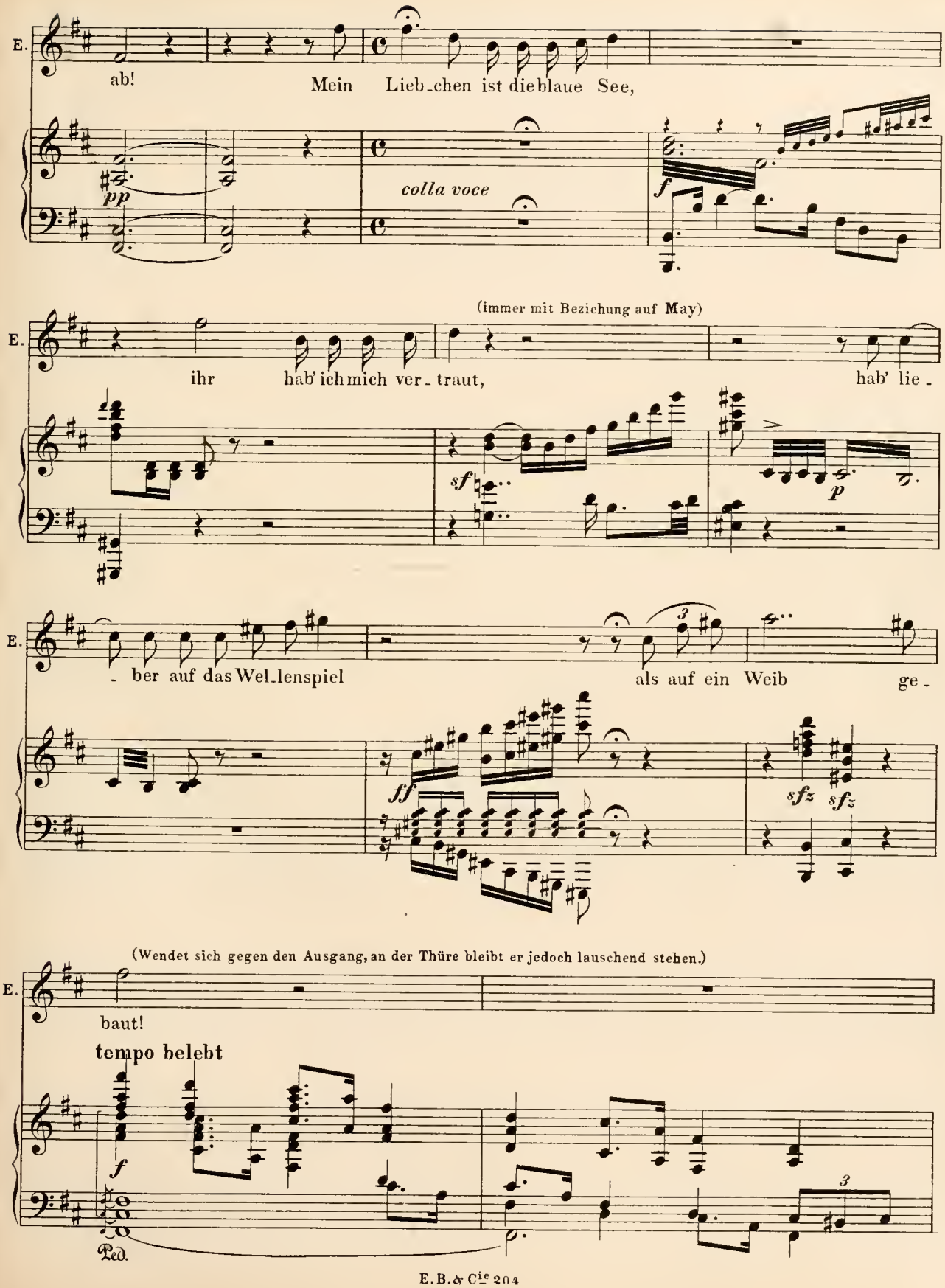

Langsamer.
rit.
Tempo I.
Edward (noch hinter der Scene). (heraustretend)
Hol - lah! hol - lah! Es klingt ein Seemannslied, ein
E.
Lied von salziger Flut! Die Se - gel auf, es schiesst dahin
E.
mein Schiff so schnell und gut! Mein

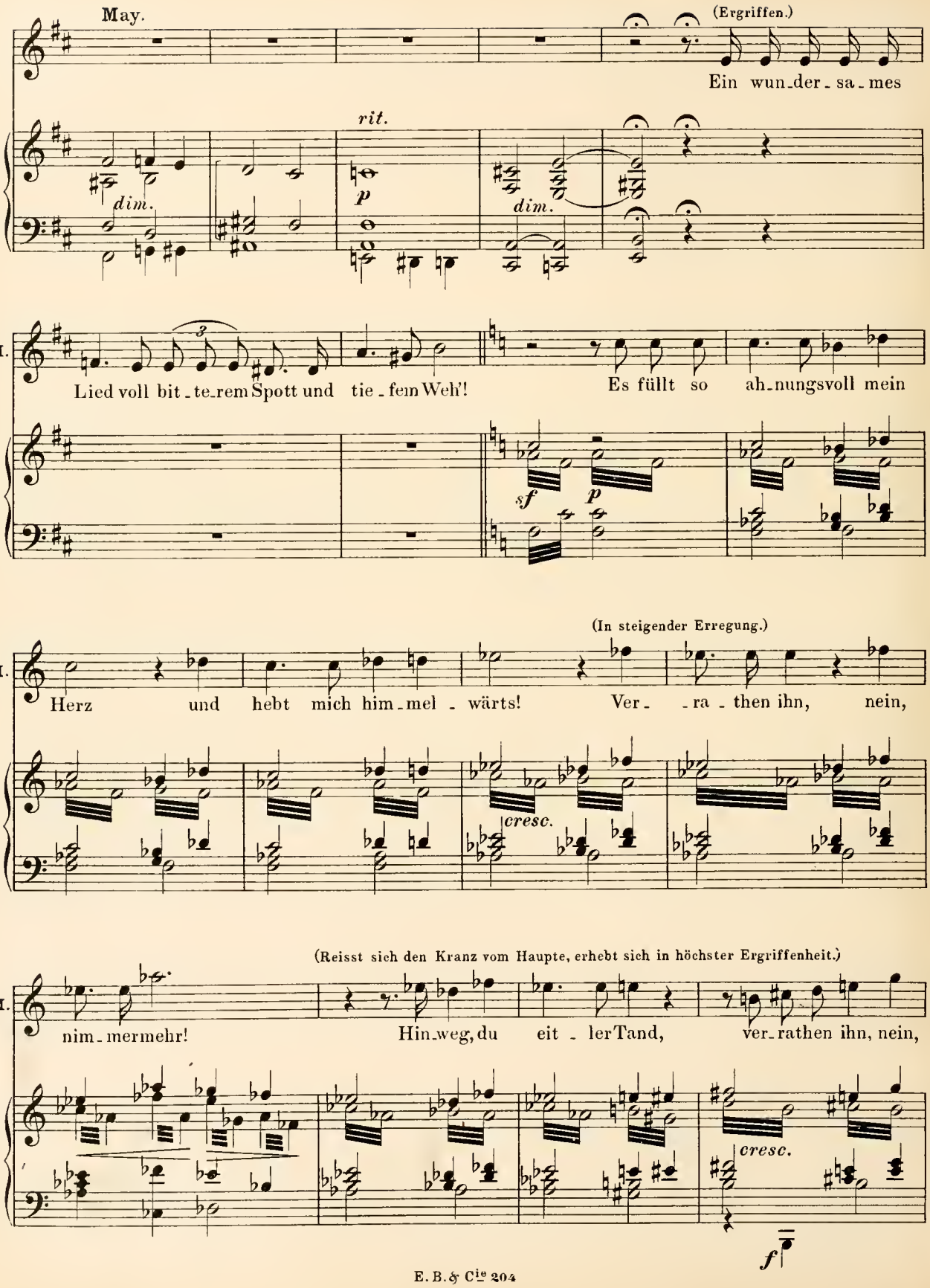

E.
Lieb - - chen ist die blau - - e See,
p
p dolce
E.
der hab' ich mich ver - traut, wir
E.
ha - - ben uns ein leich - - tes Nest auf
p
cresc. poco
E.
schwan - - kem Grund ge - - baut! Sie
sf
sf

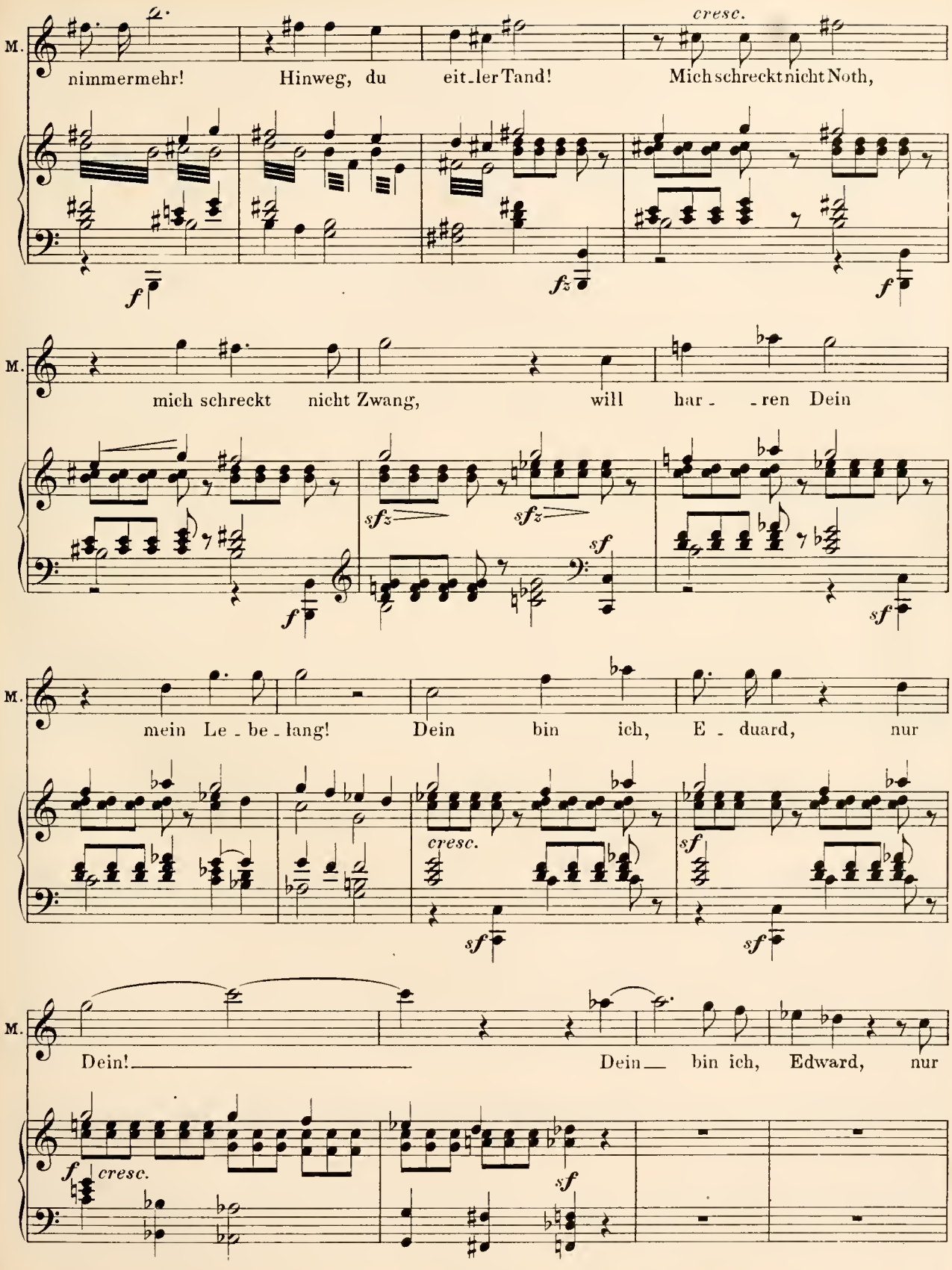

E.
weiss der Lie - - der wun - - der - viel, hat
p
E.
Au - - gen him - - mel - blau, sie
f
E.
weiss der Lie - - der wun - der - viel, hat
E.
Au - gen him - mel - blau; es flü - stert, rauscht und
pp


string. poco
E.
schäumt am Kiel, es pfeift der Sturm im
string. poco
cresc.
E.
Tau!
8
ff
8
8
sf
f


Edward.
Und muss ich ster - - ben ei - - nes
dim.
p
E.
Tag's, ist ein - - sam nicht mein Grab,
E.
denn mich um - schlingt die treu - e
E.
See, ihr Arm zieht mich hin -
p
dim.


E.
ab!
Mein Lieb-chen ist die blaue See,
pp
colla voce
f
(immer mit Beziehung auf May)
E.
ihr hab' ich mich ver-traut,
hab' lie-
sf
p
E.
-ber auf das Wel-lenspiel
als auf ein Weib ge-
ff
sfz
sfz
(Wendet sich gegen den Ausgang, an der Thüre bleibt er jedoch lauschend stehen.)
E.
baut!
tempo belebt
f
Ped.


May.
(Ergriffen.)
Ein wun_der_sa_mes
rit.
dim.
p
dim.
M.
Lied voll bit_te_rem Spott und tie_fem Weh'!
Es füllt so ah_nungsvoll mein
sf
p
(In steigender Erregung.)
M.
Herz und hebt mich him_mel_wärts!
Ver_ra_then ihn, nein,
cresc.
(Reisst sich den Kranz vom Haupte, erhebt sich in höchster Ergriffenheit.)
M.
nim_mermehr!
Hin_weg, du eit_ler Tand,
ver_rathen ihn, nein,
cresc.
f


M.
nimmermehr! Hinweg, du eit_ler Tand! Mich schreckt nicht Noth,
cresc.
f
fz
f
M.
mich schreckt nicht Zwang, will har_ _ren Dein
sfz
sfz
f
sf
sf
M.
mein Le_be_lang! Dein bin ich, E_duard, nur
cresc.
sf
sf
sf
M.
Dein! Dein bin ich, Edward, nur
f
cresc.
sf

(Edward, der ihren Worten mit leidenschaftlichem Spiele gefolgt ist, wirft Bart und Perrücke fort und breitet die Arme aus.)

M. Dein! Will kei-nes An-dern Gat-tin sein!

ff sf ff

Edward. Ge-lieb-te! May. (Schrei) Ha! E-dnard, Du? (gehaucht) p Du? Edward. Ich bin von

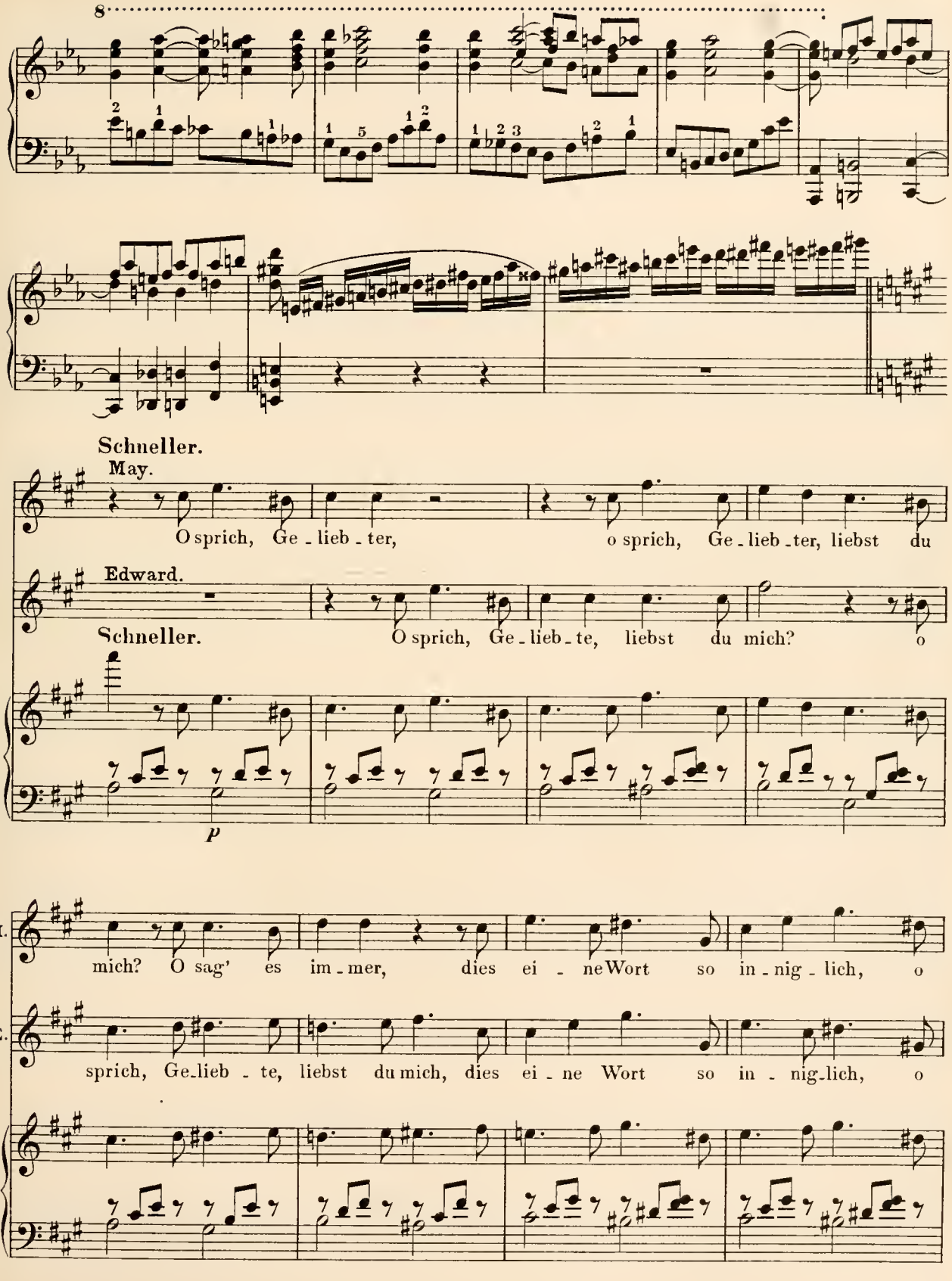
E. Gott gesendet zu rechter Zeit! An meine Brnst, Du meine

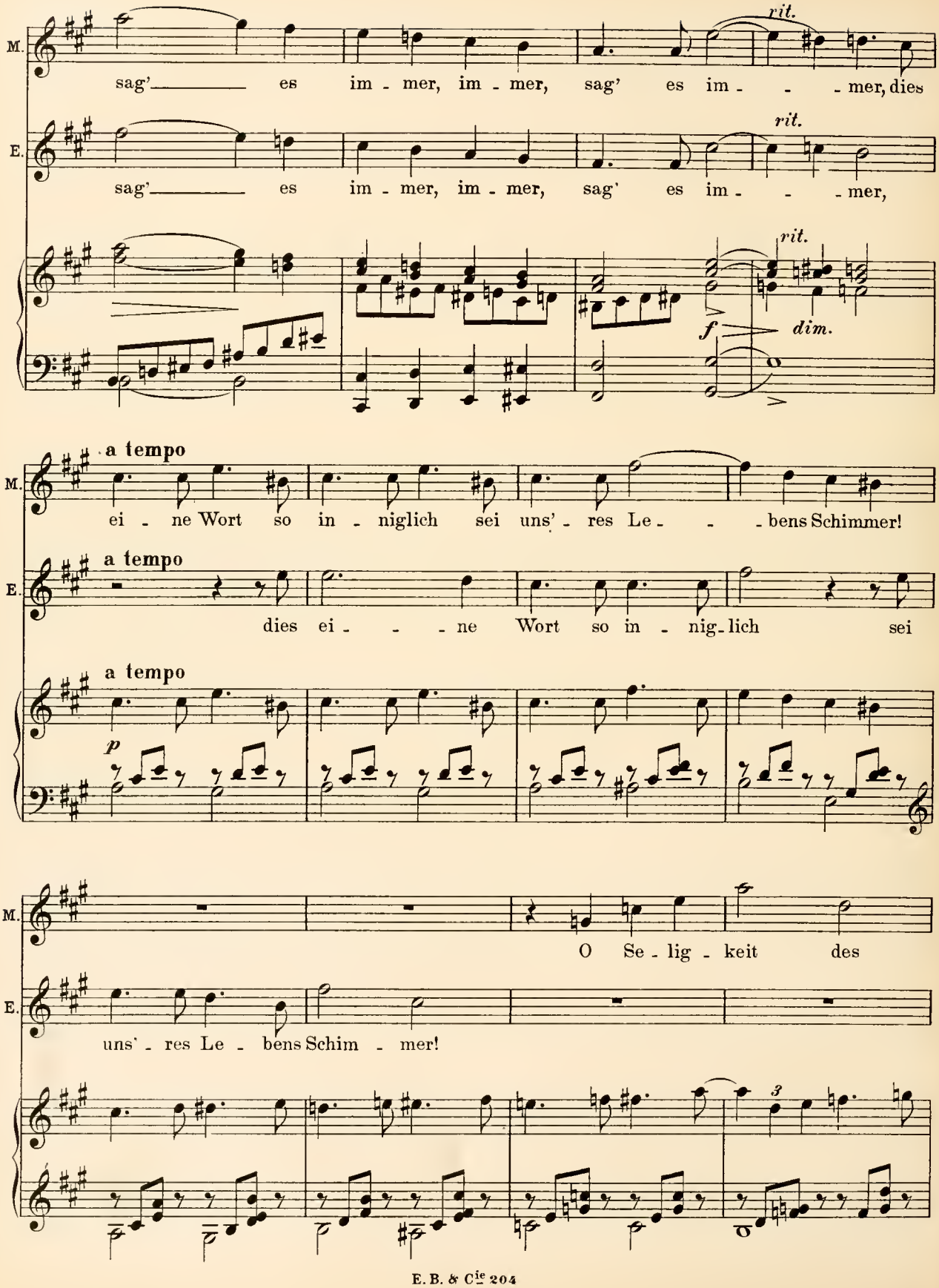
f

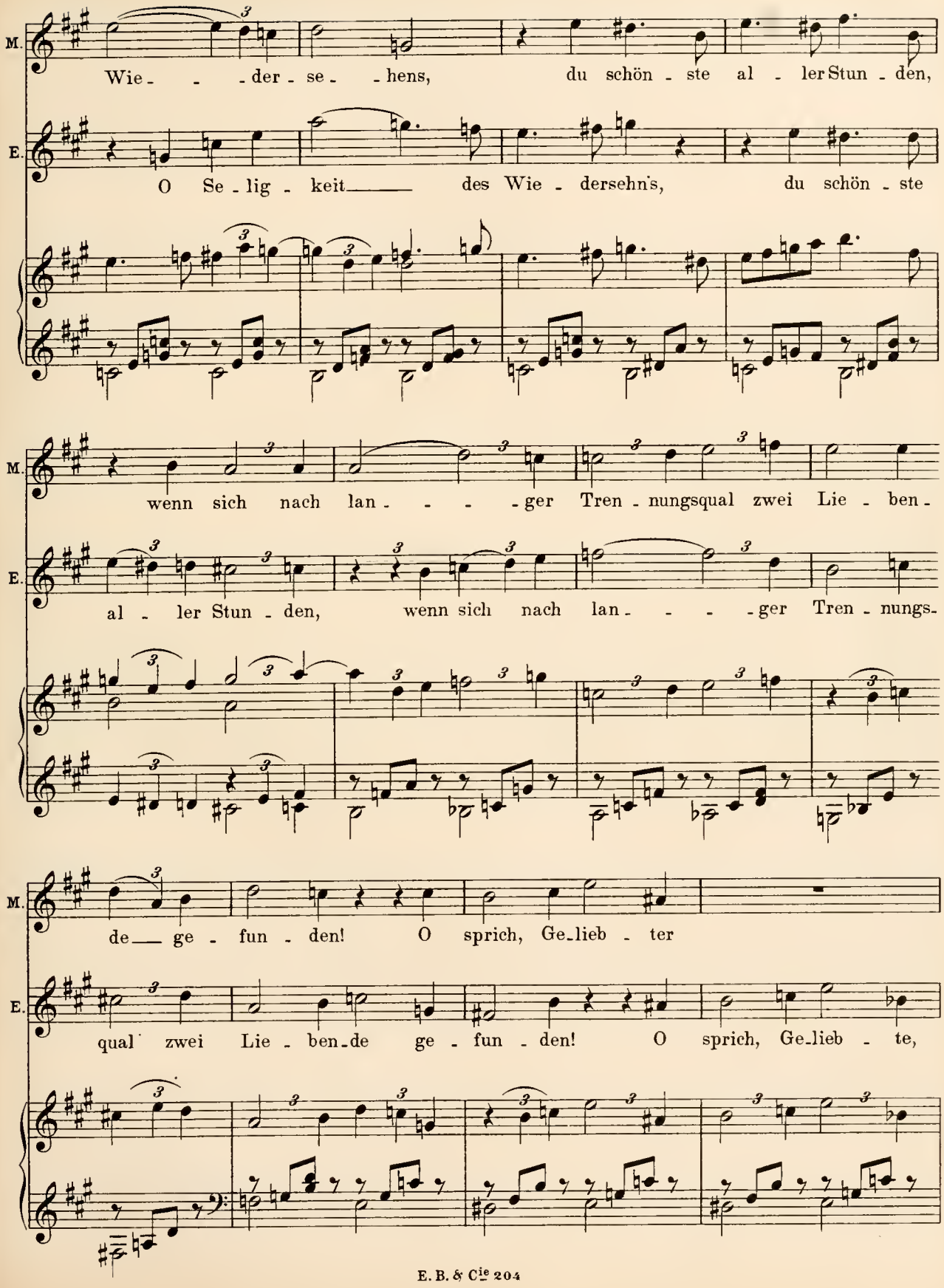
E. Se--lig--keit! (Stürmische Umarmung.)

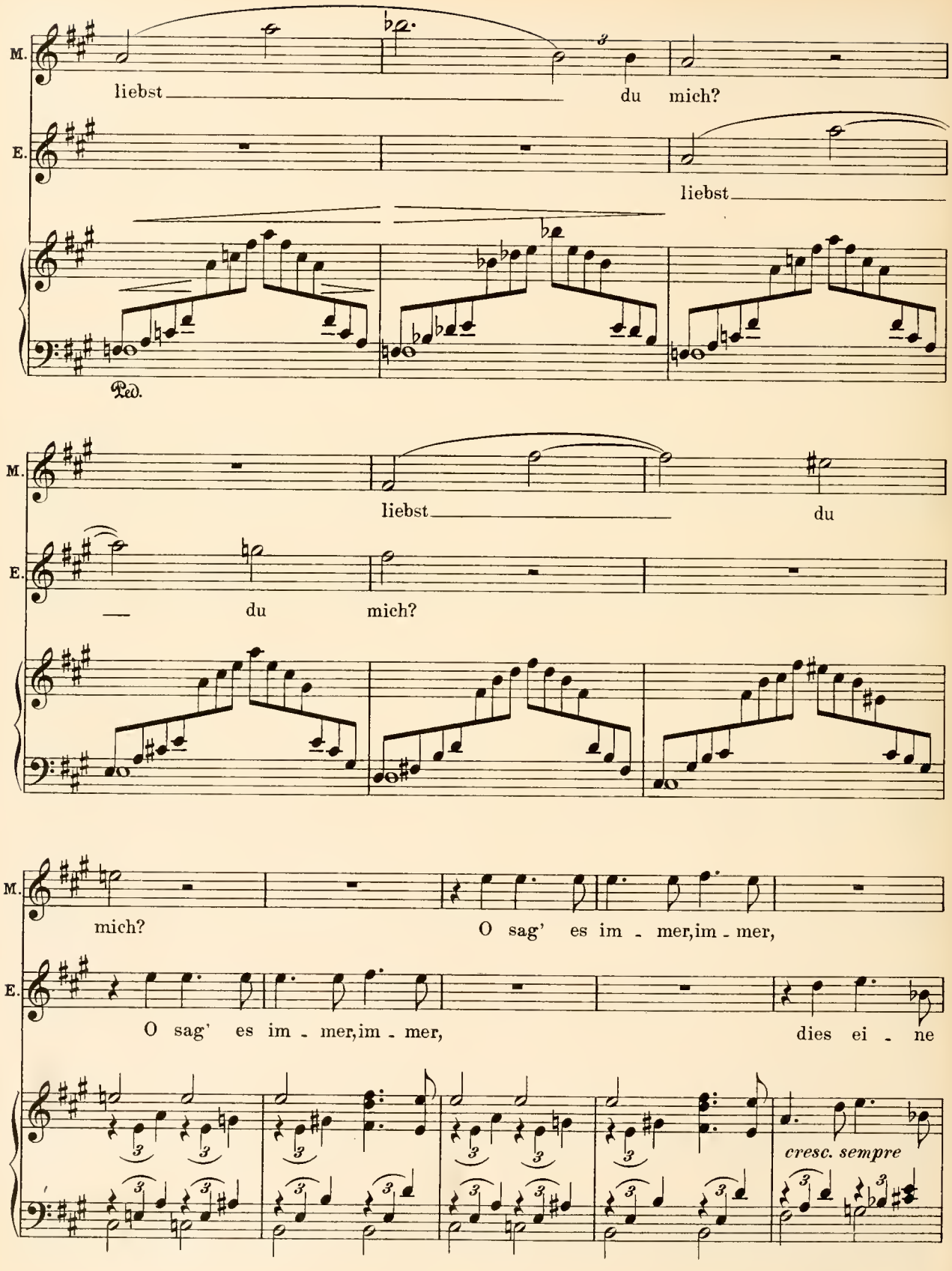
con fuoco

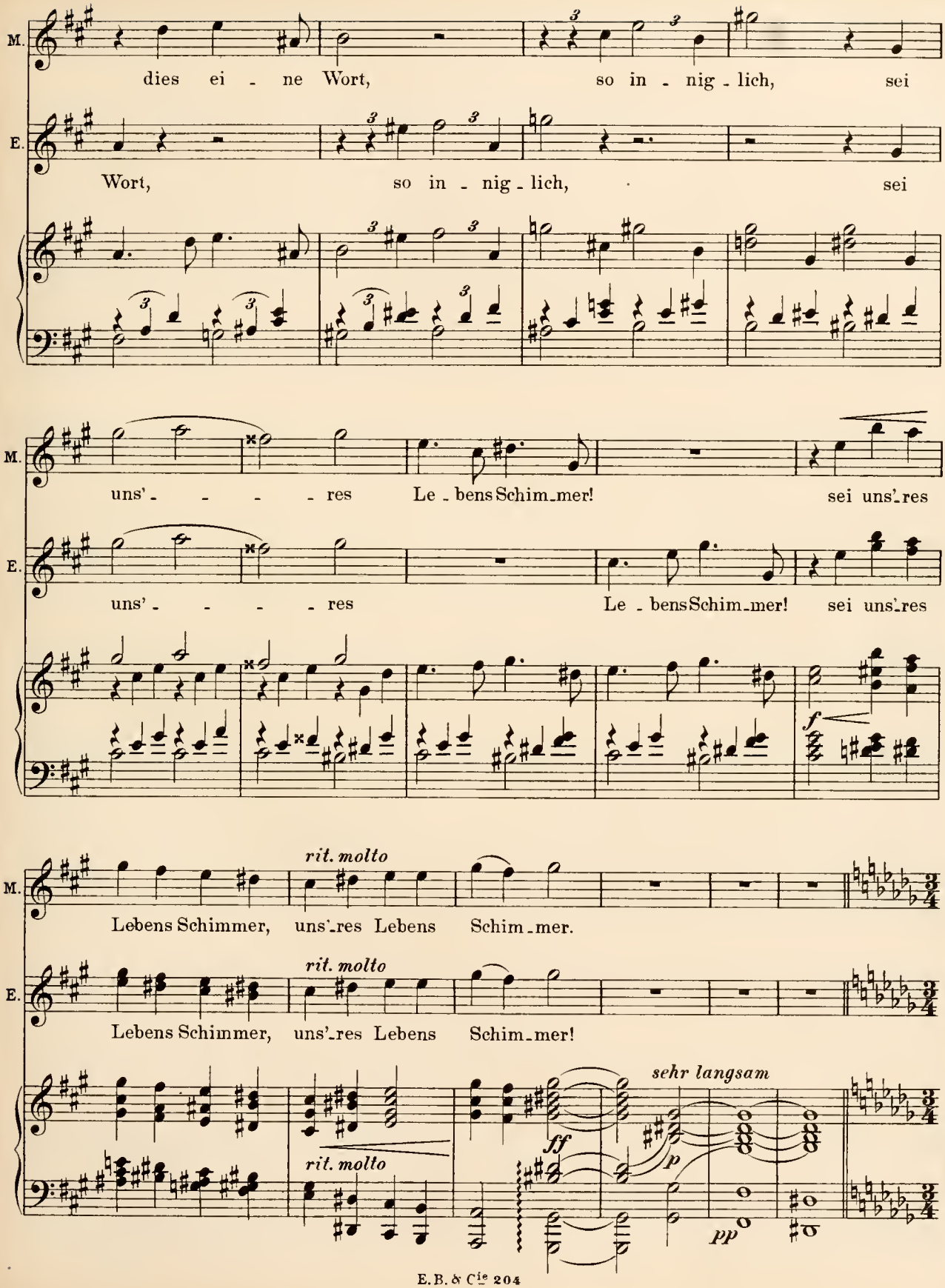
f f

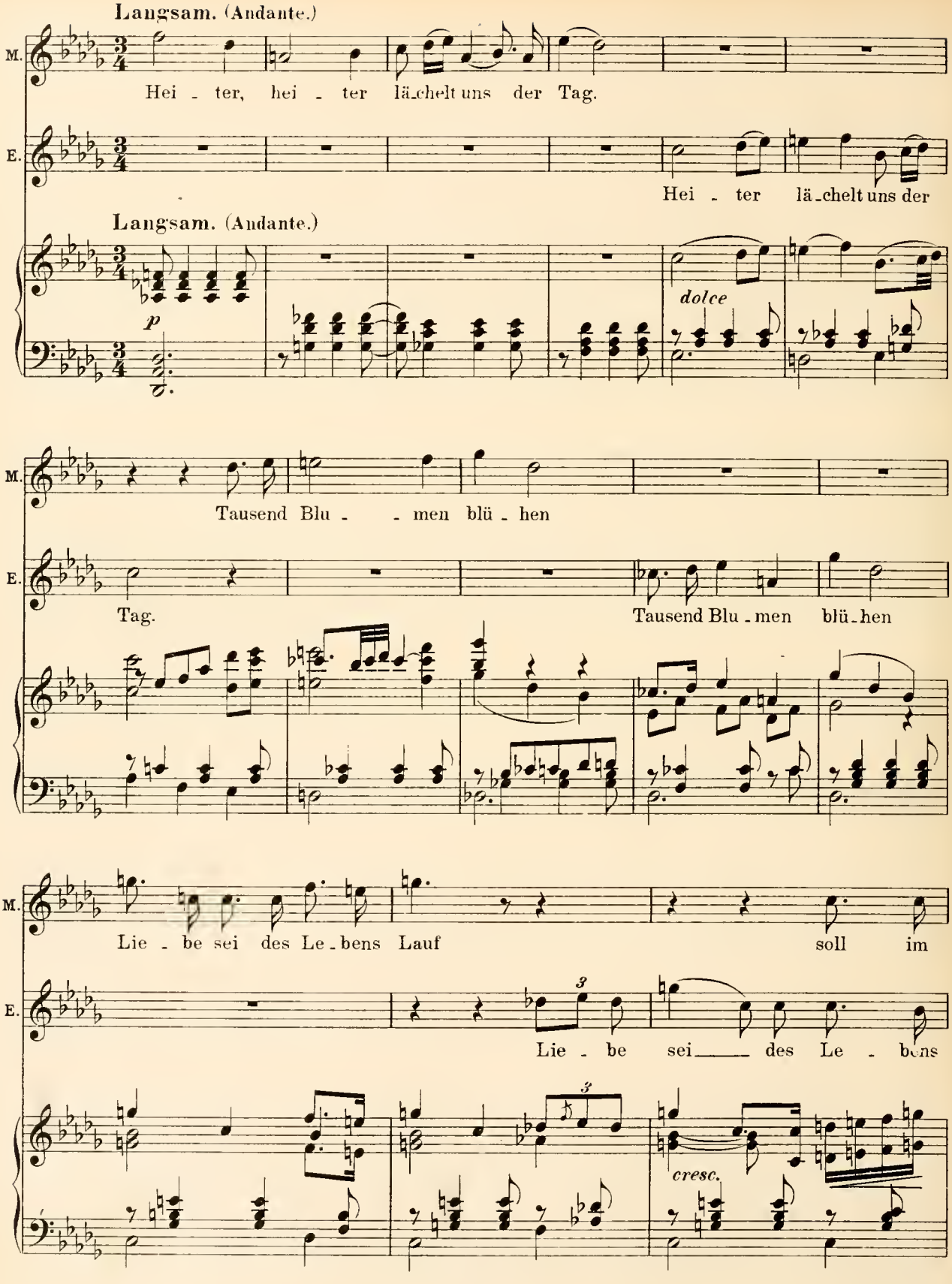

8
Schneller.
May.
O sprich, Ge - lieb - ter, o sprich, Ge - lieb - ter, liebst du
Edward.
Schneller.
O sprich, Ge - lieb - te, liebst du mich? o
p
M.
mich? O sag' es im - mer, dies ei - ne Wort so in - nig - lich, o
E.
sprich, Ge - lieb - te, liebst du mich, dies ei - ne Wort so in - nig - lich, o

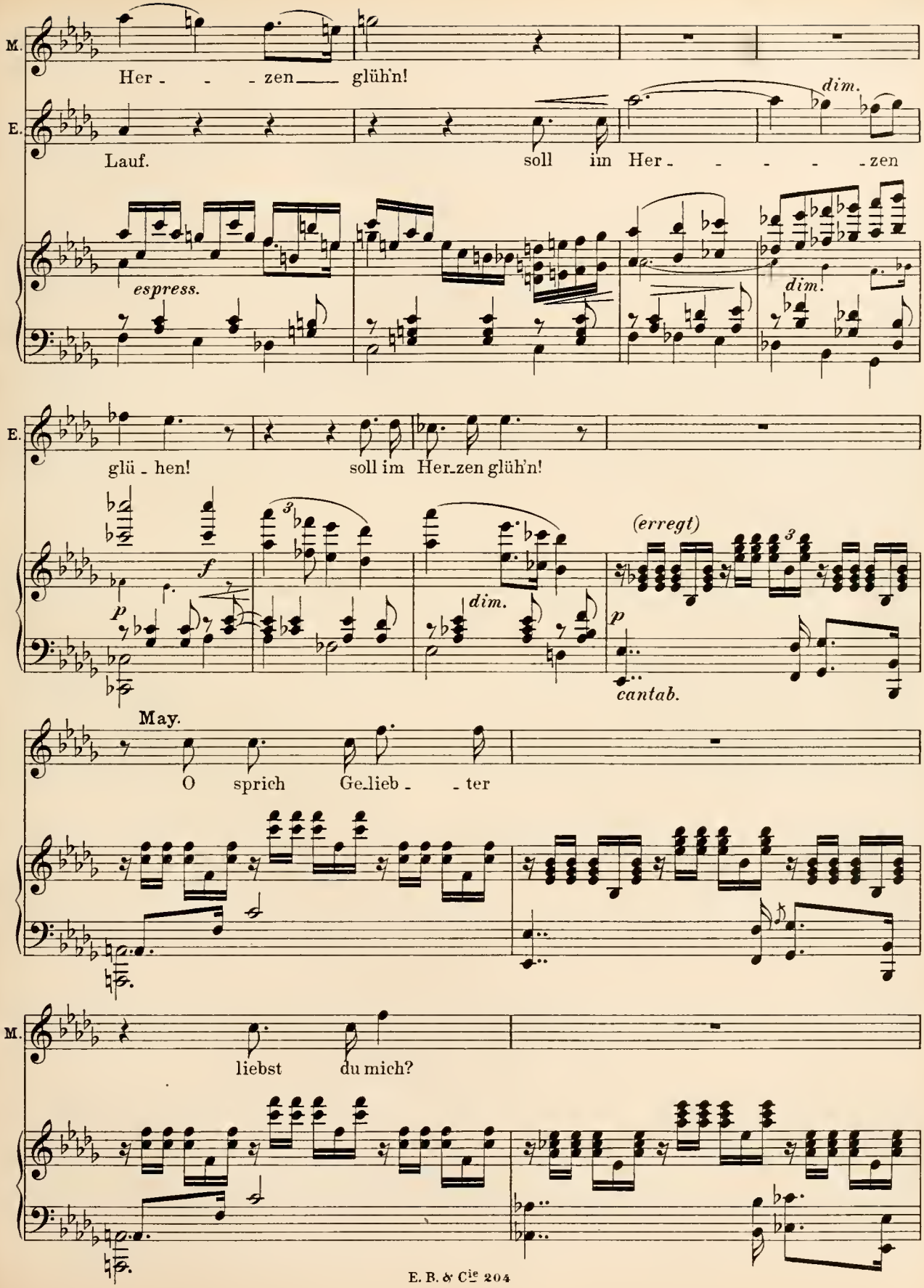

M.
sag' es im - mer, im - mer, sag' es im - - mer, dies
rit.
E.
sag' es im - mer, im - mer, sag' es im - - mer,
rit.
f
dim.
a tempo
M.
ei - ne Wort so in - niglich sei uns' - res Le - - bens Schimmer!
a tempo
E.
dies ei - - - ne Wort so in - nig - lich sei
a tempo
p
M.
O Se - lig - keit des
E.
uns' - res Le - bens Schim - mer!
3

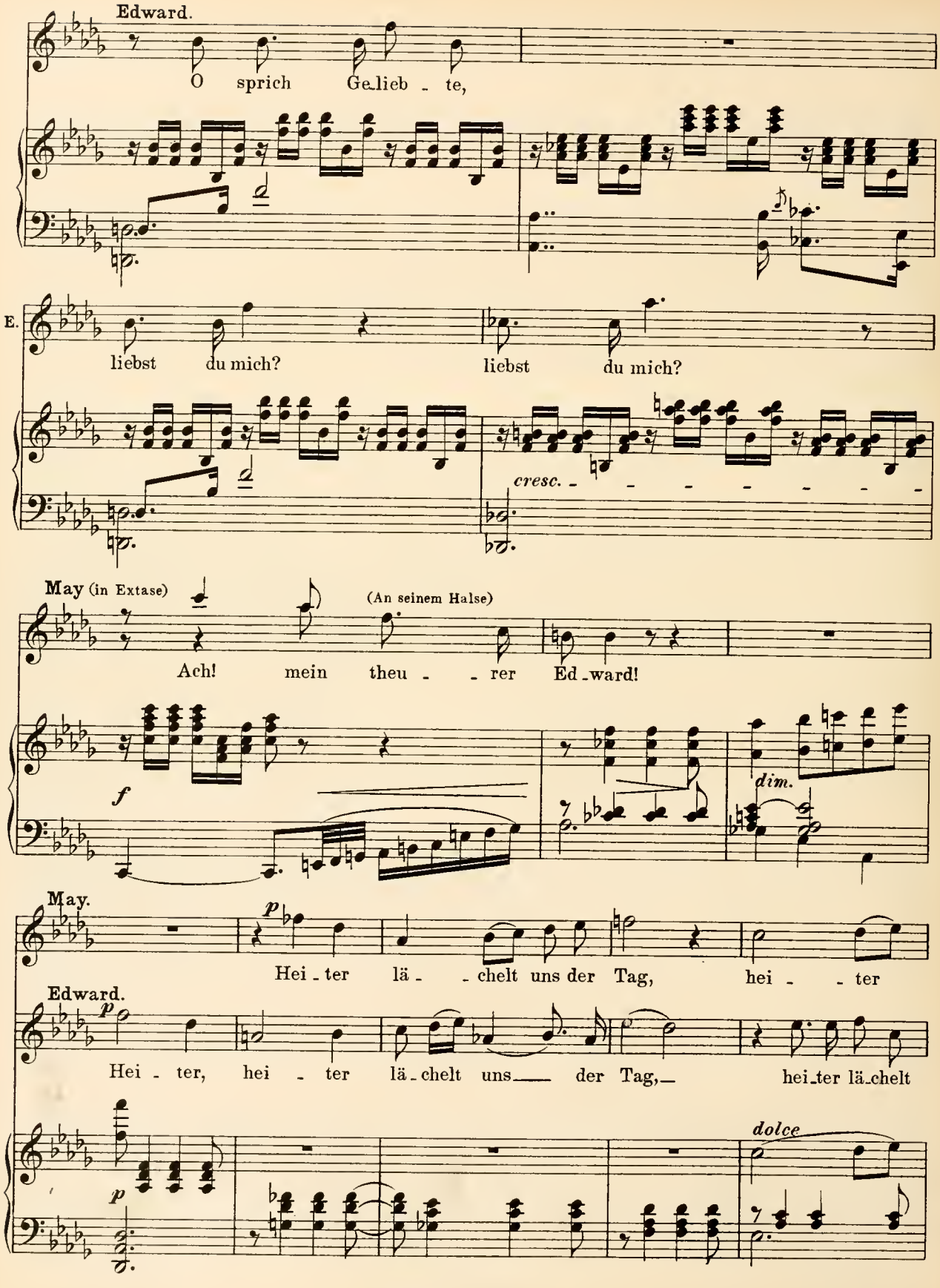

M.
Wie - - - der - se - - hens, du schön - ste al - ler Stun - den,
E.
O Se - lig - keit —— des Wie - der - sehn's, du schön - ste
M.
wenn sich nach lan - - - - ger Tren - nungsqual zwei Lie - ben -
E.
al - ler Stun - den, wenn sich nach lan - - - - ger Tren - nungs -
M.
de — ge - fun - den! O sprich, Ge - lieb - ter
E.
qual zwei Lie - ben - de ge - fun - den! O sprich, Ge - lieb - te,

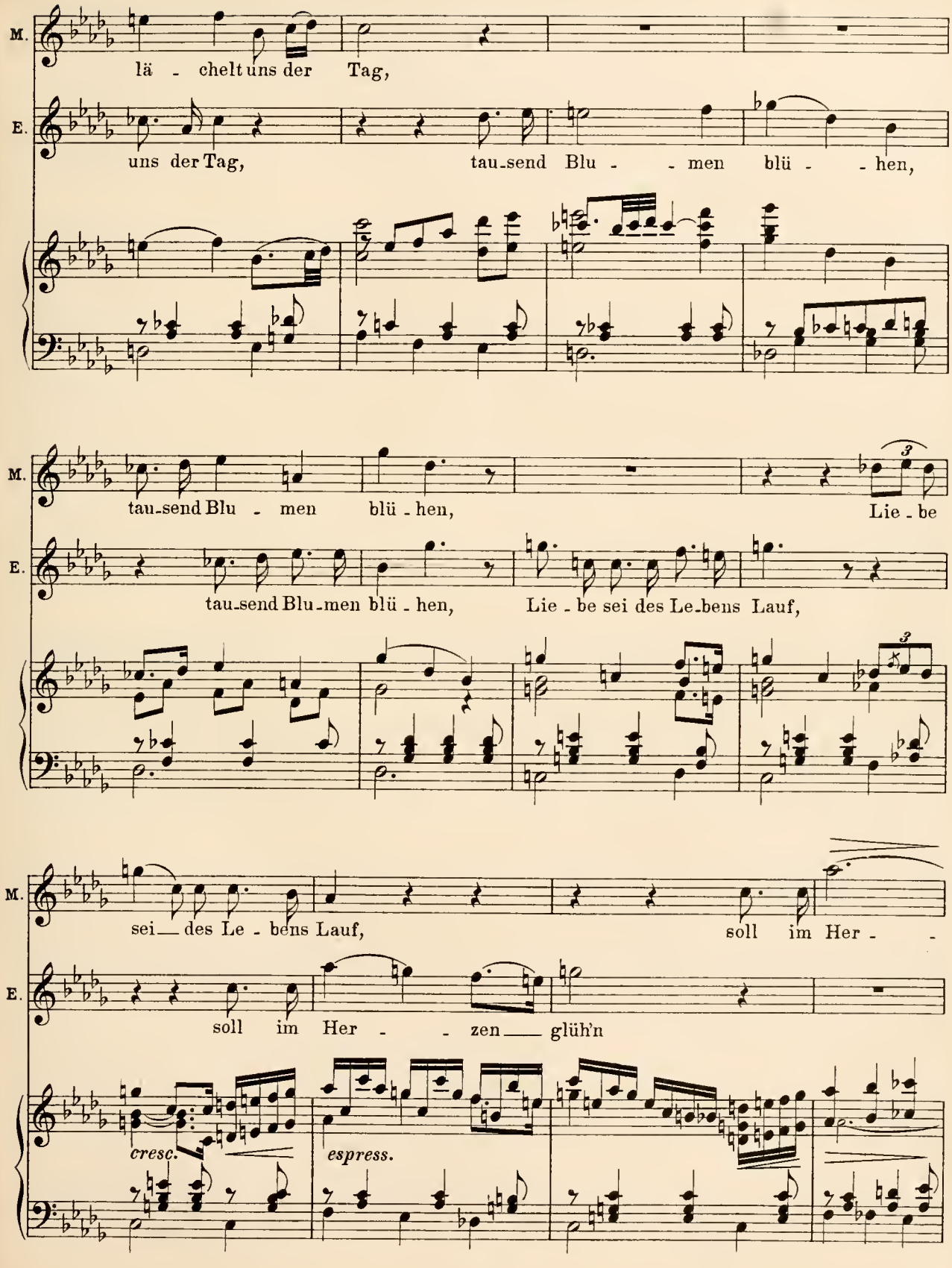

M.
liebst
du mich?
E.
liebst
Ped.
M.
liebst
du
E.
du mich?
M.
mich?
O sag' es im - mer, im - mer,
E.
O sag' es im - mer, im - mer,
dies ei - ne
cresc. sempre

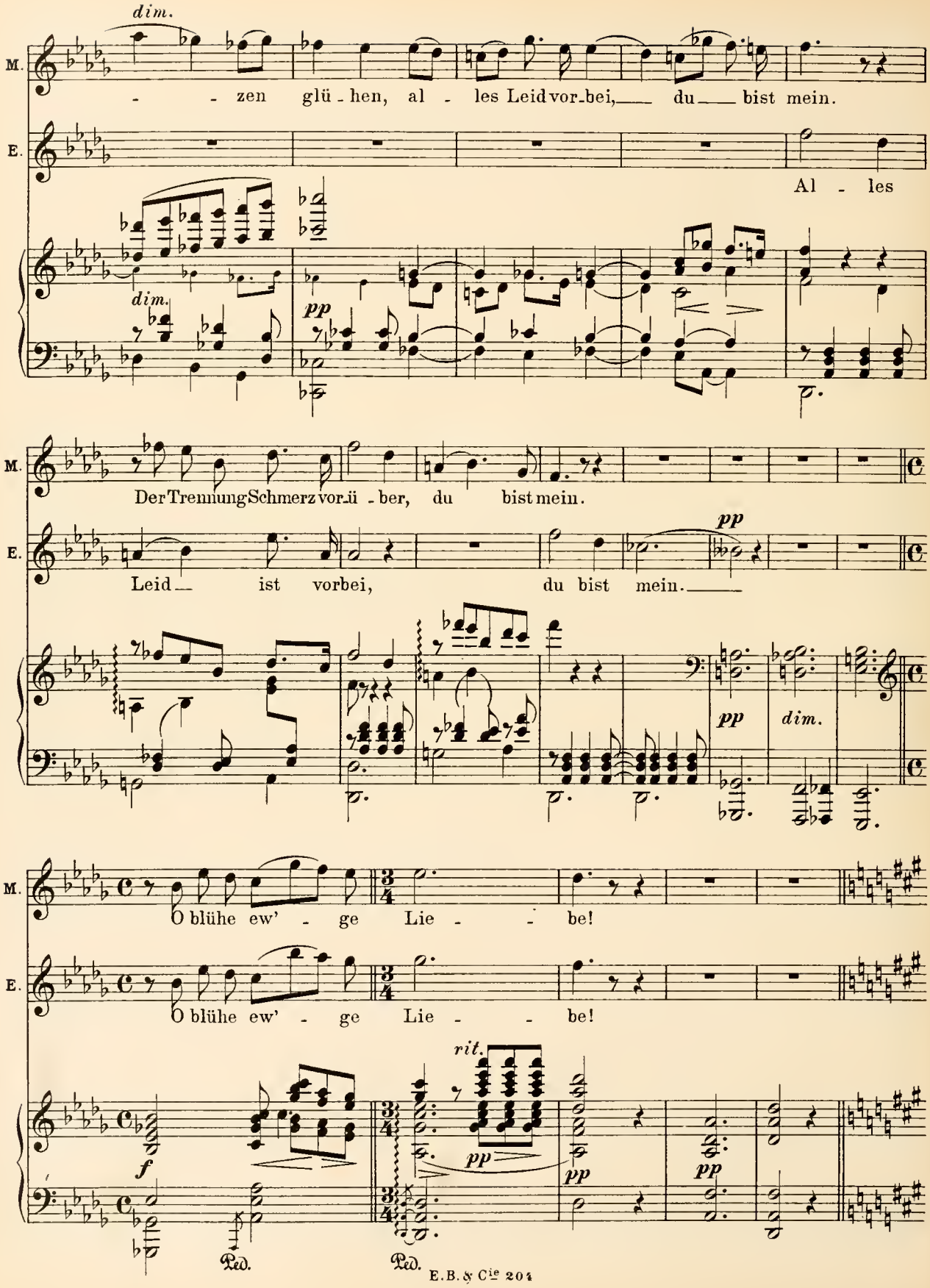

M.
dies ei - ne Wort, so in - nig - lich, sei
E.
Wort, so in - nig - lich, sei
M.
uns'- - - - res Le - bens Schim-mer! sei uns're
E.
uns'- - - - res Le - bens Schim-mer! sei uns're
f
M.
rit. molto
Lebens Schimmer, uns're Lebens Schim-mer.
E.
rit. molto
Lebens Schimmer, uns're Lebens Schim-mer!
rit. molto
ff
sehr langsam
p
pp

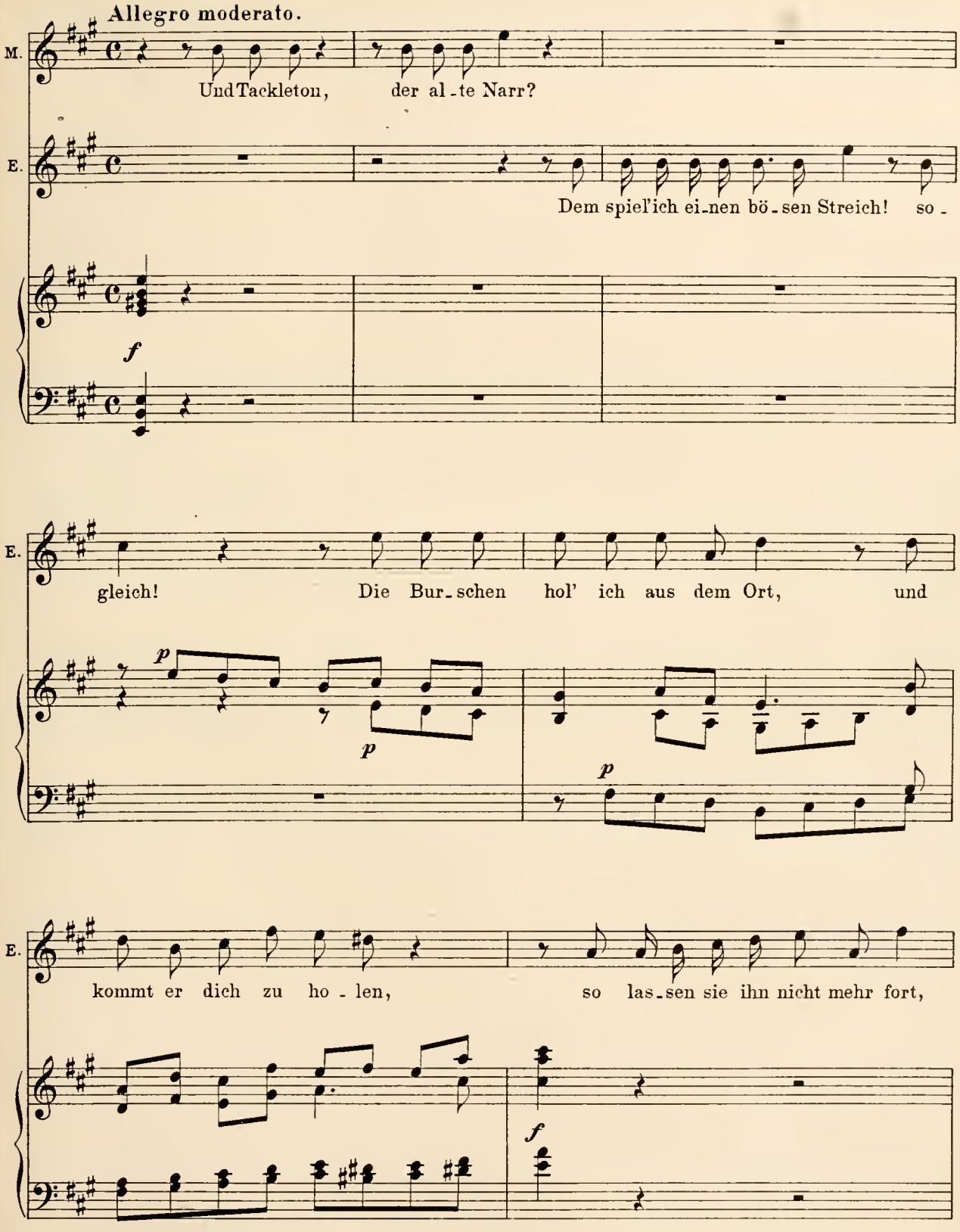

Langsam. (Andante.)
M.
Hei - ter, hei - ter lä-chelt uns der Tag.
E.
Hei - ter lä-chelt uns der
Langsam. (Andante.)
p
dolce
M.
Tausend Blu - - men blü - hen
E.
Tag.
Tausend Blu-men blü-hen
M.
Lie - be sei des Le-bens Lauf
soll im
E.
Lie - be sei des Le - bens
cresc.

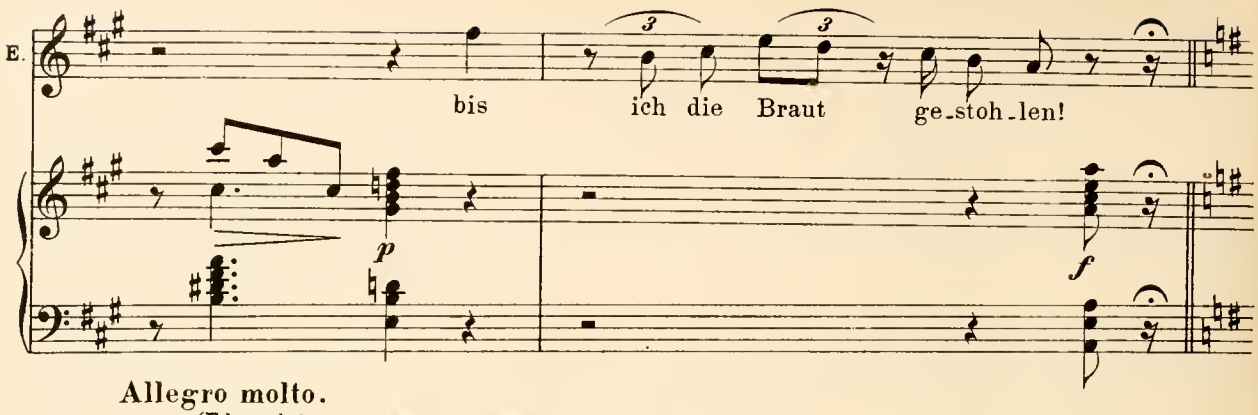

M.
Her - - - zen glüh'n!
E.
Lauf. soll im Her - - - - - zen
dim.
espress.
dim.
E.
glü - hen! soll im Her-zen glüh'n!
f
p
3
dim.
(erregt)
p
cantab.
May.
O sprich Ge-lieb - - ter
M.
liebst du mich?


Edward.
O sprich Ge_lieb - te,
E.
liebst du mich?
liebst du mich?
cresc.
May (in Extase)
(An seinem Halse)
Ach! mein theu - - rer Ed_ward!
f
dim.
May.
p
Hei_ter lä - - chelt uns der Tag, hei - - ter
Edward.
p
Hei - ter, hei - ter lä_chelt uns der Tag, hei_ter lä_chelt
p
dolce


M.
lä - chelt uns der Tag,
E.
uns der Tag, tau-send Blu - - men blü - - hen,
M.
tau-send Blu - men blü - hen, Lie - be
E.
tau-send Blu-men blü - hen, Lie - be sei des Le-bens Lauf,
M.
sei — des Le - bens Lauf, soll im Her - -
E.
soll im Her - - zen — glüh'n
cresc.
espress.

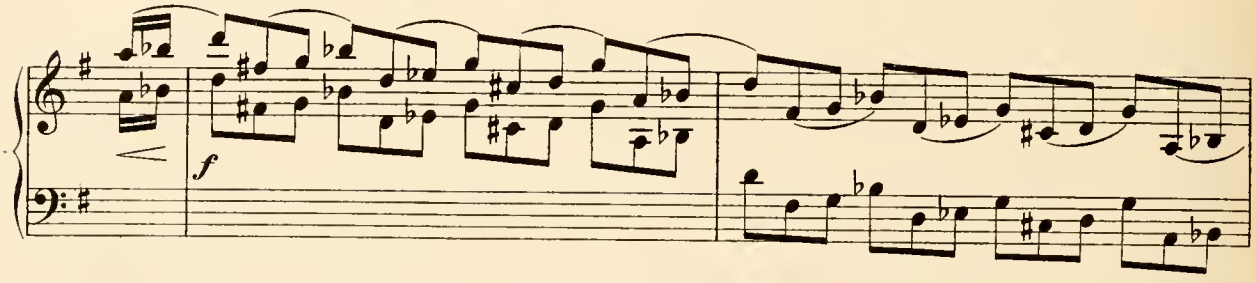

dim.
M.
- - zen glü - hen, al - les Leid vor-bei, du bist mein.
E.
Al - les
dim.
pp
M.
Der Trennung Schmerz vor-ü - ber, du bist mein.
E.
Leid ist vorbei, du bist mein.
pp
pp
dim.
M.
O blühe ew' - ge Lie - be!
E.
O blühe ew' - ge Lie - be!
rit.
f
pp
pp
pp
Ped.
Ped.

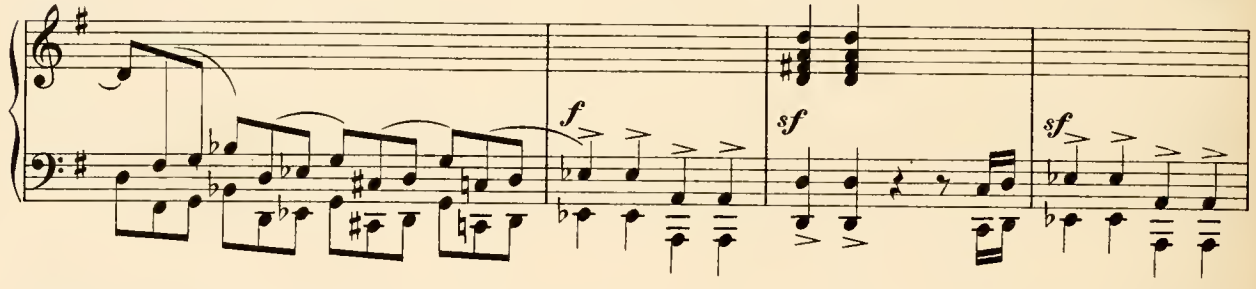

Allegro moderato.
M.
Und Tackleton, der al-te Narr?
E.
Dem spiel'ich ei-nen bö-sen Streich! so-
f
E.
gleich! Die Bur-schen hol' ich aus dem Ort, und
p
p
p
E.
kommt er dich zu ho-len, so las-sen sie ihn nicht mehr fort,
f

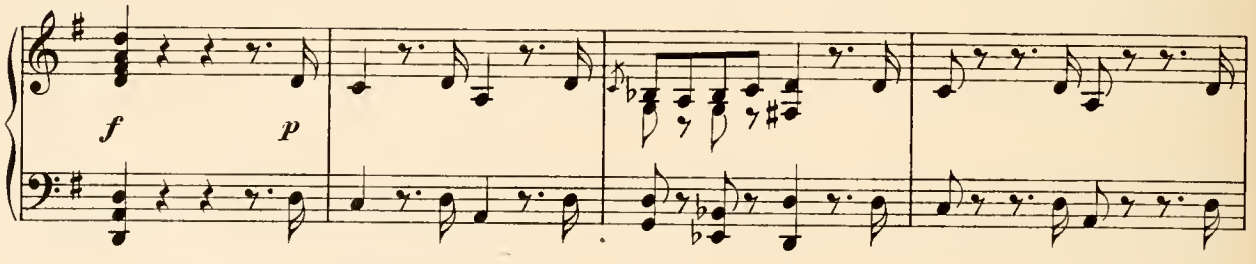


Allegro molto.

(Edward durch die Mittelthüre, May links ins Nebenzimmer ab.)

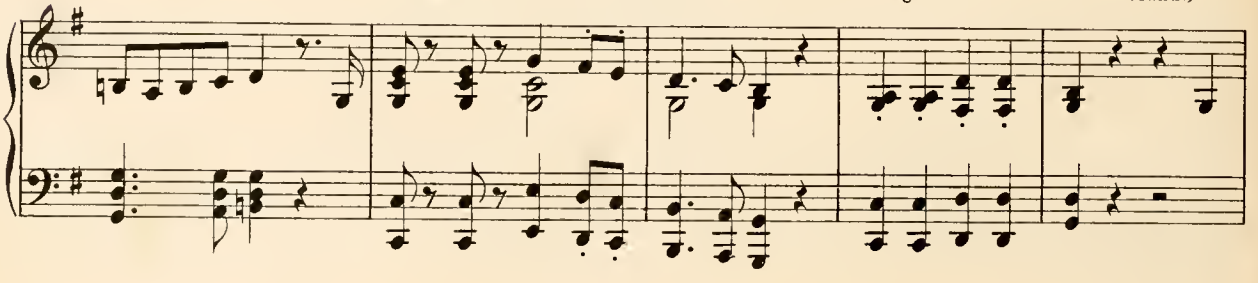


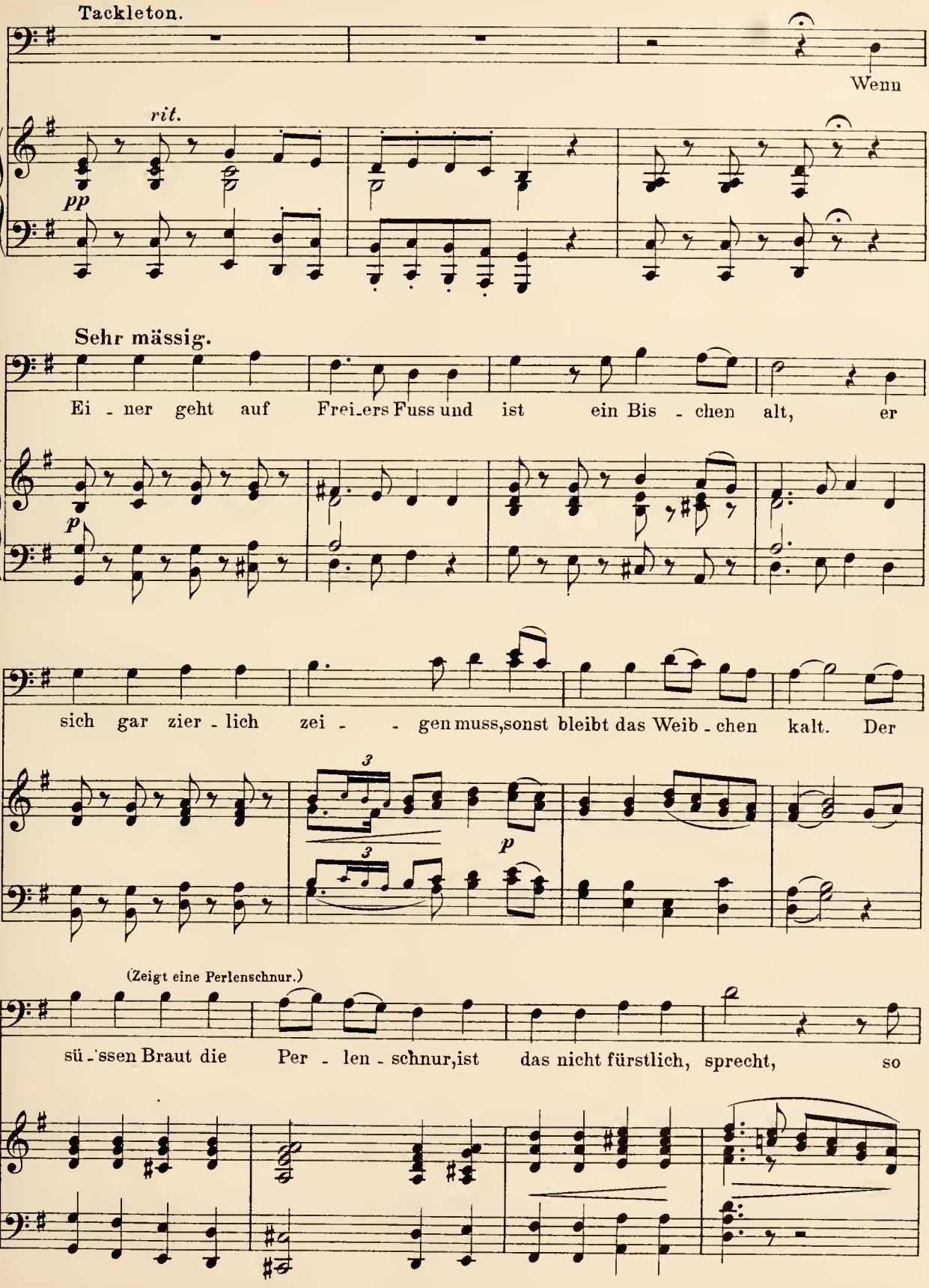


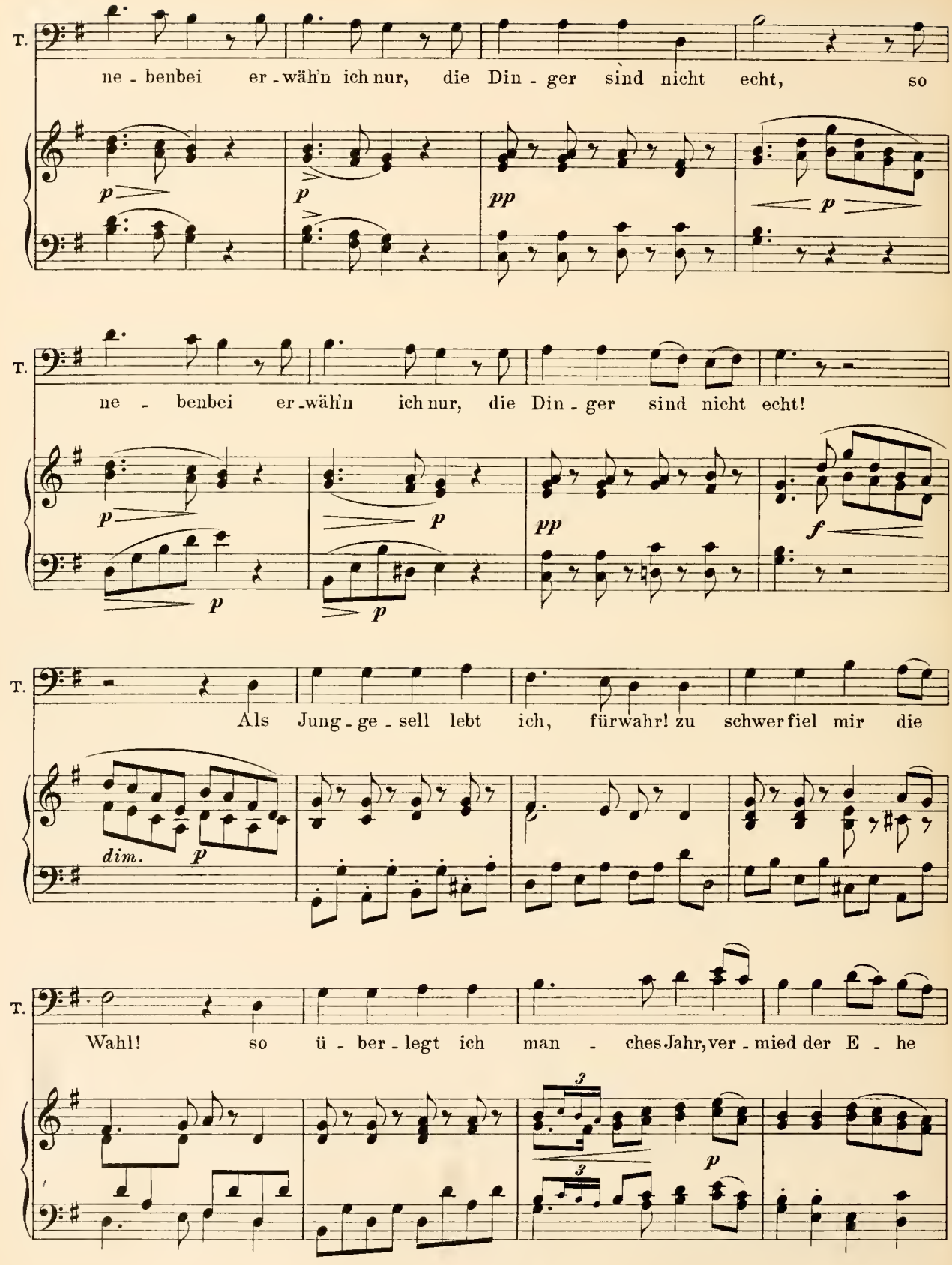


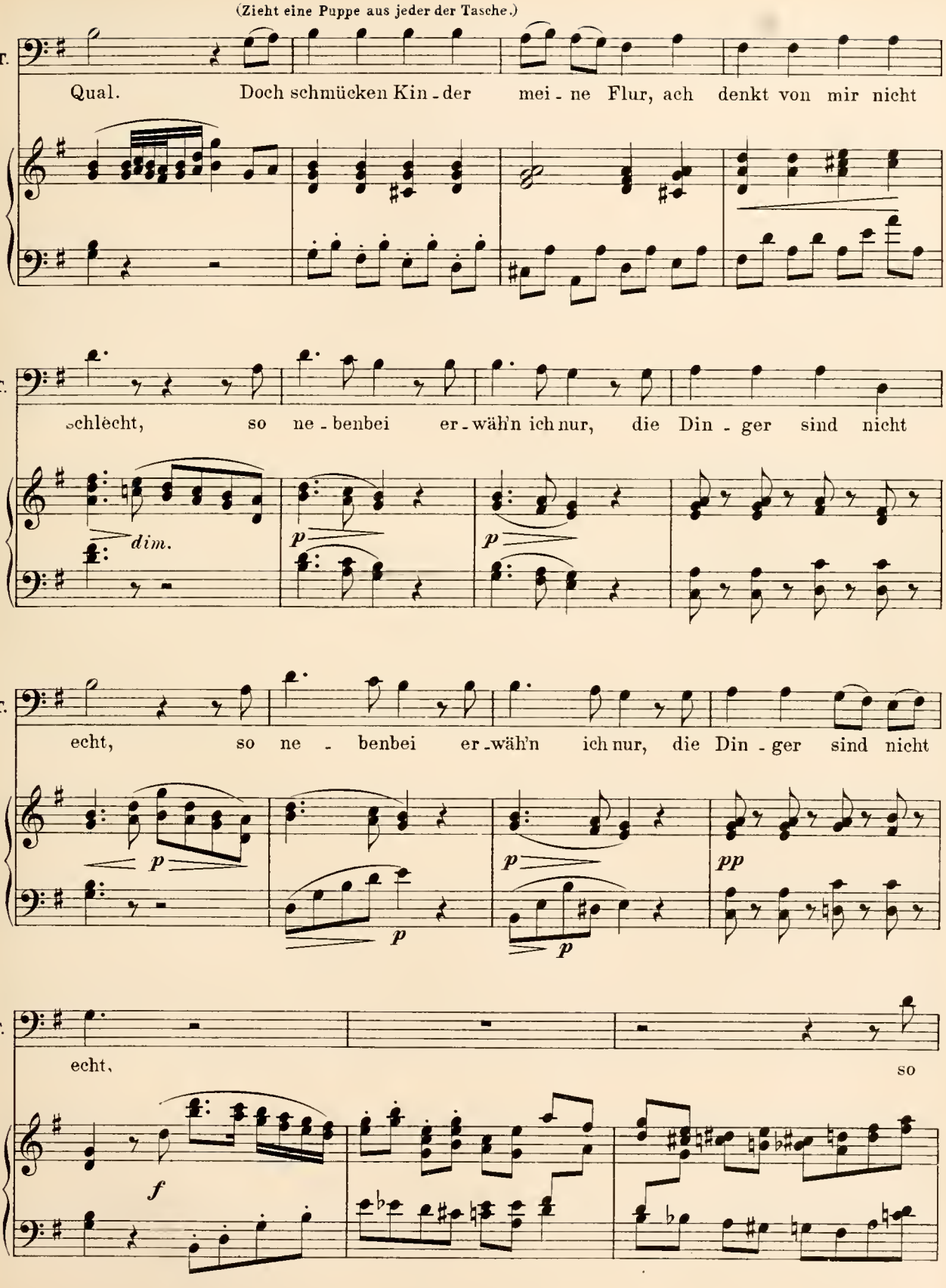
Allmählich langsamer.

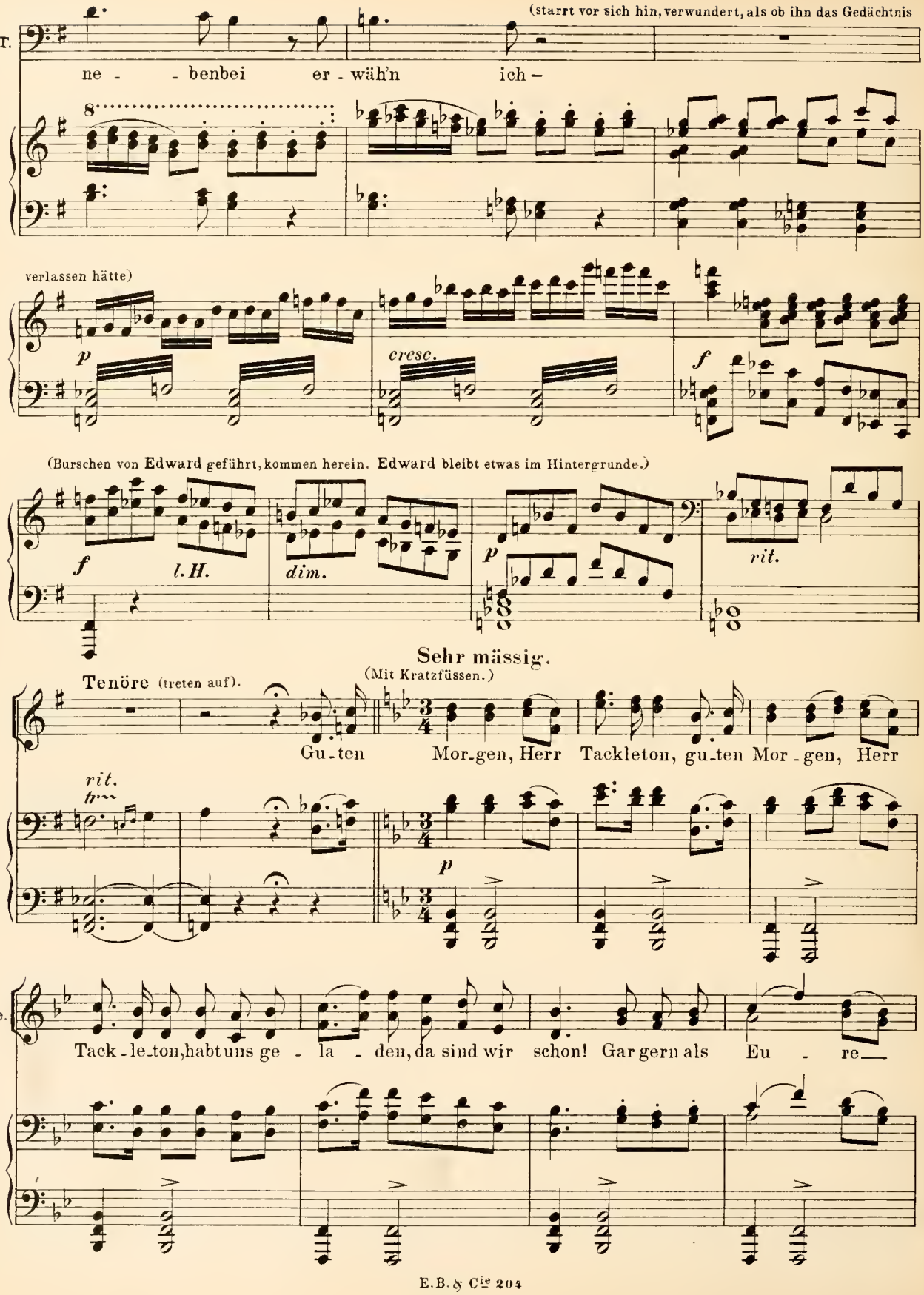
(Tackleton tritt durch die Mittelthüre auf, einen mächtigen Blumenstrauss in der Hand.)

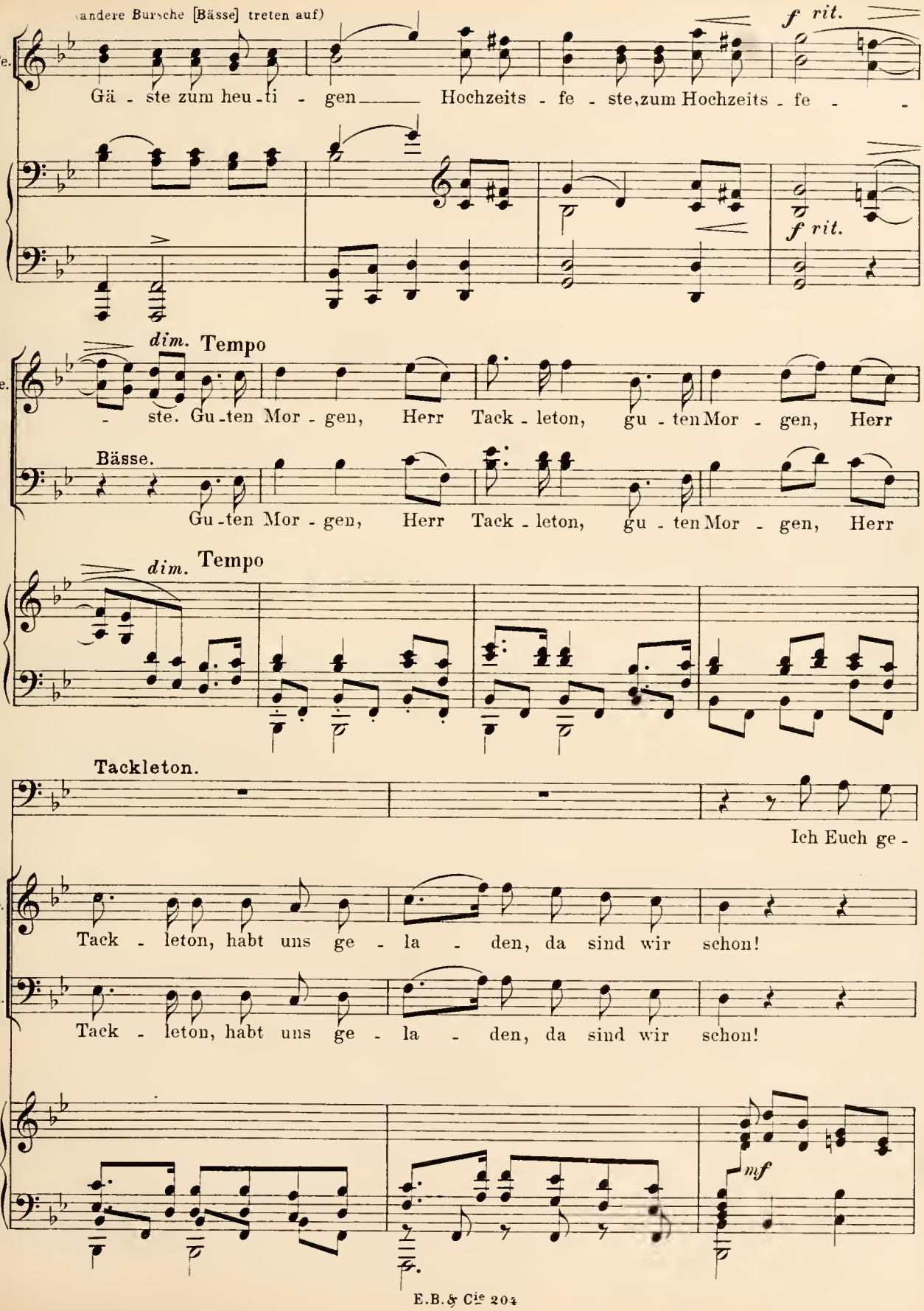



Tackleton.
Wenn
rit.
pp
Sehr mässig.
T.
Ei - ner geht auf Frei_ers Fuss und ist ein Bis - chen alt, er
p
T.
sich gar zier - lich zei - - gen muss, sonst bleibt das Weib - chen kalt. Der
3
3
p
(Zeigt eine Perlenschnur.)
T.
sü - ssen Braut die Per - len - schnur, ist das nicht fürstlich, sprecht, so


T.
ne - benbei er - wäh'n ich nur, die Din - ger sind nicht echt, so
p
p
pp
p
T.
ne - benbei er - wäh'n ich nur, die Din - ger sind nicht echt!
p
p
p
pp
f
T.
Als Jung - ge - sell lebt ich, fürwahr! zu schwer fiel mir die
dim.
p
T.
Wahl! so ü - ber - legt ich man - ches Jahr, ver - mied der E - he
3
3
p


(Zieht eine Puppe aus jeder der Tasche.)
T.
Qual. Doch schmücken Kin - der mei - ne Flur, ach denkt von mir nicht
T.
schlecht, so ne - benbei er - wäh'n ich nur, die Din - ger sind nicht
dim.
p
p
T.
echt, so ne - benbei er - wäh'n ich nur, die Din - ger sind nicht
p
p
p
pp
T.
echt, so
f


(starrt vor sich hin, verwundert, als ob ihn das Gedächtnis
T.
ne - - benbei er - wäh'n ich –
verlassen hätte)
p
cresc.
f
(Burschen von Edward geführt, kommen herein. Edward bleibt etwas im Hintergrunde.)
f
l. H.
dim.
p
rit.
Sehr mässig.
Tenöre (treten auf).
(Mit Kratzfüssen.)
Gu - ten Mor - gen, Herr Tackleton, gu - ten Mor - gen, Herr
rit.
tr
p
Te.
Tack - le - ton, habt uns ge - la - den, da sind wir schon! Gar gern als Eu - re


andere Bursche [Bässe] treten auf)
Te.
Gä - ste zum heu - ti - gen Hochzeits - fe - ste, zum Hochzeits - fe - -
f rit.
f rit.
dim. Tempo
Te.
- ste. Gu - ten Mor - gen, Herr Tack - leton, gu - ten Mor - gen, Herr
Bässe.
Gu - ten Mor - gen, Herr Tack - leton, gu - ten Mor - gen, Herr
dim. Tempo
Tackleton.
Ich Euch ge -
Te.
Tack - leton, habt uns ge - la - den, da sind wir schon!
Bä.
Tack - leton, habt uns ge - la - den, da sind wir schon!
mf

(Mädchen treten auf, immer vor die Andern tretend.)

T. la - den? Was fällt Euch ein, scheint mir Al - le be - trun - ken zu

p

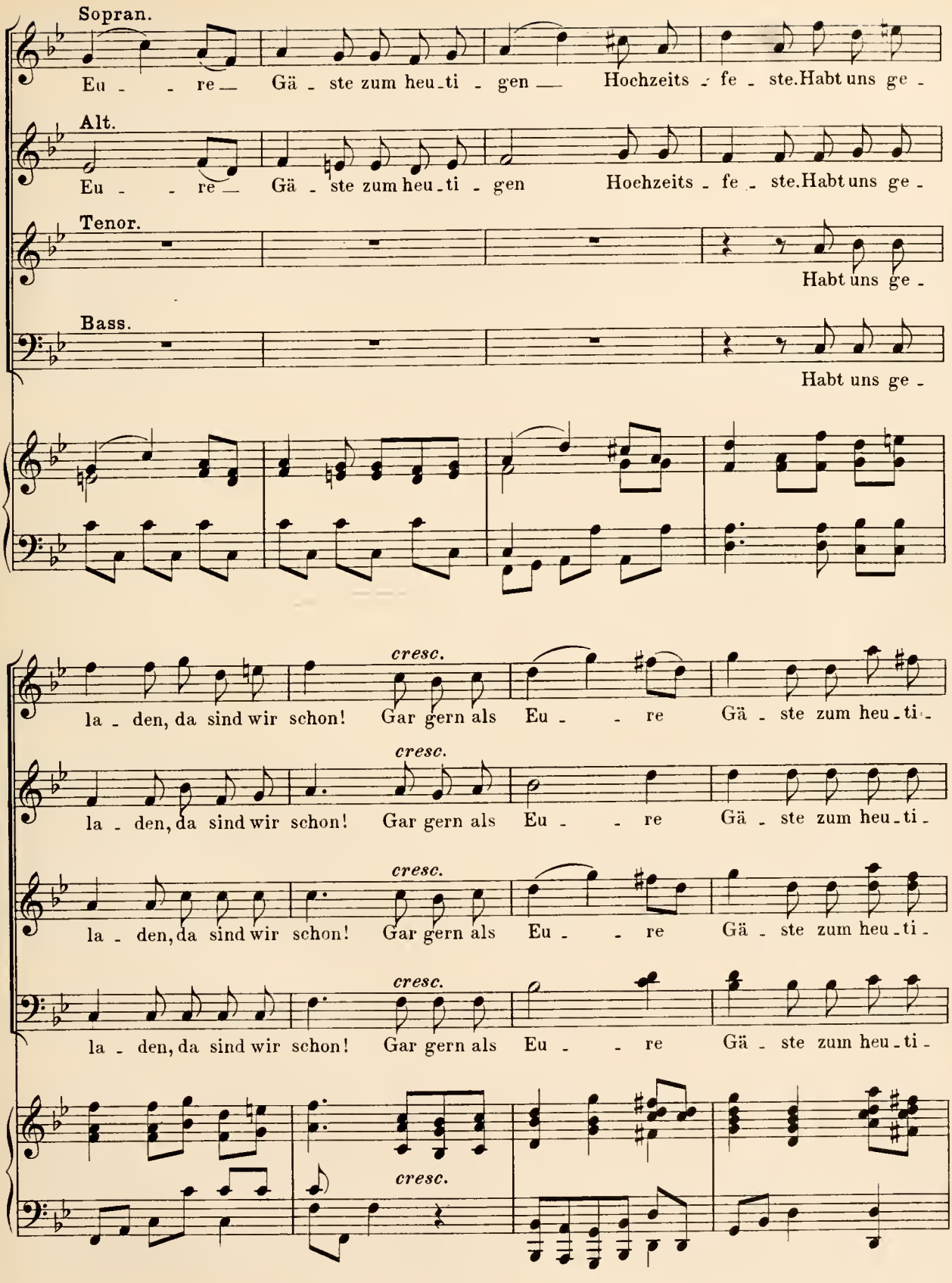
T. sein.

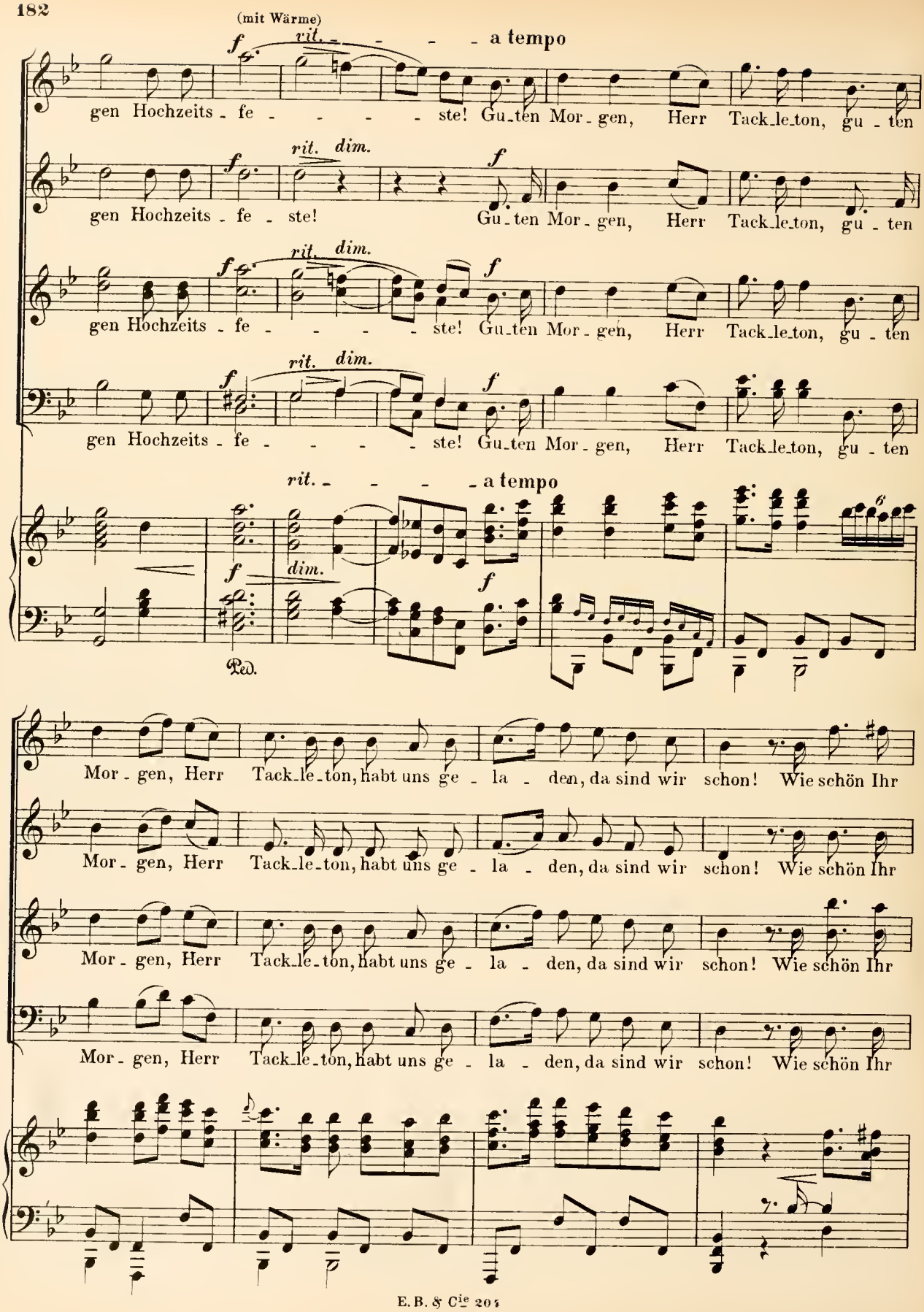
Sopran. Gu - ten Mor - gen, Herr Tack - le - ton, gu - ten Mor - gen, Herr

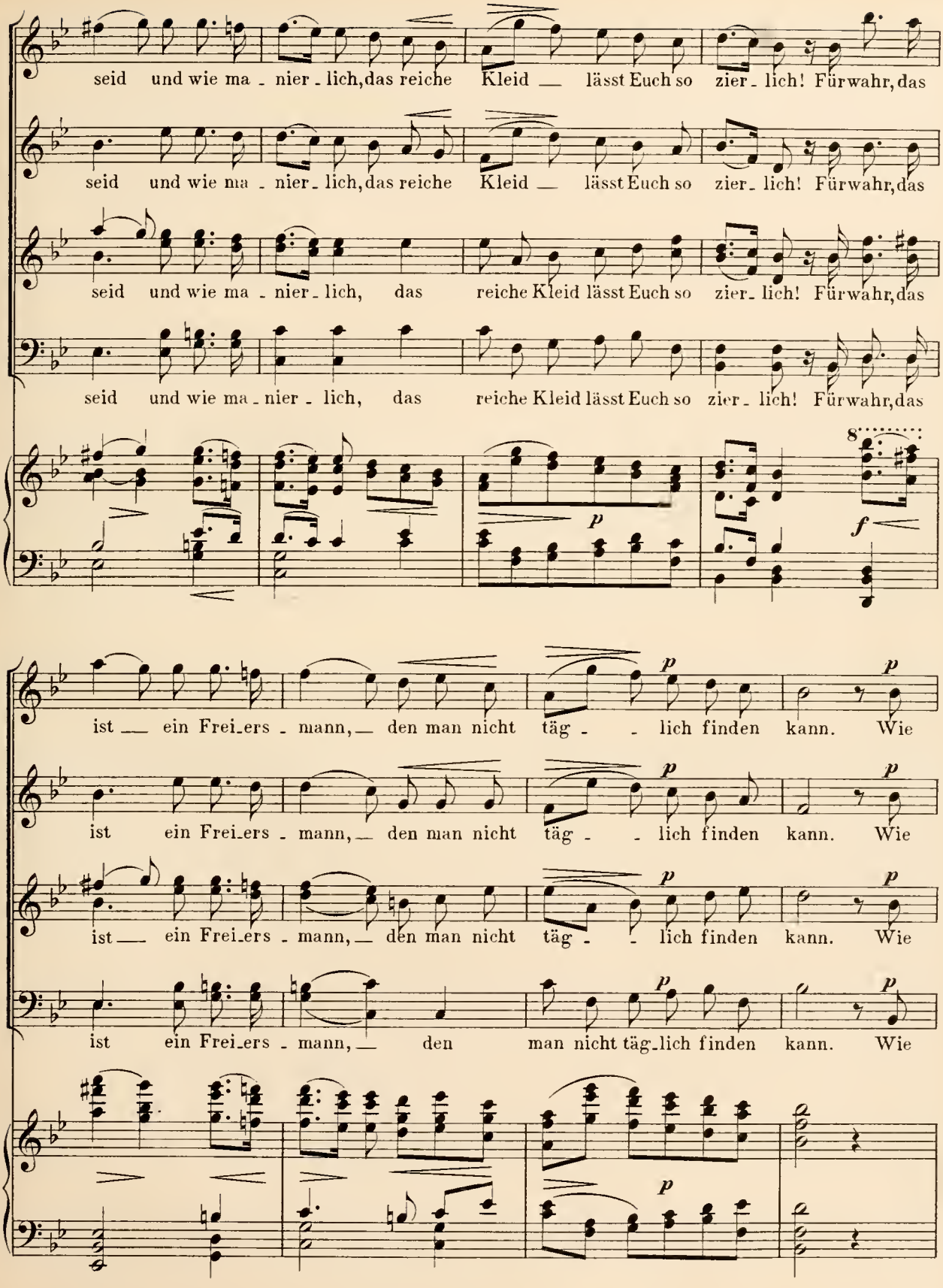
Alt. Gu - ten Mor - gen, Herr Tack - le - ton, gu - ten Mor - gen, Herr

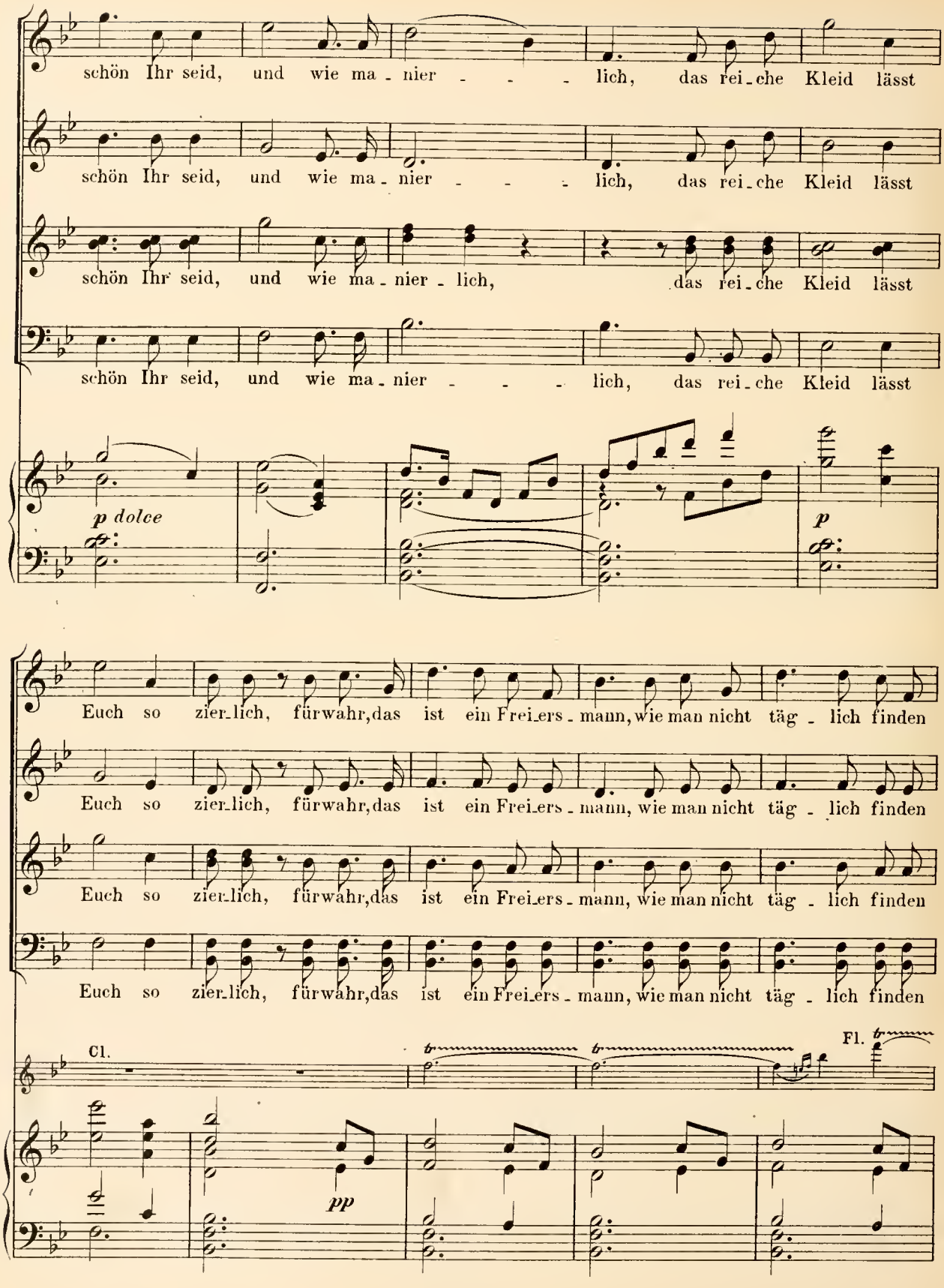
S. Tack - le - ton, habt uns ge - la - den, da sind wir schon! Gar gern als

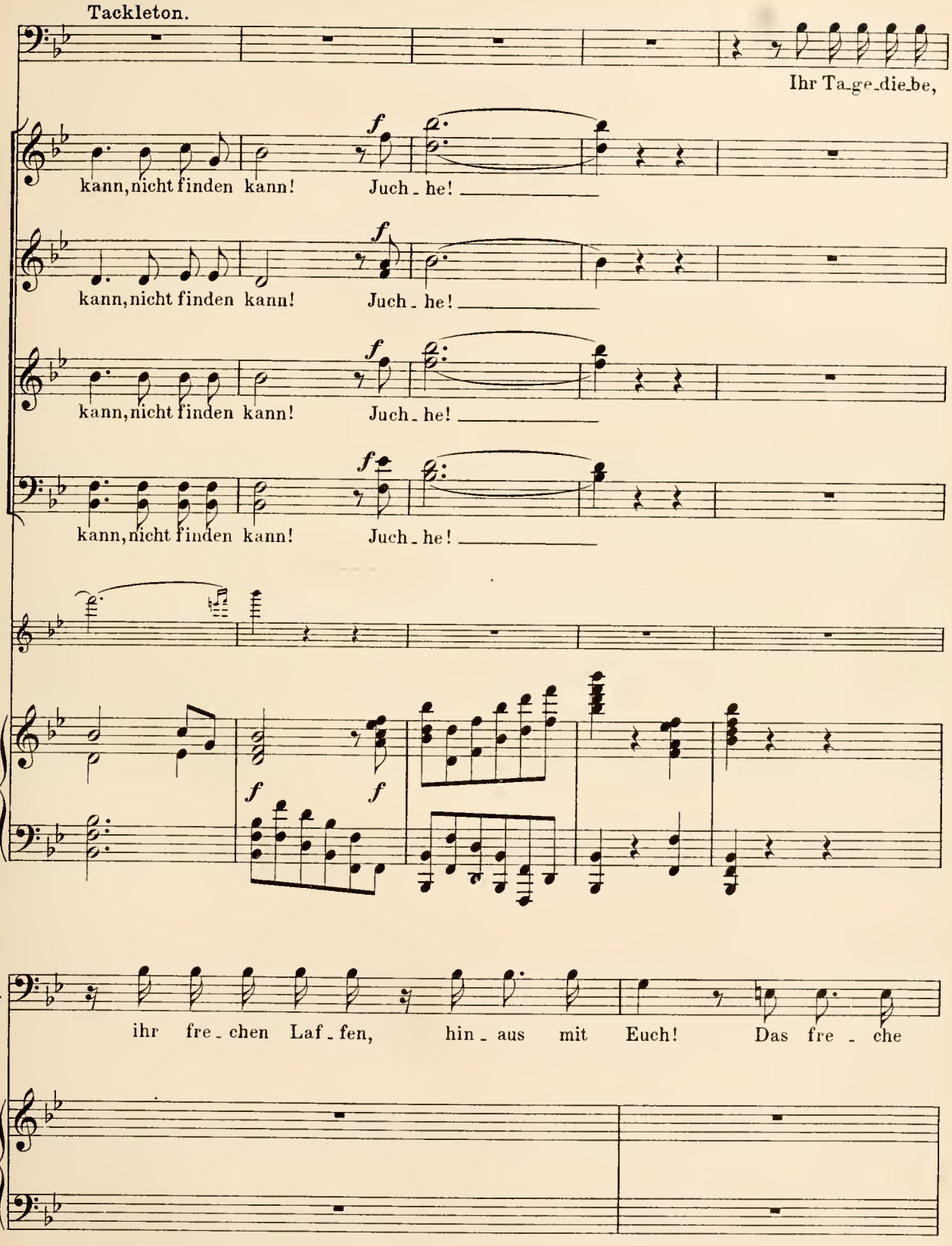
A. Tack - le - ton, habt uns ge - la - den, da sind wir schon! Gar gern als

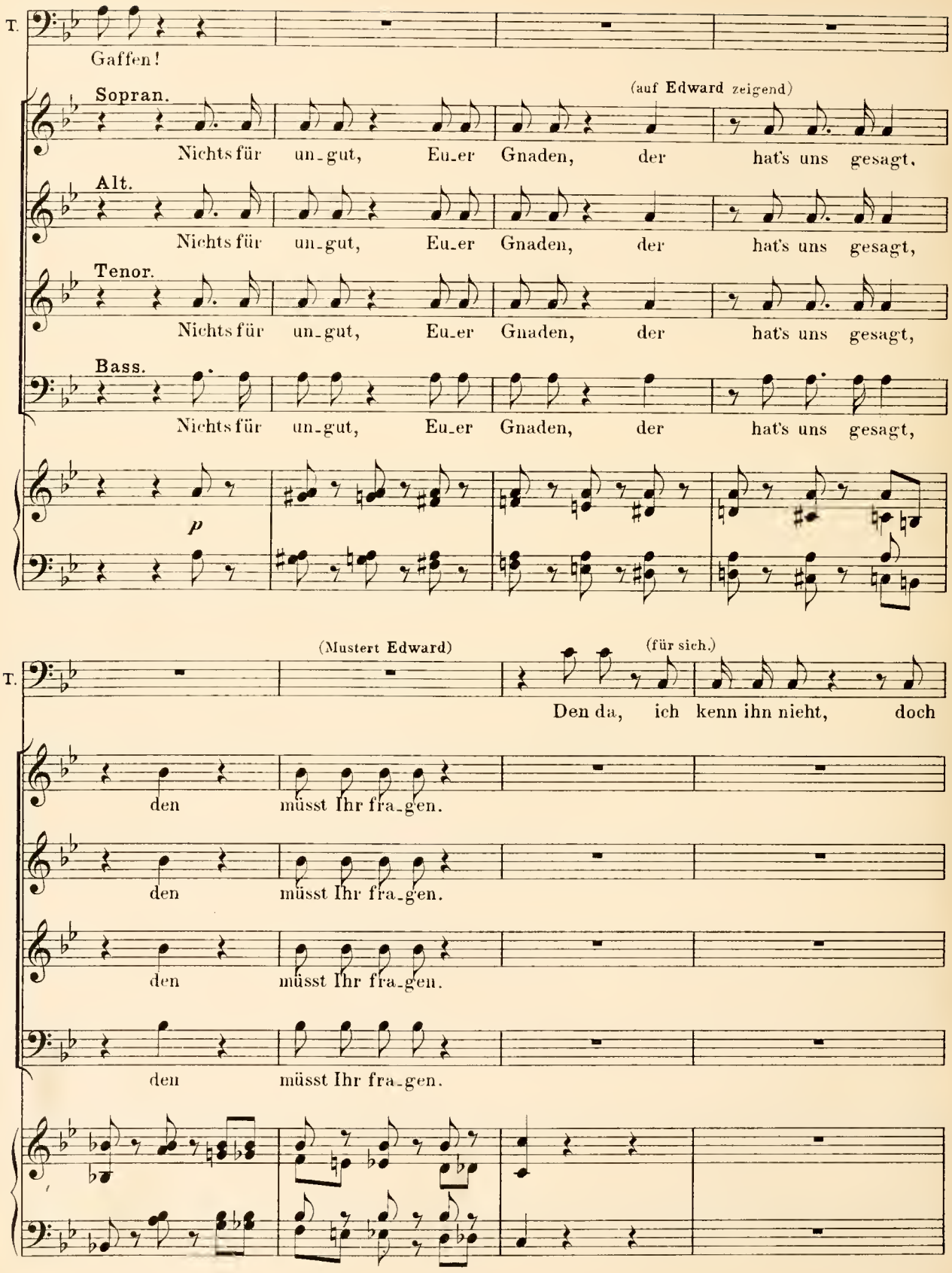

Sopran.
Eu - - re — Gä - ste zum heu-ti - gen — Hochzeits - fe - ste. Habt uns ge -
Alt.
Eu - - re — Gä - ste zum heu-ti - gen Hochzeits - fe - ste. Habt uns ge -
Tenor.
Habt uns ge -
Bass.
Habt uns ge -
cresc.
la - den, da sind wir schon! Gar gern als Eu - - re Gä - ste zum heu-ti -
cresc.
la - den, da sind wir schon! Gar gern als Eu - - re Gä - ste zum heu-ti -
cresc.
la - den, da sind wir schon! Gar gern als Eu - - re Gä - ste zum heu-ti -
cresc.
la - den, da sind wir schon! Gar gern als Eu - - re Gä - ste zum heu-ti -
cresc.


(mit Wärme)
f rit. a tempo
gen Hochzeits - fe - ste! Gu-ten Mor-gen, Herr Tack-le-ton, gu - ten
f rit. dim. f
gen Hochzeits - fe - ste! Gu-ten Mor-gen, Herr Tack-le-ton, gu - ten
f rit. dim. f
gen Hochzeits - fe - ste! Gu-ten Mor-gen, Herr Tack-le-ton, gu - ten
f rit. dim. f
gen Hochzeits - fe - ste! Gu-ten Mor-gen, Herr Tack-le-ton, gu - ten
rit. a tempo
f dim. f
Ped.
Mor - gen, Herr Tack-le-ton, habt uns ge - la - den, da sind wir schon! Wie schön Ihr
Mor - gen, Herr Tack-le-ton, habt uns ge - la - den, da sind wir schon! Wie schön Ihr
Mor - gen, Herr Tack-le-ton, habt uns ge - la - den, da sind wir schon! Wie schön Ihr
Mor - gen, Herr Tack-le-ton, habt uns ge - la - den, da sind wir schon! Wie schön Ihr


seid und wie ma - nier - lich, das reiche Kleid — lässt Euch so zier - lich! Fürwahr, das
seid und wie ma - nier - lich, das reiche Kleid — lässt Euch so zier - lich! Fürwahr, das
seid und wie ma - nier - lich, das reiche Kleid lässt Euch so zier - lich! Fürwahr, das
seid und wie ma - nier - lich, das reiche Kleid lässt Euch so zier - lich! Fürwahr, das
8
p
f
ist — ein Frei - ers - mann, — den man nicht täg - - lich finden kann. Wie
ist ein Frei - ers - mann, — den man nicht täg - - lich finden kann. Wie
ist — ein Frei - ers - mann, — den man nicht täg - - lich finden kann. Wie
ist ein Frei - ers - mann, — den man nicht täg - lich finden kann. Wie
p


schön Ihr seid, und wie ma - nier - - - lich, das rei - che Kleid lässt
schön Ihr seid, und wie ma - nier - - - lich, das rei - che Kleid lässt
schön Ihr seid, und wie ma - nier - lich, das rei - che Kleid lässt
schön Ihr seid, und wie ma - nier - - - lich, das rei - che Kleid lässt
p dolce
p
Euch so zier - lich, fürwahr, das ist ein Frei - ers - mann, wie man nicht täg - lich finden
Euch so zier - lich, fürwahr, das ist ein Frei - ers - mann, wie man nicht täg - lich finden
Euch so zier - lich, fürwahr, das ist ein Frei - ers - mann, wie man nicht täg - lich finden
Euch so zier - lich, fürwahr, das ist ein Frei - ers - mann, wie man nicht täg - lich finden
Cl.
Fl.
pp


Tackleton.
Ihr Ta_ge_die_be,
kann, nicht finden kann!
Juch_he!
kann, nicht finden kann!
Juch_he!
kann, nicht finden kann!
Juch_he!
kann, nicht finden kann!
Juch_he!
T.
ihr fre_chen Laf_fen, hin_aus mit Euch! Das fre_che


T.
Gaffen!
Sopran.
(auf Edward zeigend)
Nichts für un-gut, Eu-er Gnaden, der hat's uns gesagt,
Alt.
Nichts für un-gut, Eu-er Gnaden, der hat's uns gesagt,
Tenor.
Nichts für un-gut, Eu-er Gnaden, der hat's uns gesagt,
Bass.
Nichts für un-gut, Eu-er Gnaden, der hat's uns gesagt,
p
(Mustert Edward)
(für sich.)
T.
Den da, ich kenn ihn nicht, doch
den müsst Ihr fra-gen.
den müsst Ihr fra-gen.
den müsst Ihr fra-gen.
den müsst Ihr fra-gen.

(zu Edward)

T. scheint mir be_kannt sein An_gesicht! Du Erzlump,

p f f p

T. Narr, du fre_cher Ge_sel_le! Sieh' zu, ich

(Erhebt die Hand, während Edward ruhig die Arme kreuzt)

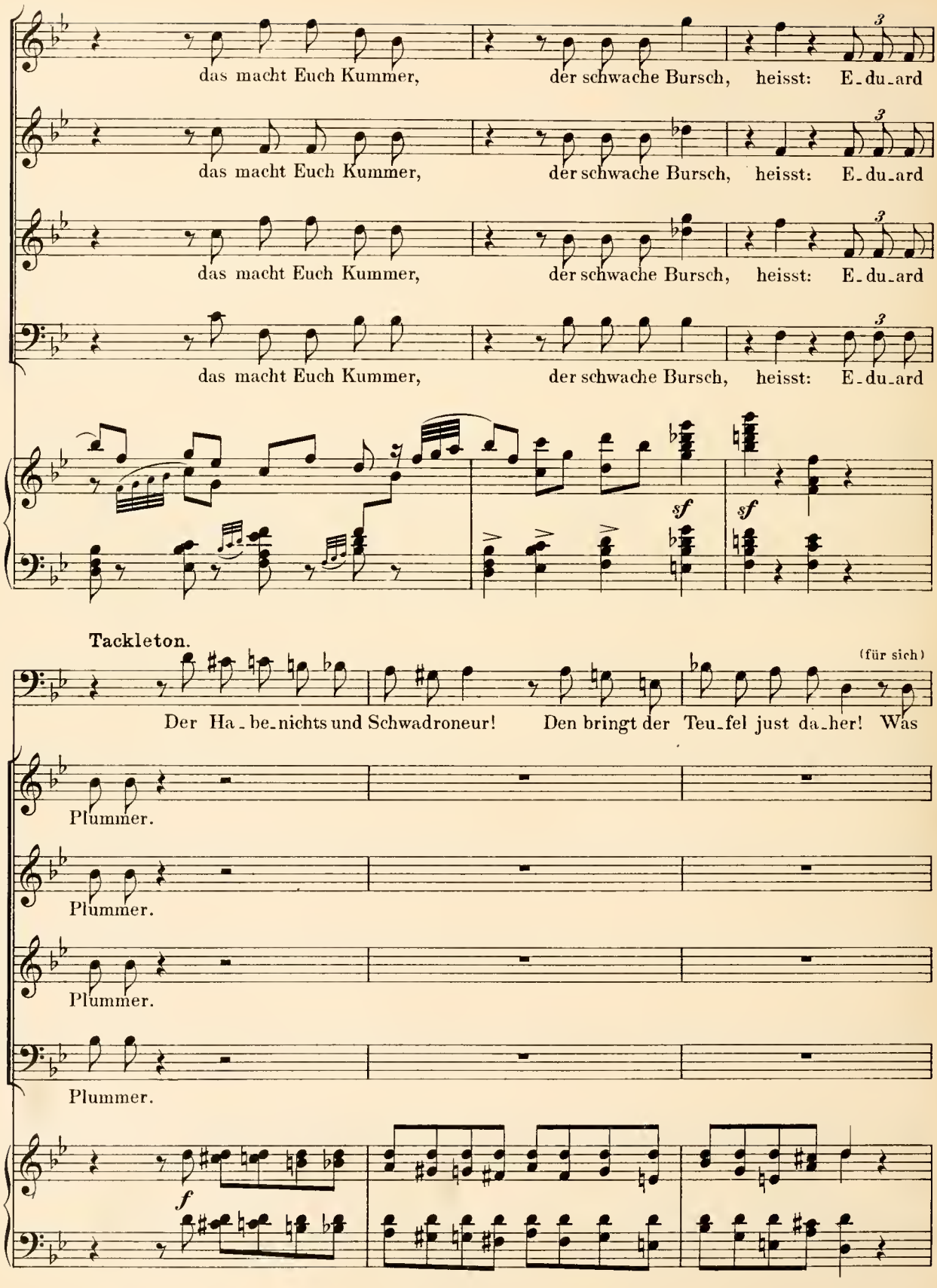
T. prüg_le Dich auf der Stel_le!

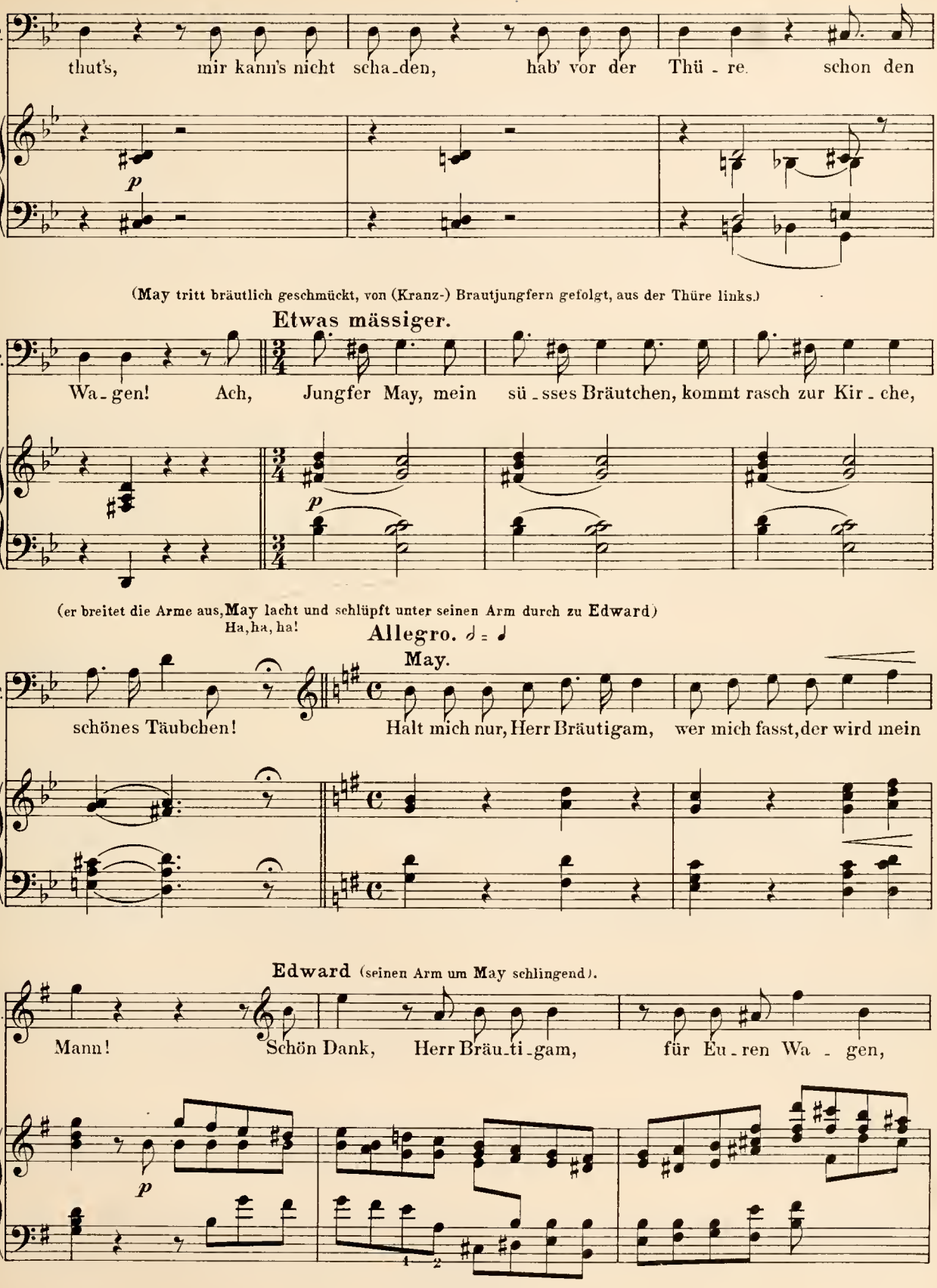
Sopran. Doch ge_bet Acht,

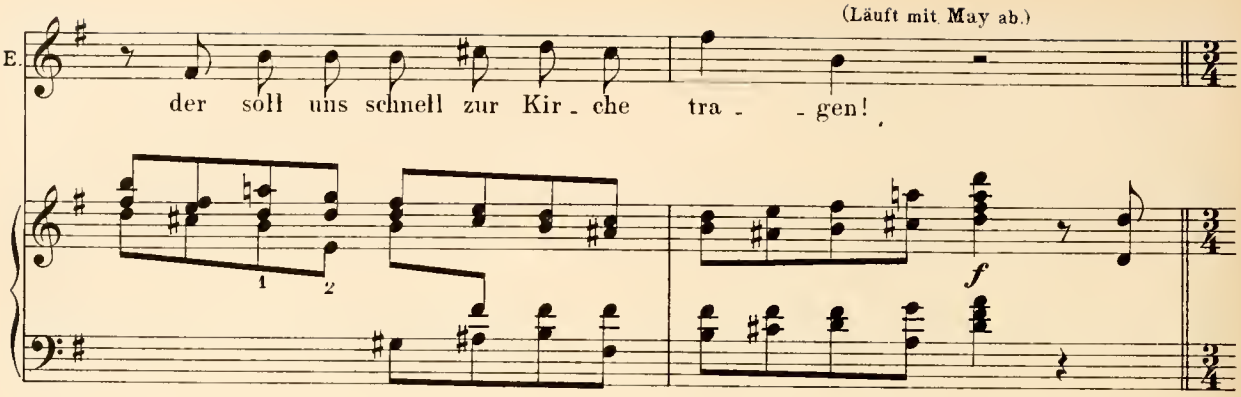
Alt. Doch ge_bet Acht,

Tenor. Doch ge_bet Acht,

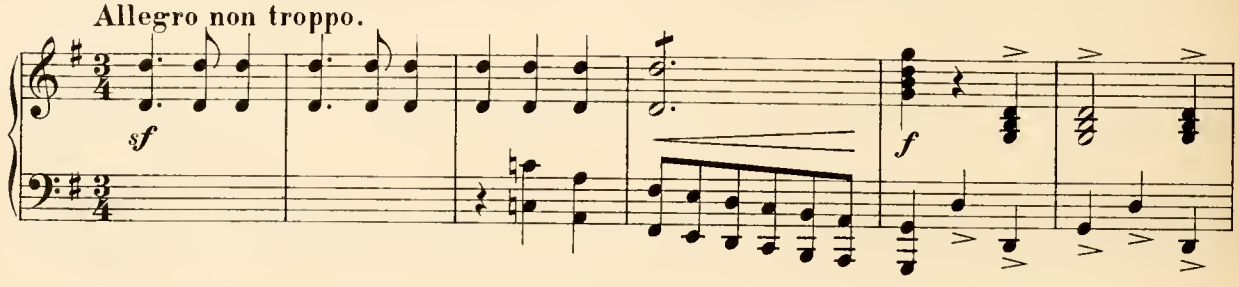
Bass. Doch ge_bet Acht,

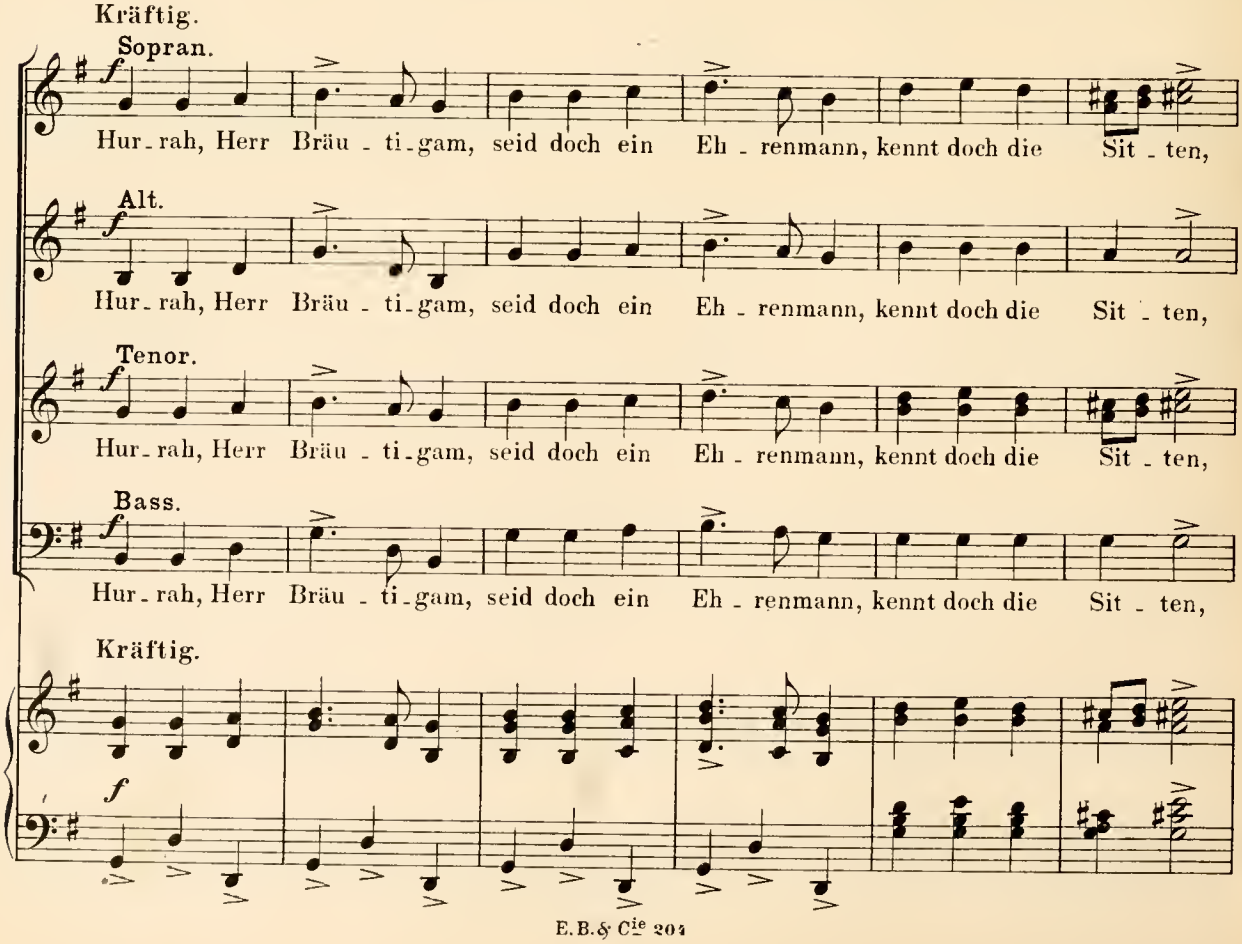

das macht Euch Kummer, der schwache Bursch, heisst: E_du_ard
das macht Euch Kummer, der schwache Bursch, heisst: E_du_ard
das macht Euch Kummer, der schwache Bursch, heisst: E_du_ard
das macht Euch Kummer, der schwache Bursch, heisst: E_du_ard
sf
sf
Tackleton.
(für sich)
Der Ha_be_nichts und Schwadroneur! Den bringt der Teu_fel just da_her! Was
Plummer.
Plummer.
Plummer.
Plummer.
f

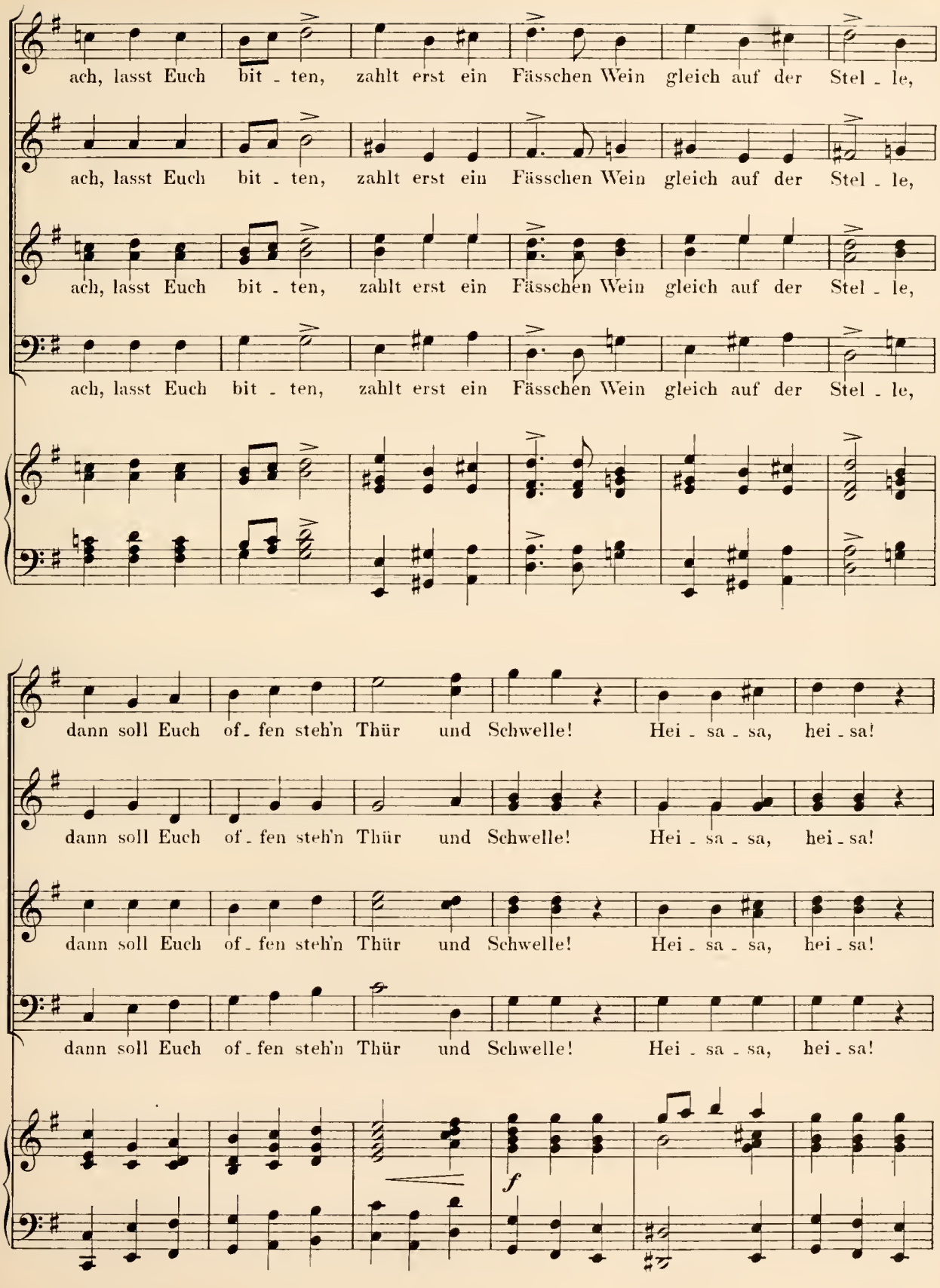

T.
thut's, mir kann's nicht scha-den, hab' vor der Thü - re schon den
p
(May tritt bräutlich geschmückt, von (Kranz-) Brautjungfern gefolgt, aus der Thüre links.)
Etwas mässiger.
T.
Wa-gen! Ach, Jungfer May, mein sü-sses Bräutchen, kommt rasch zur Kir-che,
p
(er breitet die Arme aus, May lacht und schlüpft unter seinen Arm durch zu Edward)
Ha, ha, ha!
Allegro. ♪ = ♩
May.
T.
schönes Täubchen! Halt mich nur, Herr Bräutigam, wer mich fasst, der wird mein
Edward (seinen Arm um May schlingend).
M.
Mann! Schön Dank, Herr Bräu-ti-gam, für Eu-ren Wa - gen,
p

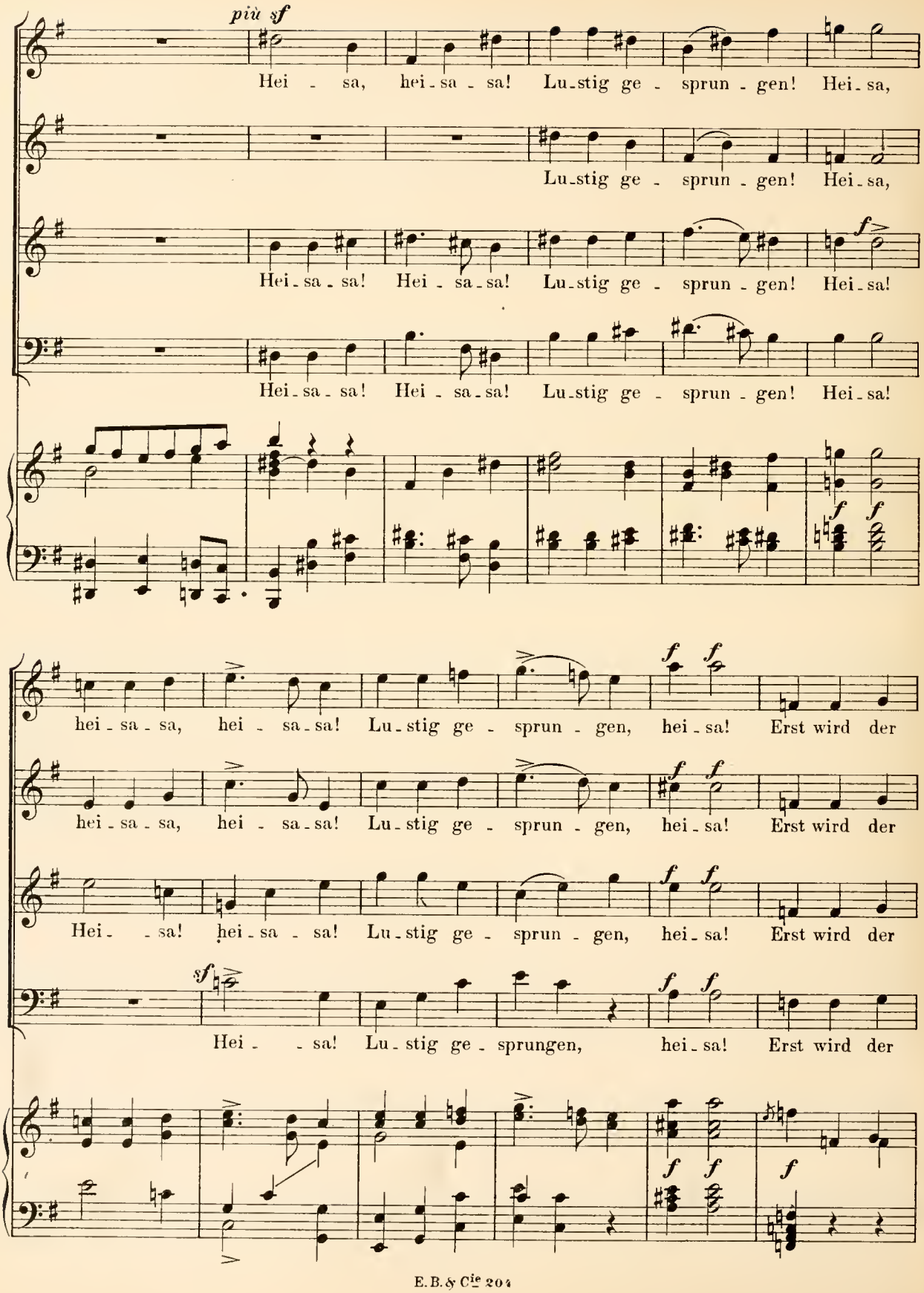


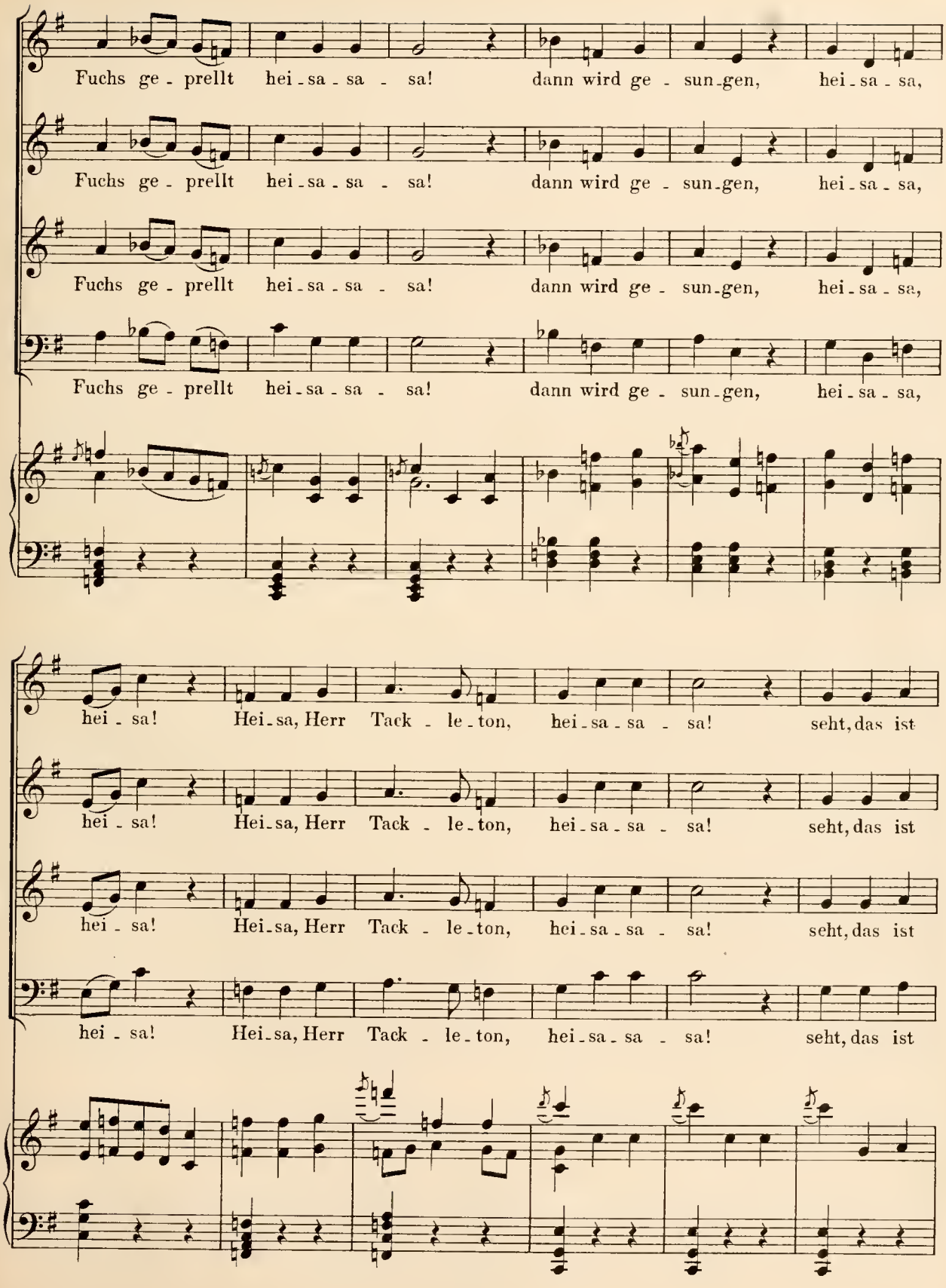
(Tackleton will ihnen nach. Die Bursche umringen ihn. Einige halten ihn fest.)

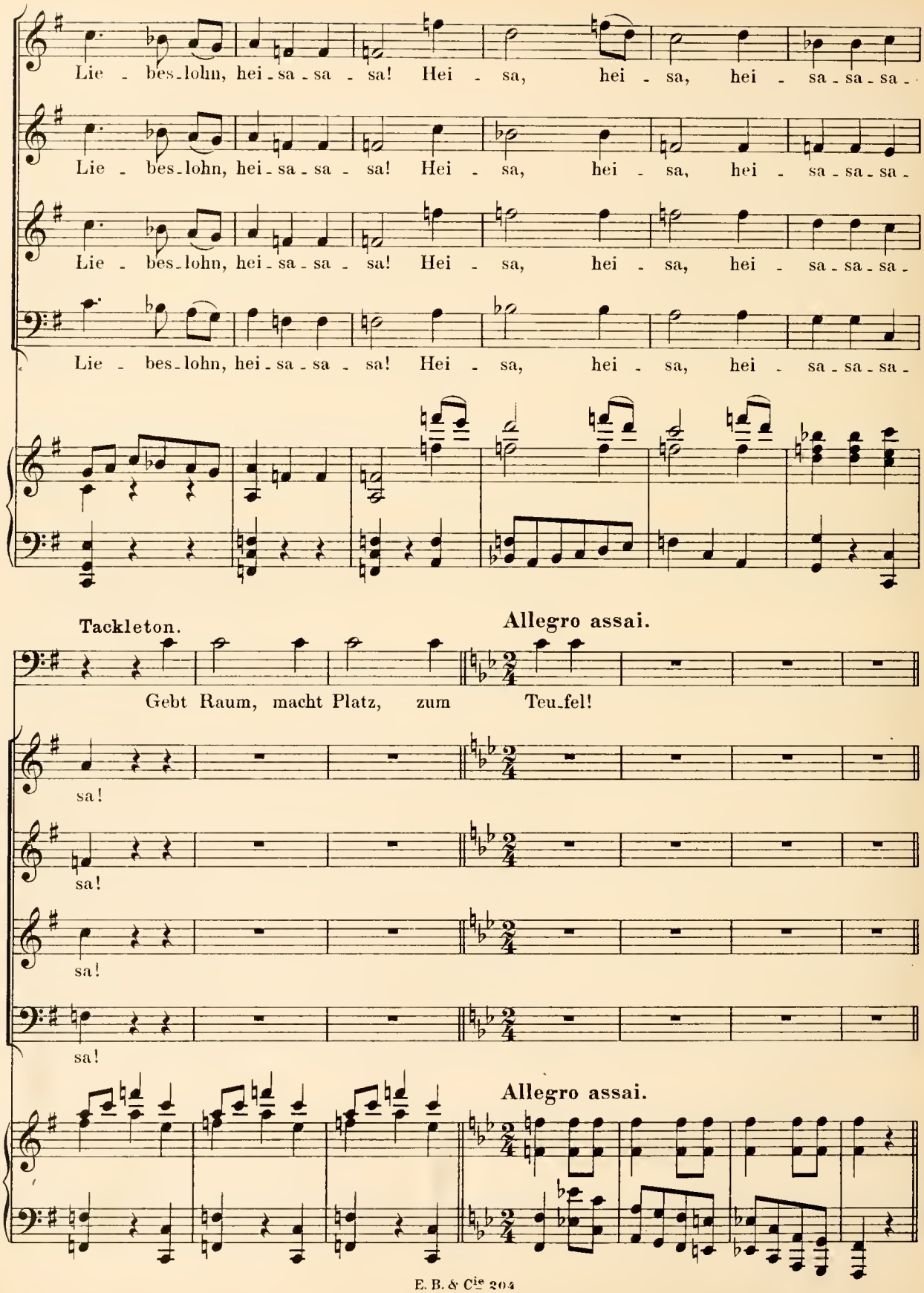




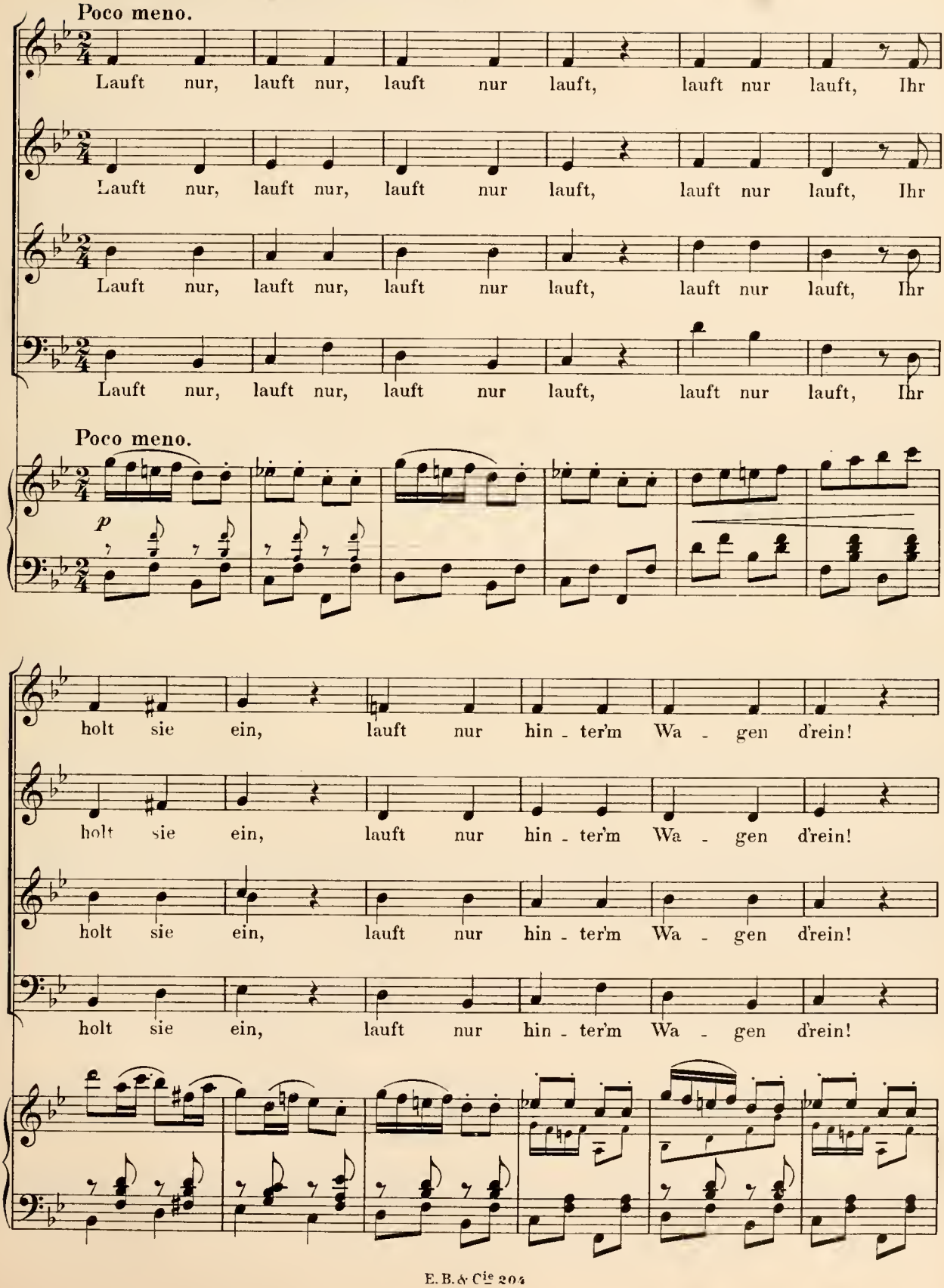

ach, lasst Euch bit - ten, zahlt erst ein Fässchen Wein gleich auf der Stel - le,
ach, lasst Euch bit - ten, zahlt erst ein Fässchen Wein gleich auf der Stel - le,
ach, lasst Euch bit - ten, zahlt erst ein Fässchen Wein gleich auf der Stel - le,
ach, lasst Euch bit - ten, zahlt erst ein Fässchen Wein gleich auf der Stel - le,
dann soll Euch of - fen steh'n Thür und Schwelle! Hei - sa - sa, hei - sa!
dann soll Euch of - fen steh'n Thür und Schwelle! Hei - sa - sa, hei - sa!
dann soll Euch of - fen steh'n Thür und Schwelle! Hei - sa - sa, hei - sa!
dann soll Euch of - fen steh'n Thür und Schwelle! Hei - sa - sa, hei - sa!
f

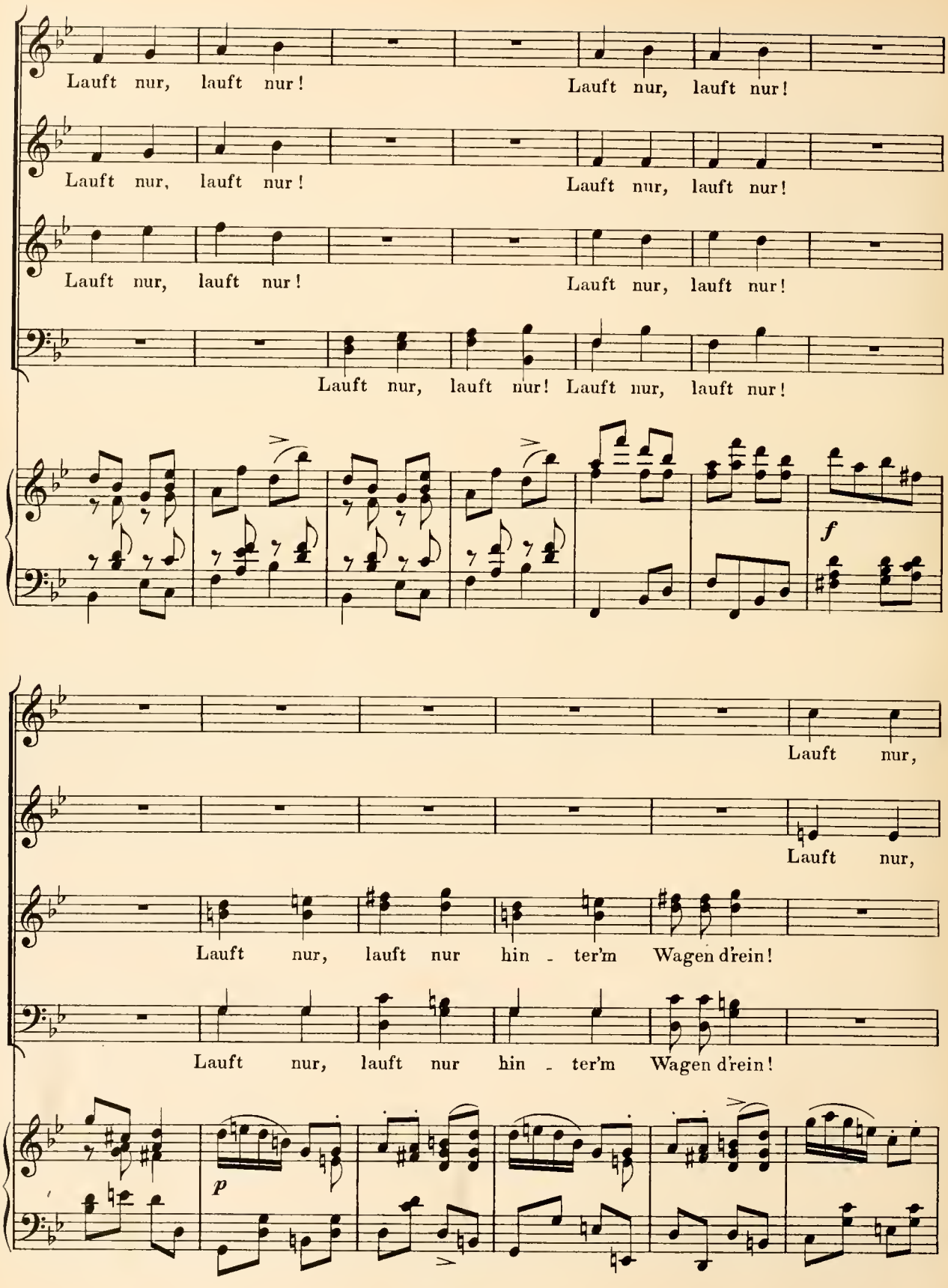

più sf
Hei - sa, hei - sa - sa! Lu - stig ge - sprun - gen! Hei - sa,
Lu - stig ge - sprun - gen! Hei - sa,
Hei - sa - sa! Hei - sa - sa! Lu - stig ge - sprun - gen! Hei - sa!
Hei - sa - sa! Hei - sa - sa! Lu - stig ge - sprun - gen! Hei - sa!
hei - sa - sa, hei - sa - sa! Lu - stig ge - sprun - gen, hei - sa! Erst wird der
hei - sa - sa, hei - sa - sa! Lu - stig ge - sprun - gen, hei - sa! Erst wird der
Hei - sa! hei - sa - sa! Lu - stig ge - sprun - gen, hei - sa! Erst wird der
Hei - sa! Lu - stig ge - sprungen, hei - sa! Erst wird der

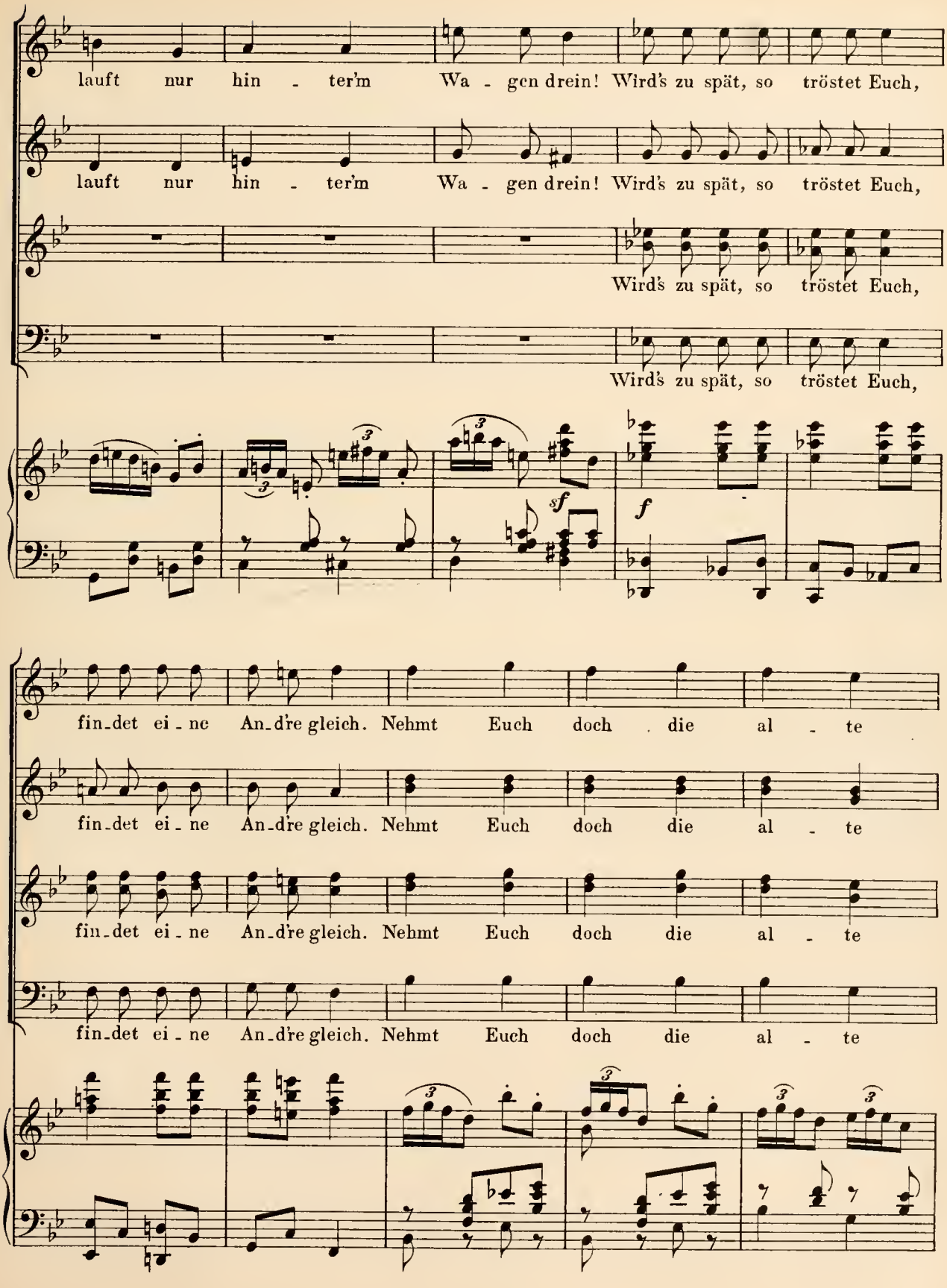

Fuchs ge - prellt hei - sa - sa - sa! dann wird ge - sun - gen, hei - sa - sa,
Fuchs ge - prellt hei - sa - sa - sa! dann wird ge - sun - gen, hei - sa - sa,
Fuchs ge - prellt hei - sa - sa - sa! dann wird ge - sun - gen, hei - sa - sa,
Fuchs ge - prellt hei - sa - sa - sa! dann wird ge - sun - gen, hei - sa - sa,
hei - sa! Hei - sa, Herr Tack - le - ton, hei - sa - sa - sa! seht, das ist
hei - sa! Hei - sa, Herr Tack - le - ton, hei - sa - sa - sa! seht, das ist
hei - sa! Hei - sa, Herr Tack - le - ton, hei - sa - sa - sa! seht, das ist
hei - sa! Hei - sa, Herr Tack - le - ton, hei - sa - sa - sa! seht, das ist

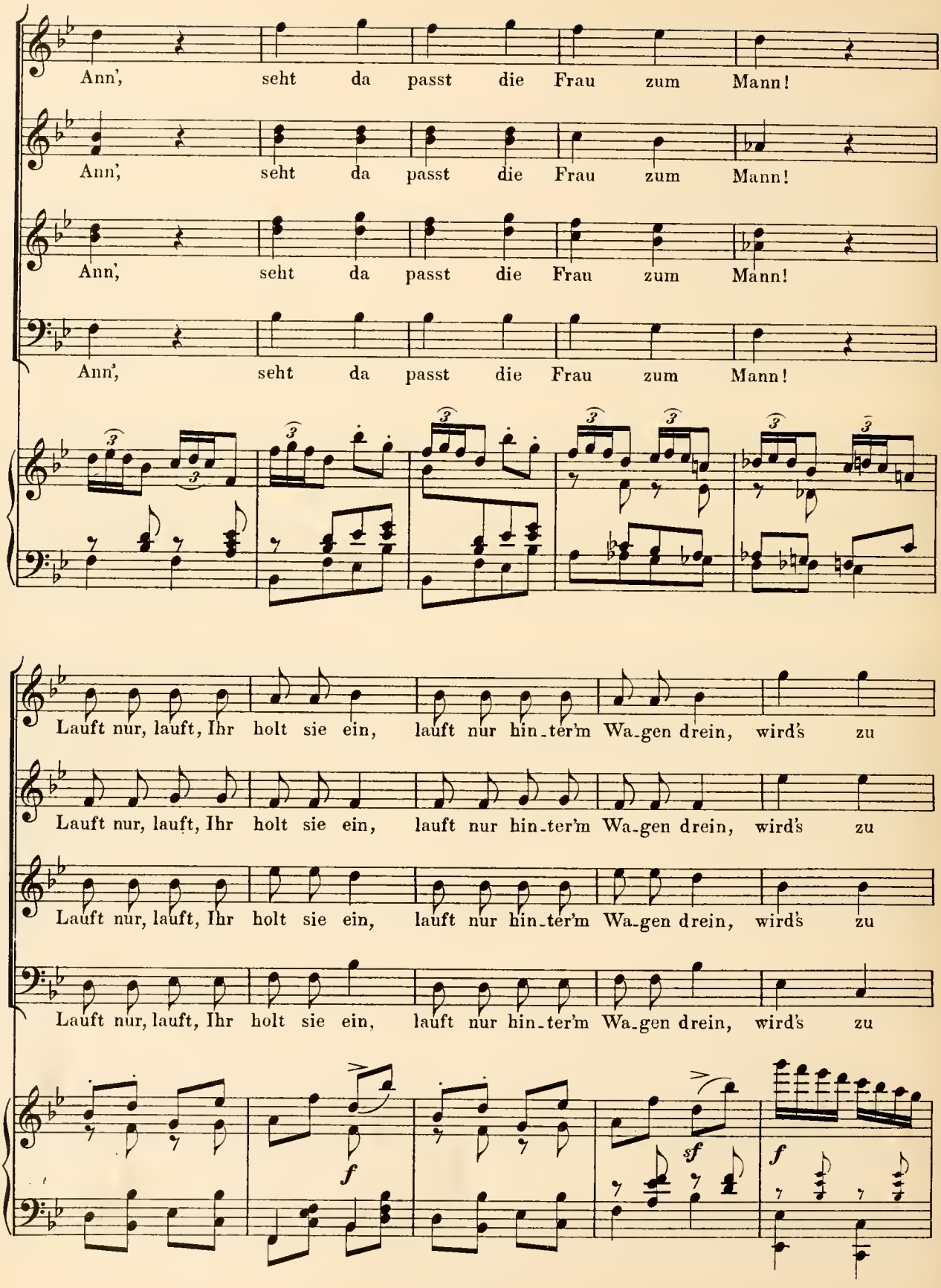

Lie - bes-lohn, hei-sa-sa - sa! Hei - sa, hei - sa, hei - sa-sa-sa-
Lie - bes-lohn, hei-sa-sa - sa! Hei - sa, hei - sa, hei - sa-sa-sa-
Lie - bes-lohn, hei-sa-sa - sa! Hei - sa, hei - sa, hei - sa-sa-sa-
Lie - bes-lohn, hei-sa-sa - sa! Hei - sa, hei - sa, hei - sa-sa-sa-
Tackleton.
Allegro assai.
Gebt Raum, macht Platz, zum Teu-fel!
sa!
sa!
sa!
sa!
Allegro assai.

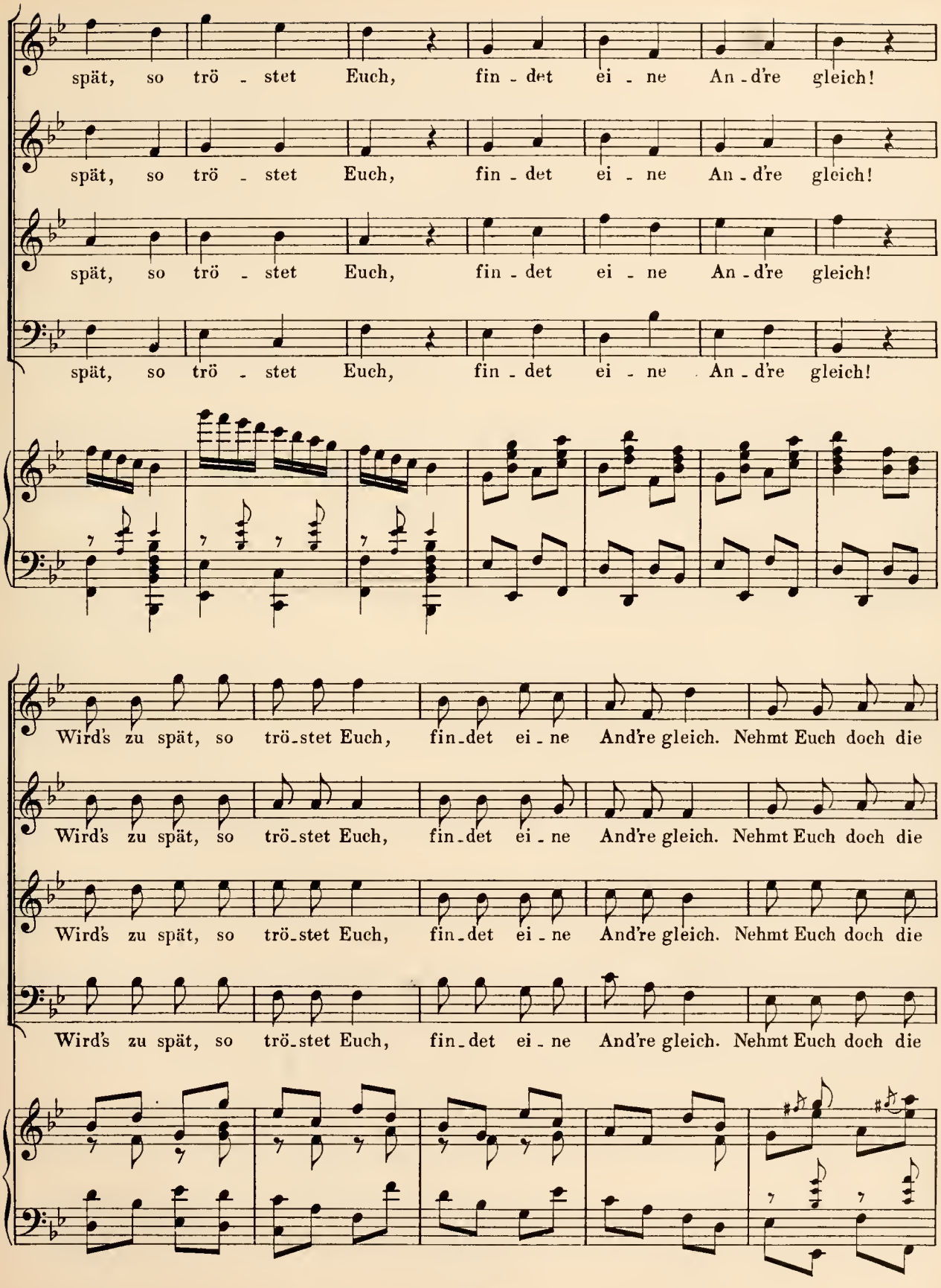
(Sie bilden tanzend, abwechselnd Kreise um Tackleton.)

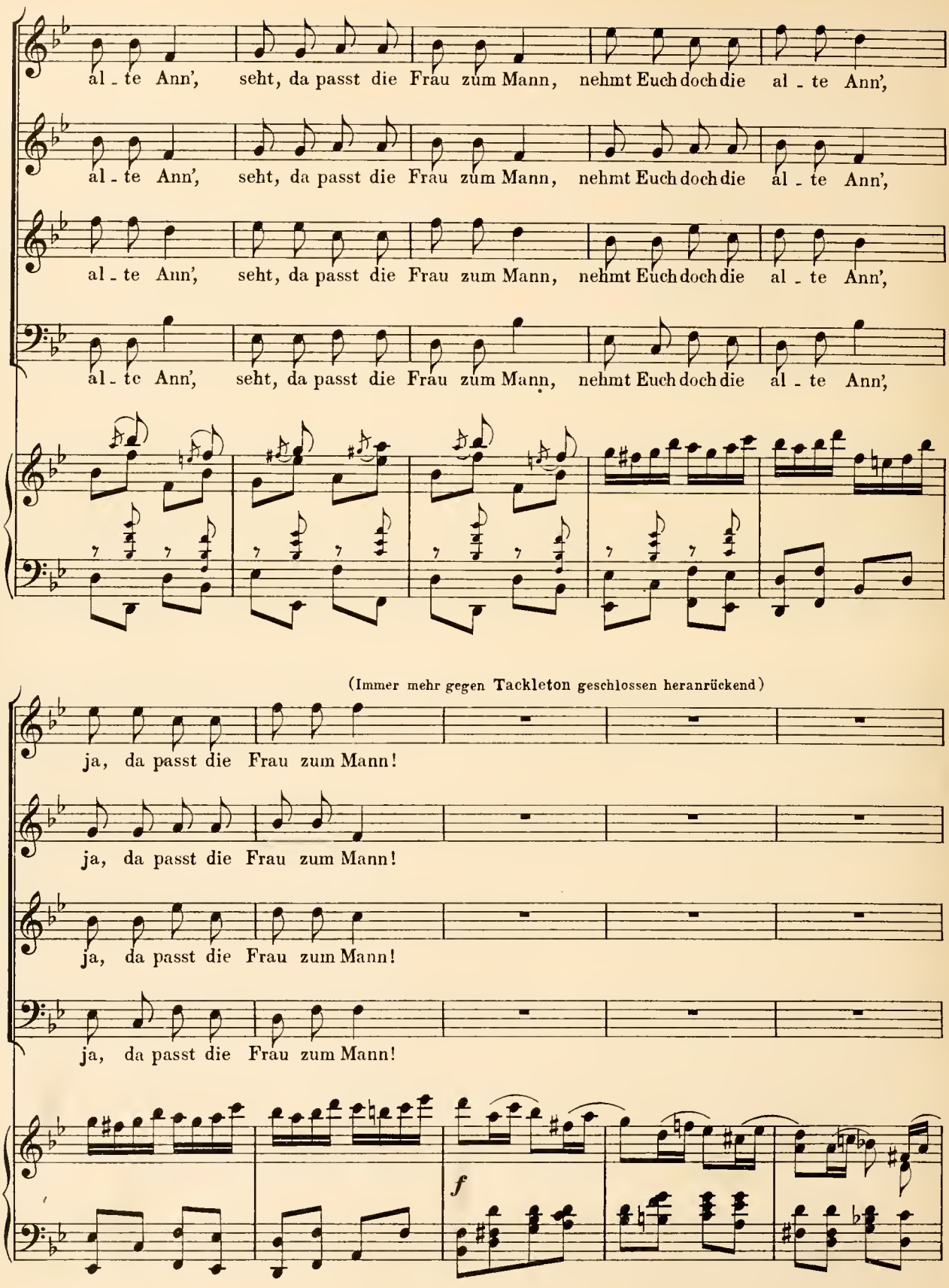


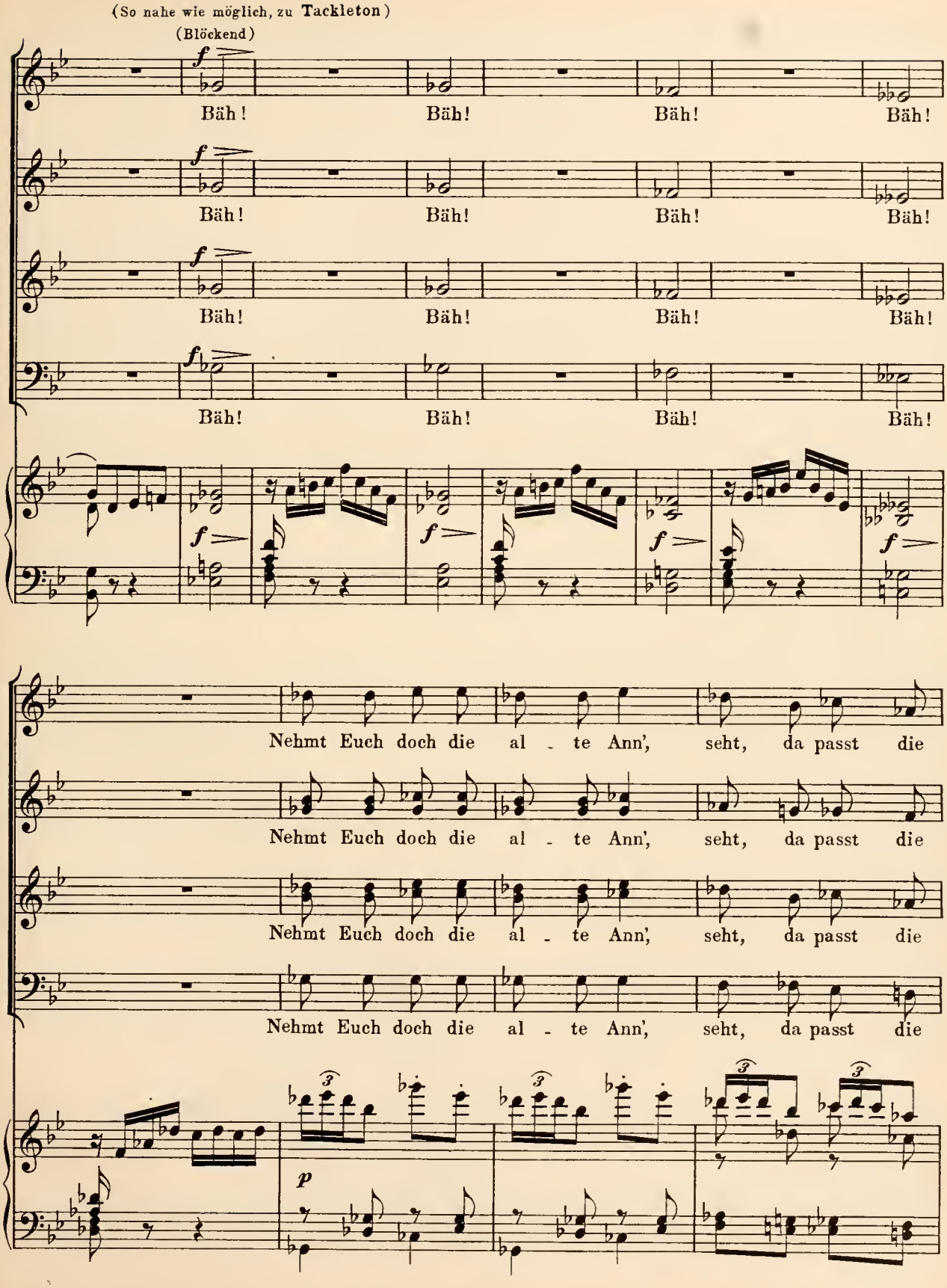

Lauft nur, lauft nur! Lauft nur, lauft nur!
Lauft nur, lauft nur! Lauft nur, lauft nur!
Lauft nur, lauft nur! Lauft nur, lauft nur!
Lauft nur, lauft nur! Lauft nur, lauft nur!
f
Lauft nur,
Lauft nur,
Lauft nur, lauft nur hin - ter'm Wagen d'rein!
Lauft nur, lauft nur hin - ter'm Wagen d'rein!
p

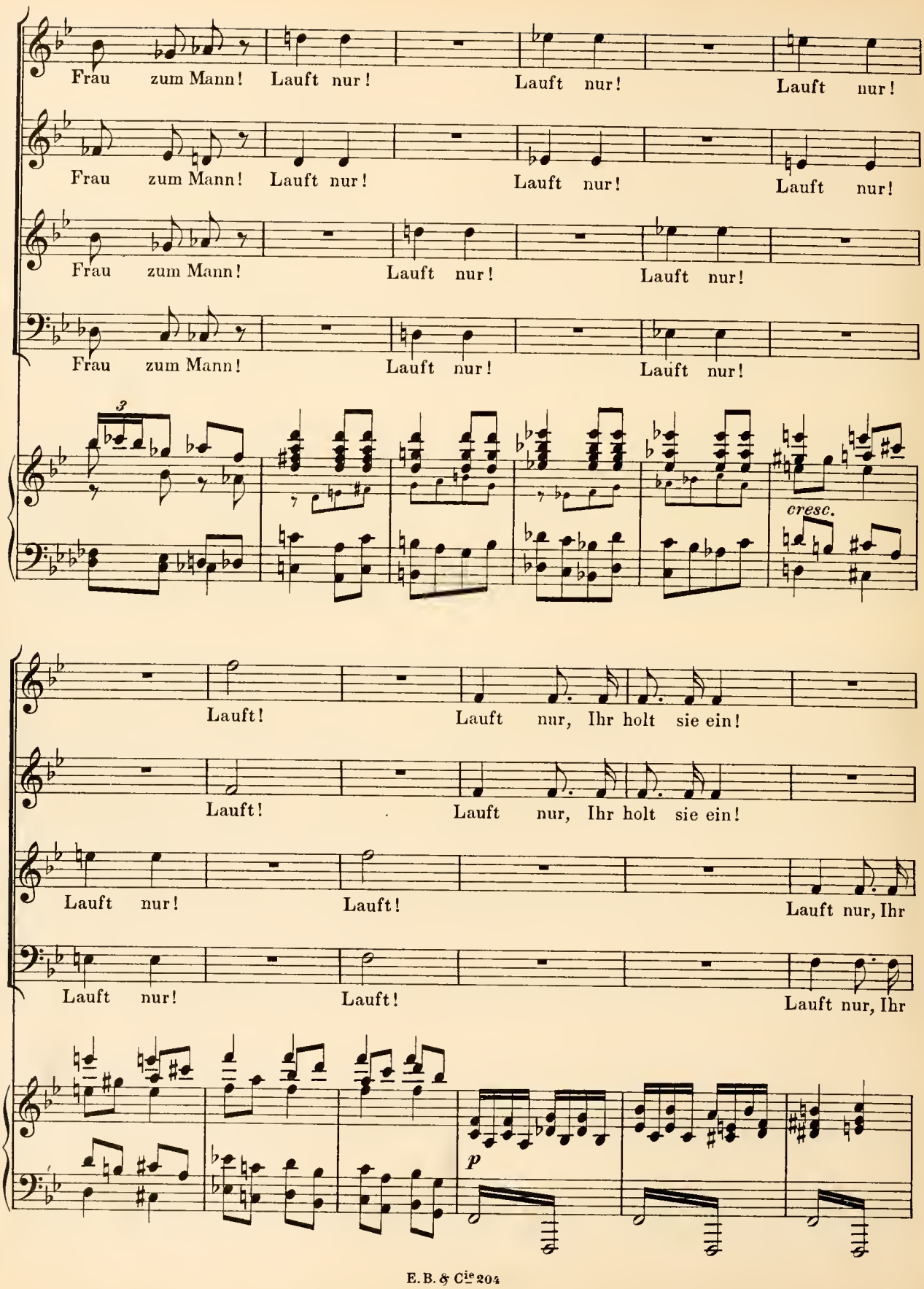

lauft nur hin - ter'm Wa - gen drein! Wird's zu spät, so tröstet Euch,
lauft nur hin - ter'm Wa - gen drein! Wird's zu spät, so tröstet Euch,
Wird's zu spät, so tröstet Euch,
Wird's zu spät, so tröstet Euch,
sf
f
fin-det ei - ne An-dre gleich. Nehmt Euch doch die al - te
fin-det ei - ne An-dre gleich. Nehmt Euch doch die al - te
fin-det ei - ne An-dre gleich. Nehmt Euch doch die al - te
fin-det ei - ne An-dre gleich. Nehmt Euch doch die al - te

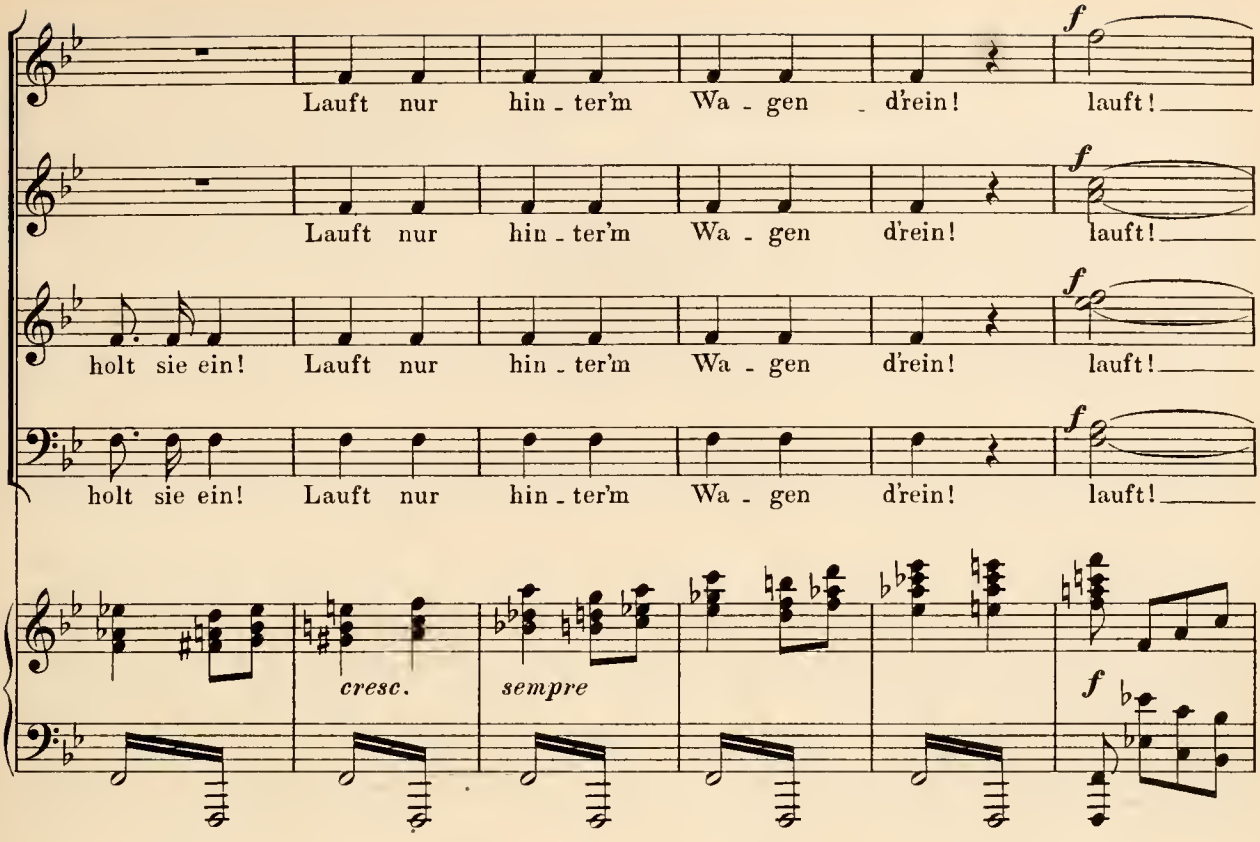

Ann', seht da passt die Frau zum Mann!
Ann', seht da passt die Frau zum Mann!
Ann', seht da passt die Frau zum Mann!
Ann', seht da passt die Frau zum Mann!
Lauft nur, lauft, Ihr holt sie ein, lauft nur hin-ter'm Wa-gen drein, wird's zu
Lauft nur, lauft, Ihr holt sie ein, lauft nur hin-ter'm Wa-gen drein, wird's zu
Lauft nur, lauft, Ihr holt sie ein, lauft nur hin-ter'm Wa-gen drein, wird's zu
Lauft nur, lauft, Ihr holt sie ein, lauft nur hin-ter'm Wa-gen drein, wird's zu
f
sf
f


spät, so trö - stet Euch, fin - det ei - ne An - d're gleich!
spät, so trö - stet Euch, fin - det ei - ne An - d're gleich!
spät, so trö - stet Euch, fin - det ei - ne An - d're gleich!
spät, so trö - stet Euch, fin - det ei - ne An - d're gleich!
Wird's zu spät, so trö-stet Euch, fin-det ei - ne And're gleich. Nehmt Euch doch die
Wird's zu spät, so trö-stet Euch, fin-det ei - ne And're gleich. Nehmt Euch doch die
Wird's zu spät, so trö-stet Euch, fin-det ei - ne And're gleich. Nehmt Euch doch die
Wird's zu spät, so trö-stet Euch, fin-det ei - ne And're gleich. Nehmt Euch doch die

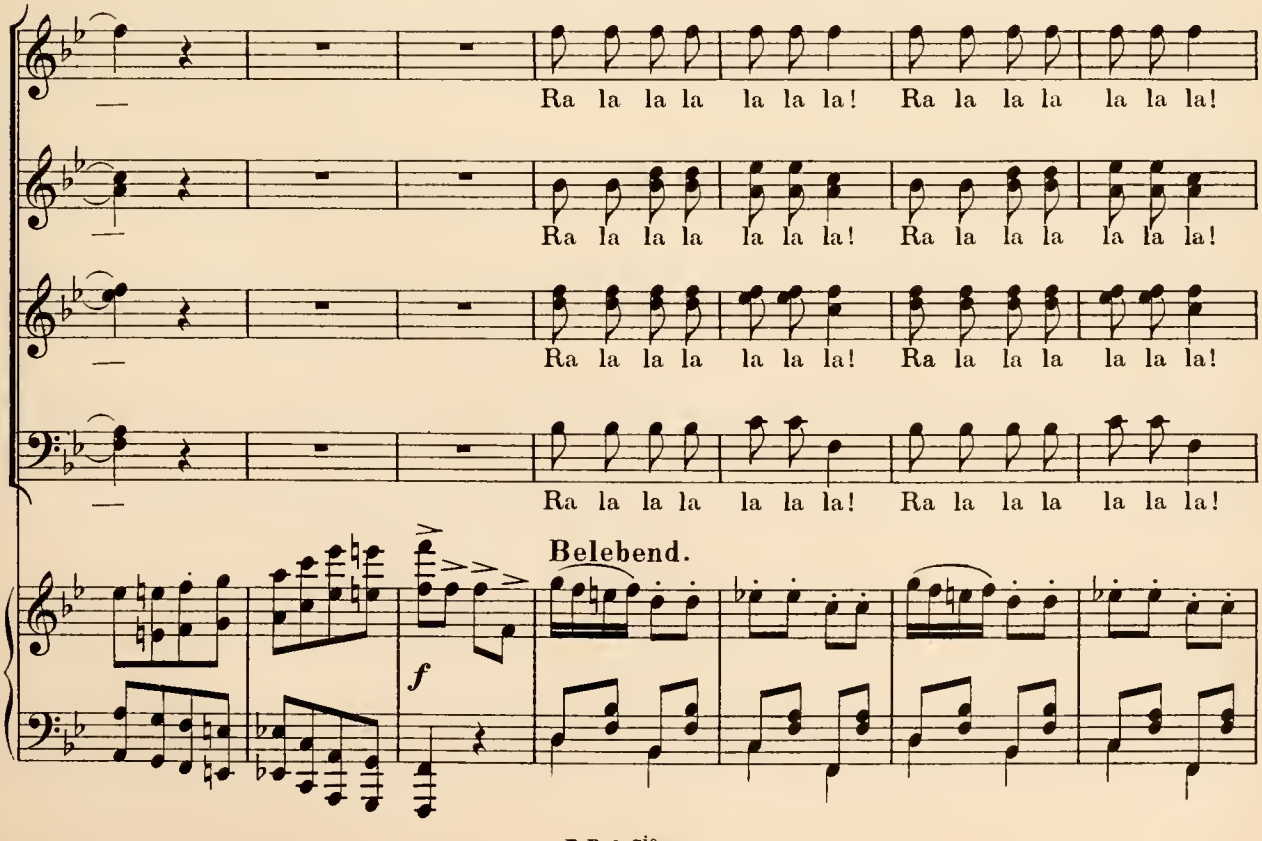

al - te Ann', seht, da passt die Frau zum Mann, nehmt Euch doch die al - te Ann',
al - te Ann', seht, da passt die Frau zum Mann, nehmt Euch doch die al - te Ann',
al - te Ann', seht, da passt die Frau zum Mann, nehmt Euch doch die al - te Ann',
al - te Ann', seht, da passt die Frau zum Mann, nehmt Euch doch die al - te Ann',
(Immer mehr gegen Tackleton geschlossen heranrückend)
ja, da passt die Frau zum Mann!
ja, da passt die Frau zum Mann!
ja, da passt die Frau zum Mann!
ja, da passt die Frau zum Mann!
f

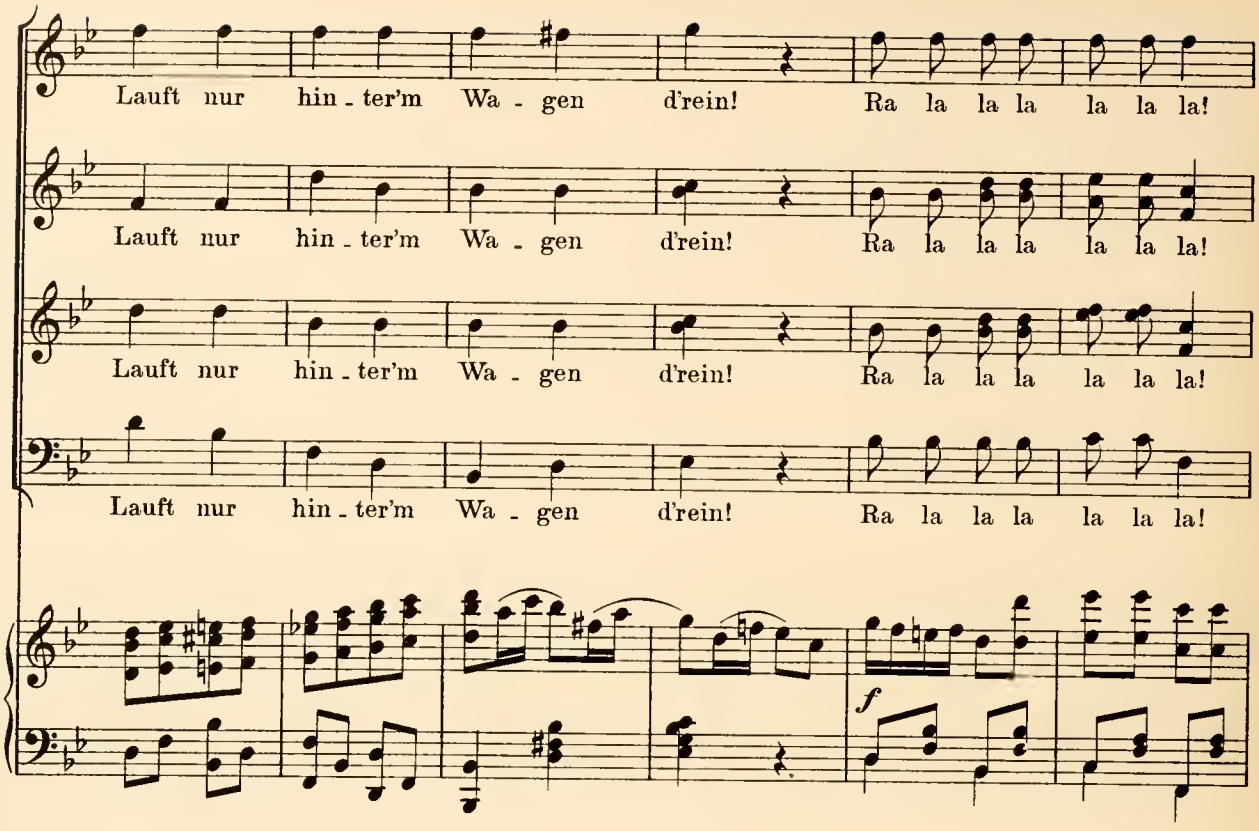

(So nahe wie möglich, zu Tackleton)
(Blöckend)
Bäh!
Nehmt Euch doch die al - te Ann', seht, da passt die

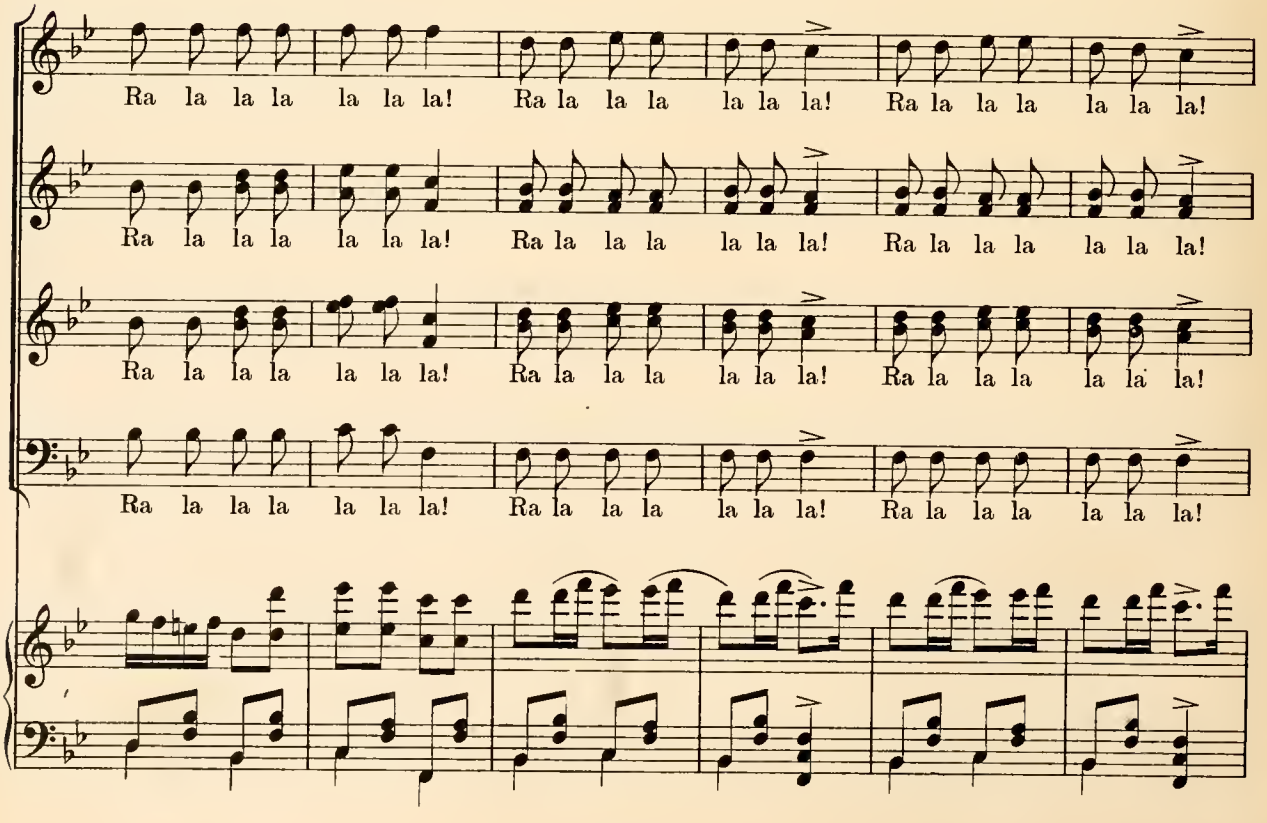

Frau zum Mann! Lauft nur! Lauft nur! Lauft nur!
Frau zum Mann! Lauft nur! Lauft nur! Lauft nur!
Frau zum Mann! Lauft nur! Lauft nur!
Frau zum Mann! Lauft nur! Lauft nur!
3
cresc.
Lauft! Lauft nur, Ihr holt sie ein!
Lauft! Lauft nur, Ihr holt sie ein!
Lauft nur! Lauft! Lauft nur, Ihr
Lauft nur! Lauft! Lauft nur, Ihr
p

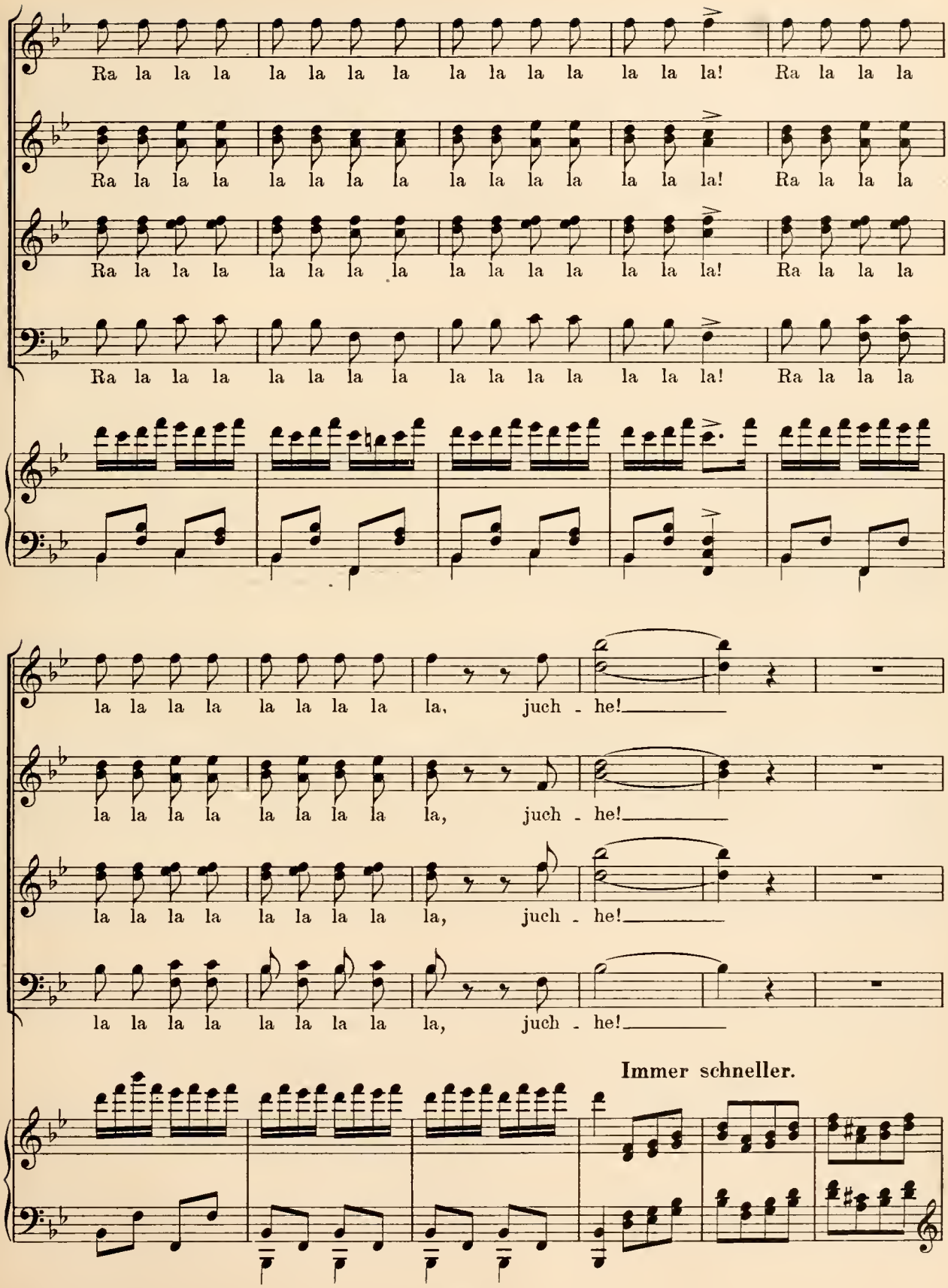


(Burschen und Mädel haben sich die Hände gereicht und bilden tanzend einen grossen Kreis um Tackleton)

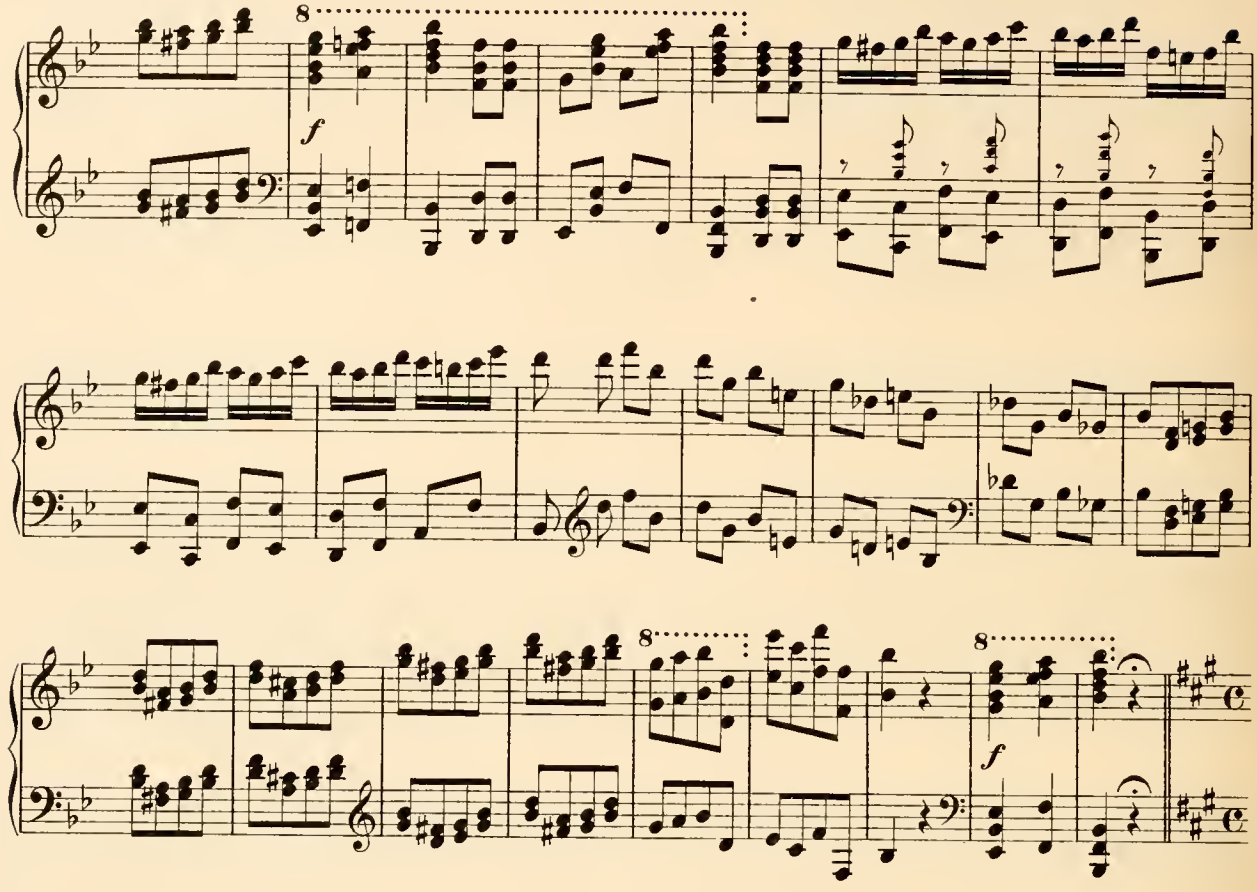



Lauft nur hin - ter'm Wa - gen d'rein! Ra la la la la la la!
Lauft nur hin - ter'm Wa - gen d'rein! Ra la la la la la la!
Lauft nur hin - ter'm Wa - gen d'rein! Ra la la la la la la!
Lauft nur hin - ter'm Wa - gen d'rein! Ra la la la la la la!
f

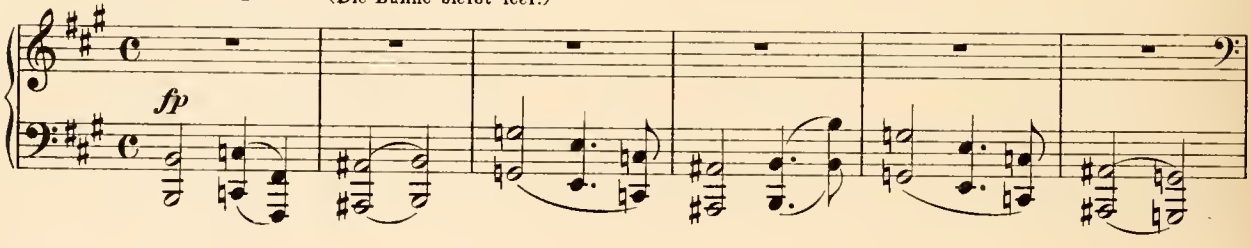

Ra la la la la la la! Ra la la la la la la! Ra la la la la la la!
Ra la la la la la la! Ra la la la la la la! Ra la la la la la la!
Ra la la la la la la! Ra la la la la la la! Ra la la la la la la!
Ra la la la la la la! Ra la la la la la la! Ra la la la la la la!


Ra la la la la la la la la la la la la la la la! Ra la la la
Ra la la la la la la la la la la la la la la la! Ra la la la
Ra la la la la la la la la la la la la la la la! Ra la la la
Ra la la la la la la la la la la la la la la la! Ra la la la
la la la la la la la la la, juch - he!
la la la la la la la la la, juch - he!
la la la la la la la la la, juch - he!
la la la la la la la la la, juch - he!
Immer schneller.

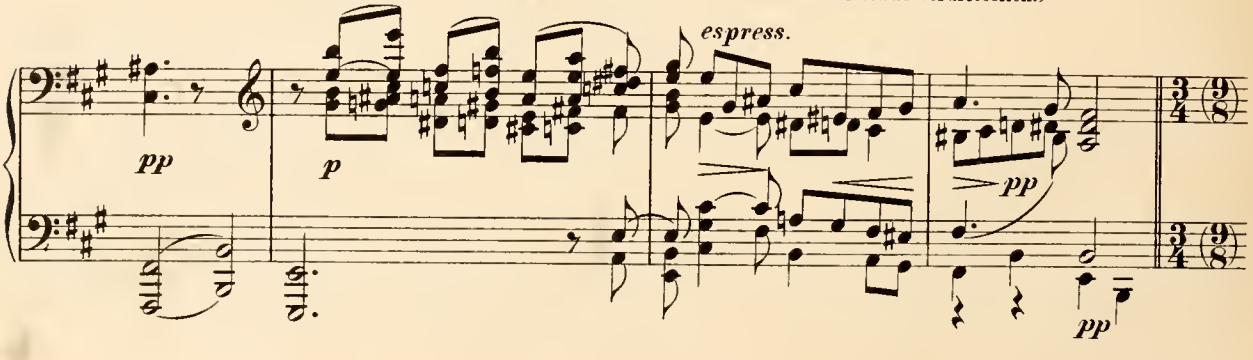
(Allgemeines Gelächter. Sie bilden Spalier und lassen den wüthenden **Tackleton** hinaus. Alle rasch ab.)

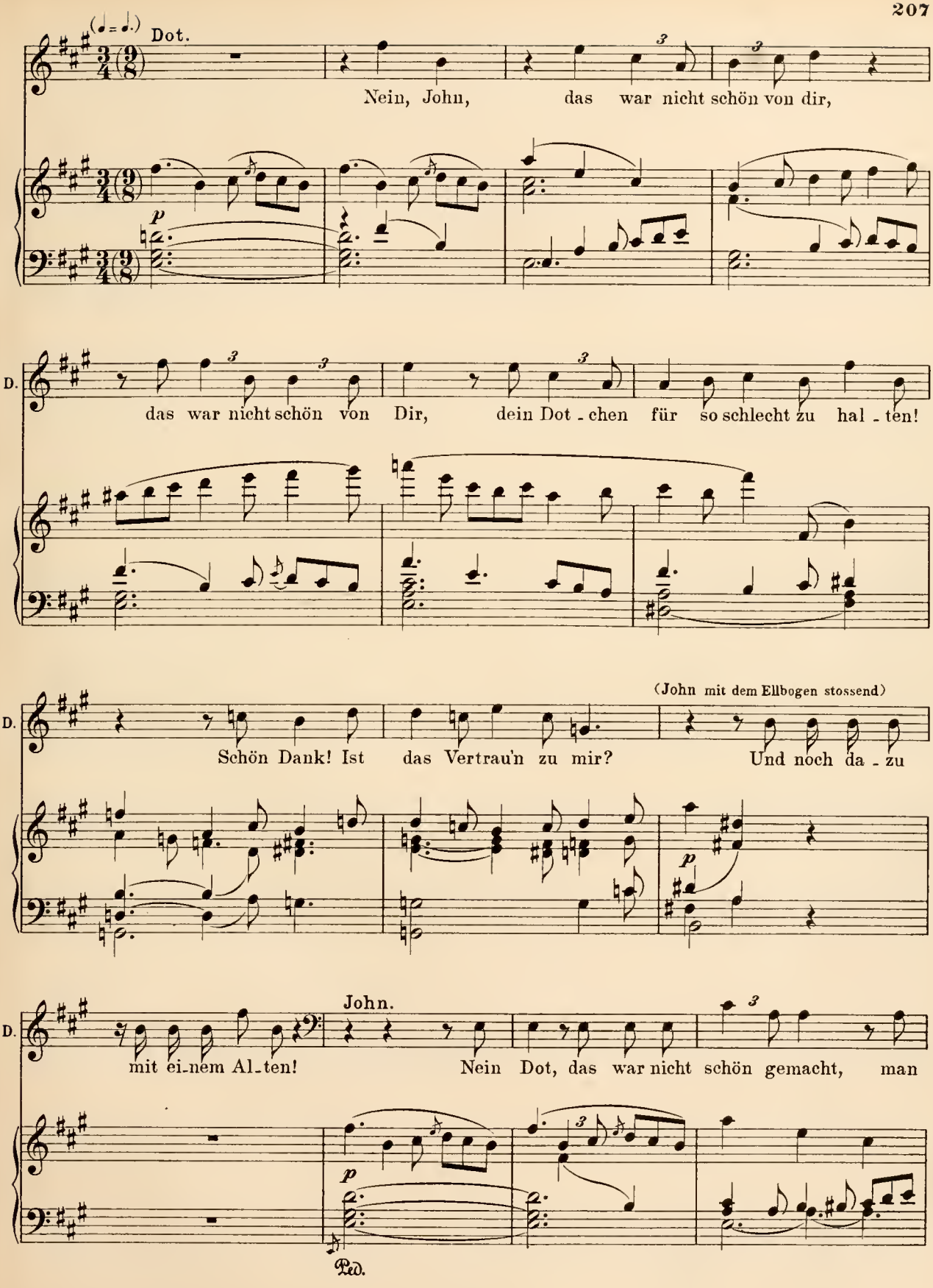


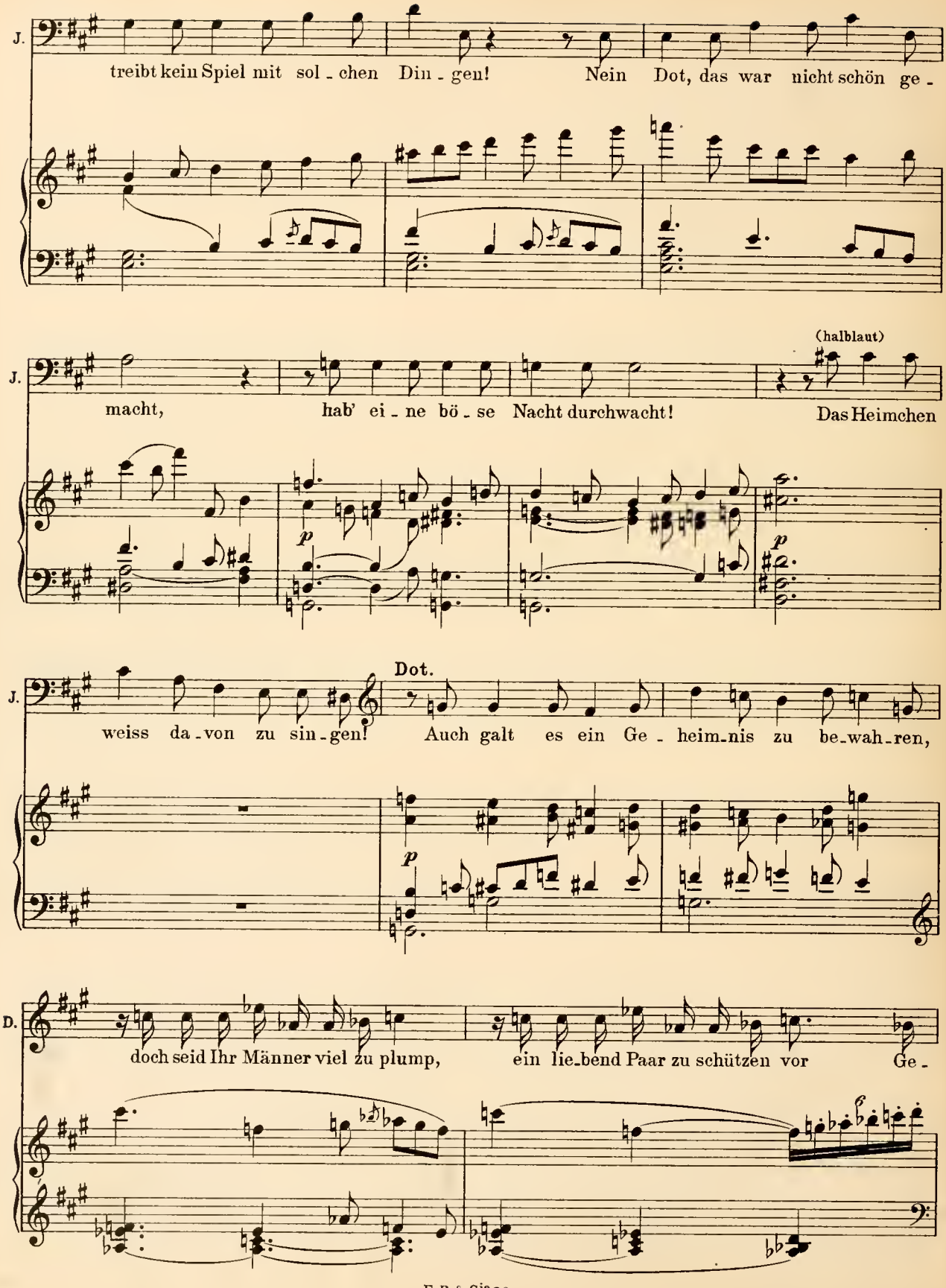
Sehr langsam. (Die Bühne bleibt leer.)

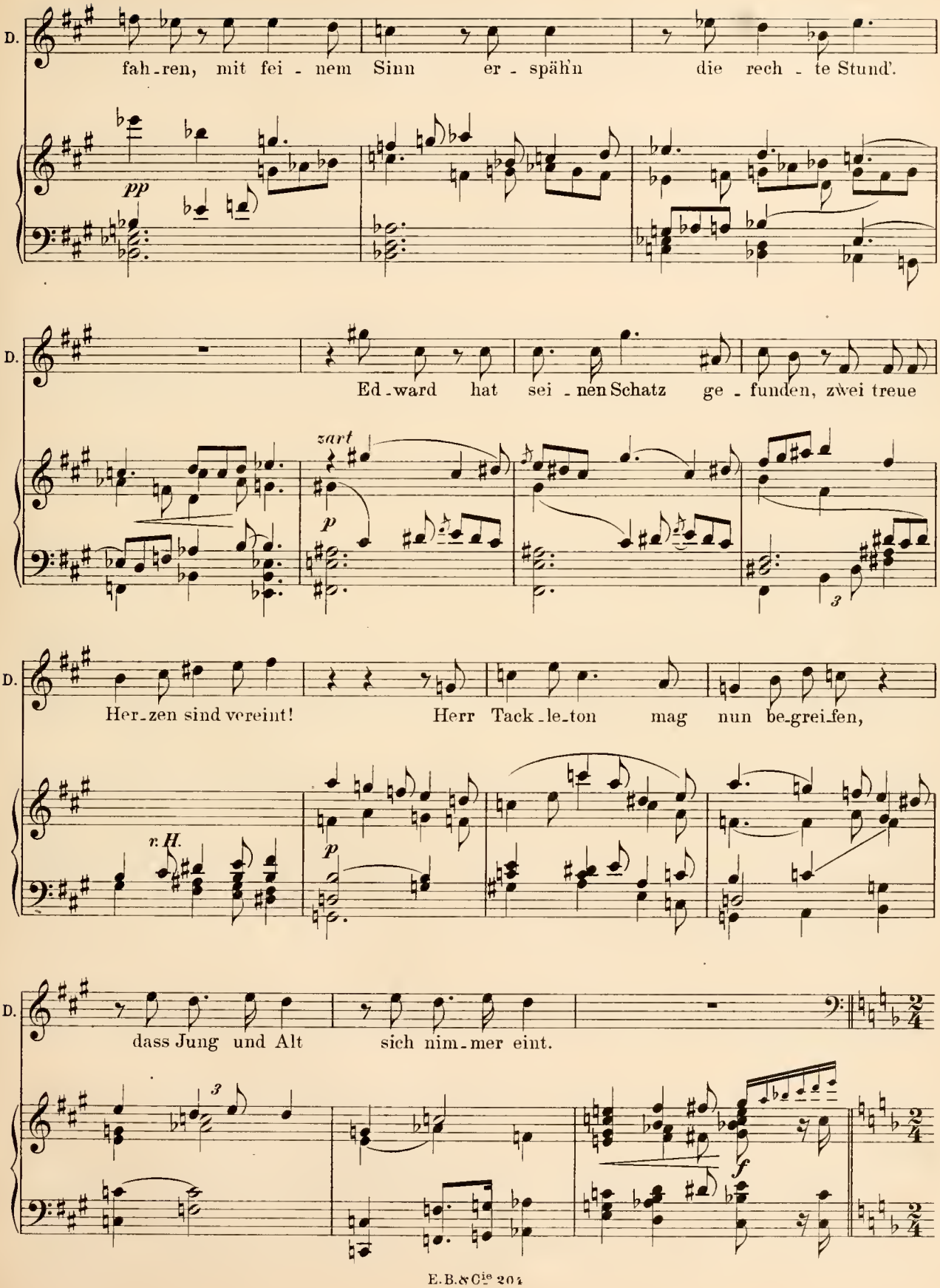


(**John** und **Dot** treten durch die Mittelthüre auf. **John** noch etwas verdriesslich.)




(♩= ♩.)
Dot.
Nein, John, das war nicht schön von dir,
p
D.
das war nicht schön von Dir, dein Dot - chen für so schlecht zu hal - ten!
(John mit dem Ellbogen stossend)
D.
Schön Dank! Ist das Vertrau'n zu mir? Und noch da - zu
p
John.
D.
mit ei-nem Al-ten! Nein Dot, das war nicht schön gemacht, man
p
Ped.


J.
treibt kein Spiel mit sol - chen Din - gen! Nein Dot, das war nicht schön ge -
J.
(halblaut)
macht, hab' ei - ne bö - se Nacht durchwacht! Das Heimchen
J.
Dot.
weiss da - von zu sin - gen! Auch galt es ein Ge - heim - nis zu be - wah - ren,
D.
doch seid Ihr Männer viel zu plump, ein lie - bend Paar zu schützen vor Ge -


D.
fah-ren, mit fei-nem Sinn er-späh'n die rech-te Stund'.
pp
D.
Ed-ward hat sei-nen Schatz ge-funden, zwei treue
zart
p
D.
Her-zen sind vereint! Herr Tack-le-ton mag nun be-grei-fen,
r. H.
p
D.
dass Jung und Alt sich nim-mer eint.
3
f

Moderato. belebt.

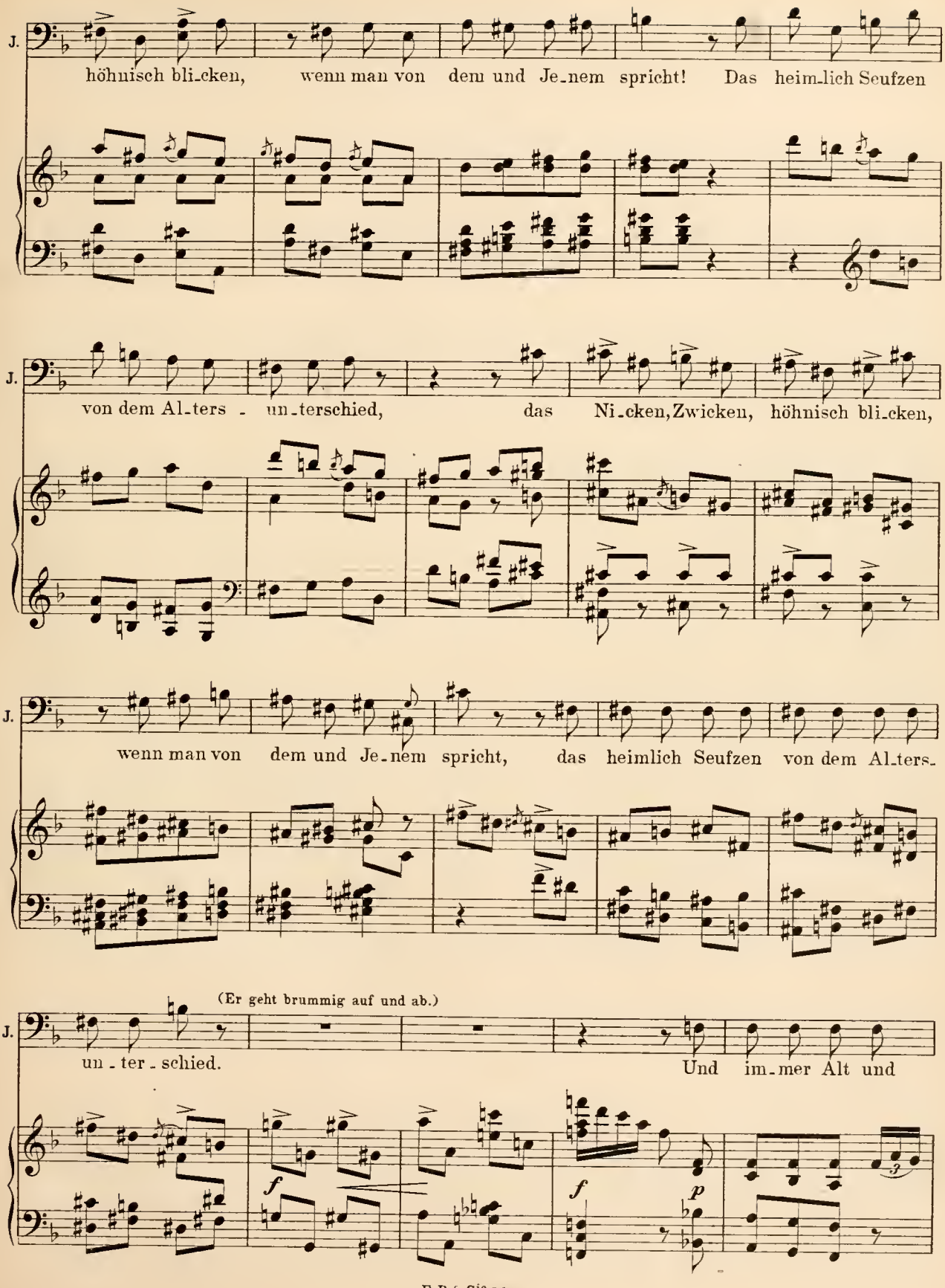
John (ärgerlich).

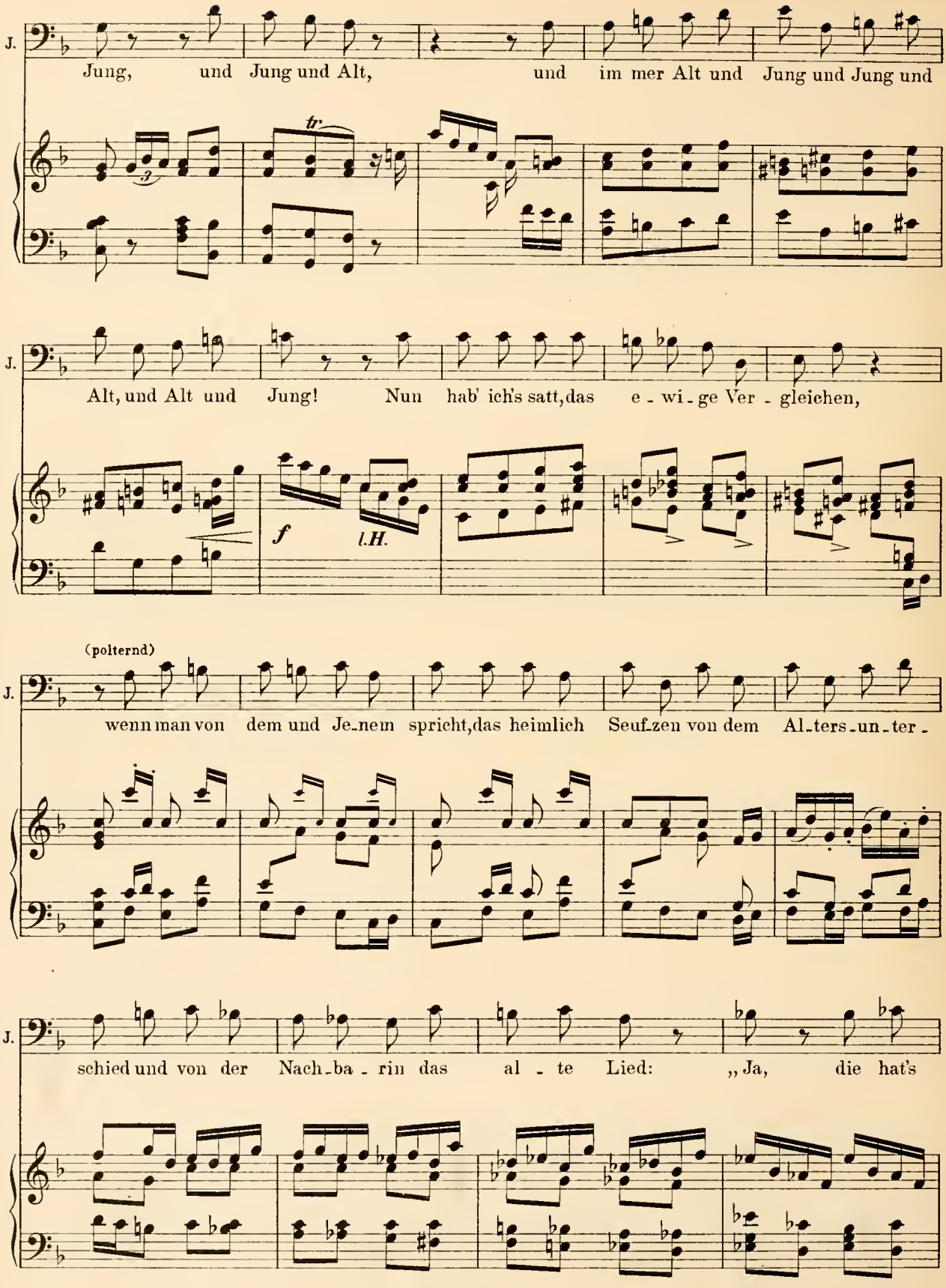
Und im-mer Alt und Jung und Jung und Alt, und

J. im-mer Alt und Jung und Jung und Alt und Alt und Jung. Nun hab' ich's satt das

J. e - wi-ge Ver - glei-chen, nun hab' ich's satt das e - wi-ge Ver -

J. glei-chen, die hal-ben Re-den und ge-hei-men Zei-chen. Das Zwicken, Ni-cken,


J.
höhnisch bli-cken, wenn man von dem und Je-nem spricht! Das heim-lich Seufzen
J.
von dem Al-ters - un-terschied, das Ni-cken, Zwicken, höhnisch bli-cken,
J.
wenn man von dem und Je-nem spricht, das heimlich Seufzen von dem Al-ters-
(Er geht brummig auf und ab.)
J.
un - ter - schied. Und im-mer Alt und
f
f
p


J.
Jung, und Jung und Alt, und im mer Alt und Jung und Jung und
tr
J.
Alt, und Alt und Jung! Nun hab' ich's satt, das e - wi - ge Ver - gleichen,
f
l.H.
(polternd)
J.
wenn man von dem und Je-nem spricht, das heimlich Seufzen von dem Al-ters-un-ter -
J.
schied und von der Nach-ba - rin das al - te Lied: „Ja, die hat's

(mit flacher Stimme, fast schreiend)

J. gut, der rei - che Kin - der - se - gen, der Jahr für Jahr sich

Poco sostenuto.

f

(mit ironischer Gebärde)

J. schier un - end - lich mehrt"— und wir?... Der Teu - fel ho - le

f

J. die - se Re - den, so wird das Glück in Missmuth mir ver -

f

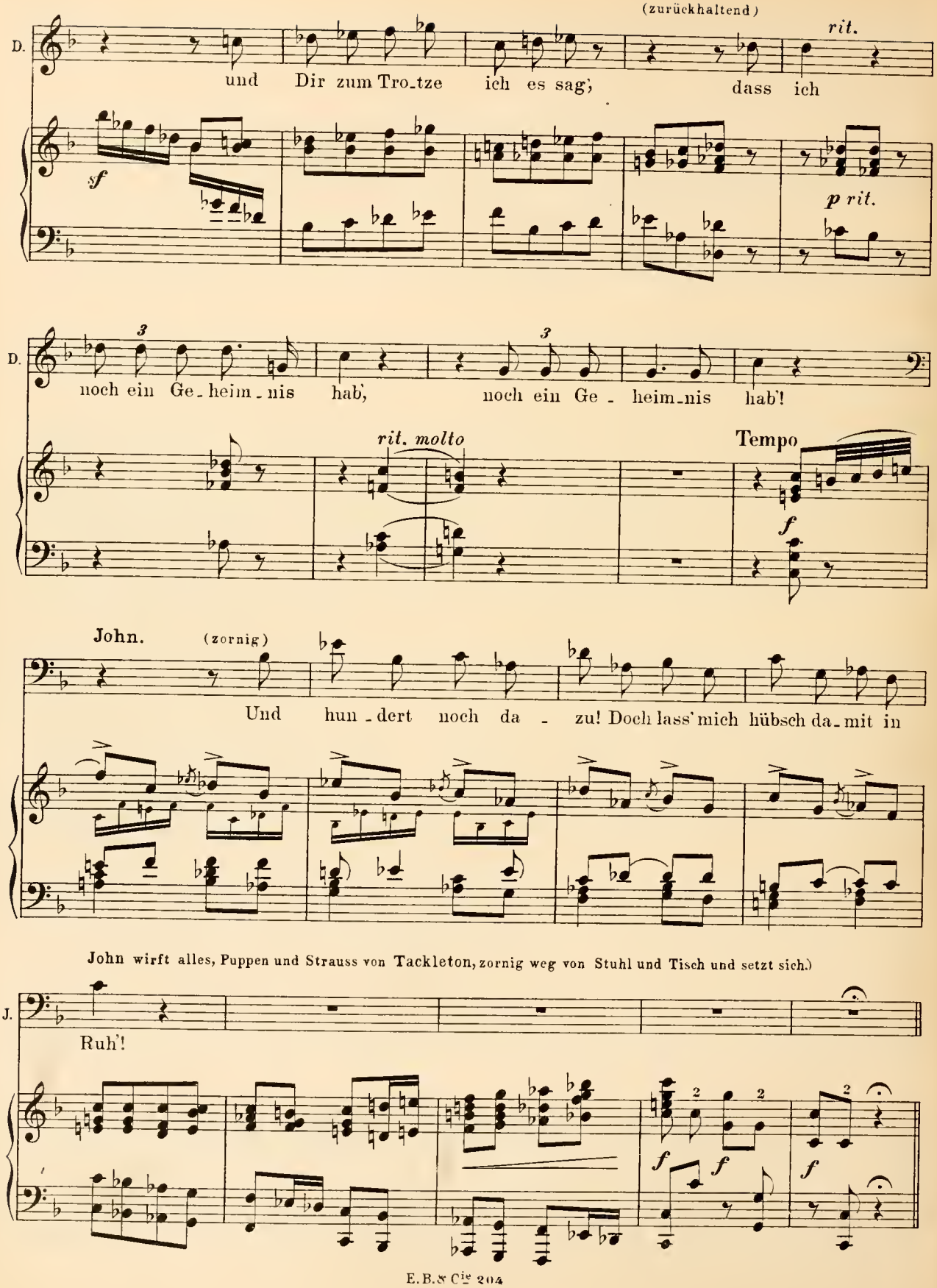
Dot.

Seht doch den bö - sen Mann, jetzt fängt er gar zu flu - chen an,

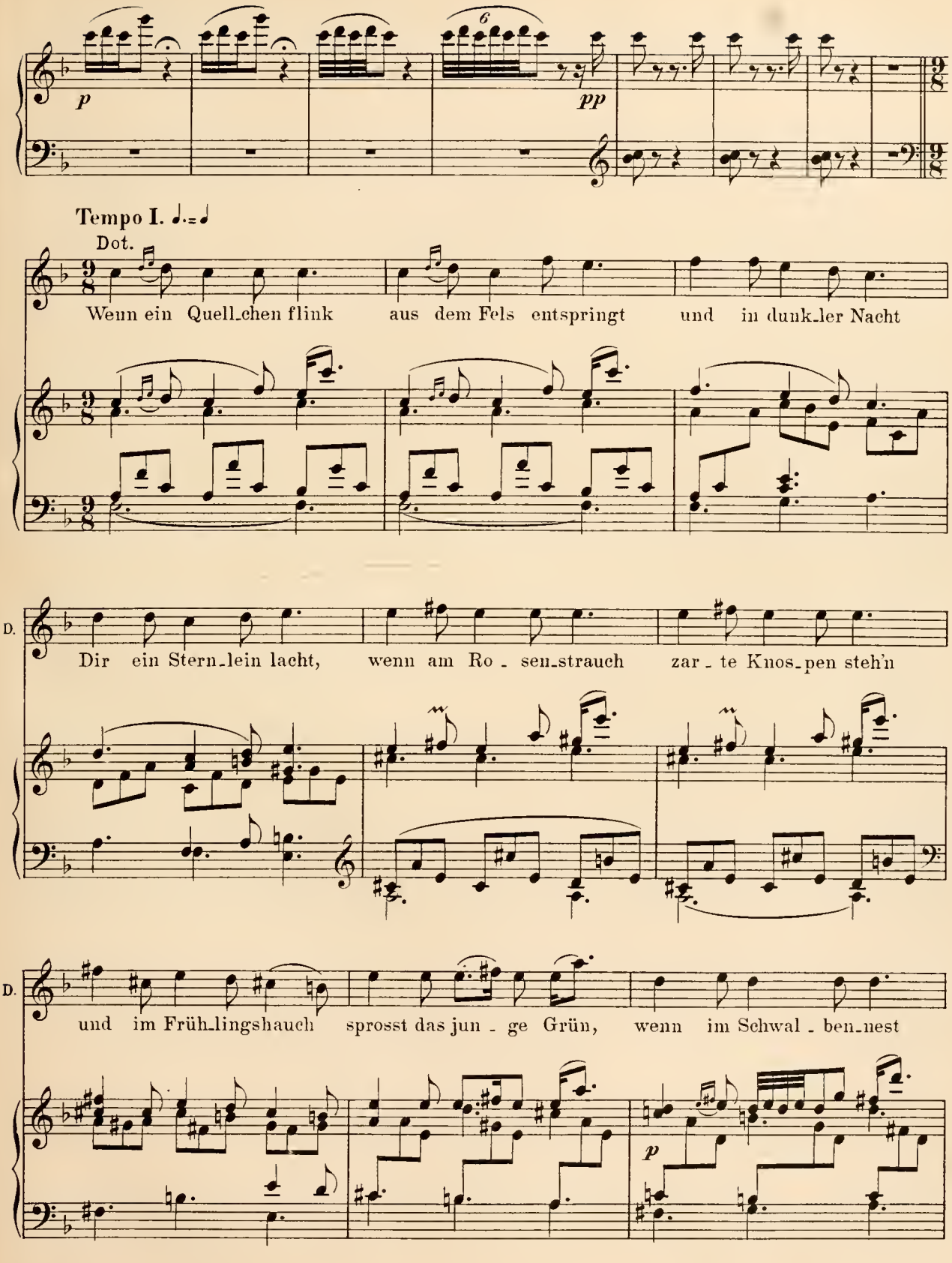
J. kehrt.

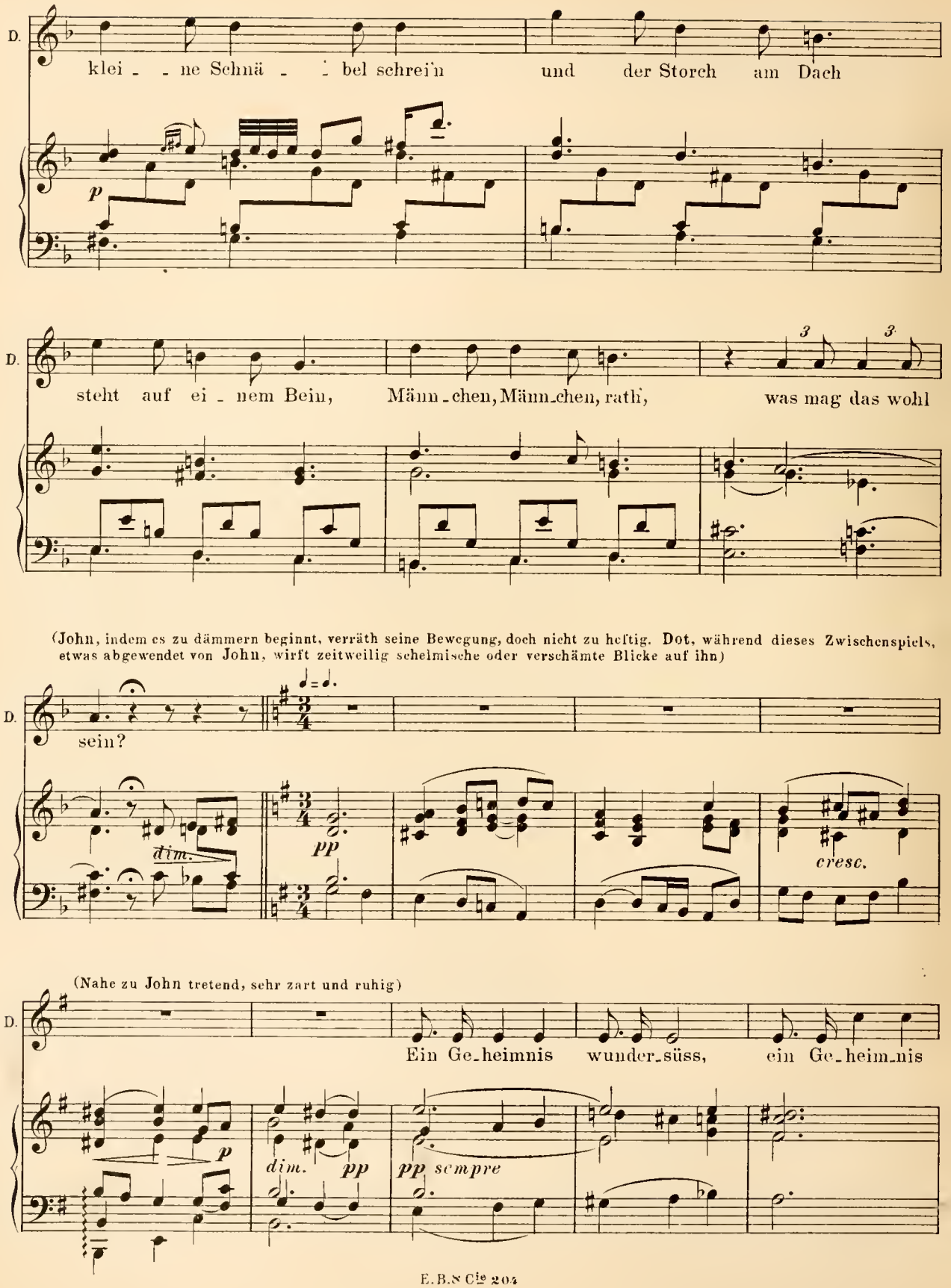
f

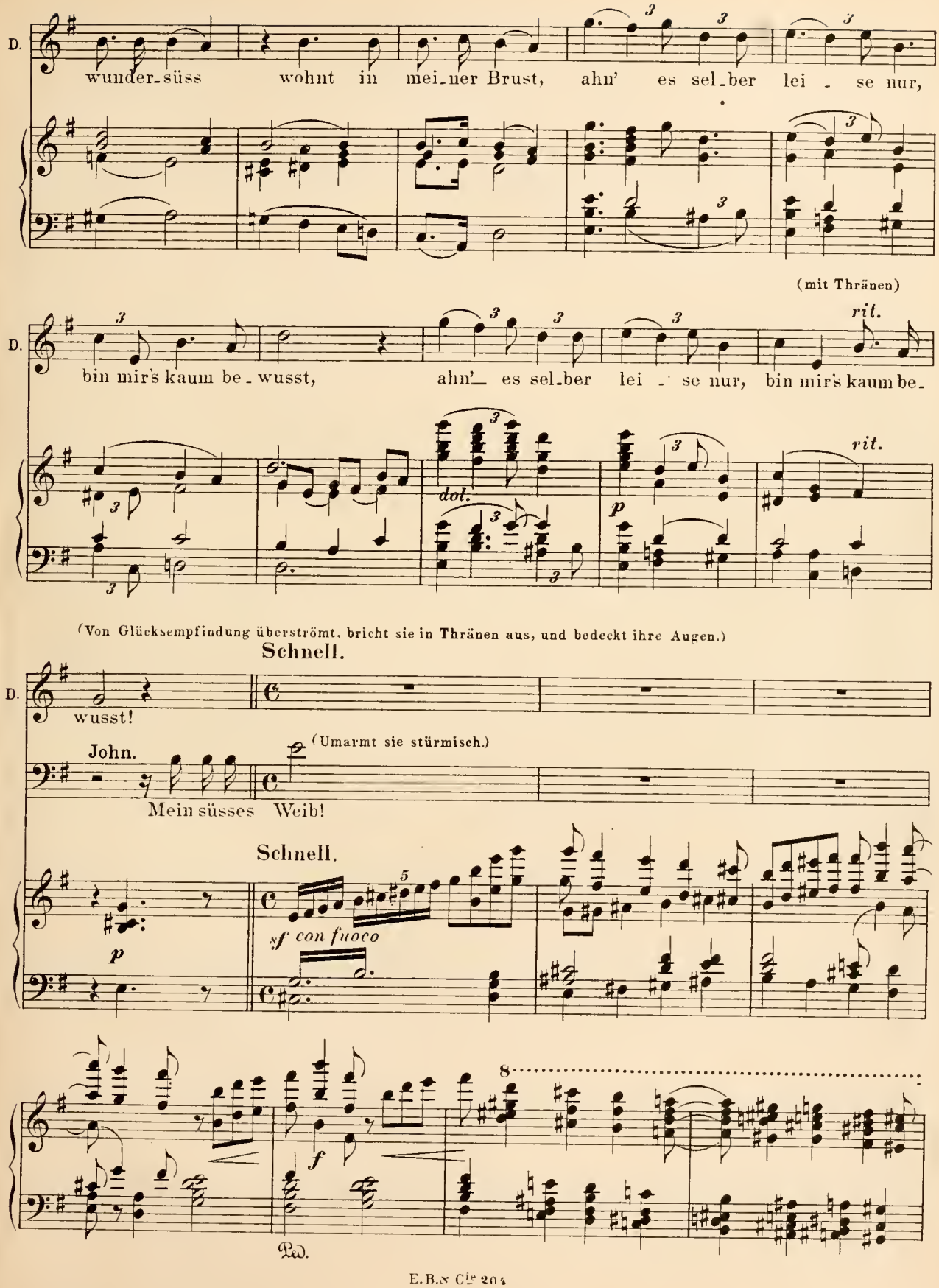
tr

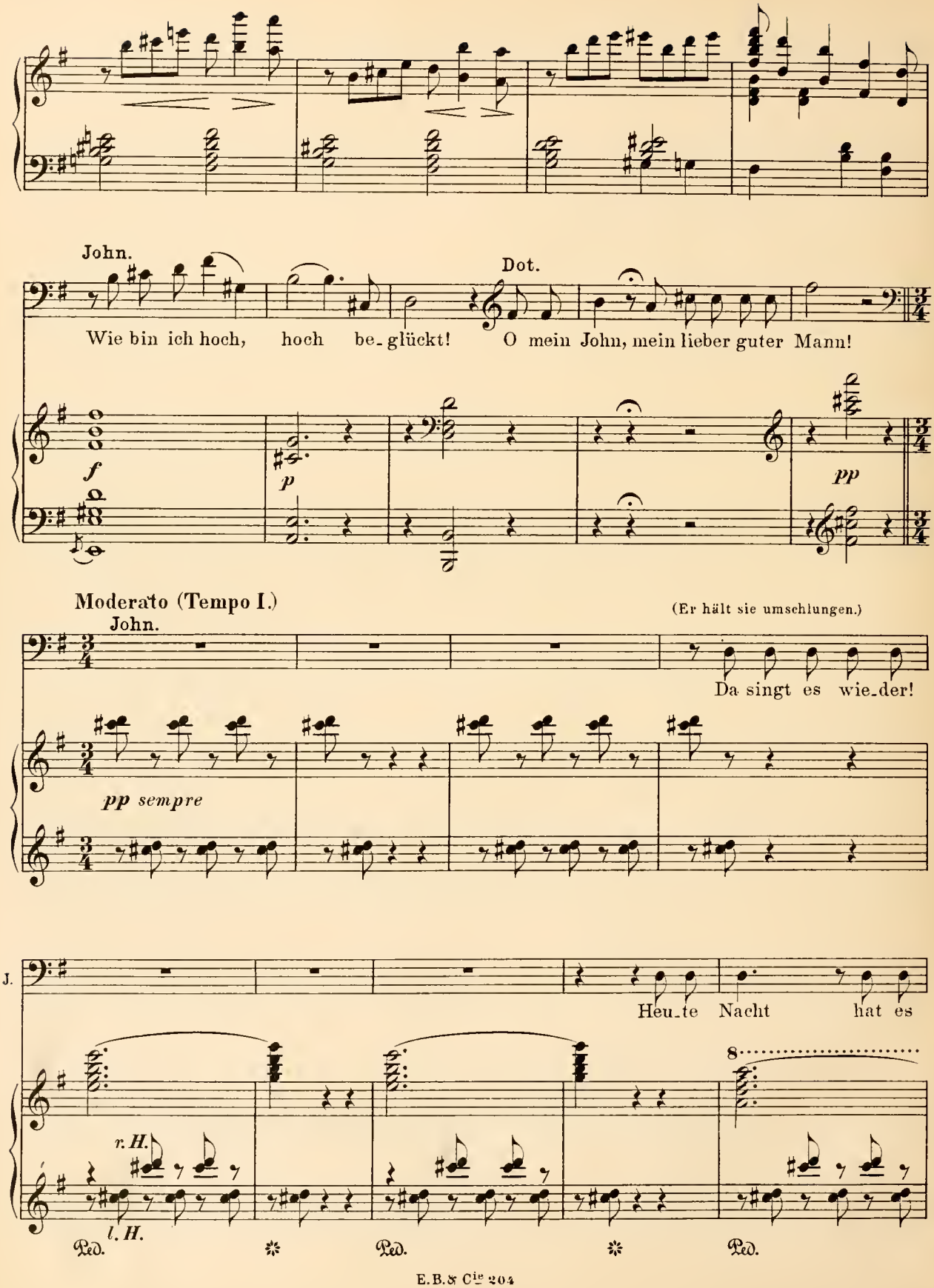

(zurückhaltend)
rit.
D.
und Dir zum Tro-tze ich es sag', dass ich
sf
p rit.
D.
noch ein Ge-heim-nis hab', noch ein Ge-heim-nis hab'!
rit. molto
Tempo
f
John. (zornig)
Und hun-dert noch da-zu! Doch lass' mich hübsch da-mit in
John wirft alles, Puppen und Strauss von Tackleton, zornig weg von Stuhl und Tisch und setzt sich.)
J.
Ruh'!
f
f
f

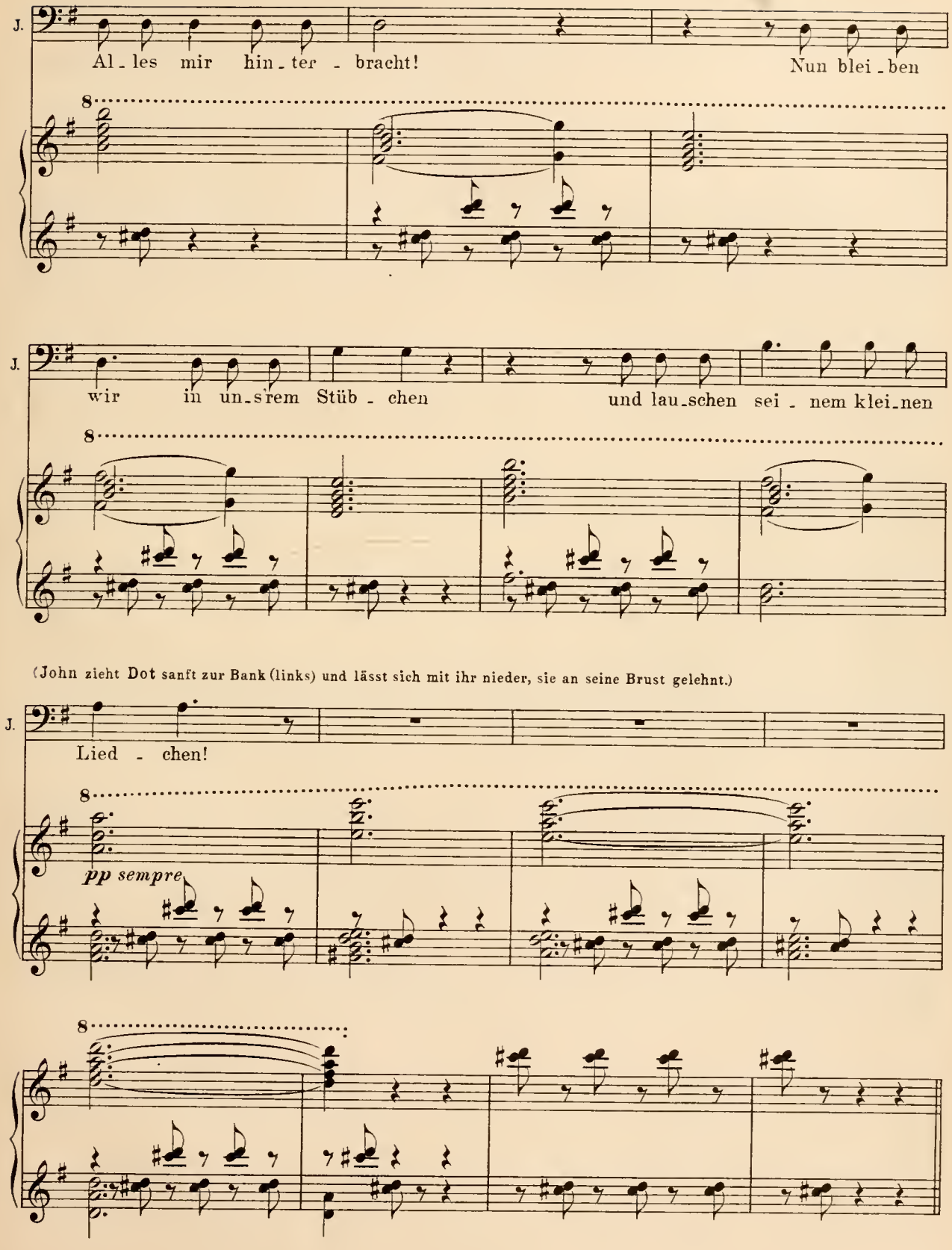
Langsam.


p
6
pp
Tempo I. ♩.=♩
Dot.
Wenn ein Quell_chen flink aus dem Fels entspringt und in dunk_ler Nacht
D.
Dir ein Stern_lein lacht, wenn am Ro - sen_strauch zar - te Knos_pen steh'n
D.
und im Früh_lingshauch sprosst das jun - ge Grün, wenn im Schwal - ben_nest
p


D.
klei - - ne Schnä - - bel schrei'n und der Storch am Dach
p
D.
steht auf ei - nem Bein, Männ-chen, Männ-chen, rath', was mag das wohl
3
3
(John, indem es zu dämmern beginnt, verräth seine Bewegung, doch nicht zu heftig. Dot, während dieses Zwischenspiels, etwas abgewendet von John, wirft zeitweilig schelmische oder verschämte Blicke auf ihn)
D.
sein?
dim.
pp
cresc.
(Nahe zu John tretend, sehr zart und ruhig)
D.
Ein Ge-heimnis wunder-süss, ein Ge-heim-nis
p
dim.
pp
pp sempre


D.
wunder-süss wohnt in mei-ner Brust, ahn' es sel-ber lei - se nur,
(mit Thränen)
rit.
D.
bin mir's kaum be-wusst, ahn'_ es sel-ber lei - se nur, bin mir's kaum be-
dol.
p
rit.
(Von Glücksempfindung überströmt, bricht sie in Thränen aus, und bedeckt ihre Augen.)
Schnell.
D.
wusst!
John.
(Umarmt sie stürmisch.)
Mein süsses Weib!
Schnell.
p
sf con fuoco
f
Ped.


John.
Dot.
Wie bin ich hoch, hoch be_glückt! O mein John, mein lieber guter Mann!
f
p
pp
Moderato (Tempo I.)
John.
(Er hält sie umschlungen.)
Da singt es wie_der!
pp sempre
J.
Heu_te Nacht hat es
r. H.
l. H.
8
Ped.
Ped.
Ped.


J.
Al - les mir hin - ter - bracht!
Nun blei - ben
8
J.
wir in un - s'rem Stüb - chen
und lau - schen sei - nem klei - nen
8
(John zieht Dot sanft zur Bank (links) und lässt sich mit ihr nieder, sie an seine Brust gelehnt.)
J.
Lied - chen!
8
pp sempre
8

(Das Heimchen schlüpft hinter dem Herde hervor in den Vordergrund.)

Sehr langsam. (♩= ♩.)

Heimchen.

Der gold'ne Mit_tags_sonnenschein ist glühend aus_ge_

pp *dim.*

H. breitet! Ein heisses Zittern füllt den Hain, zur Ruh' der Schatten lei_tet!

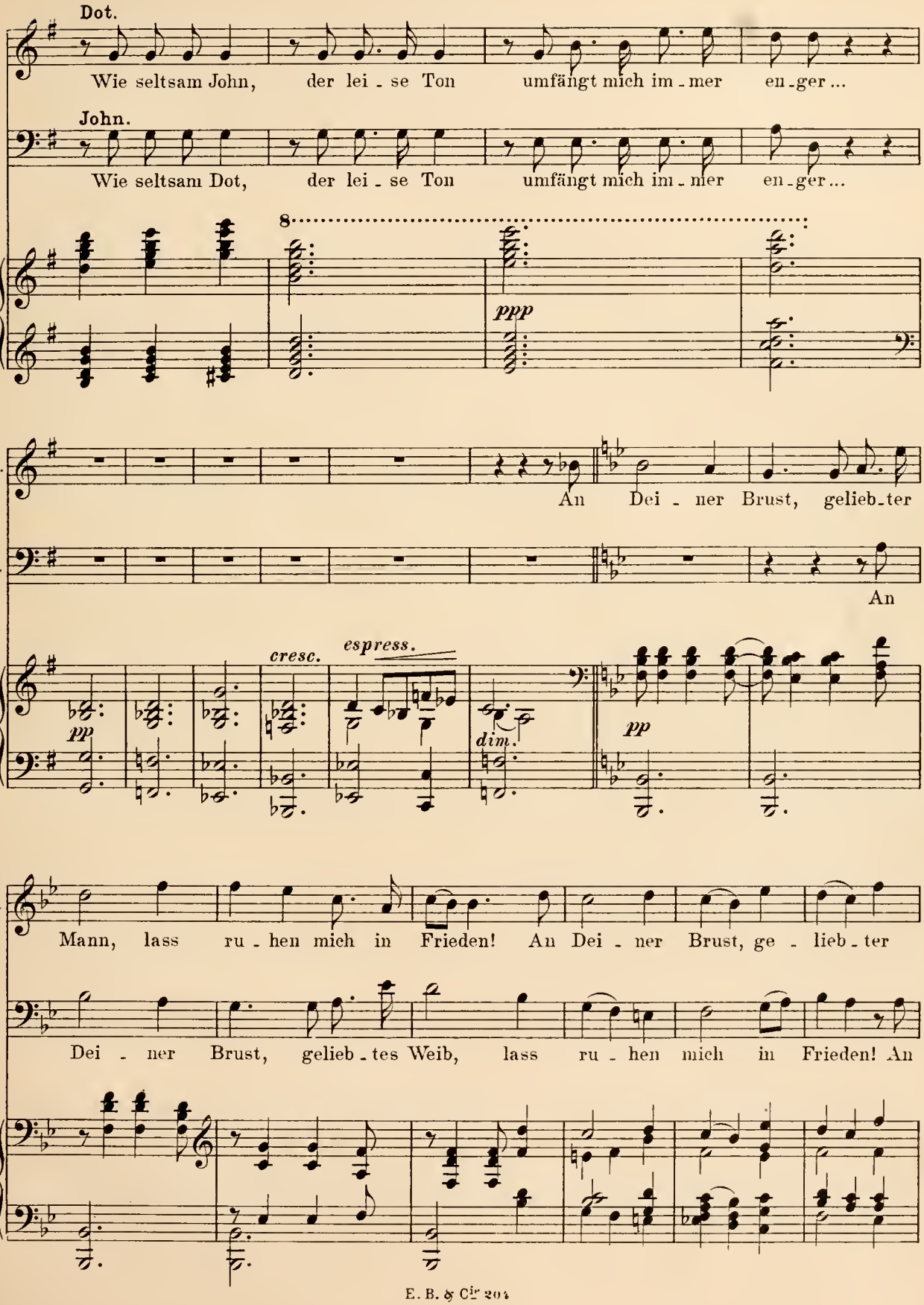
(Gegen John und Dot gewendet)

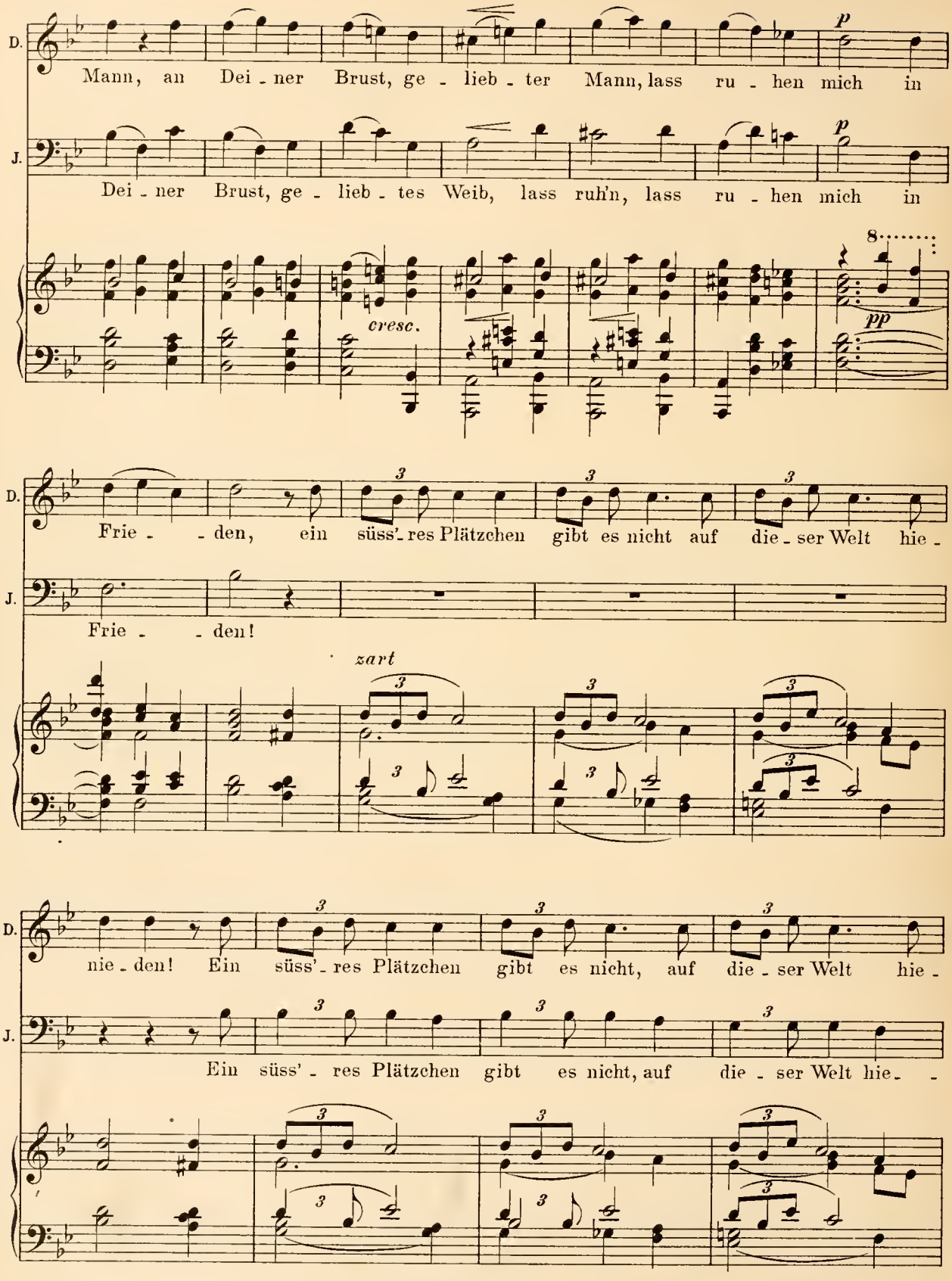
H. s'ist Sonntagsruh! Da giebt's nichts zu ver_säu_men! Ihr dür_fet

pp

H. traulich Arm in Arm ein Stündchen wohl ver_träumen!

8 *pp* 8 *pp* 8 *pp*


Dot.
Wie seltsam John, der lei - se Ton umfängt mich im - mer en - ger ...
John.
Wie seltsam Dot, der lei - se Ton umfängt mich im - mer en - ger ...
8
ppp
D.
An Dei - ner Brust, gelieb - ter
J.
An
cresc.
espress.
pp
dim.
pp
D.
Mann, lass ru - hen mich in Frieden! An Dei - ner Brust, ge - lieb - ter
J.
Dei - ner Brust, gelieb - tes Weib, lass ru - hen mich in Frieden! An


D.
Mann, an Dei - ner Brust, ge - lieb - ter Mann, lass ru - hen mich in
J.
Dei - ner Brust, ge - lieb - tes Weib, lass ruh'n, lass ru - hen mich in
p
p
cresc.
8
pp
D.
Frie - - den, ein süss' - res Plätzchen gibt es nicht auf die - ser Welt hie -
J.
Frie - - den!
zart
3
D.
nie - den! Ein süss' - res Plätzchen gibt es nicht, auf die - ser Welt hie -
J.
Ein süss' - res Plätzchen gibt es nicht, auf die - ser Welt hie - -

(Allmählich sich verdichtende dunkle Schleier, die später im hellsten Sonnengold leuchten, verhüllen die Scene bis in die erste Coulisse, so dass am Schlusse des Chores auch die Gestalten des John und Dot dem Zuschauer vollständig entrückt sind.)

D. nie-den!

J. nie-den!

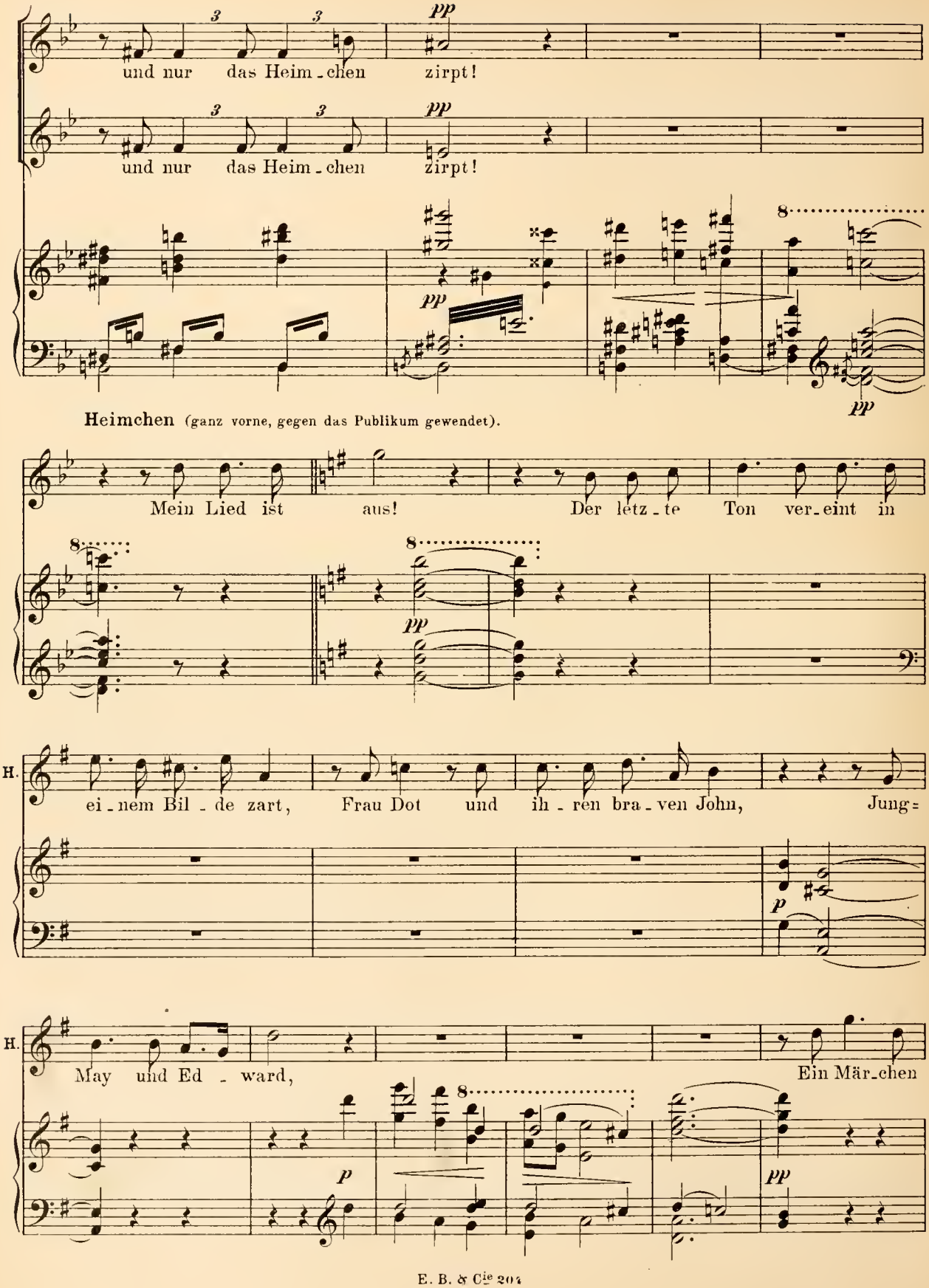
Elfenchor (hinter der Scene).

Sopran. Die Son-ne brennt, schwül wird der Tag, der Mit-tagszau- -ber

Alt. Die Son-ne brennt, schwül wird der Tag, der Mit-tagszau-ber

wirkt! Es schweigen Wald und Wie-sen-hag,

wirkt! Es schweigen Wald und Wie-sen-hag,


und nur das Heim-chen zirpt!
und nur das Heim-chen zirpt!
Heimchen (ganz vorne, gegen das Publikum gewendet).
Mein Lied ist aus! Der letz-te Ton ver-eint in
H.
ei-nem Bil-de zart, Frau Dot und ih-ren bra-ven John, Jung-
H.
May und Ed-ward, Ein Mär-chen

H.

war das Ganze! Im Mondenschein ward es gewebt,

8

pp

H.

verfliegt im Morgenglanze! Ein Mär-chen war's von Menschen-glück,

8

f *f*

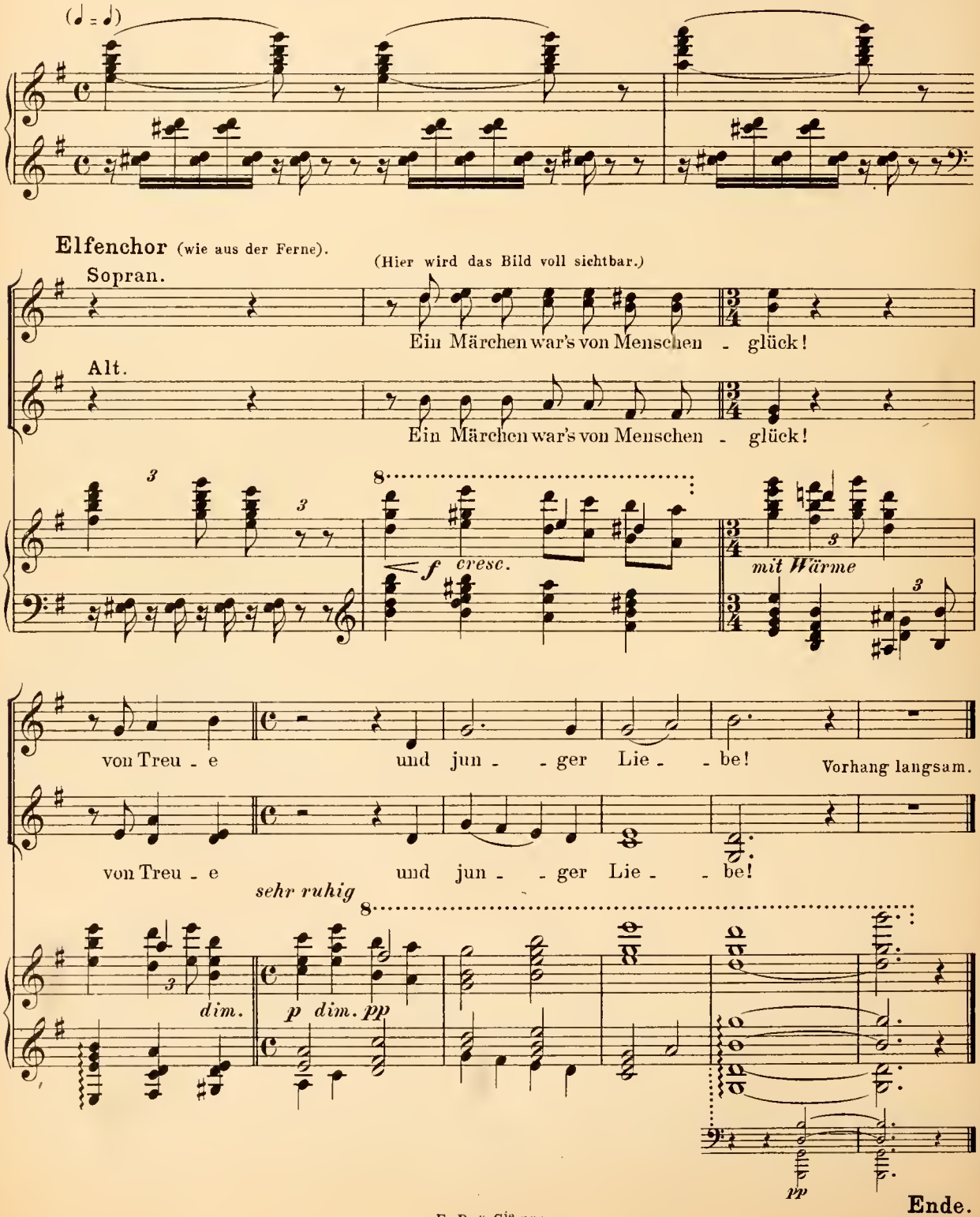
H.

von Treu- -e und junger Lie- -be!

p *pp*

(Hier beginnen die sonnendurchglühten Schleier sich allmählich langsam zu heben; der Hintergrund hat sich völlig entwölkt und zeigt in einem von dem Heimchen gehaltenen Feldblumenrahmen eine stumme Gruppe.)

8

Lebendes Bild.

John und Dot, an seine Brust gelehnt, in traulichem Vereine auf einer Bank vor ihrem Hause sitzend. May, mit dankbarem Blicke mit beiden Händen Dot die Hand drückend. Edward mit der rechten May leicht umhalsend.